

# BETEILIGUNGSBERICHT des Vogelsbergkreises 2016

für das Geschäftsjahr  
2015



## IMPRESSUM

|                  |                                                                                                             |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber:     | Kreisausschuss des Vogelsbergkreises<br>Goldhelg 20<br>36341 Lauterbach<br>Telefon 06641 / 977-0            |
| Ansprechpartner: | Landrat Manfred Görig                                                                                       |
| Redaktion:       | Walter Bathke, Dunja Obermüller<br>Amt für Finanzen und Kassenwesen<br>- Sachgebiet Beteiligungssteuerung - |
| Druck:           | Vogelsbergkreis                                                                                             |
| Stand:           | 31. Dezember 2015                                                                                           |

## Vorwort

Der Beteiligungsbericht 2016, der die Abschlussergebnisse und Unternehmensaktivitäten unserer Beteiligungsunternehmen für das Geschäftsjahr 2015 enthält, soll den kommunalen Mandatsträgern und darüber hinaus vor allem auch der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Einblick in das breit gefächerte Engagement des Vogelsbergkreises auf den unterschiedlichsten Gebieten der Daseinsvorsorge ermöglichen.

Die Arbeit der im Beteiligungsbericht aufgeführten Aufgabenträger wird oftmals als ein eigenständiges Wirken ohne Bezug zur Kreispolitik und zur Kreisverwaltung wahrgenommen.

Durch diese Unternehmen und Verbände werden aber sowohl gesetzliche als auch freiwillige Aufgaben erledigt, die der Region Vogelsbergkreis und der dort lebenden und arbeitenden Bevölkerung zu Gute kommen. Folglich liegt es auf der Hand, dass die hauptamtlichen Wahlbeamten und in sehr hohem und zeitaufwändigen Anteil die ehrenamtlichen Mandatsträger des Landkreises in die Entscheidungsfindung zur „Unternehmenssteuerung“ der Aufgabenträger eingebunden sind.

Im Jahre 2015 wurde dies besonders deutlich an der öffentlichen Diskussion in den Verbandsgremien des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) um die Einführung einer Bio-Abfall-Tonne.



Das Kreiskrankenhaus in Alsfeld ist eine 100-%-Gesellschaft des Vogelsbergkreises, die in der Unternehmensform einer GmbH geführt wird.

Hier war es überaus erfreulich festzustellen, dass sich nach einer langen Durststrecke seit 2009 mit jährlich steigenden Verlusten in einer Größenordnung von teilweise mehr als 2 Mio. €, in 2015 eine Trendumkehr ergab und der Jahresverlust auf „nur“ 700 T€ reduziert werden konnte.

Diese Trendumkehr ist in erster Linie auf Leistungssteigerungen im Krankenhausbetrieb zurück zu führen, was beweist, dass die Arbeit unserer überaus qualifizierten und kompetenten Ärzteschaft und unseres äußerst engagierten Krankenhauspersonals in Pflege- und Dienstleistungsbereichen durch das Vertrauen der Bevölkerung honoriert wird. Für mich als Landrat ist es besonders erfreulich, diese Verbundenheit zur Region wahrzunehmen. Indem unsere Bürgerinnen und Bürger die Angebote der örtlichen medizinischen Versorgung nachfragen und nutzen, tragen sie zugleich einen wichtigen Anteil zur Erhaltung qualifizierter und spezialisierter Behandlungsangebote im ländlichen Raum bei. Sowohl das Kreiskrankenhaus als auch die politischen Gremien des Landkreises werden auch künftig alles in ihren Möglichkeiten stehende tun, die Erwartungen an ein umfassendes und qualifiziertes Behandlungs- und Leistungsspektrum zu gewährleisten.

Harte Arbeit wurde in unser Projekt Breitbanderschließung in Vogelsberg und Wetterau investiert.

Hier führten die vorbereitenden Anstrengungen des Jahres 2015 dazu, dass ein geradezu als hervorragend zu bezeichnendes Finanzierungskonzept erstellt werden konnte und dass eine Ausbauplanung entwickelt wurde, die jeden Ort und nahezu jeden Weiler im Vogelsbergkreis mit schnellem Internet versorgt hätte. Dieses Konzept wurde inzwischen leider durch nicht vorhersehbare und absolut unerwartete Marktaktivitäten empfindlich gestört. Nun müssen Verhandlungsgespräche geführt werden, um die Interessenlage unseres ländlichen Raumes zu wahren, um nicht von der digitalen Entwicklung abgekoppelt zu werden.

Dass wir uns all diesen Herausforderungen stellen und mit aller Kraft und allen gebotenen Möglichkeiten versuchen werden, eine zukunftsorientierte Entwicklung des Vogelsbergkreises zu gewährleisten, das verspreche ich Ihnen als

Ihr Landrat

A handwritten signature in black ink that reads "Manfred Görig". The signature is written in a cursive, flowing style.

Manfred Görig

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort von Herrn Landrat Görig

|                                                                                 | Seite |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>A. Allgemeine Informationen, Rechtsgrundlagen, Erläuterungen</b>             |       |
| 1. Vorbemerkungen                                                               | 6     |
| 2. Die kommunalrechtlichen Voraussetzungen einer Beteiligung                    | 6     |
| 3. Der Beteiligungsbegriff                                                      | 8     |
| 4. Rechts- und Organisationsformen                                              | 9     |
| 5. Der Beteiligungsbericht                                                      | 11    |
| 6. Inhalte des Beteiligungsberichtes                                            | 12    |
| 7. Weitergehende Publikationswünsche –<br>weitergehende Publikationserwartungen | 12    |
| 8. Beteiligungscontrolling bedeutet Beteiligungssteuerung                       | 13    |
| 9. Die Rechnungslegung und Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen         | 14    |
| 10. Graphische Übersichten über die Beteiligungen des Vogelsbergkreises         | 17/18 |
| <b>B. Die Beteiligungsunternehmen und Einrichtungen</b>                         |       |
| <b>I. Gesundheit und soziale Angelegenheiten</b>                                |       |
| 1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)        | 19    |
| 1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)              | 31    |
| 1.3 Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft AMANDUS GmbH                        | 38    |
| 1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA)                         | 45    |
| 1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH                                                | 51    |
| <b>II. Energieversorgung und Verkehr</b>                                        |       |
| 2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)                        | 58    |
| 2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)              | 69    |
| 2.3 Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)                                 | 74    |
| 2.4 OVAG Energie AG                                                             | 78    |
| 2.5 OVAG Netz AG                                                                | 82    |
| 2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)                                   | 86    |
| 2.7 RhönEnergie Osthessen GmbH                                                  | 90    |
| 2.8 Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)                                            | 98    |



|                                                                                    |     |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <b>III. Wirtschaftsförderung - Tourismus - Regionalentwicklung - Infrastruktur</b> |     |
| 3.1 Vogelsberg Consult GmbH                                                        | 105 |
| 3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH                                               | 114 |
| 3.3 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH                                           | 121 |
| 3.4 Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (BBV)                   | 130 |
| 3.5 Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH (BIGO)                      | 136 |
| <b>IV. Entsorgungsunternehmen und deren Nebenbetriebe</b>                          |     |
| 4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)                            | 143 |
| 4.2 Abfallentsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)                       | 154 |
| 4.3 Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV)                                        | 163 |
| <b>V. Natur - Umwelt - Erholung</b>                                                |     |
| 5.1 Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg                                        | 170 |
| 5.2 Geopark Vulkanregion Vogelsberg e.V.                                           | 178 |
| 5.3 Wasserverband Schwalm                                                          | 182 |
| 5.4 Wasserverband Nidda                                                            | 191 |
| <b>VI. Betriebe zur Deckung des Eigenbedarfes</b>                                  |     |
| 6.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)                  | 198 |
| 6.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)                | 207 |
| <b>VII. Kultur, Bildung, Ausbildung</b>                                            |     |
| 7.1 Verein für Berufsausbildung Vogelsberg e.V.                                    | 216 |
| <b>VIII. Kreditinstitute</b>                                                       |     |
| 8.1 Sparkasse Oberhessen                                                           | 220 |
| <b>IX. Sonstige Beteiligungen u. Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen</b>    | 233 |
| <b><u>C. Kontaktadressen und Ansprechpartner</u></b>                               | 240 |
| <b>Urheberrechte</b>                                                               | 244 |

## **A. Allgemeine Informationen, Rechtsgrundlagen, Erläuterungen**

### 1. Vorbemerkungen

Bereits seit der frühen ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts gilt dem Grunde nach für die wirtschaftliche Betätigung öffentlicher bzw. staatlicher Gemeinwesen das Subsidiaritätsprinzip.

Das bedeutet, dass sich Städte, Gemeinden und Landkreise mit ihren wirtschaftlichen Aktivitäten im Wesentlichen auf Bereiche zur Sicherung der allgemeinen öffentlichen Daseinsvorsorge zu reduzieren haben und mit eigenen wirtschaftlichen Aktivitäten nicht in Konkurrenz zu privaten Unternehmen treten.

Die Grenzen, innerhalb derer sich das wirtschaftliche Handeln kommunaler Körperschaften vollziehen soll, wurden bereits in Vorschriften zu Anfang des 20. Jahrhunderts über grundlegende Merkmale definiert, die ihren Ursprung im preußischen Rechtsverständnis hatten (§ 86 Abs. 1 Preußisches Finanzgesetz) und die sich nahezu wortgleich in der heutigen Fassung des § 121 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wieder finden.

Infolge des Entstehens und der Weiterentwicklung internationaler Handels- und Rechtsbeziehungen wurden durch EU- und Bundesvorschriften ehemals klassische Tätigkeitsbereiche öffentlicher Daseinsvorsorge aus dem Monopol der öffentlichen Hand herausgelöst und für den privatwirtschaftlichen Wettbewerb geöffnet. Beispiele sind das Gesetz zur Neuordnung des Energiewirtschaftsrechtes (EnWG) oder das Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW/AbfG).

Das bedeutet jedoch nicht, dass es kommunalen Aufgabenträgern verwehrt wäre, sich über die Gründung oder die Anteilsübernahme an juristischen Personen des Privatrechts am offenen Wettbewerb zu beteiligen.

Daraus folgend stellt sich die Frage nach den rechtlichen Möglichkeiten und Zulässigkeiten kommunaler wirtschaftlicher Betätigung.

### 2. Die kommunalrechtlichen Voraussetzungen einer Beteiligung

Nach Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz (GG) haben nicht nur die Gemeinden sondern auch die Gemeindeverbände (Landkreise) im Rahmen ihres Aufgabenbereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung. Dieses Recht schließt ausdrücklich die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung ein.

Um Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen, möglichst effektiv und wirtschaftlich zu erledigen, steht es Gemeinden und Landkreisen frei, Gesellschaften des Privatrechts zu gründen oder sich an diesen zu beteiligen. Weitere Alternativen ergeben sich durch den Zusammenschluss mit anderen Gemeinwesen zu Zweckverbänden und im einfachsten Fall durch den Erwerb von Mitgliedschaften in Verbänden oder Vereinen, die sich im Interesse des Gemeinwohls betätigen.

Vorrangig wollte der Gesetzgeber jedoch vermieden wissen, dass sich öffentliche Gemeinwesen durch die Gründung privatrechtlicher Unternehmensformen als „Marktteilnehmer“ darstellen, die durch nicht reglementierte wirtschaftliche Betätigung in Konkurrenz zur Privatwirtschaft treten.

Deshalb wird den Gemeinden und Landkreisen im Rahmen der Vorschriften des Sechsten Teiles der HGO das Recht zu einer relativ klar begrenzten wirtschaftlichen Betätigung zugestanden.

Gemäß § 121 Abs. 1 HGO darf sich ein Landkreis wirtschaftlich betätigen, wenn

- der **öffentliche Zweck** die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem **angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit** des Landkreises und zum **voraussichtlichen Bedarf** steht und
- der **Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt** werden kann.

Für die Erzeugung, Speicherung und Einspeisung erneuerbarer Energien und die Verteilung hieraus gewonnener thermischer Energie enthält § 121 Abs. 1 a HGO eine besondere und ausdrückliche Betätigungslegitimation.

Es ergibt sich aus der Natur der Aufgabenstellung, dass nicht jede Beteiligung an einem privatrechtlich organisierten Unternehmen zugleich eine wirtschaftliche Betätigung darstellt.

Deshalb regelt § 121 Abs. 2 HGO explizit, welche Tätigkeiten **nicht** als wirtschaftliche Betätigung gelten.

Es sind dies

- Tätigkeiten, zu denen der Landkreis gesetzlich verpflichtet ist
- Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfes.

Im Umkehrschluss lässt sich daraus herleiten, welche Betätigungen als „wirtschaftliche Tätigkeit“ im Sinne des Gesetzes anzusehen sind. Es sind demnach alle Betätigungen nicht hoheitlicher Natur, die nicht im vorstehend zitierten Aufgabenkatalog des § 121 Abs. 2 HGO genannt sind.

In Fortführung dieser Systematik bestimmt § 122 Abs. 1 HGO, dass der Landkreis eine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, nur gründen oder sich daran beteiligen darf, wenn

- die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 vorliegen (siehe oben),
- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung des Kreises auf einen seiner Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist
- der Landkreis einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält
- und wenn gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Vorschriften des HGB aufgestellt und geprüft werden.

Durch diese Regelungsabfolge ist der Rahmen gesteckt, wann und unter welchen Bedingungen sich ein Landkreis wirtschaftlich betätigen darf, unter welchen Voraussetzungen

es zulässig ist, ein wirtschaftliches Unternehmen zu gründen oder sich daran zu beteiligen und welche Tätigkeiten nicht als „wirtschaftliche Betätigung“ gelten.

Der Fokus in den Bestimmungen der §§ 121 und 122 HGO ist vorrangig auf die Definition wirtschaftlicher Betätigung ausgerichtet, während es für die **Anwendung des § 123 a HGO** (Erstellung und Offenlegung des Beteiligungsberichtes) **lediglich auf die privatrechtliche Rechtsnatur einer Unternehmensbeteiligung und auf eine Beteiligungsquote von mindestens 20 Prozent** ankommt.

Die gesetzlichen Konstellationen mögen auf den ersten Anschein etwas verwirrend wirken, weshalb die Komplexität der Zusammenhänge zur Veranschaulichung durch ein praktisches Beispiel verdeutlicht werden soll.

Im August 1999 wurde die „Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH“ gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Kreiskrankenhauses in Alsfeld. Nach § 3 des Hessischen Krankenhausgesetzes handelt es sich bei dem Betrieb eines Krankenhauses um eine gesetzliche Aufgabe des Landkreises, die zugleich eine Tätigkeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens darstellt und somit nicht als wirtschaftliche Tätigkeit zu bewerten ist (§ 121 Abs. 2 Ziff. 1 und 2 HGO). Gleichwohl handelt es sich bei der Krankenhaus GmbH aber um ein Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20 Prozent, so dass die Krankenhaus GmbH als unmittelbare Beteiligung und ihre Tochterunternehmen (Amandus, KAD und GUPA) als mittelbare Beteiligungen in den Beteiligungsbericht aufzunehmen sind.

### 3. Der Beteiligungsbegriff

Für den Begriff der „Beteiligung“ gibt es keine einheitliche Definition. Nach Handelsgesetzbuch (HGB) beinhaltet eine Beteiligung Anteile an einem Unternehmen, die dazu bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu dienen (§ 271 Abs. 1 HGB).

Um der Intention des Vogelsbergkreises gerecht zu werden, seine Mandatsträger möglichst umfassend über die Aufgabenwahrnehmung außerhalb der Kernverwaltung zu informieren, ist die Beteiligungsdefinition des HGB zu eng gefasst, weil sie sich lediglich auf Anteile an „Unternehmen“ bezieht.

Im Beteiligungsbericht des Vogelsbergkreises wird der Beteiligungsbegriff in einer erweiterten Form verstanden, weshalb alle Anteile an organisatorisch nicht unmittelbar zur Kreisverwaltung gehörenden Unternehmen und Einrichtungen, sowie die Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen dargestellt werden.

Als solche waren zu berücksichtigen

- Privatrechtliche Gesellschaften
- Öffentlich-rechtliche Körperschaften
- Öffentlich-rechtliche Anstalten
- Vereine

Während einzelne Beteiligungen durch Gewinnausschüttungen oder Defizitausgleich auf den ersten Blick erkennbar finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt haben, basieren andere Beteiligungen mehr auf einer gesellschaftspolitischen Einflussnahme.

#### 4. Rechts- und Organisationsformen

Im Rahmen ihrer Organisationshoheit steht es den Landkreisen bei Beteiligungsgründungen frei, welche Unternehmensform sie aus dem Privatrechtsbereich oder aus den Möglichkeiten des öffentlichen Rechts als zweckmäßig und sachgerecht auswählen.

Durch den in § 122 HGO geregelten weitgehenden Ausschluss der öffentlichen Hand als **Vollhafter** reduzieren sich die Möglichkeiten auf die Rechts- und Organisationsformen Eigenbetrieb, GmbH, AG, rechtlich selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts, Zweckverband (ZV), Genossenschaft, eingetragener Verein (e.V.).

Die für den Vogelsbergkreis bestehenden bzw. in Frage kommenden Beteiligungsformen sollen nachstehend kurz aufgezeigt werden.

##### 4.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH):

Die GmbH gehört zur Gruppe der Kapitalgesellschaften. Sie ist eine juristische Person des Privatrechts mit einem Stammkapital, das in „Stammanteilen“ von den Gesellschaftern (den Mitgliedern der Gesellschaft) gehalten wird.

Die Gesellschafter haften nicht mit ihrem Gesamtvermögen für Schulden der GmbH, sondern nur in Höhe ihres Stammkapitalanteils. Es besteht somit eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist fakultativ, bei Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung ist sie wegen der Vorschrift des § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

Im Zuge sog. Outsourcingprozesse (Ausgliederung kommunaler Aufgaben aus der Kernverwaltung) kommt diese Rechtsform im kommunalen Beteiligungsbereich mittlerweile häufig vor, u.a. auch deswegen, weil das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume eröffnet (z.B. durch Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

##### 4.2 Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts kann von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz eine Reihe von Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender gem. § 5 d des Hessischen Sparkassengesetzes der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaft (Landrat) ist. Die kommunale Gebietskörperschaft haftete in der Vergangenheit als Gewährträger unbeschränkt für alle Verbindlichkeiten der ihr zugehörigen Sparkasse (§ 3 Sparkassengesetz). Dementsprechend wurde die Selbstständigkeit des Vorstandes durch den Verwaltungsrat und durch die Aufsicht bzw. Einflussnahme des Gewährträgers eingeschränkt.

Infolge der, durch die EU-Kommission ausgelösten Veränderungen (Brüsseler Verständigung über Anstaltslast und Gewährträgerhaftung für Landesbanken und Sparkassen vom 17. Juli 2001), wurde der Vogelsbergkreis von seiner Gewährträgerhaftung befreit.

Die Sparkasse haftet zukünftig für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen, der Vogelsbergkreis wurde sukzessive aus seiner Gewährträgerhaftung entlassen.

Die letzte Einlage, die hierunter fiel, lief im März 2016 aus. Die alte Gewährträgerhaftung ist somit Geschichte.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 20.12.2002 die Änderung der Satzung beschlossen (KT VIII/145). Sie ist gemäß § 5 Abs. 3 der Hess. Landkreisordnung am 29.12.2002 in Kraft getreten.

#### 4.3 Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe der Zweckverbände sind die Verbandsvorstände und die Verbandsversammlungen.

Die Rechtsgrundlage für die Bildung von Zweckverbänden, über ihre Organisationsstruktur und Arbeitsweise findet sich im Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG).

#### 4.4 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage (Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 – BGBl. I, Seite 405). Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, die ausschließlich Gebietskörperschaften als Mitglieder kennen, können bei den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts Mitglied sein.

#### 4.5 Eingetragene Verein (e.V.)

Der Verein ist ein auf Dauer angelegter freiwilliger Zusammenschluss von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zweckes. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.

## 5. Der Beteiligungsbericht

Nach § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) gelten für die Wirtschaftsführung des Vogelsbergkreises, mit Ausnahme weniger Einzelparagraphen, die Bestimmungen des Sechsten Teils der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Daraus resultiert die Verpflichtung, jährlich unter Beachtung der Regelungen des § 123 a HGO einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

In Abs. 1 dieser Bestimmung ist klar und präzise definiert, welchen Informationsgehalt der Landesgesetzgeber durch einen Beteiligungsbericht erfüllt sehen möchte.

„(Der Landkreis) hat zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen er mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.“

Damit reduziert sich der gesetzliche Auftrag zur Berichtspflicht auf

- Unternehmensbeteiligungen in **Rechtsformen des Privatrechts**
- mit unmittelbaren oder mittelbaren **Beteiligungsquoten von mindestens 20 Prozent**.

Würde sich der Vogelsbergkreis auf die Darstellung dieser obligatorischen Inhalte reduzieren, wäre der Beteiligungsbericht ein vergleichsweise „schlankes“ Zahlenwerk.

Sowohl die Abgeordneten des Kreistages als auch die interessierte Öffentlichkeit sollen jedoch möglichst umfassend über die Beteiligungsaktivitäten des Kreises informiert werden, weshalb über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehend

- Unternehmensbeteiligungen mit Beteiligungsquoten unter 20 Prozent,
- Beteiligungen des Kreises an Zweckverbänden,
- die Gewährträgerschaft (in 2016 auslaufend) an der Sparkasse Oberhessen als Anstalt des öffentlichen Rechts und
- Mitgliedschaften in sonstigen Verbänden und Vereinen,

in den Beteiligungsbericht aufgenommen wurden.

Um diese Zweigliedrigkeit auch im Beteiligungsbericht deutlich werden zu lassen, haben wir in den letzten beiden Jahren die privatrechtlich statuierten Unternehmensbeteiligungen mit mindestens 20 % Beteiligungsquote in einem eigenen Teilabschnitt dargestellt, der als „die Pflicht“ überschrieben war, weil nur diese Beteiligungen aufgrund gesetzlicher Vorschrift im Beteiligungsbericht verpflichtend darzustellen sind. In einem zweiten Teil wurden Informationen zu den Beteiligungsformen gezeigt, die über die gesetzlichen Anforderungen an den Beteiligungsbericht hinausgehen (bislang als „die Kür“ bezeichnet).



Gerne haben wir eine Anregung aus den Reihen der Mandatsträger aufgegriffen, wonach eine „konzernbezogene“ Darstellungsform, die ergänzend nach Tätigkeitsfeldern gegliedert ist, als informativer und übersichtlicher wahrgenommen wird, als die Trennung nach „verpflichtenden“ und „freiwilligen“ Inhalten.

## 6. Inhalte des Beteiligungsberichtes

Wie in den vorstehenden Abschnitten bereits angesprochen, sind in den Beteiligungsbericht nach der Vorschrift des § 123 a Abs. 1 HGO nur Beteiligungen an **Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechtes** aufzunehmen, an denen der Landkreis mit **mindestens 20 Prozent** mittelbar oder unmittelbar **beteiligt** ist.

Der Bericht soll Angaben enthalten über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Landkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von dem Landkreis gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen, sofern es sich bei dem Unternehmenszweck um eine wirtschaftliche Betätigung handelt.

## 7. Weitergehende Publikationswünsche - weitergehende Publikationserwartungen

In den politischen Diskussionen der Vergangenheit wurde wiederholt gefordert und teilweise kritisiert, dass der Beteiligungsbericht keine konkreten Angaben über Geschäftsführer-, Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge enthält.

Der Wunsch nach Mitteilung der Bezüge der Organmitglieder resultiert aus der Vorschrift des § 123 a Abs. 2 HGO.

Hier muss auf das Bestehen einer rechtlichen Konfusion aufmerksam gemacht werden. Nach der Vorschrift des § 123 a Abs. 2 Satz 3 HGO sind die Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder, sofern die betreffenden Bezügeempfänger ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung nicht erklären, so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.



Das Handelsgesetzbuch gehört in den Bereich des Bundesrechtes und damit zu höherrangigem Recht als das hessische Kommunalverfassungsrecht in Gestalt der HGO. Bundesrecht geht landesrechtlichen Vorschriften vor.

Nach § 286 Abs. 4 HGB können bei Gesellschaften, die keine börsennotierten Aktiengesellschaften sind, die Bezügeangaben der Organmitglieder unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen.

Ist ein Vorstand oder eine Geschäftsführung nur mit einer oder zwei Personen besetzt, lässt sich aus der Angabe der Gesamtbezüge unschwer herleiten, welche Bezüge ein einzelnes Vorstands-/Geschäftsführungsmitglied bezieht.

Sofern also bereits im Jahresabschluss der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde, ist regelmäßig davon auszugehen, dass der jeweilige Bezügeempfänger sein Recht auf informationellen Persönlichkeitsschutz gewahrt wissen möchte, so dass sich auch im Beteiligungsbericht eine Veröffentlichung der Bezüge verbietet.

Auf die Bezüge von Vorstandmitgliedern der Sparkasse findet § 123 a HGO ohnehin keine Anwendung, weil es sich bei der Sparkasse nicht um ein Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts handelt. § 123 a HGO bezieht sich ausschließlich auf Unternehmensbeteiligungen an privatrechtlich organisierten Unternehmen.

Abschließend ist noch auf den Beschluss des Kreistages des Vogelsbergkreises vom 19.02.2014 zu verweisen, wodurch ein Antrag, im Beteiligungsbericht neben den Bezügen der ehrenamtlichen Gremien auch die Vorstandsbezüge der kreiszugehörigen Gesellschaften zu veröffentlichen, mehrheitlich abgelehnt wurde.

Dieser Beschluss ist für die Ausgestaltung des Beteiligungsberichtes bindend.

## 8. Beteiligungscontrolling bedeutet Beteiligungssteuerung

Vor allem ausgelöst durch die wachsenden Finanzprobleme der öffentlichen Hand war die allgemeine Diskussion über mehr als ein Jahrzehnt auf die Privatisierung öffentlicher Aufgaben ausgerichtet. In der Erwartung, öffentliche Aufgaben effektiver und effizienter wahrzunehmen, entwickelte sich im Zuge der Verwaltungsmodernisierung ein Trend zur Ausgliederung öffentlicher Aufgaben in selbstständige Betriebs- und Rechtsformen.

Damit einhergehend gab und gibt es einen kontrovers geführten Meinungsaustausch, welche Aufgaben verpflichtenden „öffentlichen Charakter“ haben, welche „freiwilliger Art“ sind und aus welchen Tätigkeitsfeldern sich der Staat zurückziehen und sie dem freien Spiel von Angebot und Nachfrage überlassen sollte.

Die Beteiligungen des Vogelsbergkreises sind zum Teil historisch gewachsen, als Bestandteil öffentlicher Daseinsvorsorge (Energie, Krankenhaus, Hochwasserschutz) oder jüngeren Datums auf der Basis gewollter Einflussnahme in wichtigen öffentlichen Aufgabenfeldern wie z.B. der Regionalentwicklung.

Aufgrund seiner (Mit-)Eigentümerstellung und der zum Teil erheblichen finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt ergibt sich für den Vogelsbergkreis die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle seiner Beteiligungen sowie der abwägenden Reflexion, welche Einzelbeteiligungen dauerhaft als „quasi öffentliche Aufgabe“ anzusehen sind - „to control“ bedeutet „steuern“.

Sicherlich ist mit dem Steuerungsauftrag auch ein Stück Kontrolle verbunden. Kontrolle dergestalt, indem hinterfragt wird, ob durch den Einsatz der finanziellen oder personellen Mittel, die politisch angestrebten Ziele in zufriedenstellender Weise erreicht wurden.

Die Beteiligungssteuerung kann sich bemühen, die Entwicklung der einzelnen Beteiligungsunternehmen konstruktiv-kritisch zu analysieren und kann die gewonnenen Erkenntnisse den politischen Entscheidungsträgern zur Verfügung stellen.

Steuernde Eingriffe bleiben jedoch den Amts- und Mandatsträgern in den Vorständen, Aufsichtsräten, Gesellschafterversammlungen und Verbandsversammlungen vorbehalten.

Gemäß § 121 (7) HGO haben die Gemeinden (der Kreis) mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Anforderungen des § 121(1) HGO erfüllt.

Mit der vom Kreisausschuss am 02.10.2008 beschlossenen „Beteiligungsrichtlinie“ wurden die organisatorischen Voraussetzungen für ein Beteiligungscontrolling geschaffen.

Das Beteiligungscontrolling besteht neben der „Politikberatung“ insbesondere in der Zusammenarbeit beteiligungsrelevanter Querschnittsämter (Haupt- und Rechtsamt, Amt für Finanzen und Kassenwesen, Amt für Wirtschaftsförderung und Revision, Amt für Gebäudemanagement).

Die Wahrnehmung der Bündelungsfunktion und damit die Zuständigkeiten für

- Grundsatzfragen der Beteiligungspolitik,
- finanz- und haushaltswirtschaftliche Querschnittsaufgaben,
- Grundsatzangelegenheiten im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Gesellschafterrechten (Beratungsfunktion),
- Grundsatzfragen der Organisation und Struktur der Beteiligungen,
- Beratung und Unterstützung der Fachämter bei der Verwaltung von Beteiligungen

sind organisatorisch dem Sachgebiet „Beteiligungssteuerung“ im Amt für Finanzen und Kassenwesen zugeordnet.

## 9. Die Rechnungslegung und Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen

Die Gesellschaften, Zweckverbände etc., an denen der Vogelsbergkreis Beteiligungen hält, erstellen ihren **Jahresabschluss** unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches bzw. nach den Vorschriften des sechsten Teils der Hessischen Gemeindeordnung und der dazu ergangenen Durchführungsvorschriften (GemHVO).

Durch die Erfolgs- und Bestandsermittlung (Ergebnisrechnung und Bilanz) soll ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden.

Nachfolgend werden einige damit zusammenhängende Begriffe erklärt:

### 9.1 Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses. Die Bilanz hat eine Gegenüberstellung der aktiven und der passiven Vermögensgegenstände zu liefern. **Aktiva** sind danach die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter ( Betriebsvermögen - „Wofür wurden die Mittel verwendet?“), **Passiva** sind die hierfür verwendeten Finanzmittel („Woher kamen die Mittel?“).

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht ist die Bilanz auf die Bilanzpositionen reduziert, die von den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften für die Prüfung der Jahresabschlüsse verlangt werden. Auf der Aktivseite – Mittelverwendung – befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen. Das **Anlagevermögen** stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude, Fuhrpark usw.

Zum **Umlaufvermögen** zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen verbleiben, weil sie ständig umgesetzt werden wie z.B. Vorräte, Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben etc.

Auf der Passivseite ( Mittelherkunft ) werden die Bilanzpositionen Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten dargestellt. Unter der Position **Eigenkapital** sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z.B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder –verlust des Vorjahres. **Rückstellungen** sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z.B. Prozesskosten, Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses. Unter dem Begriff der **Verbindlichkeiten** werden alle bestehenden Zahlungsverpflichtungen zusammengefasst, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt sind, beispielsweise Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen, oder gegenüber Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen etc.

### 9.2 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge ersichtlich, die für die Entstehung des Jahresergebnisses ursächlich sind.

Während bei der Bilanz der vollständige Vermögensnachweis - besonders der Schuldenachweis - im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – auch Erfolgsrechnung genannt – dar.

Die Darstellung der GuV erfolgt im vorliegenden Beteiligungsbericht zwar vollständig, jedoch komprimiert auf wesentliche Positionen.

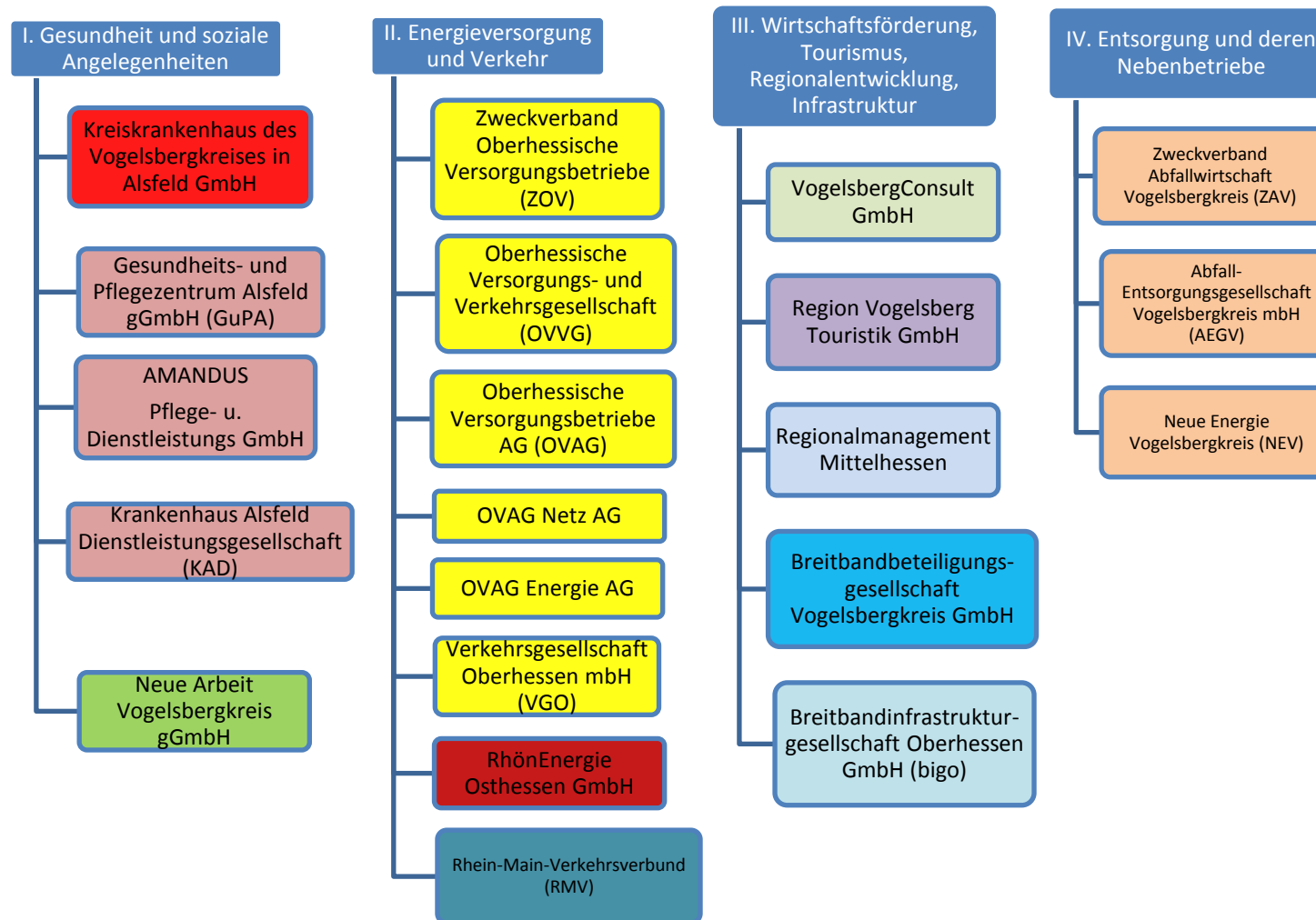
Das **Betriebsergebnis** liefert eine Gegenüberstellung der Kosten und Erlöse und gibt somit an, ob das Unternehmen auf seinem Leistungsgebiet erfolgreich war.

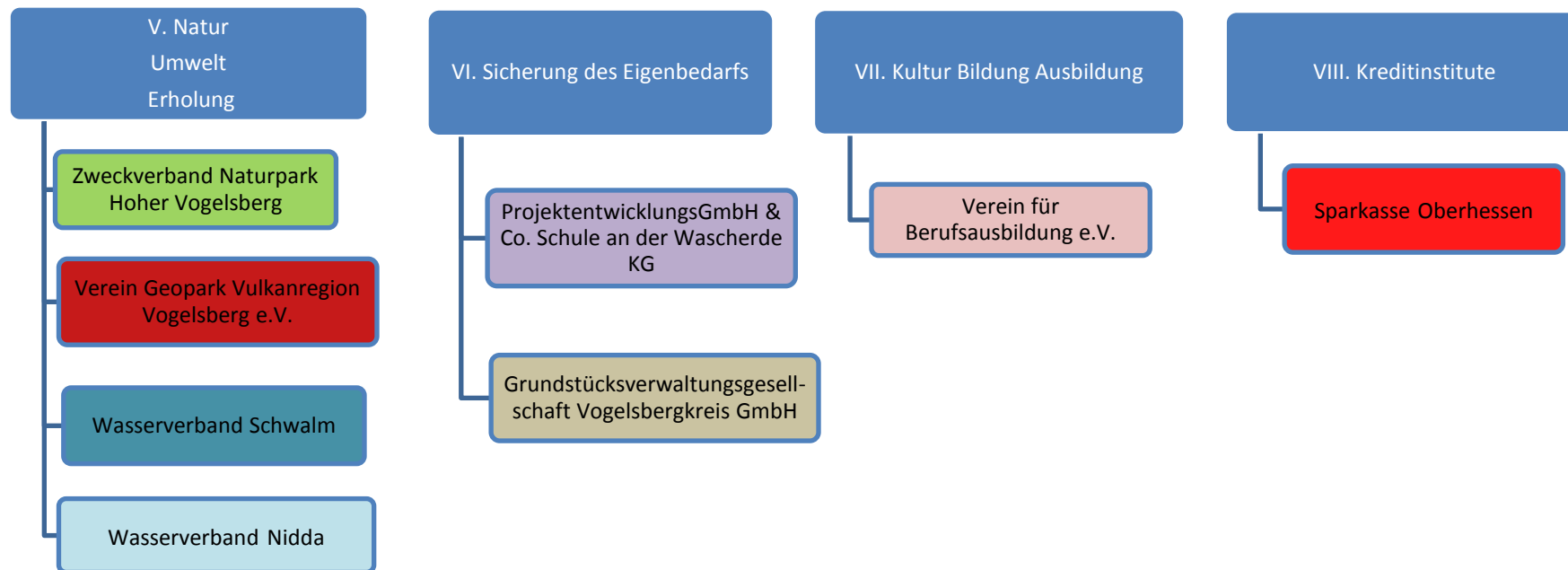
Im **Finanzergebnis** sind die Salden des Beteiligungs-, Zins- oder sonstigen Finanzanlagevermögens eines Unternehmens erfasst. Das **gewöhnliche Geschäftsergebnis** ergibt sich aus dem Betriebs- und Finanzergebnis, während das **außerordentliche Ergebnis** den Saldo von außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen darstellt. Diese stehen zwar im Zusammenhang mit dem Betriebszweck, dürfen aber bei der Betriebsergebnisermittlung nicht berücksichtigt werden, da sie zufällig, einmalig und i.d.R. ungewöhnlich sind, wie z.B. Schadensfälle durch Hochwasser, Verluste und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen. Das **Jahresergebnis** – Jahresüberschuss oder –fehlbetrag – ergibt sich aus dem Saldo des gewöhnlichen Geschäftsergebnisses und dem außerordentlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

Durch die Kommunalrechtsreform 2005 wurde nahezu vollständig in den öffentlichen Gemeinwesen in Hessen, spätestens zum 01.01.2009, das kamerale Rechnungswesen durch die Einführung einer als „Doppik“ (= kurz für: doppelte Buchführung in Konten) bezeichneten Darstellungsform der Buchführung ersetzt. Ursprünglich bestand optional die Möglichkeit, eine Form der erweiterten Kameralistik fortzuführen, was jedoch inzwischen aufgegeben wurde. Durch die Rechtsänderungen ist für Städte, Gemeinden, Landkreise und andere öffentlich rechtliche Körperschaften eine Vermögensrechnung (Bilanz) verpflichtend vorgeschrieben. Die Erfolgsrechnung wird im öffentlichen Bereich als „Ergebnisrechnung“ bezeichnet, die im Wesentlichen der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht. Als dritte Komponente tritt die Finanzrechnung hinzu.

Nachdem wir Ihnen mit diesen Ausführungen und Hinweisen den rechtlichen Rahmen für die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises, für die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen, die möglichen Beteiligungsformen, die Inhalte und Absichten des Beteiligungsberichtes, die Aufgaben der Beteiligungssteuerung und die wichtigsten Begrifflichkeiten des Rechnungswesens erläutert haben, dürfen wir nun zu den einzelnen Beteiligungsunternehmen überleiten.

## 10. Graphische Übersichten über die Beteiligungen des Vogelsbergkreises





## I. Gesundheit und soziale Angelegenheiten

### **Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH**

Schwabenröder Str. 81, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631 / 98-0 Fax: 06631 / 98-1118  
E-Mail: [info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de](mailto:info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de)  
Internet: [www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de](http://www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de)



#### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist:

Betrieb des Kreiskrankenhauses des Vogelsbergkreises in Alsfeld einschließlich zugehöriger Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben als Krankenhausträger. Ferner ist Gegenstand der Betrieb der Sozialstation Alsfeld/Romrod.

#### **Öffentlicher Zweck des Unternehmens**

Gewährleistung bedarfsgerechter, regionaler Krankenhausleistungen und Notfallversorgung einschließlich stationärer Geburtshilfe

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 1999

*Anteile in %:* 100 %

*§ 121 (2) 2 HGO Wirtschaftliche Betätigung:*

Es handelt sich um ein Unternehmen des Privatrechtes, jedoch stellt die Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 Abs. 1 HGO dar. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52, 55 bis 57 der Abgabenordnung (AO).

#### **Organe des Unternehmens**

*Aufsichtsrat:*

Aufsichtsratsvorsitzender  
stellv. Vorsitzender  
Mitglieder des Kreistages

Landrat Manfred Görig  
Dr. Arno Wettlaufer  
Jürgen Ackermann  
Ulf Immo Bovensmann  
Dr. Hans Heuser  
Edith Köhn-Müller  
Gerhard Kühnl  
Helmut Euler  
Stephan Paule  
Norbert Korzenek  
Elona Kaiser

Sachkundige Personen

Mitglieder des Betriebsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates entstanden im Wirtschaftsjahr 2015 Aufwendungen in Höhe von 2.590,54 € (Vorjahr 1.652,75 €)

*Geschäftsführung:* Bodo Assmus (bis 31.12.2015)  
Sassan Pur (ab 01.01.2016)

Auf die Angabe der Bezüge für aktive und frühere Mitglieder der Geschäftsleitung nach § 314 Abs. 6 a) und b) HGB wurde verzichtet, da hiermit die Schutzwirkung nach § 286 Abs. 4 HGB für Angaben nach § 285 Nr. 9 a) und b) HGB aufgehoben würde.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* GmbH  
*Gründungsdatum:* 16.08.1999  
*Gesellschaftsvertrag:* 16.08.1999, geänderte Fassung vom 17.01.2001  
*Handelsregister:* Amtsgericht Gießen, HRB 5326  
*Stammkapital:* 6.000.000 €  
*Beteiligungen:* 1. Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistung GmbH (KAD GmbH) mit 51 % - Stammkapital 25.000 €  
2. AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (AMANDUS) mit 100 % - Stammkapital 25.000 €  
3. Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gemeinnützige GmbH (GuPA) mit 100 % - Stammkapital 25.000 €  
*Gesellschafter:* Vogelsbergkreis 100 %

### **Ausgewählte Kennzahlen**

*Anzahl der Mitarbeiter:* 383 (Vorjahr 370)

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht  
*Ertragslage des Unternehmens:* Jahresfehlbetrag 697.276,96 €  
*Kreditaufnahmen:* siehe unten  
*Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:* \*) Bürgschaften  
*Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:* Finanzzuweisung des VBK (orientiert am Defizit 2013) über 2.000.000,00 €

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Das Kreiskrankenhaus erfüllt seinen Auftrag zur Sicherstellung bedarfsgerechter Krankenhausleistungen einschließlich Notfallversorgung und stationärer Geburtshilfe uneingeschränkt.

\*) Bürgschaften des Vogelsbergkreises über 2 Mio € für Kontokorrentkredit und über 4 Mio. € über endfälliges Darlehen, beides gegenüber der Bank für Sozialwirtschaft, sowie Bürgschaft über 4 Mio. € ggü. VR-Bank Hessenland für Kontokorrentkredit. Die Bürgschaften wurden durch RP Gießen genehmigt



## Bilanz des Unternehmens:

### Aktivseite

|                                                                                                                                         | 31.12.2015<br>EUR    | 31.12.2014<br>EUR    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                |                      |                      |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                    |                      |                      |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 56.061,00            | 66.429,00            |
| II. Sachanlagen                                                                                                                         |                      |                      |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                 | 19.138.613,09        | 20.191.221,09        |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                     | 1.494.249,00         | 1.703.691,00         |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                                   | 1.421.899,00         | 1.624.139,00         |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                            | 21.000,00            | 73.554,35            |
|                                                                                                                                         | <u>22.075.761,09</u> | <u>23.592.605,44</u> |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                      |                      |                      |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                   | 67.750,00            | 67.750,00            |
| 2. Beteiligungen                                                                                                                        | 5.000,00             | 10.000,00            |
|                                                                                                                                         | <u>72.750,00</u>     | <u>77.750,00</u>     |
|                                                                                                                                         | <u>22.204.572,09</u> | <u>23.736.784,44</u> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                |                      |                      |
| I. Vorräte                                                                                                                              |                      |                      |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                                                                      | 140.722,03           | 153.545,83           |
| 2. Unfertige Leistungen                                                                                                                 | 207.940,94           | 261.718,03           |
| 3. Geleistete Anzahlungen                                                                                                               | 0,00                 | 0,00                 |
|                                                                                                                                         | <u>348.662,97</u>    | <u>415.263,86</u>    |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                       |                      |                      |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                           | 4.254.831,02         | 6.087.697,51         |
| 2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntg EUR 775.518,33 (Vorjahr EUR 595.510,34)                     | 809.159,12           | 685.059,05           |
| 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 686.097,30 (Vorjahr EUR 506.473,98)      | 686.097,30           | 506.473,98           |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                        | 156.161,22           | 184.889,77           |
|                                                                                                                                         | <u>5.906.248,66</u>  | <u>7.464.120,31</u>  |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten                                                                                    | 1.333.629,04         | 659.428,78           |
|                                                                                                                                         | <u>7.588.540,67</u>  | <u>8.538.812,95</u>  |
|                                                                                                                                         | <u>29.793.112,76</u> | <u>32.275.597,39</u> |

|                                                                             | Passivseite          |                      |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                                                             | 31.12.2015           | 31.12.2014           |
|                                                                             | EUR                  | EUR                  |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                      |                      |                      |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                     | 6.000.000,00         | 6.000.000,00         |
| II. Gewinnrücklagen                                                         |                      |                      |
| Andere Gewinnrücklagen                                                      | 4.381.424,54         | 4.381.424,54         |
| III. Verlustvortrag                                                         | -3.379.939,39        | -2.758.106,56        |
| IV. Jahresfehlbetrag                                                        | -697.276,96          | -2.621.832,83        |
|                                                                             | <u>6.304.208,19</u>  | <u>5.001.485,15</u>  |
| <b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b> |                      |                      |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG                              | 12.345.221,89        | 13.096.259,64        |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand        | 1.092.858,00         | 1.157.121,46         |
|                                                                             | <u>13.438.079,89</u> | <u>14.253.381,10</u> |
| <b>C. Rückstellungen</b>                                                    |                      |                      |
| 1. Steuerrückstellungen                                                     | 5.056,00             | 2.389,00             |
| 2. Sonstige Rückstellungen                                                  | 3.067.398,14         | 2.824.180,67         |
|                                                                             | <u>3.072.454,14</u>  | <u>2.826.569,67</u>  |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                                 |                      |                      |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                             | 4.000.000,00         | 7.279.411,28         |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                              |                      |                      |
| EUR 0,00 (Vorjahr EUR 3.279.411,28)                                         |                      |                      |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                         | 976.549,48           | 878.063,00           |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                              |                      |                      |
| EUR 976.549,48 (Vorjahr EUR 878.063,00)                                     |                      |                      |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter                           | 375.000,00           | 390.000,00           |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                              |                      |                      |
| EUR 15.000,00 (Vorjahr EUR 15.000,00)                                       |                      |                      |
| 4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht                 | 363.453,75           | 109.723,86           |
| davon nach dem KHEntg EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)                           |                      |                      |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                              |                      |                      |
| EUR 363.453,75 (Vorjahr EUR 109.723,86)                                     |                      |                      |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                      | 18.210,03            | 49.220,12            |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                              |                      |                      |
| EUR 18.210,03 (Vorjahr EUR 49.220,12)                                       |                      |                      |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                                               | 1.245.157,28         | 1.487.743,21         |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                              |                      |                      |
| EUR 437.005,86 (Vorjahr EUR 512.593,97)                                     |                      |                      |
|                                                                             | <u>6.978.370,54</u>  | <u>10.194.161,47</u> |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                        | 0,00                 | 0,00                 |
|                                                                             | <u>29.793.112,76</u> | <u>32.275.597,39</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

|                                                                                                                                                                | 2015<br>EUR          | 2013<br>EUR          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Erlöse aus Krankenhausleistungen                                                                                                                            | 23.786.382,81        | 22.275.280,80        |
| 2. Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen                                                                                                                     | 0,00                 | 0,00                 |
| 3. Erlöse aus Wahlleistungen                                                                                                                                   | 181.671,20           | 174.884,57           |
| 4. Erlöse aus ambulanten Leistungen<br>des Krankenhauses                                                                                                       | 384.082,70           | 411.627,21           |
| 5. Nutzungsentgelte Ärzte                                                                                                                                      | 780.645,14           | 735.453,83           |
| 6. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes<br>an unfertigen Leistungen                                                                                        | -53.777,09           | 48.712,63            |
| 7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand<br>soweit nicht unter Nr. 11                                                                                | 800,00               | 11.238,02            |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge<br>davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere<br>Geschäftsjahre EUR 3.426,84 (Vorjahr EUR 25.000,00)                            | 2.590.614,30         | 2.360.470,25         |
|                                                                                                                                                                | <u>27.670.419,06</u> | <u>26.017.667,31</u> |
| 9. Personalaufwand                                                                                                                                             |                      |                      |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                                                          | 14.192.809,60        | 14.299.843,66        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für<br>Altersversorgung und für Unterstützung<br>davon für Altersversorgung<br>EUR 1.073.383,24 (Vorjahr EUR 1.033.957,62) | 3.558.459,16         | 3.460.249,30         |
|                                                                                                                                                                | <u>17.751.268,76</u> | <u>17.760.092,96</u> |
| 10. Materialaufwand                                                                                                                                            |                      |                      |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und<br>Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                                                                  | 4.070.135,40         | 4.127.226,02         |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                                                                        | 3.312.567,70         | 3.250.533,73         |
|                                                                                                                                                                | <u>7.382.703,10</u>  | <u>7.377.759,75</u>  |
| 11. Erträge aus Zuwendungen zur<br>Finanzierung von Investitionen<br>davon Fördermittel nach dem KHG<br>EUR 562.257,48 (Vorjahr EUR 550.925,84)                | 562.257,48           | 550.925,84           |
| 12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/<br>Verbindlichkeiten                                                                                           | 1.133.018,42         | 1.130.428,65         |
| 13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten                                                                                                             | 571.615,20           | 560.436,91           |

|                                                                                                                                        | 2015<br>EUR        | 2013<br>EUR          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------------------|
| 14. Abschreibungen                                                                                                                     |                    |                      |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                                                           | 1.866.810,08       | 2.121.667,35         |
| 15. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                                 | 2.676.604,41       | 2.324.876,87         |
| davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 15.540,77<br>(Vorjahr EUR 0,00)                                            |                    |                      |
| 16. Erträge aus Beteiligungen                                                                                                          | 357.000,00         | 0,00                 |
| 17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                                                               | 1.355,97           | 810,56               |
| 18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                                                   | 156.945,89         | 157.032,01           |
| davon für Betriebsmittelkredite<br>EUR 4.119,91 (Vorjahr EUR 25.710,75)<br>davon aus Aufzinsung EUR 6.020,64<br>(Vorjahr EUR 6.464,52) |                    |                      |
| <b>19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                                                                | <b>-681.896,51</b> | <b>-2.602.033,49</b> |
| 20. Steuern                                                                                                                            | 15.380,45          | 19.799,34            |
| davon vom Einkommen und vom Ertrag<br>EUR 12.204,78 (Vorjahr EUR 16.617,67)                                                            |                    |                      |
| <b>21. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>                                                                                                | <b>-697.276,96</b> | <b>-2.621.832,83</b> |

## Auszug aus dem Lagebericht

### 1. Vorbemerkungen

#### 1.1 Rechtsgrundlagen

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Eigengesellschaft des Landkreises (§ 52 HKO, § 122 HGO). Die kommunalrechtlichen Organisationspflichten und Regelungen zur Wirtschaftsführung wurden erfüllt.

Vom Wahlrecht der Zusammenfassung von Lagebericht und Konzernlagebericht gemäß § 315 Abs. 3 i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB machen wir Gebrauch.

Der Lagebericht hat nach der Gesetzesvorgabe, soweit erforderlich, den Jahresabschluss weiter zu erläutern, um einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die Adressaten sicherzustellen. Darüber hinaus werden im Lagebericht die Gesamtverhältnisse, die Marktstellung, die Entwicklungsmöglichkeiten sowie deren Chancen und Risiken dargestellt.

## **1.2 Konzernstruktur**

Die "Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH" (Muttergesellschaft des Konzerns) ist durch Ausgliederung des ehemaligen Eigenbetriebes "Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld" zum 01.01.1999 entstanden.

Wie das Vorgängerunternehmen in der Rechtsform des Eigenbetriebs verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Das Kreiskrankenhaus ist im Krankenhausplan des Landes Hessen als Akutkrankenhaus mit 188 Betten ausgewiesen und nimmt an der bedarfsgerechten stationären Krankenhausversorgung der Bevölkerung sowie an der Notfallversorgung teil.

Die Gesellschaft verfügt über drei „Töchter“, nämlich die im Dezember 2000 gegründete „Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistung GmbH (KAD GmbH)“, die Ende 2001 errichtete „AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (AMANDUS)“ sowie die im Dezember 2011 gegründete Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gemeinnützige GmbH (GUPA). AMANDUS und GUPA befinden sich im Alleinbesitz der Muttergesellschaft, während sie bei der KAD über einen Gesellschaftsanteil von 51% verfügt; die restlichen Anteile (49%) liegen bei der Fa. Gies Dienstleistungen GmbH.

## **1.3 Allgemeine Situation**

Die allgemeine Situation der Krankenhäuser in der Bundesrepublik ist seit Jahren durch große Unsicherheiten und Unwägbarkeiten gekennzeichnet. Die Finanzierung der Krankenhäuser ist nicht ausreichend und nur durch kontinuierliche Leistungsausweitung können Krankenhäuser noch wirtschaftlich arbeiten.

Dies stellt sich für kleinere Krankenhäuser in gering besiedelten Gebieten besonders problematisch dar. Durch Zunahme der ambulanten Behandlungen werden stationäre Behandlungen ersetzt und auch die zunehmende Mobilisierung der Patienten sowie das Bedürfnis, auch bei der Behandlung leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrade den „Spezialisten“ aufsuchen zu wollen, reduziert die potentielle Patientenzahl.

Nehmen die Leistungen in einem Bundesland zu, sinkt der Landesbasisfallwert als Preiskomponente der Krankenhausvergütung. Krankenhäuser, die selbst keine Leistungsausweitung haben, finanzieren somit die Ausweitung in anderen Krankenhäusern mit.

Es wird zunehmend schwieriger, adäquates Personal, insbesondere Ärzte und Pflegekräfte sowie weitere Fachkräfte, zu gewinnen, wobei Krankenhäuser in ländlichen Regionen gegenüber den großen Ballungsgebieten noch einmal vor besonderen Schwierigkeiten stehen.

Eine weitere Belastung stellt die unzureichende Investitionsförderung dar, wovon ebenfalls wieder die kleineren Krankenhäuser überdurchschnittlich betroffen sind. Sie müssen einen höheren Anteil der verfügbaren Investitionsmittel in ihre haus- und betriebstechnische Infrastruktur stecken (Gebäudeinfrastruktur, Informationstechnologie, Energieversorgung). Daraus entsteht ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsdruck gegenüber größeren Einrichtungen, um mit Investitionen in die Medizintechnik Schritt zu halten.

## **2. Lagebericht**

### **2.1 Geschäftsverlauf / Geschäftliche Entwicklung**

#### **2.1.1 Medizinische Struktur**

Die Klinik verfügt über die Hauptabteilungen „Chirurgie“, „Innere Medizin“ einschließlich „Geriatric“ und „Anästhesie“. Als Belegabteilungen werden die Disziplinen „Frauenheilkunde und Geburten“ sowie „Hals-Nasen-Ohrenheilkunde“ vorgehalten. Die „Intensivmedizin“ wird fachübergreifend geführt.

Die Chirurgie wird im Rahmen eines kollegialen Systems von zwei Chefärzten geführt, die für die Disziplinen „Unfallchirurgie und Orthopädie“ einschließlich der Sektion „Wirbelsäulenchirurgie“ einerseits und „Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie“ andererseits verantwortlich sind.

In den Hauptabteilungen arbeiten Fachärzte bzw. Ärzte mit Zusatzbezeichnungen folgender Disziplinen: Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie, Proktologie, Herz- und Thoraxchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Kardiologie und Pneumologie, Anästhesie, Schmerztherapie, Palliativmedizin, Geriatrie sowie Diabetologie.

Daneben wird ein Medizinisches Versorgungszentrum mit einem chirurgischen, zwei internistischen Sitzen (Schwerpunkte Onkologie und Rheumatologie) sowie einem halben orthopädischen Sitz betrieben.

### **2.1.2 Wirtschaftliche Lage des Krankenhauses und des Konzerns**

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 7.402 (Vorjahr 7.190) Patienten stationär aufgenommen. Dies entspricht einer Steigerung von 2,95%. Etwa 83% aller Patienten kommen aus dem Vogelsbergkreis und ca. 10% aus dem benachbarten Schwalm-Eder-Kreis.

Der Auslastungsgrad des Krankenhauses lag bei 71,00% (Vorjahr 69,90%). Die durchschnittliche Verweildauer sank auf 6,56 Tage (Vorjahr 6,64 Tage). Dadurch kam es trotz der hohen Mehrleistungen nur zu einem geringeren Anstieg des Auslastungsgrads des Krankenhauses.

Das Geschäftsjahr 2015 verlief hinsichtlich der Belegung und der CMI-Entwicklung sehr erfreulich, so dass der enorme Belegungsrückgang aus dem Jahr 2013 völlig aufgeholt und sogar gesteigert werden konnte. In der Entgeltverhandlung mit den Kostenträgern konnte diese Leistungssteigerung für das Jahr 2015 auch vereinbart werden.

Dadurch fielen für 2015 und 2 Folgejahre allerdings Mehrleistungsabschläge in Höhe von TEUR 192 an. **Das Jahresergebnis 2015 verbesserte sich gegenüber 2014 (unter Herausrechnen des außerordentlichen Tatbestandes der Erträge aus Beteiligung GUPA in Höhe von TEUR 357) um TEUR 1.568.**

Auf der Kostenseite tragen zu dem Defizit weiterhin die hohen Kosten der Notfallversorgung, die Kostenunterdeckung in der Geburtshilfe, die Entwicklung der Personalkosten sowie die weiterhin erheblichen Instandhaltungsaufwendungen bei. Ein durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration genehmigter Sicherstellungszuschlag für die Notfallversorgung gelangt nicht zur Anwendung, da der Bescheid von den Krankenkassen derzeit beklagt wird.

### **2.1.3 Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2015 wurden von der Muttergesellschaft Investitionen in Höhe von T€ 340 vorgenommen. Dabei entfielen jeweils gerundet T€ 263 auf Einrichtungen und Ausstattung und T€ 30 auf technische Anlagen. Im EDV-Bereich wurden Investitionen in Höhe von rund T€ 47 vorgenommen.

Konzernweit beliefen sich die Investitionen auf T€ 421.



#### **2.1.4 Finanzierung**

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch die pauschale Förderung des Landes (§ 9.3 KHG) und über Kredite.

#### **2.1.5 Vermögens- und Finanzlage**

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beläuft sich in der Muttergesellschaft auf 74,5% (Vorjahr 73,6%). Für den Konzern beträgt die Quote 73,17% (Vorjahr 72,2%).

Das im Eigentum der GmbH stehende Krankenhaus steht dabei zum 31.12.2015 mit einem Wert von T€ 17.693 (Vorjahr T€ 18.679) zu Buche.

Die Eigenkapitalausstattung der Muttergesellschaft beläuft sich zum 31.12.2015 auf 6,30 Mio. € (Vorjahr 5,00 Mio. €) = 21,16% (Vorjahr 15,5%) des Bilanzvolumens. Das Eigenkapital im Konzern beläuft sich auf 7,38 Mio. € (Vorjahr 6,07 Mio. €) = 23,88% (Vorjahr 18,2%).

Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Konzernvermögen (Anlagevermögen) zu 100% durch Eigenmittel, Sonderposten sowie langfristige Rückstellungen und Darlehen langfristig finanziert.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 3. April 2014 das Gesamtunternehmen „Gesundheitsdienste“ auf der Grundlage der Freistellungsentscheidung der EU-Kommission vom 20.12.2011 für die Dauer von 10 Jahren mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut.

Liquidität und Zahlungsbereitschaft waren im Berichtszeitraum gegeben. Zur weiteren Sicherung der Liquidität wurde in den Haushaltsplan 2015 des Vogelsbergkreises ein Verlustausgleich für das Jahr 2013 eingestellt. Die Auszahlung in Höhe von T€ 2.000 erfolgte im Juni 2015.

#### **2.1.6 Ertragslage für die Muttergesellschaft**

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen (DRG-Fälle einschließlich Ausgleichs) stiegen leistungsbedingt um T€ 1.511 (= +6,78%). Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um T€ 230. Im Jahr 2015 erhielt die Muttergesellschaft als Gewinnausschüttung von der GUPA Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 357. Die Personalaufwendungen sanken um T€ 9 (= -0,05%). Der Materialaufwand stieg um T€ 5 und blieb nahezu unverändert, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einschließlich Steuern stiegen um T€ 347 (= 14,8%). Einschließlich der ergebniswirksamen Abschreibungen führte diese Entwicklung zu einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.925 und einem Jahresfehlbetrag von T€ 697.

#### **2.1.7 Personal- und Sozialbereich**

Der Personalaufwand betrug beim Krankenhaus im Berichtsjahr T€ 17.751 (Vorjahr T€ 17.760).

Konzernweit sind Personalaufwendungen in Höhe von T€ 23.070 (Vorjahr T€ 22.386) entstanden. In der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr 383 (Vorjahr 370), in der KAD 122 (Vorjahr 111), bei AMANDUS 52 (Vorjahr 48) und in der GUPA 78 (Vorjahr 78) Personen beschäftigt, so dass der Konzern insgesamt 635 (Vorjahr 607) Arbeitsplätze bietet.

Das Kreiskrankenhaus betreibt eine Krankenpflegeschule mit 60 Ausbildungsplätzen. Ausbildungsträger sind zu gleichen Teilen die Krankenhäuser Eichhof in Lauterbach und das Kreiskrankenhaus in Alsfeld. Im Jahr 2015 wurden für Lauterbach 33 Schülerinnen und Schüler und für Alsfeld 34 Schülerinnen und Schüler ausgebildet, so dass im Jahresdurchschnitt 67 Ausbildungsplätze besetzt waren.

Die Personal- und Sachkosten für die Krankenpflegeschule werden von beiden Krankenhäusern entsprechend der jeweiligen Schülerzahl gemeinsam getragen.

### **2.1.11 Beurteilung der Entwicklung durch die Geschäftsführung**

Das Konzernbetriebsergebnis ist im Berichtsjahr deutlich weniger negativ (T€ -701) und zwar mit rund T€ -1.054 im Teilbereich Krankenhaus ohne die Erträge aus Beteiligungen. Ohne strukturelle Veränderungen im Krankenhaus wird sich das Konzernbetriebsergebnis nur noch langsamer verbessern.

Dabei ist die seit langem bestehende angespannte wirtschaftliche Situation des Kreiskrankenhauses zu einem ganz erheblichen Teil den strukturellen Problemen der Klinik geschuldet. Durch den politischen Willen zum Erhalt der Geburtshilfe entstehen laut eines Gutachtens der Beratungsgesellschaft KREX dem Haus negative Deckungsbeiträge in Höhe von ca. T€ 750. In der HNO-Abteilung entstünde ein negativer Deckungsbeitrag in der Höhe von ca. T€ 100. Der Status eines „Notfallkrankenhauses“ bedeutet zwar in hohem Maße Bestandsschutz, belastet aber das wirtschaftliche Ergebnis durch die hohen Fixkosten und eine Unterfinanzierung der Leistungen.

**Die positive Entwicklung der Klinik findet auch im Jahresergebnis ihren Niederschlag. Das Haus hat durch die Besetzung der Chefärzte insbesondere in bettenführenden Fachdisziplinen ein größeres Vertrauen bei Einweisern und Patienten. Die Mehrleistungen konnten mit annähernd gleichem Personalstand erarbeitet werden. Die Qualität in der Leistungserbringung sowie der Ruf des Hauses konnten deutlich verbessert werden.**

Neben der kontinuierlichen Verbesserung der innerbetrieblichen Strukturen und Abläufe ist es vor allem erforderlich, die strukturellen Defizite zu beheben. Hierzu gehören der Abbau der Investitionsstaus in Medizingeräte und EDV-Technik sowie die Entwicklung eines medizinischen Leistungsangebots, welches positive Deckungsbeiträge erwirtschaftet. Um das zu realisieren, müssen ggf. auch Leistungen eingestellt werden.

Der Verlust des Jahres 2015 wird zum Großteil vom Träger ausgeglichen. Für 2016 erwartet die Geschäftsführung einen Verlust in Höhe von ca. EUR 500.000,00.

## **3. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

### **3.1 Chancen der künftigen Entwicklung**

Das Kreiskrankenhaus ist im Krankenhausplan des Landes Hessen als Standort für die Notfallversorgung enthalten. Dadurch ist dokumentiert, dass das Krankenhaus durch die Lage der Klinik in einem dünn besiedelten Raum für die Notfallversorgung der Bevölkerung unverzichtbar ist.

Dem Versorgungsauftrag und -umfang entsprechend ist das Krankenhaus „gut aufgestellt“. Die medizinischen Abteilungen bieten ein breites Leistungsspektrum an, das von der Bevölkerung auch nachgefragt wird.

Darüber hinaus präsentiert sich das Kreiskrankenhaus als Anbieter umfassender Dienstleistungen. Durch ambulante Sprechstunden, dem Medizinischen Versorgungszentrum Alsfeld, der Sozialstation sowie dem Engagement im Palliativen Netzwerk Waldhessen ist das Krankenhaus weit über die eigentliche stationäre Versorgung als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung engagiert.

Ziele der nächsten Jahre sind: Den positiven Trend der letzten Jahre fortführen, Optimierungspotentiale erkennen und realisieren, den Investitionsstau reduzieren, effiziente Prozesse etablieren, durch Ausbau der medizinischen und pflegerischen Qualität den Ruf der Klinik steigern sowie durch eine Reduzierung der strukturellen Defizite und Ausbau der Leistungen mit positivem Deckungsbeitrag das Jahresergebnis weiterhin verbessern.



Das Sozialministerium hat eine Förderung der dringend notwendigen baulichen Sanierung in Höhe von 13 Mio. € zugesagt. Dabei handelt sich es jedoch teilweise um ein Darlehen, welches zu 1/3 zurückbezahlt werden muss. Die Tilgung und Zinszahlungen übernimmt in den ersten 10 Jahren das Land Hessen. Zur Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 29 Mio. € werden mindestens weitere 12 Mio. € vom Landkreis und 1,6 Mio. € aus KIP-Mitteln bereitgestellt.

Das bereits seit einigen Jahren aufgebaute Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO wurde im April 2015 re-zertifiziert und trägt zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Strukturen und Abläufe sowie einer stärkeren Kundenorientierung bei.

Zur Unterstützung der hausärztlichen Struktur im Vogelsbergkreis besteht ein Weiterbildungsverbund und kontinuierlich werden Ärzte im Fachbereich Allgemeinmedizin weitergebildet.

### **3.2 Risiken der künftigen Entwicklung**

In der Gesellschaft bestehen organisatorische Regelungen und Maßnahmen, damit den Fortbestand des Krankenhauses gefährdende und sonstige wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung früh erkannt werden. Nach den vorliegenden Informationen aus diesem System ist über folgende Risiken zu berichten:

#### **3.2.1 Bestandsgefährdende Risiken**

Die weiterhin offene Frage der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung und zukünftigen Ausrichtung birgt Risiken hinsichtlich des Vertrauens der Einweiser, der Patienten und der Belegschaft und könnte sich negativ auf die Entwicklung des Hauses auswirken. Das akute bestandsgefährdende Risiko der unzureichenden Finanz- und Vermögenslage ist durch den Verlustausgleich des Vogelsbergkreises und neue Kreditverträge zunächst behoben, besteht jedoch so lange weiter, bis der Konzern ein positives Ergebnis erwirtschaftet. Die Liquidität ist nur durch eine auf vier Jahre befristete Bürgschaft gesichert, die in 2018 abläuft.

#### **3.2.2 Sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die künftige Betrachtung steht in engem Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Gesundheitspolitik. Davon ist die Ertragslage des Krankenhauses entscheidend abhängig. Die kommenden Jahre werden zusätzliche Belastungen im Personalkostenbereich bringen, weil aufgrund steigender Nachfrage nach qualifiziertem Personal auch der „Preis“, das Lohnkostenniveau, ansteigen wird.

Die gesetzgeberischen Aktivitäten haben bereits zu einer tiefgreifenden Umstrukturierung im Gesundheitswesen und insbesondere auch im Krankenhauswesen geführt. Ein Risiko für das Krankenhaus entsteht, wenn die vom Krankenhaus nicht oder nicht hinreichend zu beeinflussenden maßgeblichen Parameter sich weiterhin zu Ungunsten der Klinik entwickeln. Beispielhaft seien hier die fehlende Koppelung der Preise an die allgemeine Kostensteigerung einschließlich der vollen Tarifsteigerungen, Abschläge zur Sanierung der Krankenkassen sowie die Entgeltsystematik bei Mehr- und Minderleistungen auf Landes- und Einrichtungsebene genannt. Leidtragender dieser Politik sind aktuell in der Regel Krankenhäuser in der Größenordnung, zu denen die Klinik in Alsfeld gehört.

Nicht zu unterschätzen ist die prekäre Situation auf dem Arbeitsmarkt für qualifizierte Fachkräfte. Im ärztlichen Bereich wird es zunehmend schwierig, geeignetes Personal zu finden. Oberarzt- und Assistenzarztstellen bleiben immer häufiger und länger unbesetzt. Zur Überbrückung dieser Vakanzen müssen Konsiliarärzte (Freiberufler) beschäftigt werden, deren Kosten etwa doppelt so hoch wie bei angestellten Ärztinnen und Ärzten sind.

In den anderen Berufsgruppen zeichnet sich für die kommenden Jahre ein ähnliches Bild ab. Die wirtschaftliche Situation des Kreiskrankenhauses, auf die kommenden Jahre gesehen, bleibt also problematisch. Keine Klinik wird auf Dauer „noch alles selber machen“ können. Wenn es aber zu Spezialisierungen und Schwerpunktbildungen kommt, müssen diese der Bevölkerung in der gesamten Region dienlich sein; denn ein ausgewogenes Angebot gut ausgestatteter und medizinisch-/pflegerisch auf hohem Niveau arbeitender Krankenhäuser ist unerlässlich. Die Zusammenarbeit mit einem oder mehreren anderen Krankenhäusern, ggf. auch in Form von gelebten Kooperationen oder betriebener Gesellschaften, ist ein Weg, der beschritten werden kann.

Ein zwar nicht bestandsgefährdendes, aber doch nicht zu unterschätzendes Risiko ist in der Bestrebung zu sehen, bestimmte medizinische Leistungen nur noch dann zuzulassen, wenn diese in einer bestimmten Menge erbracht werden. Das kann zwar bei bestimmten Behandlungen insbesondere aus Qualitätsgesichtspunkten sinnvoll sein, führt aber vielfach auch zu einer Aushöhlung des Leistungsgeschehens in kleineren und mittleren Krankenhäusern, z. B. mit der Folge, dass es noch schwieriger würde, qualifizierte Kräfte, insbesondere Ärztinnen und Ärzte, für diese Kliniken zu finden.

#### **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Die im Jahr 2015 erreichte Belegungssteigerung setzte sich auch in den ersten Monaten des Jahres 2016 fort.

Das Krankenhaus wurde durch nach DIN EN ISO erfolgreich re-zertifiziert. Ebenso waren die Re-Zertifizierung „Teilnahme am Traumanetzwerk“ bzw. die erstmalige Zertifizierung „schmerzfreies Krankenhaus“ erfolgreich.

Das Krankenhaus hat die Förderung von Mitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) über den Träger in Höhe von 1,9 Mio. € für Medizingeräte und 1,6 Mio. € für bauliche Sanierungen beantragt.

#### **5. Voraussichtliche Entwicklung**

Das DRG-System hat sich etabliert und bietet den Kliniken sowohl Chancen als auch Risiken. In der jährlichen Neubewertung der Bewertungsrelationen ist bereits seit Jahren ein Trend zu beobachten, dass Fälle der Grund- und Regelversorgung abgewertet und hochspezialisierte Behandlungen aufgewertet werden. Dies stellt für das Kreiskrankenhaus eine zusätzliche Belastung dar, da sich bei gleicher Patientenstruktur die Einnahmen reduzieren und auf der anderen Seite die kostenintensive Notfallversorgung nicht adäquat abgebildet ist und vergütet wird.

Die bauliche Zielplanung wurde überarbeitet. Das Kreiskrankenhaus hat einen erheblichen baulichen und technischen Investitionsbedarf, den es nicht aus Eigenmitteln bestreiten kann. Für die weitere Entwicklung ist es von entscheidender Bedeutung, dass dieser Investitionsstau behoben wird und Mittel im Rahmen der Einzelförderung des Landes sowie durch den Träger bereitgestellt werden.

## **Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistung GmbH (KAD)**

Schwabenröder Str. 81, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631 / 98-0 - Fax: 06631 / 98-1118  
E-Mail: [info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de](mailto:info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de)  
Internet: [www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de](http://www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de)

---

### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Krankenhäusern und solchen Einrichtungen öffentlichrechtlicher und privatrechtlicher Art, die sich insbesondere mit dem Gesundheitswesen, der Wohlfahrtspflege und dem Bildungswesen befassen.

Diese Dienstleistungen betreffen insbesondere Verpflegungs- und Reinigungsdienste, hauswirtschaftliche und technische Dienste, Verwaltungs- und Liegenschaftsverwaltungsdienste sowie zentrale Hausdienste und alle artverwandten Nebendienste.

### **Der öffentliche Zweck des Unternehmens**

Dienstleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens, Deckung des Eigenbedarfes des Kreiskrankenhauses

### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 2000

*Anteile in %:* 51 % mittelbare Beteiligung über die Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH

### **Organe des Unternehmens**

*Geschäftsführung:* Hans-Werner Müller, Dipl.-Verwaltungswirt

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* GmbH

*Gründungsdatum:* 2000

*Gesellschaftsvertrag:* 19.12.2000, geänderte Fassung vom 29.08.2007

*Handelsregister:* Amtsgericht Gießen, HRB 5363

*Stammkapital:* 25.000 €

*Beteiligungen:* keine

*Gesellschafter:*

1. Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH, zu 51% = 12.750 €
2. Gies Dienstleistungen GmbH, zu 49% = 12.250 €

### **Ausgewählte Kennzahlen**

Anzahl der Mitarbeiter: 121,75 (Vorjahr 111,25)

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: Siehe Lagebericht

Ertragslage des Unternehmens: Jahresüberschuss 23.684,05 €

Kreditaufnahmen: keine

Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten: keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft: Es entsteht eine mittelbare Wirkung indem die KKH GmbH mit rd. 12T€ an dem Gewinn partizipiert, der das Defizit des Krankenhauses in gleicher Höhe senkt.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Der öffentliche Zweck dieses Tochterunternehmens liegt in der Beschaffung und Sicherung des Eigenbedarfes. Dieses Unternehmensziel wird nachhaltig gewährleistet. Die Gesellschaft ist zu über 70 % mit Leistungen an den „Konzern“ Kreiskrankenhaus ausgelastet.

Diese Betätigung erwirtschaftet zugleich einen Deckungsbeitrag zu den Kosten des Krankenhausbetriebes von rund 12 TEUR.

Nach § 121 Abs. 8 HGO ist ein solches Betriebsergebnis ausdrücklich durch den Gesetzgeber gewünscht.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                                                                            | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |                   |                   |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 501,00            | 876,00            |
|                                                                                                                                            | 501,00            | 876,00            |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |                   |                   |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 130.128,00        | 134.998,00        |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 65.629,00         | 85.336,00         |
|                                                                                                                                            | 195.757,00        | 220.334,00        |
|                                                                                                                                            | 196.258,00        | 221.210,00        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| I. Vorräte                                                                                                                                 |                   |                   |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                                                                         | 43.539,46         | 39.488,57         |
|                                                                                                                                            | 43.539,46         | 39.488,57         |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                          |                   |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                              | 27.668,66         | 20.707,87         |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                                                                | 15.598,26         | 15.410,32         |
| 3. Forderungen gegenüber dem Gesellschafter                                                                                                | 412.506,12        | 363.217,05        |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                           | 6.758,76          | 5.915,44          |
|                                                                                                                                            | 462.531,80        | 405.250,68        |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                                                          | 53.446,11         | 62.561,27         |
|                                                                                                                                            | 559.517,37        | 507.300,52        |
|                                                                                                                                            | 755.775,37        | 728.510,52        |

PASSIVA

|                                                     | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|-----------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                              |                   |                   |
| I. Gezeichnetes Kapital                             | 25.000,00         | 25.000,00         |
| II. Gewinnvortrag                                   | 220.762,09        | 196.686,82        |
| III. Jahresüberschuss                               | <u>23.684,05</u>  | <u>24.075,27</u>  |
|                                                     | .....269.446,14   | .....245.762,09   |
| <b>B. Rückstellungen</b>                            |                   |                   |
| 1. Steuerrückstellungen                             | 3.991,00          | 0,00              |
| 2. Sonstige Rückstellungen                          | <u>36.963,46</u>  | <u>30.526,57</u>  |
|                                                     | .....40.954,46    | .....30.526,57    |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |                   |                   |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 19.558,37         | 51.075,70         |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern      | 244.876,65        | 239.127,07        |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten                       | <u>180.939,75</u> | <u>162.019,09</u> |
|                                                     | .....445.374,77   | .....452.221,86   |
|                                                     | <u>755.775,37</u> | <u>728.510,52</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

### Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistung GmbH (KAD GmbH), Alsfeld Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

|                                                                                                                                    | 2015<br>EUR        | 2014<br>EUR        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                                    | 3.225.791,50       | 2.992.310,63       |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                                                                                   | <u>17.674,02</u>   | <u>11.478,30</u>   |
|                                                                                                                                    | 3.243.465,52       | 3.003.788,93       |
| 3. Materialaufwand                                                                                                                 |                    |                    |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                                         | -592.361,48        | -596.953,69        |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                                            | <u>-122.604,25</u> | <u>-132.454,74</u> |
|                                                                                                                                    | -714.965,73        | -729.408,43        |
| 4. Personalaufwand                                                                                                                 |                    |                    |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                              | -1.940.933,53      | -1.750.035,17      |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                                     | <u>-379.819,35</u> | <u>-345.972,15</u> |
|                                                                                                                                    | -2.320.752,88      | -2.096.007,32      |
| 5. Abschreibungen                                                                                                                  |                    |                    |
| a) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | <u>-35.374,50</u>  | <u>-36.804,16</u>  |
|                                                                                                                                    | -35.374,50         | -36.804,16         |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                              | <u>-137.627,11</u> | <u>-104.698,78</u> |
|                                                                                                                                    | 34.745,30          | 36.870,24          |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                                                            | 24,00              | 11,00              |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                                                | <u>0,00</u>        | <u>-2.181,00</u>   |
|                                                                                                                                    | 24,00              | -2.170,00          |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                                    | <u>34.769,30</u>   | <u>34.700,24</u>   |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                                           | <u>-11.085,25</u>  | <u>-10.624,97</u>  |
| 11. Jahresüberschuss                                                                                                               | <u>23.684,05</u>   | <u>24.075,27</u>   |



## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **1. Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 HGB Geschäftsentwicklung**

#### **1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Die Gesellschaft ist als Serviceunternehmen zur Erbringung sogenannter Hotelleistungen für das Krankenhaus- und Gesundheitswesen einzuordnen. Sie sieht sich deshalb als Teil des Hotel- und Gaststättengewerbes in der Stadt Alsfeld und der angrenzenden Region.

Die Gesellschaft erbringt an der Adresse Schwabenröder Str. 81 in Alsfeld gegenüber dem Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH und seiner Tochtergesellschaften Amandus Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH und Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH u.a. folgende Dienstleistungen:

- Reinigungsleistungen,
- Hauswirtschaftliche Leistungen wie die Haus- und Bettenreinigung, Hol- und Bringdienste und Stationsdienste,
- Pforten, Telefon- und Archivdienste,
- Betreuung und Weiterentwicklung der elektronischen Datenverarbeitung,
- Patientenverpflegung,
- Leistungen der Haustechnik,
- Bewirtschaftung des Parkplatzes und der Außenanlage des Krankenhauses und
- Leistungen eines medizinischen Schreibdienstes
- sowie alle Verwaltungsdienstleistungen.

Darüber hinaus werden Erlöse durch Catering bei privaten und geschäftlichen Veranstaltungen, "Essen auf Rädern", aus dem Krankenhausrestaurantbetrieb sowie durch externe Reinigungs- und Schreibaufträge erzielt.

Personalkostensteigerungen sind vor allem daraus begründet, dass die Gesellschaft in seinen Geschäftsbereichen Personal ersetzt, welches bisher durch die Muttergesellschaft überlassen wurde und durch die Steigerung der Löhne um 3% ab 1. Januar 2015. Bei sparsamer und kostenbewusster Wirtschaftsführung konnte im Geschäftsjahr 2015 ein Jahresüberschuss vor Steuern in Höhe von € 23.684,05 erzielt werden.

Wir beurteilen die gegenwärtige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zur Aufrechterhaltung und Ausweitung des Geschäftsbetriebes ausreichend.

#### **1.3 Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

##### **a) Chancen**

Die wirtschaftliche Entwicklung der Muttergesellschaft muss diese veranlassen, Ihre Dienstleistung dahingehend zu überprüfen, ob Tätigkeiten auch von weniger qualifiziertem kostengünstigerem Personal erbracht werden können. Hier besteht die Chance für die KAD GmbH weitere Arbeitsfelder zu erschließen.

Durch die Beteiligung eines Dienstleistungsunternehmens (Fa. Gies Dienstleistung GmbH, Stadtallendorf) an der Gesellschaft wird die Entwicklung der KAD GmbH weiter am Marktgeschehen ausgerichtet und Rationalisierungsreserven erschlossen.

##### **b) Bestandsgefährdende Risiken**

Bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft liegen in der wirtschaftlichen Situation der Muttergesellschaft und den daraus abzuleitenden Maßnahmen zur Herstellung ihrer Wirtschaftlichkeit.

**c) Sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Risiken für die künftige Entwicklung sehen wir weiterhin, wenn auch im Zweck der Gesellschaft begründet, vor allem in der Tatsache, dass seit dem Kalenderjahr 2007 konstant über 70 % unserer Leistungen gegenüber der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH und seinen Tochtergesellschaften der Amandus Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH erbracht werden.

Die Entwicklung der KAD ist folglich unmittelbar mit der Entwicklung des Mutterunternehmens und ihrer Tochtergesellschaften bzw. der Bereitschaft derselben verknüpft, die Leistungen der KAD in ausreichendem Umfang nachzufragen.

Zur Vermeidung von Betriebsverlusten wurden im Geschäftsjahr 2015 Preisanpassungen vorgenommen, die zu einem positiven Betriebsergebnis und somit einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung führten.

**2. Nachtragsbericht gemäß § 289 Abs. 2 Ziff. 1 HGB:**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten oder bekannt geworden.

**3. Prognosebericht (§ 289 Abs. 2 Ziff. 2 HGB):**

Wir gehen davon aus, dass sich die Erlöse im Kalenderjahr 2016 nicht wesentlich ändern werden. Die Aussage des neuen Geschäftsführers der Muttergesellschaft, die Küche am bisherigen Standort weiter betreiben zu lassen, revidiert die Aussage im letzten Prognosebericht. In den nächsten beiden Wirtschaftsjahren wird mit ähnlichen Ergebnissen wie in 2015 gerechnet.

**4. Zweigniederlassungen (§ 289 Abs. 2 Ziff. 4):**

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

## **AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH**

Schwabenröder Str. 81, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631 / 98-0 - Fax: 06631 / 98-1118  
E-Mail: info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de  
Internet: www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de

---

### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von:

1. Ambulanten Pflegeleistungen im Sinne des SGB V und SGB XI
2. Dienstleistungen, im Interesse der sozialen und gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung; hierzu gehören insbesondere Essen auf Rädern, Hauswirtschaftsdienste, beratende Angebote, Transportleistungen, Dienstleistungen aller Art ggü. Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Arztpraxen und -zentren, Jugend- und Wohlfahrtseinrichtungen
3. Dienstleistungen, die über den Bereich der sozialen und gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung (Punkt 2) hinausgehen, gegenüber Einrichtungen des Vogelsbergkreises und solchen, an denen der Vogelsbergkreis oder eine Stadt oder Gemeinde des Vogelsbergkreises beteiligt ist.

### **Der öffentliche Zweck des Unternehmens**

Dienstleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens, Deckung des Eigenbedarfes des Kreiskrankenhauses

### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 2001

*Anteile in %:* 100% mittelbare Beteiligung über der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH

### **Organe des Unternehmens**

*Geschäftsführung:* Bodo Assmus (bis 31.12.2015)  
Sassan Pur (ab 01.01.2016)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* GmbH  
*Gründungsdatum:* 2001  
*Gesellschaftsvertrag:* 04.12.2001  
*Handelsregister:* Amtsgericht Gießen, HRB 5399  
*Stammkapital:* 25.000 €

*Beteiligungen:* keine  
*Gesellschafter:* Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH  
(100%)

### **Ausgewählte Kennzahlen**

*Anzahl Mitarbeiter.* 52,25 (Vorjahr 48,25)

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht  
*Ertragslage des Unternehmens:* Jahresüberschuss 14.445,36 €  
*Kreditaufnahmen:* keine  
*Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:* keine  
*Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:* haushaltsentlastend in Höhe des erwirtschafteten Überschusses von 14.445,36 €

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Tätigkeitsfelder der AMANDUS GmbH reduzieren sich derzeit auf physiotherapeutische Leistungen und auf stationäre Kurzzeitpflege.

Beide Bereiche sind bedarfsgerecht gestaltet und werden mit einem positiven Geschäftsergebnis abgeschlossen.

Die Anforderungen des § 121 Abs. 8 HGO werden erfüllt.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                                                                            | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |                   |                   |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | <u>167,00</u>     | <u>667,00</u>     |
|                                                                                                                                            | 167,00            | 667,00            |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |                   |                   |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | <u>21.141,00</u>  | <u>18.980,00</u>  |
|                                                                                                                                            | <u>21.141,00</u>  | <u>18.980,00</u>  |
|                                                                                                                                            | <u>21.308,00</u>  | <u>19.647,00</u>  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| I. Vorräte                                                                                                                                 |                   |                   |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                                                                         | <u>151,56</u>     | <u>132,65</u>     |
|                                                                                                                                            | 151,56            | 132,65            |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                          |                   |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                              | 142.891,10        | 107.983,92        |
| 2. Forderungen gegen den Gesellschafter                                                                                                    | 45.088,86         | 40.045,90         |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                           | <u>8.843,92</u>   | <u>4.043,26</u>   |
|                                                                                                                                            | 196.823,88        | 152.073,08        |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                                                          | <u>74.688,25</u>  | <u>113.530,25</u> |
|                                                                                                                                            | <u>271.663,69</u> | <u>265.735,98</u> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                       | <u>0,00</u>       | <u>120,00</u>     |
|                                                                                                                                            | <u>292.971,69</u> | <u>285.502,98</u> |

## PASSIVA

|                                                        | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|--------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                 |                   |                   |
| I. Gezeichnetes Kapital                                | 25.000,00         | 25.000,00         |
| II. Kapitalrücklage                                    | 5.000,00          | 5.000,00          |
| III. Gewinnvortrag                                     | 48.299,83         | 27.568,48         |
| IV. Jahresüberschuss                                   | <u>14.445,36</u>  | <u>20.731,35</u>  |
|                                                        | <u>92.745,19</u>  | <u>78.299,83</u>  |
| <b>B. Rückstellungen</b>                               |                   |                   |
| 1. Steuerrückstellungen                                | 0,00              | 7.550,79          |
| 2. Sonstige Rückstellungen                             | <u>73.402,45</u>  | <u>64.572,99</u>  |
|                                                        | <u>73.402,45</u>  | <u>72.123,78</u>  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                            |                   |                   |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 2.895,72          | 15.110,61         |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 64.419,73         | 64.305,11         |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter      | 53.472,67         | 49.091,40         |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                          | <u>6.035,93</u>   | <u>6.349,37</u>   |
|                                                        | <u>126.824,05</u> | <u>134.856,49</u> |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   | <u>0,00</u>       | <u>222,88</u>     |
|                                                        | <u>292.971,69</u> | <u>285.502,98</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

### AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Alsfeld Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

|                                                                                | 2015<br>EUR        | 2014<br>EUR        |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                | 1.571.594,17       | 1.506.628,20       |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                               | <u>14.587,61</u>   | <u>8.831,30</u>    |
|                                                                                | 1.586.181,78       | 1.515.459,50       |
| 3. Materialaufwand                                                             |                    |                    |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren     | -8.995,18          | -11.169,94         |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                        | <u>-471.088,44</u> | <u>-453.585,36</u> |
|                                                                                | -480.083,62        | -464.755,30        |
| 4. Personalaufwand                                                             |                    |                    |
| a) Löhne und Gehälter                                                          | -764.532,84        | -717.754,95        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>-152.337,03</u> | <u>-131.225,74</u> |
|                                                                                | -916.869,87        | -848.980,69        |
| 5. Abschreibungen                                                              |                    |                    |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | <u>-4.888,89</u>   | <u>-4.508,82</u>   |
|                                                                                | -4.888,89          | -4.508,82          |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                          | <u>-167.525,21</u> | <u>-162.965,12</u> |
|                                                                                | 16.814,19          | 34.249,57          |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                        | <u>6,28</u>        | <u>18,23</u>       |
|                                                                                | 6,28               | 18,23              |
| 8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                | <u>16.820,47</u>   | <u>34.267,80</u>   |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                        | <u>-2.375,11</u>   | <u>-13.536,45</u>  |
| 10. Jahresüberschuss                                                           | <u>14.445,36</u>   | <u>20.731,35</u>   |



## Auszug aus dem Lagebericht

### 1. Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 HGB Geschäftsentwicklung

#### 1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Laut Gesellschaftsvertrag kann die Gesellschaft ambulante Pflegeleistungen i. S. d. SGB V und SGB XI sowie Dienstleistungen, die der sozialen und gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung dienlich sind, gegenüber Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Arztpraxen, Jugend- und Wohlfahrtseinrichtungen und artverwandten Einrichtungen erbringen. Darüber hinaus gehende Dienstleistungen gegenüber Einrichtungen des Vogelsbergkreises sowie deren Gemeinden sind ebenfalls möglich.

Die Kurzzeitpflegestation als Betriebsteil von Amandus ist ein strategisches Instrument, das es dem Krankenhaus ermöglicht, Patienten unmittelbar nach Abschluss der stationären Behandlungsbedürftigkeit zu entlassen und Patienten mit weiterem Betreuungsbedarf eine geeignete Pflegeeinrichtung (Kurzzeitpflege) anzubieten.

Das Ziel einer Mindestbelegung von 85% wurde auch für das Jahr 2015 erreicht und lag für das Gesamtjahr bei knapp 91,2%. Mit dieser Belegung wurde an das Vorjahresergebnis angeknüpft. Eine weitere Steigerung der Belegung ist als reine Kurzzeitpflegeeinrichtung nur sehr schwer zu realisieren. Die Gesamtpflegetage für den Zeitraum 2015 betrugen 6.817 Pflegetage. Für die Wirtschaftlichkeit ist nicht nur die Belegung ausschlaggebend sondern auch die Verteilung innerhalb der Pflegestufen. Das Ergebnis ist in erster Linie auf die konsequente Umsetzung des Entlassungsmanagements und einer flexiblen Bettenbelegung zurückzuführen. Der Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz in der näheren Umgebung tragen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Die Auslastung der Tagespflege liegt bei 697 Pflegetagen. Damit liegt die Auslastung unter der des Vorjahres. Fehlende räumliche Alternativen sind ein Grund, dass die Tagespflege nicht ausgebaut werden kann. Hinzu kommt, dass die Kostenträger nicht bereit sind, die Platzanzahl von 3 integrierten Tagespflegebetten zu erhöhen.

Den gesetzlichen Möglichkeiten nach dem Pflegestärkungsgesetz I wurde Rechnung getragen und ab dem 01.05.2015 sowohl für die Kurzzeit- als auch Tagespflege Leistungen nach § 87b SGB XI angeboten. Dadurch konnte ein Teil der Personalkosten refinanziert werden.

Zum 01.09.2015 wurden die Pflegesätze einschließlich Unterkunft/Verpflegung um 5,50% pauschal angehoben, für die Tagespflege zum 01.07.2015.

Für das Jahr 2015 konnte somit eine Kostendeckung der Kurzzeitpflege erreicht werden. Im Weiteren besteht von der Amandus Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft ein Dienstleistungsvertrag mit dem Krankenhaus zum Betreiben eines Ambulanten OP-Zentrums.

Die vor vier Jahren erfolgte Auslagerung der Physikalischen Therapie der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH in die Amandus Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft hat sich bewährt. Mit diesem Schritt wurde die Praxis in die Lage versetzt, flexibler auf die Bedürfnisse des Marktes einzugehen, eigenes Personal einzustellen und mit den Krankenkassen entsprechend den Landesvereinbarungen ohne Abschlag abzurechnen.

Für die bei stationären Patienten erforderlichen physiotherapeutischen Leistungen wurde mit dem Krankenhaus ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.

Das Aktivzentrum hat sich ebenfalls ausgeweitet und bietet neben eigenen Präventionskursen auch Kurse zur betrieblichen Gesundheitsförderung in verschiedenen Alsfelder Firmen an. Mit dem TV-Alsfeld wurde einen Kooperationsvertrag für Reha-Sportkurse abgeschlossen.

Das Geschäftsergebnis schließt mit einem Gewinn in Höhe von € 14.445,36 ab (Vorjahr: Gewinn von € 20.731,35).

## **1.2 Darstellung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft**

### **a) Vermögenslage**

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beläuft sich auf 7,27 %.

Die Eigenkapitalausstattung beläuft sich zum 31.12.2015 auf € 92.745,19. Die Eigenkapitalquote beträgt 31,66 %.

Das Anlagevermögen ist in vollem Umfang durch Eigenkapital finanziert.

### **b) Finanzlage**

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Liquidität. Die Eigenkapitalausstattung ist angemessen.

## **1.3 Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung**

### **a) Bestandsgefährdende Risiken**

Ein bestandsgefährdendes Risiko wird aufgrund der seit einigen Geschäftsjahren zu beobachtenden Konsolidierung des Unternehmens zurzeit nicht gesehen.

### **b) Sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Risiken für die künftige Entwicklung sind vor allem in der geringen Größe der Kurzzeitpflege sowie der Abhängigkeit der Gesellschaft vom Krankenhaus zu sehen. Durch die Hinzunahme der Physiotherapiepraxis wird sich die Vermögens- Finanz- und Ertragslage weiter stabilisieren. Für 2016 und 2017 wird wieder mit positiven Jahresergebnissen gerechnet.

## **1.4 Hinweise auf die Chancen der künftigen Entwicklung**

Der Betrieb einer Pflegeeinrichtung ist insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft zukunftsfähig. Die Einrichtung fügt sich auch gut in die strategischen Überlegungen eines Krankenhauses ein.

Es kommt sehr häufig zu Entlassungen aus dem Krankenhaus mit direkter Einweisung in die Kurzzeitpflege. Das wird von den Betroffenen und deren Angehörigen positiv vermerkt, wodurch auch die Akzeptanz des Krankenhauses gesteigert wird. Nur die Synergieeffekte zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft ermöglichen es überhaupt, eine so kleine Kurzzeitpflegeeinrichtung zu betreiben. Um auch zukünftig ein solches Angebot wirtschaftlich vorhalten zu können, ist es erforderlich die Pflegeeinrichtung konzeptionell weiterzuentwickeln und auch mittelfristig zu erweitern.

Mit der Inbetriebnahme einer eigenständigen Praxis für Physiotherapie baute die Gesellschaft einen weiteren Betriebszweig auf. In dieser Praxis werden zum einen ambulante Patienten versorgt und zum anderen per Dienstleistungsvertrag auch die physikalischen Leistungen für die stationären Patienten des Krankenhauses erbracht. Die Anfangsverluste des Gründungsjahres sind zwischenzeitlich ausgeglichen und dieser Betriebszweig entwickelt sich positiv.

---

## **Gesundheit- und Pflegezentrum Alsfeld gemeinnützige gGmbH (GuPA)**

Schwabenröder Str. 81, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631 / 98-0 - Fax: 06631 / 98-1118  
E-Mail: [info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de](mailto:info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de)  
Internet: [www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de](http://www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de)

---

### **Unternehmenszweck**

Die Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke, insbesondere die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Rahmen einer möglichst optimalen ambulanten Versorgung der Bevölkerung.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb Medizinischer Versorgungszentren, durch die Pflege, die Betreuung und Aufnahme von hilfsbedürftigen Personen im Sinne der §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen und/oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Satzungszweck verfolgen.

### **Der öffentliche Zweck des Unternehmens**

Dienstleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens, Deckung des Eigenbedarfes des Kreiskrankenhauses

### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 2011

*Anteile in %:* 100% mittelbare Beteiligung über die Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH

### **Organe des Unternehmens**

*Geschäftsführung:* Bodo Assmus (bis 31.12.2015)  
Sassan Pur (ab 01.01.2016)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* gGmbH  
*Gründungsdatum:* 2011  
*Gesellschaftsvertrag:* 29.09.2011  
*Handelsregister:* Amtsgericht Gießen, HRB 7618  
*Stammkapital:* 25.000 €  
*Beteiligungen:* keine  
*Gesellschafter:* Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH (100%)

## **Ausgewählte Kennzahlen**

Anzahl Mitarbeiter: 49,66 (Vorjahr 46,25)

## **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

|                                                                                                                      |                                                                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>                                                                              | Siehe Lagebericht                                                                                                                                         |
| <i>Ertragslage des Unternehmens:</i>                                                                                 | Jahresüberschuss 326.844,16 €                                                                                                                             |
| <i>Kreditaufnahmen:</i>                                                                                              | keine                                                                                                                                                     |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                                                                    | keine                                                                                                                                                     |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i> | Die Tochtergesellschaft GuPA leistet mit ihrem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 327 T€ einen deutlichen Beitrag zur Defizitsenkung des Kreiskrankenhauses |

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Durch die Integration der Sozialstation wird der öffentliche Bedarf an häuslicher Pflege im Geschäftsgebiet der GuPA erfüllt.

Das Vorhalten qualifizierter ärztlicher Versorgungsangebote in den Fachrichtungen Innere Medizin/Onkologie und Chirurgie stellt einen wichtigen Baustein zur regionalen Krankenversorgung dar.

Der Unternehmensbereich arbeitet erfolgreich mit anerkannt guten Ergebnissen.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                     | 31.12.2015<br>EUR   | 31.12.2014<br>EUR   |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                            |                     |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                | 166.619,00          | 146.049,00          |
| II. Sachanlagen                                                                     |                     |                     |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung                            | <u>107.010,00</u>   | <u>99.421,00</u>    |
|                                                                                     | <u>107.010,00</u>   | <u>99.421,00</u>    |
|                                                                                     | <u>273.629,00</u>   | <u>245.470,00</u>   |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                            |                     |                     |
| I. Forderungen und sonstige<br>Vermögensgegenstände                                 |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                       | 523.790,72          | 455.764,93          |
| 2. Forderungen gegen verbundene<br>Unternehmen                                      | 56.186,08           | 56.154,42           |
| 3. Forderungen gegen den Gesellschafter                                             | 20.817,26           | 13.752,53           |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände                                                    | <u>1.135,84</u>     | <u>164,44</u>       |
|                                                                                     | 601.929,90          | 525.836,32          |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben<br>bei Kreditinstituten und Schecks | <u>515.001,77</u>   | <u>445.367,61</u>   |
|                                                                                     | <u>1.116.931,67</u> | <u>971.203,93</u>   |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                | <u>0,00</u>         | <u>1.200,00</u>     |
|                                                                                     | <u>1.390.560,67</u> | <u>1.217.873,93</u> |

### PASSIVA

|                                                           | 31.12.2015<br>EUR   | 31.12.2014<br>EUR   |
|-----------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                    |                     |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                                   | 25.000,00           | 25.000,00           |
| II. Gewinnvortrag                                         | 433.632,22          | 505.280,30          |
| III. Jahresüberschuss                                     | <u>326.844,16</u>   | <u>285.351,92</u>   |
|                                                           | <u>785.476,38</u>   | <u>815.632,22</u>   |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                  |                     |                     |
| 1. Sonstige Rückstellungen                                | <u>172.754,37</u>   | <u>120.897,61</u>   |
|                                                           | <u>172.754,37</u>   | <u>120.897,61</u>   |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                               |                     |                     |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       | 8.757,11            | 29.649,95           |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen<br>Unternehmen | 7.346,61            | 7.259,63            |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter         | 395.165,46          | 227.796,51          |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                             | <u>21.060,74</u>    | <u>16.638,01</u>    |
|                                                           | <u>432.329,92</u>   | <u>281.344,10</u>   |
|                                                           | <u>1.390.560,67</u> | <u>1.217.873,93</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

### Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

|                                                                                | 2015<br>EUR        | 2014<br>EUR        |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                | 3.452.849,93       | 2.940.147,04       |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                               | <u>133.541,17</u>  | <u>113.897,43</u>  |
|                                                                                | 3.586.391,10       | 3.054.044,47       |
| 3. Materialaufwand                                                             |                    |                    |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren     | -26.352,02         | -15.190,17         |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                        | <u>-850.799,84</u> | <u>-818.924,76</u> |
|                                                                                | -877.151,86        | -834.114,93        |
| 4. Personalaufwand                                                             |                    |                    |
| a) Löhne und Gehälter                                                          | -1.760.493,90      | -1.393.086,34      |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>-324.005,62</u> | <u>-287.803,14</u> |
|                                                                                | -2.084.499,52      | -1.680.889,48      |
| 5. Abschreibungen                                                              |                    |                    |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | <u>-34.396,66</u>  | <u>-28.448,67</u>  |
|                                                                                | -34.396,66         | -28.448,67         |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                          | <u>-263.537,25</u> | <u>-225.403,46</u> |
|                                                                                | 326.805,81         | 285.187,93         |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                        | 38,35              | 164,22             |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                            | <u>0,00</u>        | <u>-0,23</u>       |
|                                                                                | 38,35              | 163,99             |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                | <u>326.844,16</u>  | <u>285.351,92</u>  |
| 10. Jahresüberschuss                                                           | <u>326.844,16</u>  | <u>285.351,92</u>  |

## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **1. Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 HGB Geschäftsentwicklung**

#### **1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Die Gesundheits- und Pflegezentrum gemeinnützige GmbH wurde am 29.09.2011 als 100%ige Tochter der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH gegründet.

Laut Gesellschaftsvertrag kann die Gesellschaft ambulante und stationäre Pflegeleistungen i.S.d. SGB V und SGB XI erbringen und an der vertragsärztlichen Versorgung als Medizinisches Versorgungszentrum i.S.d. § 95 SGB V teilnehmen.

Ab 01.01.2012 hat das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) der Gesellschaft die Zulassung erhalten und mit einer internistischen und einer chirurgischen Praxis die Tätigkeit aufgenommen.

Ebenfalls zum 01.01.2012 hat die Gesellschaft die Sozialstation von der Muttergesellschaft übernommen. Der zum 01.01.2012 vollzogene Trägerwechsel vom Krankenhaus in eine eigenständige Gesellschaft hatte keine nachteiligen Einflüsse auf die Sozialstation. Die neuen Versorgungsverträge wurden auf Grundlage der alten Verträge ausgestellt und bewilligt.

Die Nachfrage nach den Leistungen der ambulanten Pflege ist sehr stabil. Der wirtschaftliche Erfolg der Sozialstation hängt im Wesentlichen davon ab, ob es gelingt, genügend qualifizierte Pflegekräfte zu gewinnen. Schon jetzt ist es zeitweise schwierig, dass alle Anfragen nach ambulanter Pflege bedient werden können. Um den zukünftigen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, wird stark auf die Ausbildung eigener Pflegekräfte gesetzt.

In Alsfeld wurde durch Privatinitiative mit konzeptioneller Unterstützung der Sozialstation eine ambulante Wohngemeinschaft mit 7 Mitgliedern gegründet, die zwischenzeitlich durch die Heimaufsicht als ambulante Wohngemeinschaft im Sinne des SGB XI anerkannt wurde. Das Pflegestärkungsgesetz unterstützt diese neue Wohnform finanziell, damit aus diesen Mitteln eine Präsenzkraft angestellt werden kann. Diese Präsenzkraft sowie die ambulanten Pflege werden derzeit von der Sozialstation gestellt.

Zum 1.1.2015 konnte das MVZ um den Fachbereich der Rheumatologie und zum 1.4.2015 um den Fachbereich Orthopädie erweitert werden.

#### **1.2 Darstellung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft**

##### **a) Vermögenslage**

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beläuft sich auf 19,68%.

Die Eigenkapitalausstattung beläuft sich zum 31.12.2015 auf T€ 785. Die Eigenkapitalquote beträgt 56,49 %.

Das Anlagevermögen ist in vollem Umfang durch Eigenkapital finanziert.

##### **b) Finanzlage**

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Liquidität. Die Eigenkapitalausstattung ist sehr gut.



### **1.3 Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung**

#### **a) Bestandsgefährdende Risiken**

Ein bestandsgefährdendes Risiko wird zurzeit nicht gesehen.

#### **b) Sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Besondere Risiken für die künftige Entwicklung sind zurzeit nicht zu sehen. Durch die Übernahme der in dieser Region etablierten Sozialstation hat die Gesellschaft ein gutes Standbein. Für die Jahre 2016 und für 2017 werden weiterhin positive Jahresergebnisse prognostiziert. Hierzu trägt auch das zum 01.01.2015 in Kraft getretene Pflegestärkungsgesetz bei, da die Sachleistungsbeträge angestiegen sind und jeder Pflegebedürftige Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 b hat.

### **1.4 Hinweise auf die Chancen der künftigen Entwicklung**

Der Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes ist insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung zukunftsfähig. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das Pflegestärkungsgesetz II weisen in diese Richtung. Einschränkend muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass der Arbeitsmarkt nicht mehr genügend qualifiziertes Personal zu Verfügung stellen kann und immer mehr Anbieter sowohl aus dem stationären und ambulanten Bereich auf die wenigen personellen Ressourcen zugreifen. Eine weitere Einschränkung ist die Altersstruktur innerhalb der Mitarbeiterschaft. So sind mittlerweile über 60% der Beschäftigten über 50 Jahre alt. Hier gilt es zukunftsweisende Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Weiterhin wird der Betrieb eines MVZ mit den Fachrichtungen Innere Medizin / Onkologie und Chirurgie als zukunftsfähig angesehen. Es leistet einen wichtigen Beitrag, um die fachärztliche ambulante Betreuung der Region sicherzustellen.

## Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

Kirchlich-kommunale Gesellschaft  
für berufliche Integration

Altenburger Str. 40, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631 / 9641-0 – Fax: 06631 / 9641-41  
E-Mail: [info@neue-arbeit-vb.de](mailto:info@neue-arbeit-vb.de)  
Internet: [www.neue-arbeit-vb.de](http://www.neue-arbeit-vb.de)



### Unternehmenszweck

Qualifizierte Beschäftigung sowie berufliche und persönliche Aus-, Fort- und Weiterbildung mit dem Ziel der Eingliederung bzw. Wiedereingliederung ins Erwerbsleben von Langzeitarbeitslosen, Arbeitslosen ohne abgeschlossene Berufsausbildung und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen, insbesondere Empfängern von Sozial- und Jugendhilfe im Vogelsbergkreis.

Betriebsgrundlage ist die Teilnahme an öffentlich geförderten Maßnahmen.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweck der Gesellschaft ist die allgemeine und berufsbezogene Volksbildung sowie die Wohlfahrtspflege für die genannten Personen mit dem Ziel, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass ihnen die Sicherung ihrer Existenz aus eigener Kraft möglich wird. Die Gesellschaft wird damit in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe im Sinne der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der evangelischen Kirche tätig.

### Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

*Beteiligung seit:* 1999

*Anteile in %:* 40 %

#### *§ 121 HGO - Wirtschaftliche Betätigung:*

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Bereiche berufliche Bildung und Integration und Sozialwesen. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Beteiligung unterliegt damit nicht den Beschränkungen des § 121 Abs. 1 HGO.

### Organe des Unternehmens

#### *Aufsichtsrat:*

|                                      |                 |
|--------------------------------------|-----------------|
| Landrat Manfred Görig - Vorsitzender | Otto Bäuscher   |
| Rosemarie Müller                     | Horst Schopbach |
| Werner Weber                         |                 |

#### *Geschäftsführung:*

Karina Lindner, Betriebswirtin

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

|                              |                                                   |
|------------------------------|---------------------------------------------------|
| <i>Rechtsform:</i>           | gGmbH                                             |
| <i>Gründungsdatum:</i>       | 26.01.1999                                        |
| <i>Gesellschaftsvertrag:</i> | 26.01.1999                                        |
| <i>Handelsregister:</i>      | Gießen, HRB 5161                                  |
| <i>Stammkapital:</i>         | 127.822,97 €                                      |
| <i>Beteiligungen:</i>        | Neue Dienste Vogelsberg NDV GmbH, Alsfeld – 100 % |

## Gesellschafter und Stammeinlagen:

|                                                     | €                 | in %         |
|-----------------------------------------------------|-------------------|--------------|
| Vogelsbergkreis, Lauterbach                         | 51.129,18         | 40           |
| VAU Verbund für Ausbildung und Umwelt e.V., Alsfeld | 25.564,59         | 20           |
| Dekanat Alsfeld                                     | 12.782,30         | 10           |
| Dekanat Homberg/Ohm                                 | 12.782,30         | 10           |
| Dekanat Vogelsberg                                  | 12.782,30         | 10           |
| Dekanat Schotten                                    | 12.782,30         | 10           |
|                                                     | <u>127.822,97</u> | <u>100,0</u> |

## Ausgewählte Kennzahlen

|                                |                                                                                                       |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Anzahl der Mitarbeiter:</i> | 96 (Jahresdurchschnitt), davon 29 in einem sozialpädagogisch betreuten Arbeitsverhältnis (Vorjahr 88) |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

|                                                                                                                      |                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| <i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>                                                                              | Siehe Lagebericht             |
| <i>Ertragslage des Unternehmens:</i>                                                                                 | Jahresfehlbetrag 134.618,90 € |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Kredite:</i>                                                                         | keine                         |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                                                                    | keine                         |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i> | keine                         |

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

### Begründung:

Es handelt sich um eine gemeinnützige GmbH auf dem Gebiet Bildungs- und Sozialwesen, die ihren Gesellschaftszweck nachhaltig erfüllt.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVSEITE

|                                                                                         | 31.12.2015          | 31.12.2014          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
|                                                                                         | €                   | €                   |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                |                     |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                    |                     |                     |
| Entgeltlich erworbene Software                                                          | 1.330,04            | 1.064,53            |
| II. Sachanlagen                                                                         |                     |                     |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschließlich<br>der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.250.994,65        | 1.274.817,53        |
| 2. Technische Anlagen                                                                   | 2.297,00            | 685,01              |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                   | 67.315,68           | 68.416,13           |
| 4. Geleistete Anzahlungen und<br>Anlagen im Bau                                         | <u>616.198,49</u>   | <u>541.286,40</u>   |
|                                                                                         | 1.936.805,82        | 1.885.205,07        |
| III. Finanzanlagen                                                                      |                     |                     |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                                                      | <u>50.000,00</u>    | <u>75.000,00</u>    |
|                                                                                         | <u>1.988.135,86</u> | <u>1.961.269,60</u> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                |                     |                     |
| I. Vorräte                                                                              |                     |                     |
| 1. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen                                                 | 20.709,98           | 0,00                |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren                                                        | <u>62.560,78</u>    | <u>0,00</u>         |
|                                                                                         | 83.270,76           | 0,00                |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                       |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                           | 167.893,56          | 100.888,94          |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter                                                     | 340.009,05          | 388.581,78          |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als<br>einem Jahr € 291.436,32                    |                     | (340.009,05)        |
| 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                             | 55.660,76           | 53.047,33           |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände                                                        | <u>26.165,77</u>    | <u>101.775,59</u>   |
|                                                                                         | 589.729,14          | 644.293,64          |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                                       | <u>285.161,35</u>   | <u>217.141,67</u>   |
|                                                                                         | <u>958.161,25</u>   | <u>861.435,31</u>   |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                    |                     |                     |
|                                                                                         | <u>1.617,00</u>     | <u>257,00</u>       |
|                                                                                         | <u>2.947.914,11</u> | <u>2.822.961,91</u> |

## **PASSIVSEITE**

|                                                                             | 31.12.2015          | 31.12.2014          |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
|                                                                             | €                   | €                   |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                      |                     |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                     | 127.822,97          | 127.822,97          |
| II. Gewinnrücklagen                                                         | 148.247,87          | 148.247,87          |
| III. Gewinnvortrag                                                          | 1.213.501,63        | 1.485.442,60        |
| IV. Jahresfehlbetrag                                                        | 134.618,90          | 271.940,97          |
|                                                                             | <u>1.354.953,57</u> | <u>1.489.572,47</u> |
| <b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b> | 500.704,50          | 512.573,94          |
| <b>C. Rückstellungen</b>                                                    |                     |                     |
| Sonstige Rückstellungen                                                     | 35.663,28           | 84.712,50           |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                                 |                     |                     |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern                      | 419.168,26          | 480.005,22          |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 72.836,96                  |                     | (62.975,80)         |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                         | 21.296,56           | 22.594,57           |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 21.296,56                  |                     | (22.594,57)         |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                      | 205.000,00          | 172.770,37          |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00                       |                     | (17.770,37)         |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                                               | 408.977,94          | 58.582,84           |
| davon aus Steuern € 26.114,94                                               |                     | (27.700,95)         |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 408.977,94                 |                     | (58.582,84)         |
|                                                                             | <u>1.054.442,76</u> | <u>733.953,00</u>   |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                        | 2.150,00            | 2.150,00            |
|                                                                             | <u>2.947.914,11</u> | <u>2.822.961,91</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

### Neue Arbeit Vogelsberg gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Kirchlich-kommunale Gesellschaft für berufliche Integration - (Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH), Alsfeld

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

|                                                                                                                             | 2015         |                     | 2014                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------|---------------------|
|                                                                                                                             | €            | €                   | €                   |
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                             | 1.447.745,97 |                     | 1.215.060,19        |
| 2. Erhöhung des Bestands an fertigen<br>und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen                                              | 83.270,76    |                     | 0,00                |
| 3. Aktivierte Eigenleistungen                                                                                               | 57.895,09    |                     | 96.601,91           |
| 4. Betriebskostenzuschüsse                                                                                                  | 924.993,36   |                     | 1.239.494,55        |
| 5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten                                                                               | 11.869,44    |                     | 13.244,44           |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge                                                                                            | 308.327,96   |                     | 114.480,58          |
|                                                                                                                             |              | 2.834.102,58        | 2.678.881,67        |
| 7. Materialaufwand                                                                                                          |              |                     |                     |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-<br>stoffe und für bezogene Waren                                             | 401.449,98   |                     | 380.211,20          |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                                     | 0,00         |                     | 235,00              |
|                                                                                                                             |              | 401.449,98          | 380.446,20          |
|                                                                                                                             |              | <u>2.432.652,60</u> | <u>2.298.435,47</u> |
| 8. Personalaufwand                                                                                                          |              |                     |                     |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                       | 1.720.339,73 |                     | 1.670.617,96        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für<br>Altersversorgung und für Unterstützung<br>davon für Altersversorgung € 64.134,79 | 442.188,71   |                     | 416.711,30          |
|                                                                                                                             |              |                     | (60.253,36)         |
|                                                                                                                             |              | 2.162.528,44        | 2.087.329,26        |
| 9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-<br>stände des Anlagevermögens und Sachanlagen                            |              | 53.783,11           | 56.552,16           |
| 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                      |              | 321.435,25          | 423.552,02          |
|                                                                                                                             |              | <u>2.537.746,80</u> | <u>2.567.433,44</u> |
| Zwischenergebnis                                                                                                            |              | <u>€ 105.094,20</u> | <u>€ 268.997,97</u> |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                                                    | 228,62       |                     | 0,00                |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen                                                                                        | 25.000,00    |                     | 0,00                |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                                        | 2.408,24     |                     | 0,00                |
|                                                                                                                             |              | - 27.179,62         | 0,00                |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                            |              | <u>= 132.273,82</u> | <u>= 268.997,97</u> |
| 15. Sonstige Steuern                                                                                                        |              | 2.345,08            | 2.943,00            |
| 16. Jahresfehlbetrag                                                                                                        |              | <u>134.618,90</u>   | <u>271.940,97</u>   |

## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **1. Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage der Gesellschaft**

#### **1.1 Allgemeine Ausführungen zu gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Entwicklungen in der Branche sowie Darstellung der eigenen Geschäftstätigkeit**

Die sich in den Vorjahren abzeichnende Entwicklung der Rahmenbedingungen dauerte weiter an. Auch im Geschäftsjahr 2015 war keine Entspannung zu verzeichnen. Die weiter sinkende Arbeitslosenquote des Vogelsbergkreises sowie die Reduzierung von Qualifizierungs- und Fördermaßnahmen für benachteiligte Personengruppen erschwerte die Arbeit und stellt weiterhin die Verwirklichung der Satzungsziele in Frage.

Die Verlagerung des Arbeitsschwerpunktes von „Angeleitete Beschäftigung“ - zur „aufsuchenden Arbeit“ zur Aktivierung setzte sich im Geschäftsjahr fort. Inhalt der im Geschäftsjahr durchgeführten Projekte und Maßnahmen war erneut die Aktivierung, Motivation durch Einzelbetreuung - jedoch ohne jegliche fachliche Fähigkeits- oder Kompetenzfeststellung. Ob die jahrelang gut funktionierende Symbiose von qualitativ intensiver, hochwertiger Sozialarbeit und ausgeprägter Vermittlung von Fachkenntnissen auf Meisterniveau in den verschiedenen Bereichen in Zukunft wieder gefragt sein wird, hängt von der Entwicklung auf dem Arbeitskräftemarkt, aber auch von Entscheidungen auf politischer Ebene ab.

Bereits im Lagebericht 2013 und ebenfalls im Lagebericht 2014 wurde auf die Notwendigkeit einer Umstrukturierung und somit überlebensfähiger Anpassung an die sich massiv geänderten Rahmenbedingungen hingewiesen.

Die in 2014 formulierte Zielsetzung war der Ausgleich des strukturellen Defizites im Kerngeschäft durch externe Aufträge. Ein Ausgleich konnte im Geschäftsjahr nicht erreicht werden, aber wohl eine deutliche Steigerung der Erlöse und Senkung der Kosten. Die im letzten Quartal angestoßenen Prozesse wirkten sich - entgegen der allgemeinen Erwartung - erst im 2. Quartal 2015 aus.

Der vollzogene Wechsel der Geschäftsleitung im letzten Quartal 2014 wurde im Laufe des Geschäftsjahres von nicht vorhersehbaren Schwierigkeiten begleitet, die in manchen Arbeitsbereichen zu einer erheblichen Verlangsamung des Umstrukturierungsprozesses führten. In gleichem Maße ergaben sich Konflikte, die kurzfristig auf Grund der Rahmenbedingungen nicht lösbar sein werden.

An anderen Stellen wurde weiterhin konzentriert, zielorientiert und engagiert an der Einführung von neuen Arbeitsprozessen sowie neuen notwendigen Dokumentationsmethoden gearbeitet.

Es wurden im Geschäftsjahr 2015 mehrere Maßnahmen durchgeführt:

Arbeitsmarktbudget - 25 Plätze, C-Model1/50plus - 60 Plätze, Motiviert in Arbeit (MIA): - 12 Plätze, Aufsuchen, Beraten, Coachen - 30 Plätze, AZAV-Maßnahmen liefen mit einer geringen Beteiligung zum Ende des Geschäftsjahres aus.

Die Entwicklung neuer Geschäftsfelder, zum Beispiel die Übertragung der Kernkompetenz - berufliche Kenntnisfeststellung und mögliche berufliche Integration auf die neue Zielgruppe der Flüchtlinge - scheiterte an nicht vorhandenen Fördermitteln auf Bundes- und Landesebene sowie auf kommunaler Ebene.

Das Personal setzte sich zusammen aus:

28 Fachanleitern, Sozialpädagogen und Verwaltungsmitarbeitern, 39 Mitarbeitern und 6 Auszubildenden.



Von den 6 Auszubildenden bestanden 3 die Abschlussprüfung. 2 Auszubildende wurden aufgrund ihrer Leistungen in ein drittes Ausbildungsjahr übernommen.

Von den 95 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren im Durchschnitt 39 in Vollzeit, 56 in Teilzeit, davon sind 41 männlich und 54 weiblich.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die sich stetig verändernden Rahmenbedingungen und die Erfüllung der Satzungszwecke sowie die Notwendigkeit der Erlöserzielung durch die Fachbereiche auch zukünftig entgegenstehen.

## **1.2 Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage**

Die vorgenannten Erläuterungen begründen das negative Betriebsergebnis, das zudem immer noch ein Resultat aus Entscheidungen der Vorjahre ist, wie die Annahme von nicht kostendeckenden Aufträgen sowie Maßnahmen, deren Abrechnung Teilnehmer basiert stattfand.

## **2. Prognose - Chancen und Risiken**

Die Qualitätssteigerung im Bereich der Dienstleistungen und Zielerreichung bei den Maßnahmen sind wegen deutlicher Verbesserung immer noch als Chance zu sehen. Die Steigerung der Erlöse ist jedoch auch äußeren Rahmenbedingungen geschuldet und kann nur im Kontext mit den Grundsätzen einer Non-Profit-Beschäftigungsgesellschaft passieren.

Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit des Integrationsbetriebes zur Ausgliederung von Abteilungen zur Teilnahme am freien Markt gestaltete sich im Geschäftsjahr 2015 so schwierig, dass eine Weiterführung wohl nicht stattfinden wird.

Das im letzten Jahr als große Chance eingestufte Thema „Asyl“ ließ sich für das Geschäftsjahr leider noch nicht realisieren, da keine finanziellen Mittel zur Umsetzung verschiedener, vorgelegter Konzepte zur Verfügung standen. Hier wurde einmal mehr deutlich, dass sich unsere Gesellschaft in Abhängigkeit von politischen Entwicklungen und Entscheidungen befindet, dennoch sehen wir hier nach wie vor eine Chance, das vorhandene Know how bei der Integration von Asylbewerbern und Migranten einzubringen.

Wie bereits im Bericht 2014 angedeutet: Das größte Risiko ist nach wie vor, dass eine Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft, die einem gesellschaftlichem Ziele dient, nicht ohne Zuschüsse wirtschaftlich existieren kann.

## II. Energieversorgung und Verkehr

### **Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)**

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031 / 82-0 - Fax: 06031 / 82-1306  
E-Mail: [info@zov.de](mailto:info@zov.de)  
Internet: [www.zov.de](http://www.zov.de)



#### **Unternehmenszweck**

Versorgung der Bevölkerung des Verbandsgebietes und benachbarter Gebiete mit elektrischer Energie und Wasser und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs; Förderung gemeinnütziger Bestrebungen des oberhessischen Raums.

#### **Die Geschäftsfelder des ZOV**

Der ZOV hat sich zum Ziel gesetzt, Aufgaben der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung aus kommunaler Hand zu übernehmen. Hierzu wurde ein gleichermaßen anspruchsvolles wie verantwortungsvolles Contracting-Modell entwickelt.

Sehr umfangreich sind die Bemühungen des ZOV auch auf dem Gebiet des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Durch eine Bündelung von Interessen und Maßnahmen ist es gelungen, den Bus- und Schienenverkehr in der Region weitgehend zu optimieren; zum Nutzen der Bürger und Kunden, die auch in Zukunft vom Angebot eines umfangreichen und bezahlbaren Nahverkehrsangebotes profitieren sollen. Die administrative Betreuung auf dem Sektor der öffentlichen Nahverkehrsplanung wird im Verbandsgebiet durch den ZOV gewährleistet. Es werden verkehrspolitische Grundsatzentscheidungen vorbereitet und wichtige Weichenstellungen für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vorgenommen. Die praktische Durchführung des öffentlichen Nahverkehrs wird durch die Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO) organisiert.

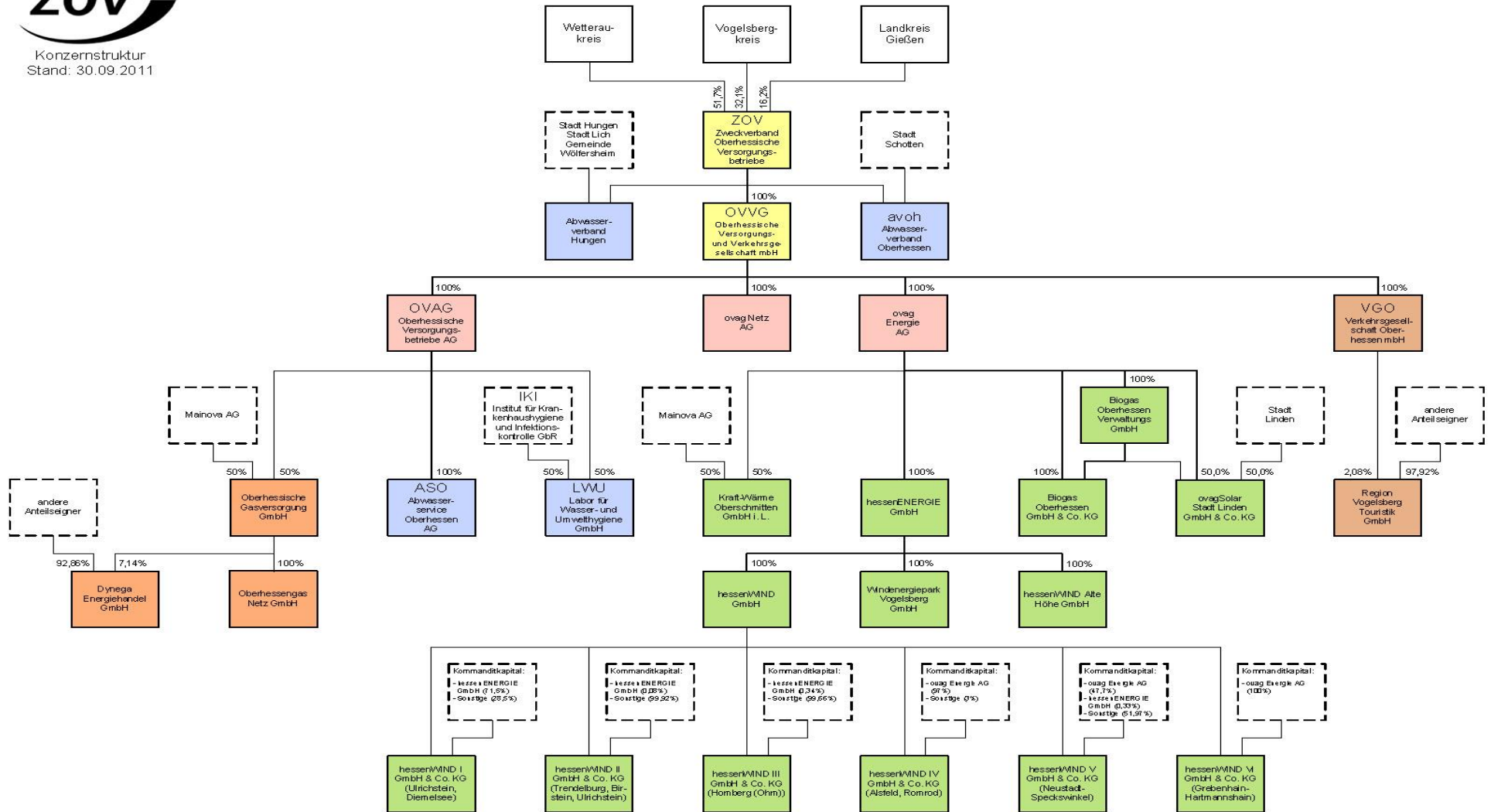
Nach wie vor steht die Umsetzung des regionalen Nahverkehrskonzeptes dabei in der Trägerschaft der OVVG (Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH).

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 1972

*Anteile in %:* 32,1 %

## Die Konzernstruktur des ZOV



## Verbandsgebiet und Mitglieder

Im ZOV, einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft mit Sitz in Friedberg (Hessen), haben sich die nachfolgend genannten Mitglieder zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge zusammengeschlossen:

Landkreis Gießen



Vogelsbergkreis



Wetteraukreis



Die Vermögens- und Stimmanteile verteilen sich wie folgt:

| Landkreis        | Vermögensanteile | Stimmenverteilung |
|------------------|------------------|-------------------|
| Landkreis Gießen | 16,2 %           | 8 Stimmen         |
| Vogelsbergkreis  | 32,1 %           | 16 Stimmen        |
| Wetteraukreis    | 51,7 %           | 20 Stimmen        |
| <b>Gesamt</b>    | <b>100,0 %</b>   | <b>44 Stimmen</b> |

### Verbandsvorstand:

Karl-Heinz Schneider - Verbandsvorsitzender  
 Claus Spandau - stellv. Vorsitzender  
 Joachim Arnold  
 Manfred Görig  
 Anita Schneider  
 Hans-Jürgen Herbst

Dr. Christiane Schmahl  
 Eva Goldbach  
 Silvia Lübbers  
 Ottmar Lich  
 Walter Pöllmann  
 Hans-Jürgen Schäfer

|                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| Sitzungsgelder                | 22.500,00 € |
| Fahrtkostenerstattung         | 4.770,50 €  |
| Verdienstausfallentschädigung | 2.475,00 €  |

### Verbandsversammlung:

| Vogelsbergkreis |                      |                                         |
|-----------------|----------------------|-----------------------------------------|
| Sven Bastian    | Lothar Bott          | Manfred Dickert                         |
| Dr. Hans Heuser | Elisabeth Hillebrand | Gerhard Immel                           |
| Margret Jöckel  | Friedel Kopp         | Ulrich Künz                             |
| Rudolf Marek    | Uwe Meyer            | Dr. Udo Ornik -<br>stellv. Vorsitzender |
| Dietmar Schnell | Gabriele Szepanski   | Matthias Weitzel                        |
| Kurt Wiegel     |                      |                                         |

| <b>Landkreis Gießen</b> |                    |                 |
|-------------------------|--------------------|-----------------|
| Heike Habermann         | Elke Högy          | Matthias Körner |
| Dr. Ulrich Lenz         | Karl-Heinz Schäfer | Günther Semmler |
| Dr. Sven Simon          | Alexander Wright   |                 |

| <b>Wetteraukreis</b>            |                    |                  |
|---------------------------------|--------------------|------------------|
| Rosa Maria Bey –<br>Vorsitzende | Marion Götz        | Gerd Gries       |
| Christine Jäger                 | Alexander Kartmann | Michael Keller   |
| Adolf Ludwig                    | Stefan Lux         | Rainer Michel    |
| Brigitta Nell-Düvel             | Wolfgang Patzak    | Kristina Paulenz |
| Guido Rahn                      | Karl-Peter Schäfer | Marcus Stadler   |
| Oliver von Massow               | Gerhard Weber      | Christian Weiße  |
| Almut Wilser                    | Bernd Witzel       |                  |

Für Vergütungen an Mitglieder der Verbandsversammlung wurden gezahlt 67.760,00 €  
 Für Verdienstausfallentschädigungen sind entstanden 3.815,00 €  
 Fahrtkostenerstattungen wurden insgesamt geleistet in Höhe von 15.673,84 €

Den Fraktionen im ZOV wurden insgesamt Haushaltsmittel gewährt von 5.475,20 €

An sonstigen Kosten für Gremien (Hotel, Bewirtung, Transfers, im Rahmen von Klausurtagungen fielen 9.625,95 € an.

### **Ausschüsse der Verbandsversammlung:**

Die Verbandsversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur fachlichen Unterstützung ihrer Parlamentsarbeit folgende Ausschüsse gebildet:

| <b>Hauptausschuss</b>                 | <b>Verkehrsausschuss</b>               | <b>Umweltausschuss</b>                   |
|---------------------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------|
| Kristina Paulenz –<br>Vorsitzende     | Karl-Peter Schäfer –<br>Vorsitzender   | Dr. Udo Ornik –<br>Vorsitzender          |
| Lothar Bott –<br>stellv. Vorsitzender | Sven Bastian –<br>stellv. Vorsitzender | Dr. Sven Simon –<br>stellv. Vorsitzender |
| Manfred Dickert                       | Manfred Dickert                        | Manfred Dickert                          |
| Gerd Gries                            | Dr. Hans Heuser                        | Elisabeth Hillebrand                     |
| Alexander Kartmann                    | Gerhard Immel                          | Elke Högy                                |
| Dr. Ulrich Lenz                       | Christine Jäger                        | Margret Jöckel                           |
| Stefan Lux                            | Michael Keller                         | Adolf Ludwig                             |
| Uwe Meyer                             | Matthias Körner                        | Oliver von Massow                        |
| Brigitta Nell-Düvel                   | Rainer Michel                          | Rainer Michel                            |
| Karl-Heinz Schäfer                    | Guido Rahn                             | Bernd Witzel                             |
| Marcus Stadler                        | Günther Semmler                        | Kurt Wiegel                              |
| Matthias Weitzel                      | Alexander Wright                       | Almut Wilser                             |

*Geschäftsführung:* Rainer Schwarz, Dipl.-Finanzwirt  
Rolf Gnadl, Dipl.-Verwaltungswirt

Die beiden Geschäftsführer des ZOV üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* Zweckverband  
*Gründungsdatum:* 1972  
*Satzung:* 16.12.1994 (letzte Änderung vom 13.12.2013)  
*Stammkapital:* 133.911.686,55 €  
*Beteiligungen:* Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG), Friedberg/Hessen 100 %

### **Ausgewählte Kennzahlen**

*Anzahl der Mitarbeiter:* 3 (Jahresdurchschnitt)

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht  
*Ertragslage des Unternehmens:* Jahresüberschuss 3.243.712,75 €  
*Kreditaufnahme durch den Vogelsbergkreis:* keine  
*Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:* keine  
*Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:* Dividendenzahlung des ZOV i.H.v. **904.606,21 €** für 2015

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Der ZOV erfüllt seine Aufgaben satzungsgemäß, zeitnah und umfassend.

# Bilanz des Unternehmens:



Anlage 1

## Bilanz zum 31. Dezember 2015

| Anhang                                                                                                                                      |   | 31.12.2015            | 31.12.2014            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-----------------------|-----------------------|
|                                                                                                                                             |   | EUR                   | EUR                   |
| <b>Aktiva</b>                                                                                                                               |   |                       |                       |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                    | 1 |                       |                       |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                        |   |                       |                       |
| 1. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |   | 491.995,00            | 524.256,00            |
| 2. Geleistete Anzahlungen                                                                                                                   |   | 195.648,78            | 68.110,00             |
|                                                                                                                                             |   | <b>687.641,78</b>     | <b>592.366,00</b>     |
| II. Sachanlagen                                                                                                                             |   |                       |                       |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                         |   | 34.301.368,00         | 36.880.171,00         |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                       |   | 340,00                | 4.356,00              |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                                |   | 741.137,35            | 401.682,75            |
|                                                                                                                                             |   | <b>35.042.843,35</b>  | <b>37.286.209,75</b>  |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                          | 2 |                       |                       |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                       |   | 133.418.531,87        | 133.724.531,87        |
| 2. Beteiligungen                                                                                                                            |   | 3.306.000,00          | 0,00                  |
|                                                                                                                                             |   | <b>136.724.531,87</b> | <b>133.724.531,87</b> |
|                                                                                                                                             |   | <b>172.455.017,00</b> | <b>171.603.107,62</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                    |   |                       |                       |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                            | 3 |                       |                       |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                               |   | 489.373,10            | 756.219,07            |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                                                                 |   | 2.875,78              | 4.753,20              |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                            |   | 1.161.658,94          | 1.061.984,57          |
|                                                                                                                                             |   | <b>1.653.905,82</b>   | <b>1.822.956,84</b>   |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten                                                                                                           |   | <b>1.734.935,66</b>   | <b>655.458,70</b>     |
|                                                                                                                                             |   | <b>3.388.841,48</b>   | <b>2.478.415,54</b>   |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                        |   | <b>14.118,14</b>      | <b>14.969,69</b>      |
|                                                                                                                                             |   | <b>175.857.976,62</b> | <b>174.096.492,85</b> |
|                                                                                                                                             |   |                       |                       |
|                                                                                                                                             |   | 31.12.2015            | 31.12.2014            |
|                                                                                                                                             |   | EUR                   | EUR                   |
| <b>Passiva</b>                                                                                                                              |   |                       |                       |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                                                                                      | 4 |                       |                       |
| I. Stammkapital                                                                                                                             |   | 133.911.686,55        | 133.911.686,55        |
| II. Zweckgebundene Rücklagen                                                                                                                |   | 2.883.518,80          | 2.721.896,22          |
| III. Bilanzgewinn                                                                                                                           |   |                       |                       |
| Gewinnvortrag                                                                                                                               |   | 126.908,22            | 1.059.864,67          |
| Einstellung in zweckgebundene Rücklagen (Schwankungsreserve)                                                                                |   | -442.146,58           | -563.738,61           |
| Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen (andere Rücklagen); Vorjahr Einstellung                                                              |   | 280.526,00            | -181.090,06           |
| Voraberschüttung                                                                                                                            |   | -2.831.165,01         | -2.989.492,63         |
| Jahresüberschuss                                                                                                                            |   | 3.243.712,75          | 2.801.362,85          |
|                                                                                                                                             |   | <b>377.833,38</b>     | <b>126.906,22</b>     |
|                                                                                                                                             |   | <b>137.173.036,73</b> | <b>136.760.488,99</b> |
| <b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>                                                                                            | 5 | <b>4.965.979,00</b>   | <b>5.543.911,00</b>   |
| <b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>                                                                                                       | 6 | <b>4.603.505,00</b>   | <b>4.725.387,00</b>   |
| <b>D. Rückstellungen</b>                                                                                                                    | 7 |                       |                       |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                                                                                |   | 29.900,27             | 31.405,29             |
| 2. Sonstige Rückstellungen                                                                                                                  |   | 784.475,45            | 323.687,88            |
|                                                                                                                                             |   | <b>814.375,72</b>     | <b>355.093,17</b>     |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>                                                                                                                 | 8 |                       |                       |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                                                                             |   | 23.984.902,94         | 21.459.469,81         |
| 2. Erhaltene Anzahlungen                                                                                                                    |   | 30.661,46             | 75.612,96             |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                                                                         |   | 689.159,03            | 615.109,59            |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                                                                      |   | 172.642,73            | 139.344,36            |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern                                                                                              |   | 3.247,62              | 4.010,47              |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                                                                                                               |   | 3.440.466,39          | 4.418.065,50          |
|                                                                                                                                             |   | <b>28.301.080,17</b>  | <b>26.711.612,69</b>  |
|                                                                                                                                             |   | <b>175.857.976,62</b> | <b>174.096.492,85</b> |



## Gewinn- und Verlustrechnung:



Anlage 2

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

|                                                                                                                | Anhang | Berichtsjahr  |               | Vorjahr<br>EUR |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------------|---------------|----------------|
|                                                                                                                |        | EUR           | EUR           |                |
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                | 9      |               | 12.079.470,57 | 11.841.838,45  |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                                                               | 10     |               | 292.678,28    | 380.311,75     |
| 3. Materialaufwand                                                                                             | 11     |               | 12.372.148,85 | 12.222.150,20  |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                     |        | 51.292,79     |               |                |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                        |        | 10.844.501,84 | 10.895.794,63 | 10.435.144,11  |
| 4. Personalaufwand                                                                                             | 12     |               |               |                |
| a) Entgelte                                                                                                    |        | 233.280,93    |               |                |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                 |        | 49.218,55     | 282.499,48    | 310.976,07     |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                    | 13     |               | 978.885,43    | 995.060,12     |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                          | 14     |               | 857.774,18    | 392.979,27     |
| 7. Erträge aus Beteiligungen                                                                                   | 15     |               | -642.804,87   | 87.990,63      |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                                        | 16     |               | 4.633.689,27  | 3.517.108,18   |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                            | 17     |               | 42.217,30     | 42.937,00      |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                               |        |               | 789.243,95    | 846.500,96     |
| 11. Sonstige Steuern                                                                                           |        |               | 3.243.857,75  | 2.801.534,85   |
| 12. Jahresüberschuss                                                                                           |        |               | 145,00        | 172,00         |
| 13. Gewinnvortrag                                                                                              |        |               | 3.243.712,75  | 2.801.362,85   |
| 14. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen (Schwankungsreserve)                                               |        |               | 126.906,22    | 1.059.864,67   |
| 15. Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen (andere Rücklagen); Vorjahr Einstellung in zweckgebundene Rücklagen |        |               | -442.146,58   | -563.738,61    |
| 16. Vorabausschüttung                                                                                          | 18     |               | 280.526,00    | -181.090,06    |
| 17. Bilanzgewinn                                                                                               |        |               | -2.831.165,01 | -2.989.492,63  |
|                                                                                                                |        |               | 377.833,38    | 126.906,22     |

## Auszug aus dem Lagebericht

### 1. Grundlagen des Verbandes

Satzungsgemäße Aufgabe des Verbandes ist, die Bevölkerung des Verbandsgebietes und benachbarter Gebiete mit Energie, Wasser, Telekommunikations- und Rundfunkdiensten sowie verwandten Diensten zu versorgen und den öffentlichen Personennahverkehr durchzuführen. Er ist berechtigt, Entsorgungsaufgaben zu übernehmen, soweit die Verbandsmitglieder ihm diese übertragen. Hierzu bedient er sich der Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG) und der Oberhessische Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft (OVAG). Darüber hinaus hat er gemeinnützige Bestrebungen für den oberhessischen Raum zu fördern, soweit dadurch die anderen bereits genannten Aufgaben nicht gefährdet sind.

Seit dem 1. Januar 2004 sind auf die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) die Vorschriften über Eigenbetriebe sinngemäß anzuwenden. Damit ist der ZOV nach § 26 EigBGes Hessen verpflichtet, einen Lagebericht aufzustellen.

Die wesentlichen Steuerungsgrößen der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse, der Jahresüberschuss und die Investitionen, die auch durch die Berichterstattung an Anteilseigner regelmäßig überwacht werden, wobei die Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan entnommen sind.

Diensten zu versorgen und den öffentlichen Personennahverkehr durchzuführen.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2015 prägte ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum die konjunkturelle Lage in Deutschland. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahresdurchschnitt 2015 um 1,7% höher als im Vorjahr und lag damit über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre (+1,3%).

Der Staatssektor (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen) beendete das Jahr nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsüberschuss von 16,4 Mrd. € und setzte somit seinen Konsolidierungskurs fort. Gemessen am BIP in jeweiligen Preisen errechnet sich für den Staat im Jahr 2015 eine Überschussquote von 0,5%.

[Quelle: Statistisches Bundesamt Pressemitteilung vom 14. Januar 2016]

#### Unternehmensentwicklung nach den Sparten des ZOV

**Verwaltung:** Die Verwaltung des ZOV umfasst die Koordination der Verbandsorgane, die allgemeine Verwaltung sowie die Vermögensverwaltung. Wesentlich für das Jahresergebnis des Verbandes war auch im Jahr 2015 die in der Sparte Vermögensverwaltung vereinbarte Ausschüttung der OVVG von rund 4,6 Mio. €. Der Beteiligungsprozentsatz an der Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH wurde im Zuge einer Kapitalerhöhung um 10 Mio. € auf rund 31% reduziert, da sich der ZOV nur mit 3 Mio. € beteiligte.

**Verkehr:** Der Bereich Verkehr führt die ihm durch die EU-Verordnung 1370/07 und das Hessische ÖPNV-Gesetz zugeordneten Aufgaben durch. ZOV-Verkehr ist demnach zuständige Behörde für die Begründung von gemeinwirtschaftlichen Pflichten für den lokalen Linienverkehr im Verbandsgebiet sowie die Gewährung von ausschließlichen Rechten und/oder finanziellen Ausgleichsleistungen für die Erfüllung dieser Pflichten. In 2015 wurden als Aufgabenträger Ausschreibungen für auslaufende Konzessionen für sieben Linienbündel vorgenommen und noch im Berichtsjahr drei öffentliche Dienstleistungsaufträge erteilt.

Der konzerneigene Dienstleister VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO) ist bis Ende 2018 mit der Durchführung und Finanzierung des lokalen Busverkehrs im Verbandsgebiet betraut. Gemäß aktueller verbindlicher Auskunft scheint die Einbeziehung der Erträge und Aufwendungen der VGO in den ertragsteuerlichen Querverbund der OVVG unproblematisch.

### **Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ZOV im Berichtsjahr ist als ausgeglichen zu bezeichnen. Das Jahresergebnis des ZOV wird wesentlich durch das Ergebnis der Sparte ZOV-Verkehr sowie die Ausschüttung der OVVG geprägt.

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Mio. € auf 175,9 Mio. € an. Der Bestand an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen verminderte sich durch den Verkauf von zwei Teichkläranlagen an den avoh bzw. abschreibungsbedingt von 37,9 Mio. € um 2,2 Mio. € auf 35,7 Mio. €.

Der Ausweis der Finanzanlagen betrifft die Beteiligung an der OVVG i. H. v. 133,4 Mio. € sowie Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen mbH i. H. v. 3,4 Mio. €, bei der in 2015 durch Teilnahme an einer Kapitalerhöhung 3,0 Mio. € hinzukamen.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gingen um 0,1 Mio. € auf 1,7 Mio. € zurück. Der Bestand an flüssigen Mitteln erhöhte sich von 655 T€ im Vorjahr auf 1.735 T€.

Das Eigenkapital des ZOV stieg um 413 T€ auf 137.173 T€. Die für Investitionen in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gewährten Zuschüsse und Beiträge hatten zum Bilanzstichtag noch einen Restbuchwert von 9.569 T€ (Vorjahr 10.269 T€), wobei der Zuführung von 30 T€ eine zeitanteilige Auflösung von 274 T€ und eine Übertragung von 456 T€ in 2015 gegenüber stand.

| <b>Zusammenfassende Darstellung</b>                      |        | <b>2015</b> | <b>2014</b> | <b>2013</b> |
|----------------------------------------------------------|--------|-------------|-------------|-------------|
| Bilanzsumme                                              | Mio. € | 175,86      | 174,10      | 178,36      |
| Anlagevermögen                                           | Mio. € | 172,46      | 171,60      | 171,58      |
| Umlaufvermögen inkl. ARAP                                | Mio. € | 3,40        | 2,48        | 6,78        |
| Eigenkapital                                             | Mio. € | 137,17      | 136,76      | 136,95      |
| Deckungsgrad des Anlagevermögens                         | %      | 79,54       | 79,70       | 79,82       |
| Eigenkapitalquote (Grad der finanziellen Unabhängigkeit) | %      | 78,00       | 78,55       | 76,78       |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit                        | Mio. € | 3,66        | 3,74        | -3,55       |
| Cashflow aus Finanzierung                                | Mio. € | -0,33       | -2,66       | 3,12        |
| Cashflow aus Investition                                 | Mio. € | -2,25       | -0,74       | -1,02       |

Erträge aus Beteiligungen betreffen nur die Ausschüttung der OVVG in Höhe von 4.634 T€.

Die Umsatzerlöse liegen 6,4 Mio. € unter Plan. Der Jahresüberschuss weicht um +2,4 Mio. € vom Plan ab, u. a. da nicht eingeplante Überschüsse / Spartenergebnisse Wasser und Abwasser von 0,6 Mio. € im Rahmen der Gewinnverwendung den Rücklagen zugeführt werden konnten. Die Investitionen liegen mit 3,6 Mio. € um 0,6 Mio. € unter dem Wirtschaftsplan und werden im Folgejahr nachgeholt.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn soll vorbehaltlich eines noch ausstehenden Beschlusses der Verbandsversammlung auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die zweckgebundenen Rücklagen stiegen dabei um 162 T€. Der Verlauf der Geschäftsentwicklung wird als insgesamt zufriedenstellend beurteilt.

## **Personal**

In 2015 waren im Bereich ZOV-Verkehr zwei Mitarbeiter, im Bereich Wasser/Abwasser Allgemein ein Mitarbeiter und im Bereich Abwasser Nidda ein geringfügig Beschäftigter tätig.

## **3. Nachtragsbericht**

Wesentliche sich auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage auswirkende Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

## **4. Chancen- und Risikobericht**

Der ZOV ist in Folge seiner Tätigkeit neben dem zunehmenden Wettbewerb, den schwer kalkulierbaren politischen Motiven und dem sich beständig ändernden Rechtsrahmen einer Vielzahl weiterer Risiken ausgesetzt und daher in das Risikomanagementsystem der OVVG integriert.

Risiken werden systematisch erfasst und in die Entscheidungsprozesse einbezogen. Für den ZOV spezifische Risiken aus der technischen Geschäftstätigkeit werden durch individuelle Prozesse berücksichtigt, sind jedoch nicht Teil des Risikomanagementsystems und dementsprechend nicht umfassend dokumentiert. Den Fortbestand des Verbands gefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Im Bereich Vermögensverwaltung ist durch die absehbare Verschlechterung der Ergebnisse der OVVG durch einerseits sich tendenziell verschlechternde Ergebnisse aus der Energieversorgung und dem Stromnetzbetrieb sowie andererseits absehbar steigende Verluste aus dem Verkehrsbereich für die Zukunft mit rückläufigen Ergebnissen zu rechnen.

Im Bereich Verkehr können für die Wahrnehmung neu hinzugekommener Aufgaben und Zuständigkeiten künftig die dafür erforderlichen Personal- und Sachaufwendungen steigen. Mit den Novellierungen des Personenbeförderungsgesetzes auf nationaler Ebene und des Hessischen ÖPNV-Gesetzes auf Landesebene zum 1. Januar 2013 wurden tendenziell die Rechte der Aufgabenträger gestärkt (z.B. stärkere Verbindlichkeit des Nahverkehrsplans).

Vor dem Hintergrund nach wie vor knapper kommunaler Finanzen sind die Kooperationsangebote des ZOV für die Sparten Wasser, Abwasser und Verkehr für Kommunen sicher interessant.

Nach der Etablierung des ZOV als Partner der Kommunen wird hier die Möglichkeit zum Wachstum in neue dienstleistungsorientierte Geschäftsfelder gesehen.

## **5. Ausblick und Prognosebericht**

Die Entwicklung der von den Kommunen auf den ZOV übertragenen Aufgabengebiete bestätigt bisher die Zielsetzung des ZOV-Modells, durch Bildung von größeren Einheiten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung effizient anbieten zu können.

Für das Jahr 2016 erwartet der Verband bei Umsatzerlösen von rd. 11,6 Mio. € einen Jahresüberschuss von ca. 2,9 Mio. €. Im Wirtschaftsplan 2016 des ZOV sind über alle Sparten Investitionen von insgesamt 0,3 Mio. € veranschlagt (Werte in €):

Angesichts der in der Vergangenheit geführten politischen Diskussionen zu Themen wie den Fortbestand des steuerlichen Querverbunds, die Ausschreibung von Verkehrsleistungen und zunehmenden Dirigismus im Energiesektor ergeben sich für die Zukunft des ZOV nach wie vor zahlreiche offene Fragen. Abhängig von den Ergebnissen der aktuellen Diskussionen und deren Umsetzung können wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des ZOV und die Ausschüttung an die Anteilseigner entstehen.

## Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031 / 82-0 - Fax: 06031 / 82-1332  
E-Mail: [info@ovag.de](mailto:info@ovag.de)  
Internet: [www.ovvg.de](http://www.ovvg.de)



|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aufgabe</b>          | Versorgung mit Energie und Wasser, Aufgaben der Entsorgung sowie öffentlicher Personennahverkehr, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die der Versorgung mit Energie und Wasser, der Entsorgung oder dem öffentlichen Personennahverkehr dienen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Gründung</b>         | 1994                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Handelsregister</b>  | Friedberg, HRB 1552                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Stammkapital</b>     | 148.000.000 EUR                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Gesellschafter</b>   | Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (100 %)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | <p>Horst Nachtigall, Rechtsanwalt, Gießen, Vorsitzender, Thorsten Hankel, Sachbearbeiter, Friedberg, 1. stellvertretender Vorsitzender (seit 6. Oktober 2015), Gunter Endmann, Schlossermeister, Hungen, 1. Stellvertretender Vorsitzender (bis 31. August 2015), Oswin Veith, Mitglied des Bundestages, Bad Nauheim, 2. stellvertretender Vorsitzender, Kristina Paulenz, Pensionärin, Ober-Mörlen, Joachim Arnold, Landrat, Wölfersheim, Rosa Maria Bey, Rentnerin, Friedberg, Wolfgang Brehm, Elektromeister, Wölfersheim, Stefan Habicht, Elektromeister, Friedberg, Hans-Jürgen Herbst, Diplom-Finanzwirt, Lautertal, Dr. Hans Heuser, Richter, Mücke, Michael Junk, Elektrotechnikermeister, Florstadt, Friedel Kopp, Bürgermeister i.R., Freiensteinau, Sabine Lyhs, Sachbearbeiterin, Bad Nauheim, Sigrid Reichhold, Sachbearbeiterin, Florstadt, Dr. Sven Simon, akademischer Rat, Bus-eck, Ralf-Rüdiger Stamm, Landesfachbereichsleiter ver.di, Friedberg, Klaus Weidmann, Sachbearbeiter, Friedberg, Andrea Weiß, Sachbearbeiterin, Hungen</p> <p>Den aktiven Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden 48.000,00 € als Aufwandsentschädigung vergütet.</p> |
| <b>Geschäftsführung</b> | <p>Vorsitzender Rainer Schwarz, Rolf Gnadt</p> <p>Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf eine Angabe der Bezüge verzichtet.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Prokura</b>          | —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

|                        |                                                                                                                                                    |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Jahresabschluss</b> | für das Jahr 2015 aufgestellt am 08. Juli 2016                                                                                                     |
| <b>Abschlussprüfer</b> | PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main                                                      |
| <b>Beteiligungen</b>   | Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (100 %)<br>ovag Netz AG (100 %)<br>ovag Energie AG (100 %)<br>VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (100 %) |

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht des ZOV

Die Beteiligung an der OVVG und ihren Tochtergesellschaften (siehe nachfolgend OVAG, ovag Energie AG, ovag Netz AG und VGO), wird für den Vogelsbergkreis mittelbar über die Beteiligung am Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) hergestellt. Am ZOV ist der Vogelsbergkreis mit 32,1 % beteiligt.

Die Konzernergebnisse bzw. die Ergebnisse der einzelnen Konzernsparten werden über den ZOV an die Eignerkreise abgewickelt.



**Vermögens- und Finanzlage (OVVG-Konzern)**

|                                                         | 31.12.2015 | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                                         | TEUR       | TEUR       | TEUR       | TEUR       | TEUR       |
| <b>Aktiva (Zusammenfassung)</b>                         |            |            |            |            |            |
| + Sachanlagen und immat. VG                             | 256.167    | 253.127    | 236.428    | 223.786    | 194.776    |
| + Finanzanlagen                                         | 80.619     | 85.450     | 87.610     | 91.062     | 94.351     |
| Anlagevermögen                                          | 336.786    | 338.577    | 324.038    | 314.848    | 289.127    |
| + Vorräte                                               | 5.247      | 4.792      | 4.837      | 5.277      | 3.875      |
| + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen            | 53.047     | 55.835     | 57.564     | 75.652     | 58.849     |
| + Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt. | 188        | 179        | 237        | 2.504      | 2.671      |
| + Sonstige Vermögensgegenstände                         | 19.489     | 32.125     | 27.210     | 27.059     | 18.541     |
| + Latente Steuern                                       | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Liquide Mittel                                        | 102.730    | 81.541     | 74.214     | 37.889     | 57.029     |
| Umlaufvermögen                                          | 180.702    | 174.472    | 164.062    | 148.381    | 140.965    |
| Rechnungsabgrenzungsposten                              | 740        | 1.016      | 948        | 1.110      | 1.038      |
| Aktive latente Steuern                                  | 21.076     | 18.492     | 20.648     | 16.270     | 13.133     |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 0          | 0          | 0          | 150        | 0          |
| Aktiva insgesamt                                        | 539.304    | 532.557    | 509.696    | 480.759    | 444.263    |

|                                                            |         |         |         |         |         |
|------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| <b>Passiva (Zusammenfassung)</b>                           |         |         |         |         |         |
| + Gezeichnetes Kapital                                     | 148.000 | 148.000 | 148.000 | 148.000 | 148.000 |
| + Kapitalrücklage                                          | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| + Gewinnrücklagen                                          | -3.392  | -3.433  | -3.529  | -4.612  | 0       |
| + Ausgleichsposten f. d. Anteile and. Gesellschafter       | -71     | -73     | -19     | 58      | 99      |
| Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung                     | 140.593 | 123.182 | 101.259 | 91.290  | 80.572  |
| Ausschüttung                                               | -5.505  | 4.178   | 0       | 0       | 0       |
| =                                                          | 135.088 | 119.003 | 101.259 | 91.290  | 80.572  |
| + Ergebnisvortrag                                          | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| + Entnahme aus der Kapitalrücklage                         | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| - Einst. in d. Ausgleichsposten f. d. Anteile and. Gesell. | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| + Entn. aus d. Ausgleichsposten f. d. Anteile and. Gesell. | -1      | 54      | -2      | -417    | -193    |
| - Vorabausschüttung                                        | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| + Jahresergebnis                                           | 36.379  | 21.536  | 21.925  | 12.211  | 8.962   |
| Eigenkapital                                               | 316.003 | 285.088 | 267.634 | 246.530 | 237.440 |
| Sonderposten mit Rücklageanteil                            | 105     | 119     | 132     | 150     | 167     |
| Empfangene Investitions- und Baukostenzuschüsse            | 19.014  | 19.418  | 20.515  | 22.728  | 24.999  |
| + Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen        | 23.268  | 23.788  | 24.845  | 26.513  | 37.281  |
| + Steuerrückstellungen                                     | 5.050   | 3       | 204     | 10.436  | 6.960   |
| + Sonstige Rückstellungen                                  | 55.302  | 59.998  | 62.144  | 57.149  | 46.228  |
| Rückstellungen                                             | 83.620  | 83.790  | 87.193  | 94.098  | 90.469  |
| + Genussrechtskapital                                      | 2.500   | 2.500   | 2.500   | 2.500   | 2.500   |
| + Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (Darlehen)       | 75.811  | 89.757  | 73.786  | 50.015  | 23.444  |
| + Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (sonstige)       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| + Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                   | 295     | 2.019   | 2.120   | 2.252   | 1.036   |
| + Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen         | 23.372  | 30.451  | 32.336  | 40.877  | 45.823  |
| + Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.    | 164     | 97      | 1.678   | 1.258   | 869     |
| + Sonstige Verbindlichkeiten                               | 13.440  | 14.270  | 16.841  | 15.354  | 12.844  |
| Verbindlichkeiten                                          | 115.582 | 139.093 | 129.261 | 112.256 | 86.516  |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                 | 4.980   | 5.049   | 4.961   | 4.997   | 4.672   |
| Passiva insgesamt                                          | 539.304 | 532.557 | 509.696 | 480.759 | 444.263 |

|                                       |         |         |         |         |         |
|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| <b>Liquidität</b>                     |         |         |         |         |         |
| + Langfristig verfügbare Mittel       | 391.814 | 374.845 | 341.420 | 296.545 | 260.884 |
| - Langfristig gebundenes Vermögen     | 336.786 | 338.577 | 324.038 | 314.848 | 289.127 |
| = Rechnerische Liquiditätsüberdeckung | 55.028  | 36.268  | 17.382  | -18.303 | -28.243 |
|                                       | +       | -       |         |         |         |
| Veränderung der Stichtagsliquidität   | 18.759  | 18.886  | 35.685  | 9.940   | -17.030 |

**Ertragslage (Konzernabschluss)**

|                                                        | 2015          | 2014          | 2013          | 2012          | 2011          |
|--------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                                                        | TEUR          | TEUR          | TEUR          | TEUR          | TEUR          |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)</b>   |               |               |               |               |               |
| + Umsatzerlöse                                         | 448.163       | 457.760       | 476.104       | 441.679       | 406.251       |
| + Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen | 1.026         | 120           | -147          | 162           | -105          |
| + Andere aktivierte Eigenleistungen                    | 2.435         | 2.402         | 1.472         | 1.673         | 1.658         |
| + Übrige Betriebserträge                               | 15.480        | 8.580         | 10.600        | 9.533         | 15.703        |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe     | 298.357       | 315.487       | 340.571       | 314.881       | 279.158       |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen                 | 35.307        | 31.466        | 39.087        | 36.385        | 30.611        |
| - Personalaufwand                                      | 48.116        | 49.057        | 47.222        | 44.206        | 52.751        |
| - Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG         | 21.929        | 23.127        | 20.794        | 19.626        | 18.933        |
| - Übrige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern   | 24.447        | 24.848        | 23.723        | 27.005        | 24.773        |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                | <b>48.949</b> | <b>24.877</b> | <b>16.632</b> | <b>10.944</b> | <b>17.281</b> |
| <b>Beteiligungsergebnis</b>                            | <b>2.007</b>  | <b>987</b>    | <b>1.371</b>  | <b>634</b>    | <b>629</b>    |
| + Erträge aus and. WP / Ausleih. des Finanzanlageverm. | 975           | 2.167         | 2.640         | 7.974         | 2.400         |
| + Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                 | 2.511         | 2.905         | 1.040         | 2.059         | 1.788         |
| - Zinsen und ähnliche Aufwendungen                     | 11.514        | 5.139         | 4.163         | 3.363         | 4.241         |
| - Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere     | 31            | 131           | 95            | 979           | 471           |
| <b>Finanzergebnis</b>                                  | <b>-8.059</b> | <b>-197</b>   | <b>-578</b>   | <b>5.691</b>  | <b>-524</b>   |
| <b>Außerordentliche Erträge</b>                        | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      |
| <b>Außerordentliche Aufwendungen (-)</b>               | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      |
| <b>Steuern vom Ertrag (-)</b>                          | <b>6.519</b>  | <b>4.130</b>  | <b>-4.499</b> | <b>5.058</b>  | <b>8.424</b>  |
| <b>Konzernjahresergebnis</b>                           | <b>36.379</b> | <b>21.536</b> | <b>21.924</b> | <b>12.211</b> | <b>8.962</b>  |

**Ausgewählte Kennzahlen (OVVG-Konzern)**

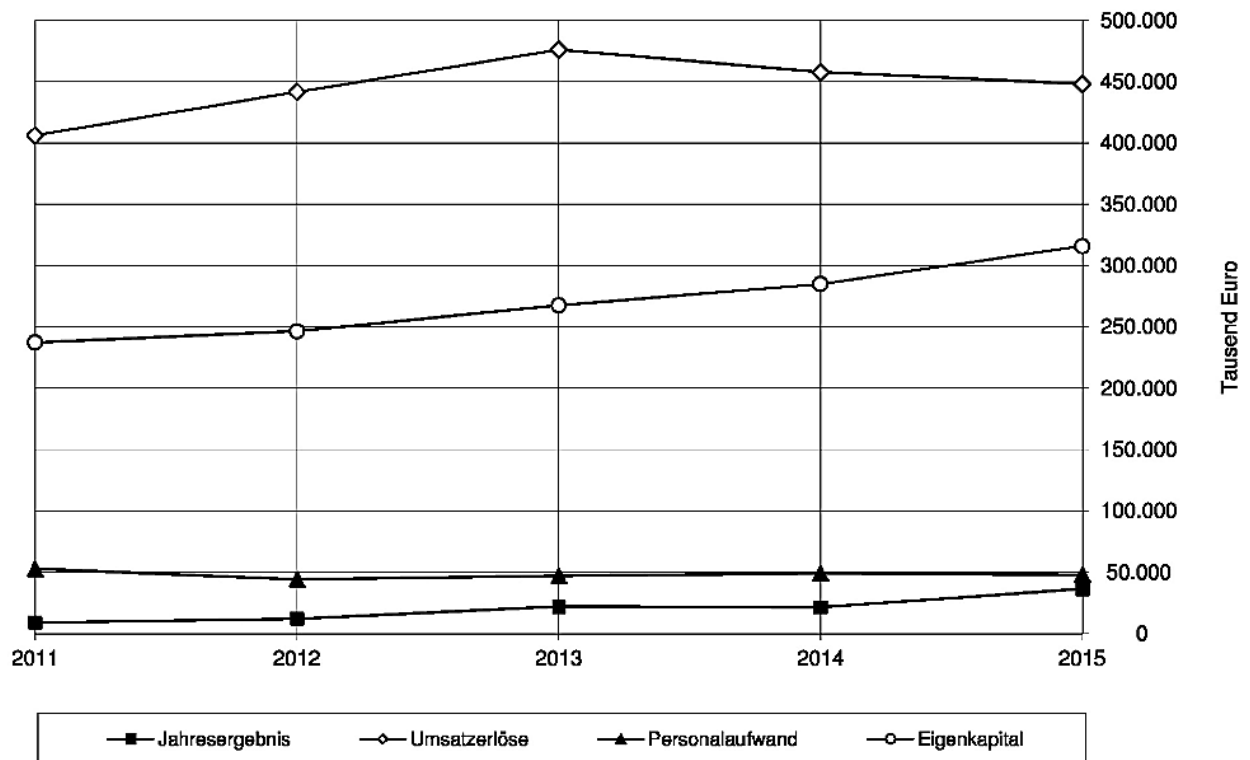
|                                                                    | 2015  | 2014  | 2013  | 2012  | 2011  |
|--------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen</b>               |       |       |       |       |       |
| Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]                   | 58,6% | 53,5% | 52,5% | 51,3% | 53,4% |
| Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / Eigenkapital] <sup>1)</sup>  | 11,5% | 7,6%  | 8,2%  | 5,0%  | 3,8%  |
| Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]          | 47,5% | 47,5% | 46,4% | 46,5% | 43,8% |
| Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]                | 72,2% | 75,8% | 79,7% | 79,5% | 76,3% |
| Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]                | 10,7% | 10,7% | 9,9%  | 10,0% | 13,0% |
| (Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]      | 43    | 45    | 44    | 63    | 53    |
| (Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365] | 26    | 32    | 31    | 42    | 54    |

**Sonstige Kennzahlen**

|                                               |     |     |     |     |     |
|-----------------------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt) | 648 | 655 | 644 | 633 | 615 |
|-----------------------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|

<sup>1)</sup> Ab dem Beteiligungsbericht 2013 bezieht sich die Eigenkapitalrendite auf die Bilanzposition "Eigenkapital" (bisher auf "Gezeichnetes Kapital und Rücklagen"). Dies wurde auch für die Vorjahre angepasst.

### Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten (OVVG-Konzern)



## Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031 / 82-0 - Fax: 06031 / 82-1332  
E-Mail: [info@ovag.de](mailto:info@ovag.de)  
Internet: [www.ovag-gruppe.de](http://www.ovag-gruppe.de)



|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aufgabe</b>         | Versorgung mit Energie und Wasser sowie die Übernahme von Entsorgungsaufgaben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Gründung</b>        | 1972                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Handelsregister</b> | Friedberg, HRB 138                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Stammkapital</b>    | 100.000.000 EUR                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Gesellschafter</b>  | Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Aufsichtsrat</b>    | <p>Oswin Veith, Mitglied des Bundestages, Bad Nauheim, Vorsitzender, Gunter Endmann, Schlossermeister, Hungen, stellvertretender Vorsitzender, Stephanie Becker-Bösch, Rechtsanwältin, Butzbach, Tanja Allen-Becker, Volljuristin, Lich, Peter Alles, Sachbearbeiter, Münzenberg, Hans-Jürgen Becker, Pensionär, Laubach, Dieter Boß, Kaufmann, Schwalmtal, Marion Dauch, Sachbearbeiterin, Florstadt, Eva Goldbach, Mitglied des Landtages, Lauterbach, Manfred Görig, Landrat, Romrod, Thorsten Hankel, Sachbearbeiter, Friedberg, Michael Junk, Elektrotechnikermeister, Florstadt, Dr. Ulrich Lenz, Pensionär, Linden, Sigrid Reichhold, Sachbearbeiterin, Florstadt, Karl-Heinz Schneider, Rentner, Münzenberg, Ralf-Rüdiger Stamm, Landesfachbereichsleiter ver.di, Friedberg, Klaus Weidmann, Sachbearbeiter, Friedberg, Bernfried Wieland, Pensionär, Büdingen</p> <p>Für Vergütung an aktive Mitglieder des Aufsichtsrates wurden 52.604,54 € aufgewendet.</p> |
| <b>Vorstand</b>        | <p>Vorsitzender Rainer Schwarz, stellvertretender Vorsitzender Rolf Gnadt</p> <p>Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf eine Angabe der Bezüge verzichtet.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Prokura</b>         | Stefan Hammer, Peter-Hans Hög, Dr. Thorsten Reichel, Heinz Hommel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Jahresabschluss</b> | für das Jahr 2015 aufgestellt am 13. Juni 2016                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Abschlussprüfer</b> | PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Beteiligungen</b>   | <p>Oberhessische Gasversorgung GmbH (50 %)</p> <p>Butzbacher Netzbetriebs GmbH &amp; Co. KG (43,38 %)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

**Vermögens- und Finanzlage (OVAG)**

|                                                           | 31.12.2015 | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|-----------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                                           | TEUR       | TEUR       | TEUR       | TEUR       | TEUR       |
| <b>Aktiva (Zusammenfassung)</b>                           |            |            |            |            |            |
| + Sachanlagen und immat. VG                               | 152.770    | 144.033    | 127.929    | 118.539    | 117.340    |
| + Finanzanlagen                                           | 58.339     | 58.054     | 61.668     | 67.798     | 74.359     |
| Anlagevermögen                                            | 211.109    | 202.086    | 189.597    | 186.337    | 191.699    |
| + Vorräte                                                 | 798        | 863        | 841        | 847        | 797        |
| + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen              | 2.570      | 4.213      | 3.783      | 4.058      | 3.767      |
| + Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.   | 8.389      | 10.654     | 286        | 26.956     | 17.432     |
| + Sonstige Vermögensgegenstände                           | 2.249      | 2.290      | 2.820      | 1.740      | 2.122      |
| + Liquide Mittel (einschließlich Geldmarktfonds)          | 32.815     | 40.079     | 54.189     | 15.185     | 33.994     |
| Umlaufvermögen                                            | 46.822     | 58.099     | 61.919     | 48.786     | 58.112     |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                | 251        | 190        | 143        | 142        | 198        |
| Aktiva insgesamt                                          | 258.181    | 260.375    | 251.659    | 235.265    | 250.009    |
| <b>Passiva (Zusammenfassung)</b>                          |            |            |            |            |            |
| + Gezeichnetes Kapital                                    | 100.000    | 100.000    | 100.000    | 100.000    | 100.000    |
| + Kapitalrücklage                                         | 25.011     | 25.011     | 25.011     | 25.011     | 25.011     |
| + Andere Gewinnrücklagen                                  | 52.635     | 40.334     | 28.334     | 27.334     | 24.934     |
| Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung                    | +          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| Dividende                                                 | -          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Ergebnisvortrag                                         | =          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Entnahme aus der Kapitalrücklage                        | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen                    | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Jahresergebnis vor Gewinnabführung                      | 18.064     | 19.674     | 19.601     | 16.481     | 14.830     |
| - Abführung aus dem Gewinnabführungsvertrag               | 5.763      | 7.674      | 18.601     | 14.081     | 14.830     |
| - Einstellung in andere Gewinnrücklagen                   | 12.301     | 12.000     | 1.000      | 2.400      | 0          |
| Eigenkapital                                              | 177.646    | 165.345    | 153.345    | 152.345    | 149.945    |
| Sonderposten mit Rücklageanteil                           | 105        | 119        | 276        | 315        | 566        |
| Investitions- und Baukostenzuschüsse                      | 19.014     | 19.418     | 20.515     | 22.728     | 24.999     |
| + Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen  | 21.285     | 22.027     | 21.234     | 20.382     | 20.366     |
| + Sonstige Rückstellungen                                 | 21.104     | 21.882     | 22.535     | 24.068     | 23.964     |
| Rückstellungen                                            | 42.390     | 43.909     | 43.769     | 44.450     | 44.330     |
| + Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen) | 15.042     | 16.824     | 3.800      | 0          | 0          |
| + Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                  | 0          | 0          | 30         | 18         | 5          |
| + Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen        | 594        | 1.975      | 1.559      | 1.894      | 2.451      |
| + Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.   | 380        | 9.357      | 24.621     | 9.857      | 22.545     |
| + Sonstige Verbindlichkeiten                              | 1.863      | 2.312      | 2.685      | 2.560      | 4.412      |
| Verbindlichkeiten                                         | 17.879     | 30.468     | 32.695     | 14.329     | 29.413     |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                | 1.147      | 1.117      | 1.059      | 1.098      | 756        |
| Passiva insgesamt                                         | 258.181    | 260.375    | 251.659    | 235.265    | 250.009    |
| <b>Liquidität</b>                                         |            |            |            |            |            |
| + Langfristig verfügbare Mittel                           | 233.093    | 223.732    | 199.170    | 195.770    | 195.676    |
| - Langfristig gebundenes Vermögen                         | 211.109    | 202.086    | 189.597    | 186.337    | 191.699    |
| = Rechnerische Liquiditätsüberdeckung                     | 21.984     | 21.646     | 9.573      | 9.433      | 4.177      |
|                                                           | +          | -          |            |            |            |
| Veränderung der Stichtagsliquidität                       | 338        | 12.073     | 140        | 5.256      | 5.765      |

### Ertragslage (OVAG)

|                                                                       | 2015          | 2014          | 2013          | 2012          | 2011          |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                                                                       | TEUR          | TEUR          | TEUR          | TEUR          | TEUR          |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)</b>                  |               |               |               |               |               |
| + Umsatzerlöse                                                        | 47.228        | 46.489        | 46.769        | 46.616        | 47.417        |
| + Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen                | -3            | -13           | 14            | 0,3           | -92           |
| + Andere aktivierte Eigenleistungen                                   | 111           | 97            | 81            | 240           | 257           |
| + Übrige Betriebserträge                                              | 19.407        | 17.439        | 19.565        | 17.915        | 22.189        |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                    | 4.507         | 5.328         | 6.294         | 5.872         | 5.476         |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen                                | 4.836         | 3.604         | 5.178         | 5.025         | 4.384         |
| - Personalaufwand                                                     | 11.637        | 11.997        | 11.877        | 9.869         | 13.237        |
| - Abschreibungen auf Sachanlagen und Immat. VG                        | 12.919        | 12.414        | 12.144        | 12.595        | 13.054        |
| - Konzessionsabgabe                                                   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| - Übrige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern                  | 6.643         | 7.300         | 6.349         | 6.877         | 7.072         |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                               | <b>26.202</b> | <b>23.371</b> | <b>24.587</b> | <b>24.533</b> | <b>26.548</b> |
| <b>Beteiligungsergebnis</b>                                           | <b>792</b>    | <b>500</b>    | <b>730</b>    | <b>495</b>    | <b>324</b>    |
| + Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                  | 797           | 1.202         | 1.334         | 1.982         | 2.147         |
| + Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                | 732           | 690           | 1.511         | 1.771         | 1.789         |
| - Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                    | 2.628         | 1.948         | 1.290         | 2.161         | 1.316         |
| - Abschreibungen auf Finanzanlagen                                    | 0             | 0             | 4             | 0             | 0             |
| <b>Finanzergebnis</b>                                                 | <b>-1.099</b> | <b>-56</b>    | <b>1.551</b>  | <b>1.592</b>  | <b>2.620</b>  |
| <b>Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis ( - )</b> | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>1.362</b>  | <b>302</b>    |
| <b>Steuern vom Ertrag (-)</b>                                         | <b>7.830</b>  | <b>4.140</b>  | <b>7.267</b>  | <b>8.777</b>  | <b>14.360</b> |
| <b>Jahresergebnis vor Gewinnabführung</b>                             | <b>18.064</b> | <b>19.674</b> | <b>19.601</b> | <b>16.481</b> | <b>14.830</b> |

### Ausgewählte Kennzahlen

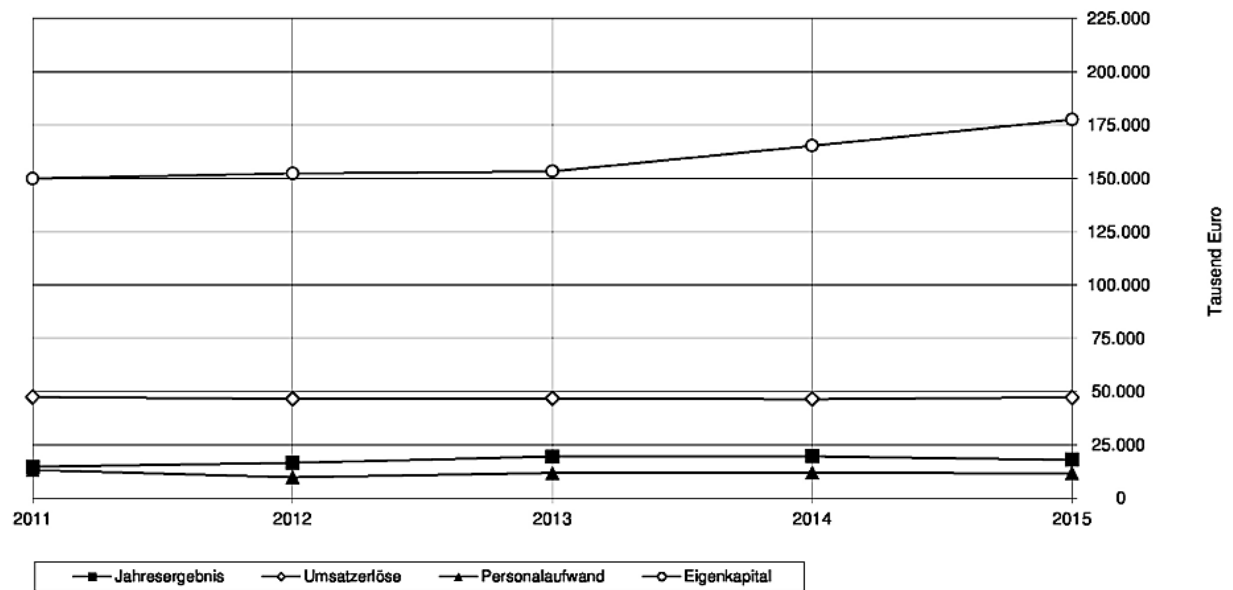
|                                                                      | 2015  | 2014  | 2013  | 2012  | 2011  |
|----------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen</b>                 |       |       |       |       |       |
| Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]                     | 68,8% | 63,5% | 60,9% | 64,8% | 60,0% |
| Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / Eigenkapital] <sup>1)</sup>    | 10,2% | 11,9% | 12,8% | 10,8% | 9,9%  |
| Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]            | 59,2% | 55,3% | 50,8% | 50,4% | 46,9% |
| Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]                  | 19,8% | 19,2% | 24,5% | 23,4% | 20,8% |
| Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]                  | 24,6% | 25,8% | 25,4% | 21,2% | 27,9% |
| (Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]        | 20    | 33    | 30    | 32    | 29    |
| (Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Matalaufw. x 365] | 23    | 81    | 50    | 63    | 91    |

### Sonstige Kennzahlen

|                                               |     |     |     |     |     |
|-----------------------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt) | 152 | 154 | 153 | 156 | 153 |
|-----------------------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|

<sup>1)</sup> Ab dem Beteiligungsbericht 2013 bezieht sich die Eigenkapitalrendite auf die Bilanzposition "Eigenkapital" (bisher auf "Gezeichnetes Kapital und Rücklagen"). Dies wurde auch für die Vorjahre angepasst.

### Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten (OVAG)





## ovag Energie AG

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031 / 6848-0 - Fax: 06031 / 6848-1547  
E-Mail: service@ovag-energie.de  
Internet: www.ovag-energie.de



|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aufgabe</b>         | Beschaffung von Energie auf nationalen und internationalen Märkten, Energievertrieb, Teilnahme am Spotmarkt und Kurzfristhandel, Erzeugung von Strom und Wärme sowie Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Gründung</b>        | 2000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Handelsregister</b> | Friedberg, HRB 2272                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Grundkapital</b>    | 50.000.000 EUR                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Gesellschafter</b>  | Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Aufsichtsrat</b>    | <p>Ulrich Künz, Bürgermeister, Kirtorf, Vorsitzender, Thorsten Hankel, Sachbearbeiter, Friedberg, stellvertretender Vorsitzender (seit 6. Oktober 2015), Gunter Endmann, Schlossermeister, Hungen, stellvertretender Vorsitzender (bis 31. August 2015), Birgit Gondolf, Sachbearbeiterin, Hungen, Anette Henkel, Diplom-Verwaltungswirtin, Buseck, Alexander Kartmann, Angestellter, Butzbach (seit 26. Dezember 2015), Dirk Konopka, Netzbezirksleiter, Feldatal, Stefan Lux, Bezirksleiter Großhandel, Florstadt, Uwe Meyer, Finanzwirt, Lauterbach, Klaus Ostheim, Sachbearbeiter, Schotten, Heike Repp, Sachbearbeiterin, Hungen (seit 1. September 2015), Dr. Christine Schmahl, Hauptamtliche Kreisbeigeordnete, Laubach, Claus Spandau, Kommunalberater, Laubach, Astrid Triesch, Rentnerin, Büdingen (bis 26. Dezember 2015), Matthias Weitzel, Bürgermeister, Mücke, Michael Wellner, Sachbearbeiter, Butzbach, Markus Zimmer, Sachbearbeiter, Bad Nauheim</p> <p>Die Vergütungen an Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 betrugen 41.200,00 €.</p> |
| <b>Vorstand</b>        | <p>Rainer Schwarz</p> <p>Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 betrugen 3.000,00 €.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Prokura</b>         | Holger Ruppel, Dr. Hans-Peter Frank                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Jahresabschluss</b> | für das Jahr 2015 aufgestellt am 9. Juni 2016                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Abschlussprüfer</b> | KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

## Beteiligungen

hessenENERGIE Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH (100%)  
 Biogas Oberhessen Verwaltungs GmbH (100 %)  
 Biogas Oberhessen GmbH & Co. KG (100 %)  
 hessenWIND IV GmbH & Co. KG (97 %)  
 ovagSolar Stadt Linden GmbH & Co. KG (50 %)  
 Wölfersheim-ovag Energie GmbH (50 %)  
 hessenWIND V GmbH & Co. KG (47,71 %)  
 Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co. KG (4,95 %)

## Vermögens- und Finanzlage (ovag Energie AG)

|                                                           | 31.12.2015     | 31.12.2014     | 31.12.2013     | 31.12.2012     | 31.12.2011     |
|-----------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
|                                                           | TEUR           | TEUR           | TEUR           | TEUR           | TEUR           |
| <b>Aktiva (Zusammenfassung)</b>                           |                |                |                |                |                |
| + Sachanlagen und immat. VG                               | 71.143         | 77.526         | 73.761         | 9.726          | 10.360         |
| + Finanzanlagen                                           | 25.615         | 25.315         | 25.576         | 32.565         | 27.454         |
| <b>Anlagevermögen</b>                                     | <b>96.757</b>  | <b>102.841</b> | <b>99.337</b>  | <b>42.291</b>  | <b>37.814</b>  |
| + Vorräte                                                 | 143            | 151            | 644            | 631            | 893            |
| + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen              | 32.649         | 34.866         | 42.157         | 47.412         | 42.137         |
| + Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.   | 9.595          | 7.926          | 27.501         | 21.581         | 12.582         |
| + Sonstige Vermögensgegenstände                           | 1.887          | 227            | 189            | 244            | 2.717          |
| + Liquide Mittel (einschl. sonstige Wertpapiere)          | 35.454         | 33.078         | 10.674         | 14.190         | 14.891         |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                     | <b>79.728</b>  | <b>76.048</b>  | <b>81.165</b>  | <b>84.058</b>  | <b>73.220</b>  |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>275</b>     | <b>552</b>     | <b>533</b>     | <b>22</b>      | <b>23</b>      |
| <b>Aktiva insgesamt</b>                                   | <b>176.759</b> | <b>179.441</b> | <b>181.035</b> | <b>126.371</b> | <b>111.057</b> |
| <b>Passiva (Zusammenfassung)</b>                          |                |                |                |                |                |
| + Gezeichnetes Kapital                                    | 50.000         | 50.000         | 50.000         | 50.000         | 50.000         |
| + Kapitalrücklage                                         | 3.000          | 3.000          | 3.000          | 3.000          | 3.000          |
| + Andere Gewinnrücklagen                                  | 14.797         | 8.375          | 8.375          | 8.375          | 5.175          |
| Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung                    | +              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| Dividende                                                 | -              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| + Ergebnisvortrag                                         | =              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| + Entnahme aus der Kapitalrücklage                        | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| + Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen                    | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| + Jahresergebnis vor Gewinnabführung / Verlustübernahme   | 7.484          | 2.160          | -18.017        | 2.775          | 3.365          |
| + Verlustübernahme durch Gesellschafter                   | 0              | 0              | 18.017         | 0              | 0              |
| - Abführung aus dem Gewinnabführungsvertrag               | 1.062          | 160            | 0              | 1.575          | 2.885          |
| - Einstellung in andere Gewinnrücklagen                   | 6.422          | 2.000          | 0              | 1.200          | 500            |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>67.797</b>  | <b>61.375</b>  | <b>59.375</b>  | <b>59.375</b>  | <b>58.175</b>  |
| <b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>                    | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| + Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen  | 1.205          | 1.186          | 1.179          | 1.328          | 1.367          |
| + Steuerrückstellungen                                    | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| + Sonstige Rückstellungen                                 | 27.500         | 26.259         | 27.567         | 14.419         | 9.786          |
| <b>Rückstellungen</b>                                     | <b>28.705</b>  | <b>27.445</b>  | <b>28.746</b>  | <b>15.747</b>  | <b>11.153</b>  |
| + Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen) | 47.951         | 58.668         | 53.501         | 14.659         | 1.070          |
| + Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige) | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| + Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                  | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| + Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen        | 11.174         | 14.261         | 18.527         | 20.052         | 21.527         |
| + Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.   | 14.833         | 9.016          | 11.121         | 10.022         | 14.381         |
| + Sonstige Verbindlichkeiten                              | 6.300          | 8.676          | 9.765          | 6.516          | 4.751          |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                  | <b>80.257</b>  | <b>90.621</b>  | <b>92.914</b>  | <b>51.249</b>  | <b>41.729</b>  |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>Passiva insgesamt</b>                                  | <b>176.759</b> | <b>179.441</b> | <b>181.035</b> | <b>126.371</b> | <b>111.057</b> |
| <b>Liquidität</b>                                         |                |                |                |                |                |
| + Langfristig verfügbare Mittel                           | 116.952        | 121.229        | 114.055        | 75.362         | 60.612         |
| - Langfristig gebundenes Vermögen                         | 96.757         | 102.841        | 99.337         | 42.291         | 37.814         |
| = Rechnerische Liquiditätsüberdeckung                     | 20.195         | 18.388         | 14.718         | 33.071         | 22.798         |
|                                                           | +              | -              |                |                |                |
| Veränderung der Stichtagsliquidität                       | 1.808          | 3.670          | -18.353        | 10.273         | 1.176          |

**Ertragslage (ovag Energie AG)**

|                                                        | 2015    | 2014    | 2013    | 2012    | 2011    |
|--------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
|                                                        | TEUR    | TEUR    | TEUR    | TEUR    | TEUR    |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)</b>   |         |         |         |         |         |
| + Umsatzerlöse (netto)                                 | 266.015 | 266.489 | 300.126 | 285.259 | 259.834 |
| + Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| + Andere aktivierte Eigenleistungen                    | 4       | 0       | 5       | 12      | 16      |
| + Übrige Betriebserträge                               | 1.735   | 2.511   | 1.842   | 1.612   | 4.355   |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe     | 153.928 | 183.960 | 219.208 | 195.336 | 175.009 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen                 | 78.218  | 79.041  | 80.990  | 75.266  | 69.824  |
| - Personalaufwand                                      | 5.597   | 5.272   | 4.856   | 4.804   | 4.912   |
| - Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG         | 6.633   | 6.479   | 1.302   | 1.094   | 1.080   |
| - Konzessionsabgabe                                    | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| - Übrige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern   | 9.195   | 8.640   | 6.533   | 7.869   | 6.170   |
| Betriebsergebnis                                       | 14.184  | 5.607   | -10.916 | 2.514   | 7.210   |
| Beteiligungsergebnis                                   | 0       | 478     | 1.750   | 0       | 0       |
| + Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens   | 177     | 193     | 180     | 136     | 253     |
| + Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                 | 978     | 302     | 494     | 1.131   | 578     |
| - Zinsen und ähnliche Aufwendungen                     | 2.567   | 2.426   | 518     | 196     | 237     |
| - Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere     | 201     | 755     | 44      | 60      | 2.130   |
| Finanzergebnis                                         | -1.612  | -2.686  | 112     | 1.011   | -1.536  |
| Außerordentliche Erträge (+)                           | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| Außerordentliche Aufwendungen (-)                      | 0       | 0       | 8.151   | 0       | 0       |
| Steuern vom Ertrag (-)                                 | 5.087   | 1.239   | 812     | 750     | 2.309   |
| Jahresergebnis vor Gewinnabführung                     | 7.484   | 2.160   | -18.017 | 2.775   | 3.365   |

**Ausgewählte Kennzahlen**

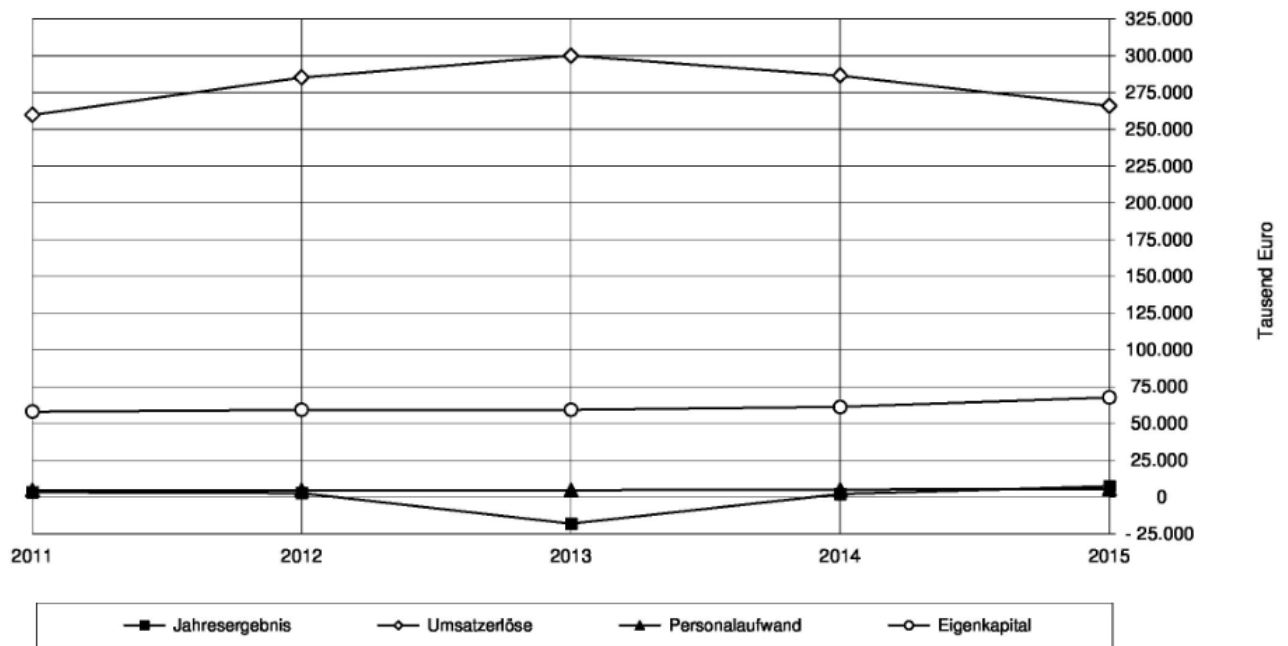
|                                                                    | 2015  | 2014  | 2013   | 2012  | 2011  |
|--------------------------------------------------------------------|-------|-------|--------|-------|-------|
| <b>Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen</b>               |       |       |        |       |       |
| Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]                   | 38,4% | 34,2% | 32,8%  | 47,0% | 52,4% |
| Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / Eigenkapital] <sup>1)</sup>  | 11,0% | 3,5%  | -30,3% | 4,7%  | 5,8%  |
| Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]          | 40,2% | 43,2% | 40,7%  | 7,7%  | 9,3%  |
| Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]                | 87,3% | 91,8% | 100,0% | 94,9% | 94,2% |
| Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]                | 2,1%  | 1,8%  | 1,6%   | 1,7%  | 1,9%  |
| (Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]      | 45    | 44    | 51     | 61    | 59    |
| (Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365] | 23    | 13    | 14     | 14    | 21    |

**Sonstige Kennzahlen**

|                                               |    |    |    |    |    |
|-----------------------------------------------|----|----|----|----|----|
| Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt) | 83 | 88 | 83 | 78 | 75 |
|-----------------------------------------------|----|----|----|----|----|

<sup>1)</sup> Ab dem Beteiligungsbericht 2013 bezieht sich die Eigenkapitalrendite auf die Bilanzposition "Eigenkapital" (bisher auf "Gezeichnetes Kapital und Rücklagen"). Dies wurde auch für die Vorjahre angepasst.

**Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten (ovag Energie AG)**



---

**ovag Netz AG**

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031 / 82-0 - Fax: 06031 / 82-1429  
E-Mail: netznutzung@ovag-netz.de  
Internet: www.ovag-netz.de

---



|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aufgabe</b>         | Pacht, Verwaltung, Betrieb und Instandhaltung von Energieversorgungsnetzen nebst Zubehör für Energieversorgungsunternehmen, insbesondere die OVAG.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Gründung</b>        | 2004                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Handelsregister</b> | Friedberg, HRB 6019                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Grundkapital</b>    | 1.600.000 EUR                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Gesellschafter</b>  | Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Aufsichtsrat</b>    | <p>Rainer Schwarz, Diplom-Finanzwirt, Langgöns, Vorsitzender, Gunter Endmann, Schlossermeister, Hungen, stellvertretender Vorsitzender, Tanja Allen-Becker, Volljuristin, Lich, Wolfgang Brehm, Elektromeister, Wölfersheim, Gerald Dörr, Bankkaufmann, Langgöns, Stefan Habicht, Elektromeister, Friedberg, Thorsten Hankel, Sachbearbeiter, Friedberg, Margret Jöckel, Lehrerin, Lauterbach, Michael Junk, Elektrotechnikermeister, Florstadt, Hannelore Rabl, Hausfrau, Bad Vilbel, Gerhard Weber, Finanzbeamter, Wölfersheim, Almut Wilser, Pensionärin, Bad Nauheim</p> <p>Für Vergütungen an aktive Mitglieder des Aufsichtsrats wurden 37.020,00 € aufgewendet. Frau Rabl hat ihr Einverständnis zur Veröffentlichung von Bezügen erteilt. Für das Geschäftsjahr 2015 hat Frau Rabl Bezüge i.H.v. 3.250 € erhalten.</p> |
| <b>Vorstand</b>        | <p>Rolf Gnadt, Peter Hans Hög (seit 11. Dezember 2015)</p> <p>Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf eine Angabe der Bezüge verzichtet.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Prokura</b>         | Alfred Kraus, Michael Garhamer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Jahresabschluss</b> | für das Jahr 2015 aufgestellt am 10. Juni 2016                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Abschlussprüfer</b> | KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Beteiligungen</b>   | -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

## Vermögens- und Finanzlage (ovag Netz AG)

|                                                           | 31.12.2015 | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|-----------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                                           | TEUR       | TEUR       | TEUR       | TEUR       | TEUR       |
| <b>Aktiva (Zusammenfassung)</b>                           |            |            |            |            |            |
| + Sachanlagen und immat. VG                               | 5.422      | 5.766      | 6.119      | 6.485      | 6.847      |
| + Finanzanlagen                                           | 0          | 6.484      | 6.228      | 6.228      | 6.228      |
| Anlagevermögen                                            | 5.422      | 12.249     | 12.347     | 12.693     | 13.075     |
| + Vorräte                                                 | 2.687      | 1.652      | 1.617      | 1.776      | 1.153      |
| + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen              | 12.899     | 17.145     | 10.421     | 23.029     | 10.740     |
| + Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.   | 10.153     | 18.177     | 18.820     | 8.583      | 21.261     |
| + Sonstige Vermögensgegenstände                           | 2.586      | 4.717      | 1.799      | 654        | 3.203      |
| + Liquide Mittel (einschließlich Geldmarktfonds)          | 17.100     | 458        | 428        | 2.008      | 687        |
| Umlaufvermögen                                            | 45.425     | 42.149     | 33.085     | 36.050     | 37.044     |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                | 210        | 205        | 203        | 184        | 247        |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung   | 0          | 0          | 0          | 150        | 0          |
| Aktiva insgesamt                                          | 51.057     | 54.603     | 45.635     | 49.077     | 50.366     |
| <b>Passiva (Zusammenfassung)</b>                          |            |            |            |            |            |
| + Gezeichnetes Kapital                                    | 1.600      | 1.600      | 1.600      | 1.600      | 1.600      |
| + Kapitalrücklage                                         | 50         | 50         | 50         | 50         | 50         |
| + Andere Gewinnrücklagen                                  | 31.851     | 26.964     | 21.850     | 14.313     | 14.313     |
| Ergebnisvortrag vor Ergebnisverwendung                    | +          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| Dividende                                                 | -          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Ergebnisvortrag                                         | =          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Entnahme aus der Kapitalrücklage                        | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen                    | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Jahresergebnis vor Gewinnabführung / Verlustübernahme   | 6.125      | 5.114      | 7.536      | -4.241     | -14.229    |
| + Verlustübernahme durch Gesellschafter                   | 0          | 0          | 0          | 4.241      | 14.229     |
| - Abführung aus dem Gewinnabführungsvertrag               | 1.238      | 0          | 0          | 0          | 0          |
| - Verlustvortrag aus Vorjahr                              | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| - Einstellung in andere Gewinnrücklagen                   | 4.887      | 5.114      | 7.536      | 0          | 0          |
| Eigenkapital                                              | 33.501     | 28.614     | 23.500     | 15.963     | 15.963     |
| Sonderposten mit Rücklageanteil                           | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| Empfangene Ertragszuschüsse                               | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen  | 62         | 61         | 1.916      | 4.330      | 7.055      |
| + Sonstige Rückstellungen                                 | 3.407      | 6.905      | 6.081      | 11.442     | 7.838      |
| Rückstellungen                                            | 3.469      | 6.966      | 7.997      | 15.772     | 14.891     |
| + Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen) |            |            |            |            | 0          |
| + Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                  | 271        | 174        | 157        | 1.538      | 911        |
| + Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen        | 7.819      | 11.858     | 9.192      | 11.592     | 15.957     |
| + Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.   | 561        | 2.564      | 1.554      | 1.987      | 1.469      |
| + Sonstige Verbindlichkeiten                              | 5.437      | 4.426      | 3.234      | 2.225      | 1.175      |
| Verbindlichkeiten                                         | 14.087     | 19.023     | 14.137     | 17.342     | 19.512     |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| Passiva insgesamt                                         | 51.057     | 54.603     | 45.635     | 49.077     | 50.366     |
| <b>Liquidität</b>                                         |            |            |            |            |            |
| + Langfristig verfügbare Mittel                           | 33.583     | 28.675     | 25.416     | 20.293     | 23.018     |
| - Langfristig gebundenes Vermögen                         | 5.422      | 12.249     | 12.347     | 12.693     | 13.075     |
| = Rechnerische Liquiditätsüberdeckung                     | 28.141     | 16.426     | 13.069     | 7.600      | 9.943      |
|                                                           | +          | -          |            |            |            |
| Veränderung der Stichtagsliquidität                       | 11.715     | 3.357      | 5.489      | -2.343     | 7.253      |



### Ertragslage (ovag Netz AG)

|                                                        | 2015    | 2014    | 2013    | 2012    | 2011    |
|--------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
|                                                        | TEUR    | TEUR    | TEUR    | TEUR    | TEUR    |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)</b>   |         |         |         |         |         |
| + Umsatzerlöse                                         | 225.624 | 214.540 | 204.553 | 185.980 | 173.819 |
| + Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen | 1.140   | 21      | -161    | 161     | 0       |
| + Andere aktivierte Eigenleistungen                    | 4       | 23      | 2       | 5       | 3       |
| + Übrige Betriebserträge                               | 10.241  | 6.183   | 8.691   | 3.737   | 4.698   |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe     | 111.014 | 100.846 | 95.368  | 91.231  | 86.138  |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen                 | 62.449  | 64.474  | 59.862  | 56.992  | 52.654  |
| - Personalaufwand                                      | 25.387  | 26.622  | 25.447  | 20.559  | 29.937  |
| - Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG         | 343     | 353     | 362     | 383     | 405     |
| - Konzessionsabgabe                                    | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| - Übrige betrieblichen Aufwendungen, sonstige Steuern  | 23.008  | 23.115  | 23.641  | 24.544  | 23.900  |
| Betriebsergebnis                                       | 14.809  | 5.356   | 8.405   | -3.826  | -14.514 |
| + Erträge aus WP / Ausl.d Finanzanlagevermögens        | 0       | 772     | 1.126   | 5.930   | 0       |
| + Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                 | 11      | 27      | 22      | 71      | 322     |
| - Zinsen und ähnliche Aufwendungen                     | 5.490   | 69      | 238     | 485     | 1.811   |
| Finanzergebnis                                         | -5.479  | 730     | 910     | 5.516   | -1.489  |
| Außerordentlichen Aufwendungen (-)                     | 0       | 0       | 0       | 6.653   | 749     |
| Steuern vom Ertrag (-)                                 | 3.205   | 972     | 1.779   | -722    | -2.523  |
| Jahresergebnis vor Gewinnabführung                     | 6.125   | 5.114   | 7.536   | -4.241  | -14.229 |

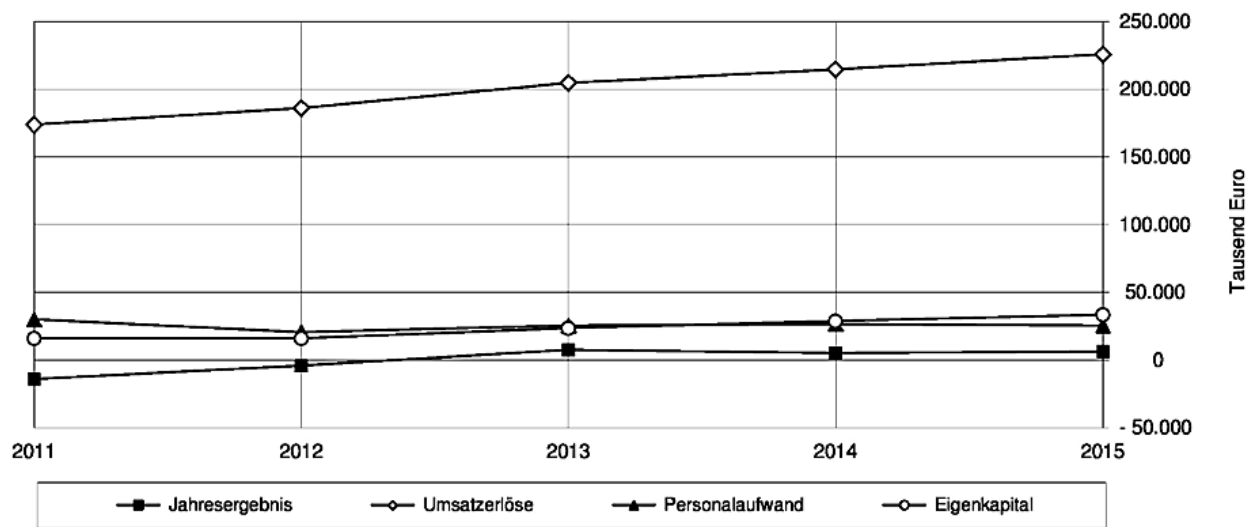
### Ausgewählte Kennzahlen

|                                                                   | 2015  | 2014  | 2013  | 2012   | 2011   |
|-------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|--------|--------|
| <b>Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen</b>              |       |       |       |        |        |
| Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]                  | 65,6% | 52,4% | 51,5% | 32,5%  | 31,7%  |
| Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / Eigenkapital] <sup>1)</sup> | 18,3% | 17,9% | 32,1% | -26,6% | -89,1% |
| Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]         | 10,6% | 10,6% | 13,4% | 13,2%  | 13,6%  |
| <b>Sonstige Kennzahlen</b>                                        |       |       |       |        |        |
| Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)                     | 328   | 330   | 322   | 312    | 303    |

<sup>1)</sup> Ab dem Beteiligungsbericht 2013 bezieht sich die Eigenkapitalrendite auf die Bilanzposition "Eigenkapital" (bisher auf "Gezeichnetes Kapital und Rücklagen"). Dies wurde auch für die Vorjahre angepasst.



**Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten (ovag Netz AG)**



## Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031 / 16609-0 - Fax: 06031 / 16609-116  
E-Mail: info.friedberg@vgo.de  
Internet: www.vgo.de



|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aufgabe</b>         | Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Gründung</b>        | 1994 (WVG Wetterauer Verkehrsgesellschaft mbH)<br>2005 (Fusionierung, Umfirmierung in VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Handelsregister</b> | Friedberg, HRB 1699                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Stammkapital</b>    | 300.000 EUR                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Gesellschafter</b>  | Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100%)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Aufsichtsrat</b>    | <p>Karl-Heinz Schneider, Rentner, Münzenberg, Vorsitzender, Ulrich Künz, Bürgermeister, Kirtorf, stellvertretender Vorsitzender, Joachim Arnold, Landrat, Wölfersheim, Swen Bastian, Angestellter Wahlkreismitarbeiter (Hessischer Landtag), Alsfeld, Lothar Bott, Bürgermeister, Gemünden/Felda, Edwin Gottlieb, Handwerkermeister, Kefenrod, Ursula Häuser, Hausfrau, Linden, Dr. Hans Heuser, Direktor am Sozialgericht, Mücke, Elisabeth Hillebrand, Schulleiterin, Schlitz, Alexander Kartmann, Geschäftsführer, Butzbach, Ottmar Lich, Stadtplaner, Rabenau, Peter Pilger, Rentner, Biebertal, Peter Popplow, Unternehmer, Schotten, Michael Rückl, IT-Anwendungsentwickler, Wölfersheim, Karl-Peter Schäfer, Geschäftsführer, Bad Vilbel, Anita Schneider, Landrätin, Fronhausen, Georg Wegner, Pensionär, Nidda, Peter Zielinski, Erster Kreisbeigeordneter, Lauterbach</p> <p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten Vergütungen in Höhe von 16.255,00 €.</p> |
| <b>Geschäftsführer</b> | <p>Armin Klein</p> <p>Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf eine Angabe der Bezüge verzichtet.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Prokura</b>         | Volker Hofmann                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Jahresabschluss</b> | für das Jahr 2015 aufgestellt am 06. Mai 2016                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Abschlussprüfer</b> | PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Beteiligungen</b>   | Region Vogelsberg Touristik GmbH (1,99 %)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

**Vermögens- und Finanzlage (VGO)**

|                                                           | 31.12.2015 | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|-----------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                                           | TEUR       | TEUR       | TEUR       | TEUR       | TEUR       |
| <b>Aktiva (Zusammenfassung)</b>                           |            |            |            |            |            |
| + Sachanlagen und immat. VG                               | 311        | 300        | 301        | 209        | 229        |
| + Finanzanlagen                                           | 3          | 3          | 3          | 3          | 3          |
| Anlagevermögen                                            | 314        | 303        | 304        | 212        | 232        |
| + Vorräte                                                 | 17         | 23         | 23         | 23         | 23         |
| + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen              | 2.857      | 325        | 310        | 196        | 397        |
| + Ford. gegen Gesellschafter, Beteiligungen, verb. Unt.   | 1.873      | 6.463      | 8.162      | 7.891      | 6.807      |
| + Sonstige Vermögensgegenstände                           | 1.517      | 3.541      | 3.350      | 3.384      | 3.165      |
| + Liquide Mittel                                          | 3.815      | 459        | 1.619      | 154        | 2.114      |
| Umlaufvermögen                                            | 10.079     | 10.812     | 13.464     | 11.648     | 12.506     |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                | 0          | 1          | 1          | 6          | 13         |
| Aktiva insgesamt                                          | 10.393     | 11.116     | 13.769     | 11.866     | 12.751     |
| <b>Passiva (Zusammenfassung)</b>                          |            |            |            |            |            |
| + Gezeichnetes Kapital                                    | 300        | 300        | 300        | 300        | 300        |
| + Rücklagen                                               |            |            |            |            |            |
| + Jahresergebnis vor Verlustübernahme                     | -4.637     | -4.832     | -4.481     | -4.405     | -3.668     |
| + Verlustübernahme durch Gesellschafter                   | 4.637      | 4.832      | 4.481      | 4.405      | 3.668      |
| Eigenkapital                                              | 300        | 300        | 300        | 300        | 300        |
| + Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen  | 716        | 515        | 514        | 473        | 477        |
| + Sonstige Rückstellungen                                 | 2.444      | 2.878      | 3.931      | 3.054      | 4.604      |
| Rückstellungen                                            | 3.160      | 3.393      | 4.445      | 3.527      | 5.081      |
| + Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen) | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (sonstige) | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| + Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen        | 3.075      | 2.110      | 2.136      | 2.032      | 2.083      |
| + Verb. ggü. Gesellschaftern, Beteiligungen, verb. Unt.   | 61         | 1.349      | 3.007      | 2.345      | 1.347      |
| + Sonstige Verbindlichkeiten                              | 118        | 60         | 70         | 115        | 134        |
| Verbindlichkeiten                                         | 3.253      | 3.520      | 5.213      | 4.492      | 3.564      |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                | 3.680      | 3.903      | 3.811      | 3.547      | 3.806      |
| Passiva insgesamt                                         | 10.393     | 11.116     | 13.769     | 11.866     | 12.751     |
| <b>Liquidität</b>                                         |            |            |            |            |            |
| + Langfristig verfügbare Mittel                           | 300        | 300        | 300        | 300        | 300        |
| - Langfristig gebundenes Vermögen                         | 314        | 303        | 304        | 212        | 232        |
| = Rechnerische Liquiditätsüberdeckung                     | -14        | -3         | -4         | 88         | 68         |
|                                                           | +          | -          |            |            |            |
| Veränderung der Stichtagsliquidität                       | -11        | 1          | -92        | 20         | -34        |

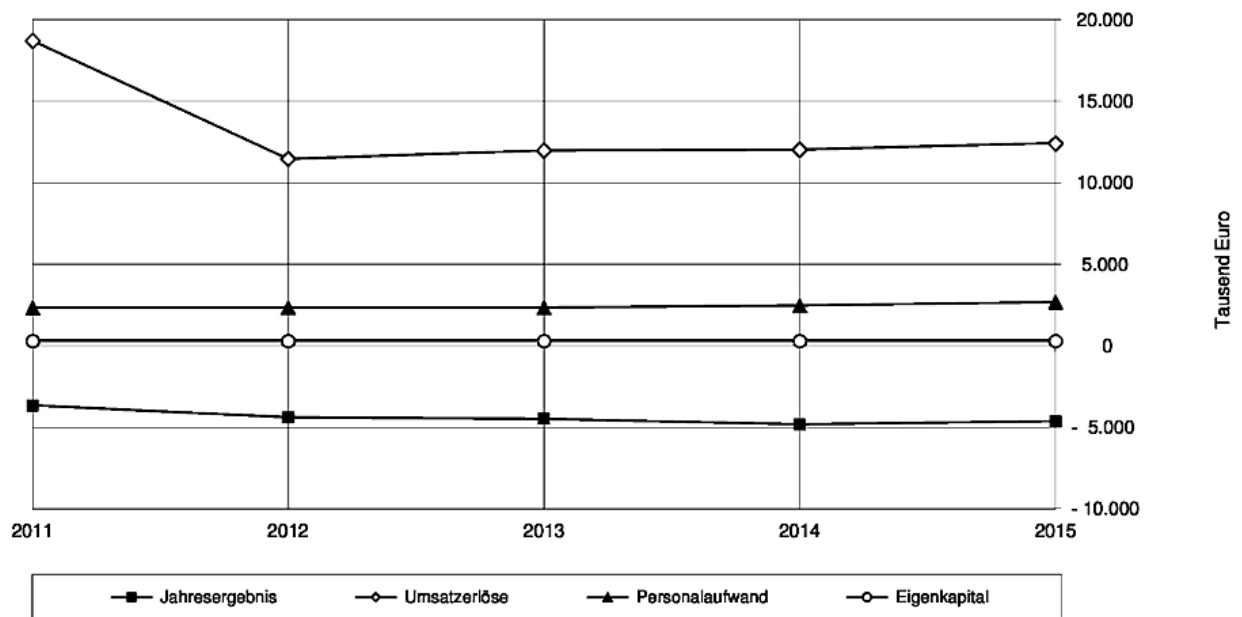
### Ertragslage (VGO)

|                                                                 | 2015          | 2014          | 2013          | 2012          | 2011          |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                                                                 | TEUR          | TEUR          | TEUR          | TEUR          | TEUR          |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)</b>            |               |               |               |               |               |
| + Erlöse aus Fahrcheinverkauf                                   | 12.423        | 12.040        | 11.980        | 11.464        | 18.709        |
| + Zuschüsse                                                     | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| + Sonstige Umsatzerlöse                                         | 7.027         | 7.106         | 7.157         | 6.708         | 6.916         |
| + Übrige Betriebserträge                                        | 970           | 1.301         | 825           | 644           | 955           |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe              | 111           | 65            | 72            | 82            | 93            |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen                          | 26.001        | 25.614        | 24.353        | 23.195        | 29.857        |
| - Personalaufwand                                               | 2.681         | 2.455         | 2.339         | 2.343         | 2.336         |
| - Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG                  | 83            | 59            | 44            | 53            | 63            |
| - Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern          | 1.358         | 1.161         | 1.271         | 1.027         | 985           |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                         | <b>-9.813</b> | <b>-8.907</b> | <b>-8.117</b> | <b>-7.884</b> | <b>-6.754</b> |
| + Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                          | 0             | 2             | 6             | 27            | 31            |
| - Zinsen und ähnliche Aufwendungen                              | 81            | 65            | 75            | 61            | 45            |
| - Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere              | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| <b>Finanzergebnis</b>                                           | <b>-81</b>    | <b>-62</b>    | <b>-68</b>    | <b>-34</b>    | <b>-14</b>    |
| <b>Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentl. Ergebnis (-)</b> | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      |
| <b>Steuern vom Ertrag (-)</b>                                   | <b>-5.257</b> | <b>-4.138</b> | <b>-3.704</b> | <b>-3.514</b> | <b>-3.100</b> |
| <b>Jahresergebnis vor Verlustübernahme</b>                      | <b>-4.637</b> | <b>-4.832</b> | <b>-4.481</b> | <b>-4.404</b> | <b>-3.668</b> |

### Ausgewählte Kennzahlen

|                                                                    | 2015   | 2014   | 2013   | 2012   | 2011   |
|--------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen</b>               |        |        |        |        |        |
| Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]                   | 2,9%   | 2,7%   | 2,2%   | 2,5%   | 2,4%   |
| Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]          | 3,0%   | 2,7%   | 2,2%   | 1,8%   | 1,8%   |
| Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]                | 134,3% | 134,1% | 127,6% | 128,1% | 116,9% |
| Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]                | 13,8%  | 12,8%  | 12,2%  | 12,9%  | 9,1%   |
| (Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]      | 54     | 6      | 6      | 4      | 6      |
| (Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365] | 43     | 30     | 32     | 32     | 25     |
| <b>Sonstige Kennzahlen</b>                                         |        |        |        |        |        |
| Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)                      | 47     | 45     | 45     | 46     | 45     |

**Entwicklung wesentlicher Jahresabschlussdaten (VGO)**



## RhönEnergie Osthessen GmbH

Bahnhofstr. 2, 36037 Fulda  
Tel.: 0661 / 12-0 – Fax: 0661 / 12-2002  
E-Mail: [info@re-fulda.de](mailto:info@re-fulda.de)  
Internet: [www.re-osthessen.de](http://www.re-osthessen.de)



### Unternehmenszweck

Die RhönEnergie Osthessen GmbH betreibt die Gas-, Wasser und Wärmeversorgung kommunaler, industrieller und privater Kunden im osthessischen Raum, insbesondere im Gebiet des Landkreises Fulda, des Vogelsbergkreises und des Main-Kinzig-Kreises, mit Ausnahme der Stadt Fulda und der Gemeinden westlich der Stadt Steinau an der Straße.

Es sind die Geschäftsbereiche Gas-Netz, Gas-Handel, Wärme/Contracting sowie sonstige Aktivitäten eingerichtet.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Versorgung der Region mit Gas/Wasser

### Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

*Beteiligung seit:* 11/1966

*Anteile in %:* 6,26 %

*§ 121 Abs. 1 Satz 2 HGO Wirtschaftliche Betätigung:*

Die Betätigung „Versorgung der Region mit Gas/Wasser“ ist zulässig, weil sie bereits seit 1966 wahrgenommen wird

### Organe des Unternehmens

*Aufsichtsrat:*

|                                                                   |                                 |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Dag Wehner - Vorsitzender                                         | Dipl.-Kfm. Ralf-Stefan Stöppler |
| Dr. Arnt Meyer - stellv. Vorsitzender<br>(seit 01.06.2015)        | Uwe Marohn                      |
| Dipl.-Ing. Günter Bury - stellv. Vorsitzender<br>(bis 31.05.2015) | Bernd Woide                     |
| Manfred Görig                                                     |                                 |

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden Bezüge von insgesamt 27 T€ gewährt.

*Geschäftsführung:* Dipl. Soz. Oec. Martin Heun,  
Geschäftsführer der RhönEnergie Fulda GmbH

Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

*Rechtsform:* GmbH  
*Gründungsdatum:* 18.01.1967  
*Gesellschaftsvertrag:* 10.11.1996, letzte Änderung 08.12.2010  
*Handelsregister:* Fulda, HRB 84  
*Stammkapital:* 7.420.000 €  
*Beteiligungen:* Biothan GmbH 33,3 %  
*Gesellschafter / Stammeinlagen:*

|                             | €                   | %             |
|-----------------------------|---------------------|---------------|
| RhönEnergie Fulda GmbH      | 5.512.539,00        | 74,29         |
| Vogelsbergkreis             | 464.665,00          | 6,26          |
| Landkreis Fulda             | 452.249,00          | 6,10          |
| Stadt Alsfeld               | 206.518,00          | 2,78          |
| Stadtwerke Lauterbach GmbH  | 180.773,00          | 2,44          |
| Stadt Schlüchtern           | 158.950,00          | 2,14          |
| Gemeinde Neuhoof            | 129.131,00          | 1,74          |
| Stadt Steinau an der Straße | 105.203,00          | 1,42          |
| Gemeinde Großenlütder       | 89.150,00           | 1,20          |
| Gemeinde Bad Salzschlirf    | 60.411,00           | 0,81          |
| Gemeinde Eichenzell         | 60.411,00           | 0,81          |
|                             | <u>7.420.000,00</u> | <u>100,00</u> |

## Ausgewählte Kennzahlen

*Anzahl der Mitarbeiter:*

Von der Berichtsgesellschaft werden keine Arbeitnehmer beschäftigt. Die Betriebsführung nimmt die RhönEnergie Fulda GmbH wahr.

*Größe der Gesellschaft:*

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 i.V.m. 4 HGB.

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht  
*Ertragslage des Unternehmens:* Jahresüberschuss  
 2.088.847,18 €  
 Dividende 2.100.000,00 €  
 Anteil VBK = 131.726,34 €  
 abzgl. Steuern = 110.697,67 €  
*Kreditaufnahmen:* keine



|                                                                         |                                           |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                       | keine                                     |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen<br/>durch den Vogelsbergkreis:</i> | keine                                     |
| <i>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>                        | anteilige Netto-Dividende<br>110.697,67 € |

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Gesellschaft dient der regionalen Versorgung mit Gas und Wasser. Sie erfüllt diese Aufgabe im Rahmen des Gesellschaftsvertrages entsprechend des gegebenen Bedarfes.

## Bilanz des Unternehmens:

| Aktiva in Tsd. €                                                                                                                        | Anhang     | 31.12.2015    | 31.12.2014    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------------|---------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                | <b>(1)</b> |               |               |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                                                             |            |               |               |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |            | 130           | 166           |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                                                                                  |            |               |               |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                 |            | 722           | 778           |
| 2. Erzeugungs- und Verteilungsanlagen                                                                                                   |            | 18.629        | 19.526        |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                   |            | 33            | 43            |
|                                                                                                                                         |            | (19.385)      | (20.347)      |
| <b>III. Finanzanlagen</b>                                                                                                               | <b>(2)</b> |               |               |
| Beteiligungen                                                                                                                           |            | 5.500         | 3.000         |
|                                                                                                                                         |            | (5.500)       | (3.000)       |
|                                                                                                                                         |            | <b>25.014</b> | <b>23.514</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                |            |               |               |
| <b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                                                 | <b>(3)</b> |               |               |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                           |            | 3.711         | 3.896         |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                                                             |            | 590           | 73            |
| (davon gegenüber Gesellschaftern)                                                                                                       |            | (364)         | (20)          |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                        |            | 397           | 757           |
|                                                                                                                                         |            | (4.699)       | (4.727)       |
| <b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten &amp; Schecks</b>                                                |            | 1.311         | 7.330         |
|                                                                                                                                         |            | <b>6.009</b>  | <b>12.057</b> |
|                                                                                                                                         |            | <b>31.024</b> | <b>35.570</b> |

| Passiva in Tsd. €                                                                      | Anhang | 31.12.2015       | 31.12.2014       |
|----------------------------------------------------------------------------------------|--------|------------------|------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                                 |        |                  |                  |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                                | (4)    | 7.420            | 7.420            |
| II. Kapitalrücklage                                                                    | (5)    | 2.348            | 2.348            |
| III. Gewinnrücklagen                                                                   |        | (3.547)          | (3.342)          |
| 1. Satzungsmäßige Rücklagen                                                            | (6)    | 742              | 742              |
| 2. Andere Gewinnrücklagen                                                              | (7)    | 2.805            | 2.600            |
| IV. Bilanzgewinn                                                                       | (8)    | <b>2.818</b>     | <b>2.834</b>     |
|                                                                                        |        | <b>16.133</b>    | <b>15.944</b>    |
| <b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse<br/>und sonstige Zuschüsse</b>            | (9)    | <b>5.043</b>     | <b>4.950</b>     |
| <b>C. Rückstellungen</b>                                                               | (10)   |                  |                  |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und<br>ähnliche Verpflichtungen                        |        | 62               | 62               |
| 2. Steuerrückstellungen                                                                |        | 28               | 230              |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                                             |        | 322              | 808              |
|                                                                                        |        | <b>413</b>       | <b>1.101</b>     |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                                            | (11)   |                  |                  |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                              |        | 181              | 0                |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute                                         |        | 4.807            | 5.254            |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen                                 |        | 20               | 131              |
| 4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen<br>(davon gegenüber Gesellschaftern) |        | 3.409<br>(3.339) | 3.015<br>(3.000) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten                                                          |        | 996              | 5.146            |
|                                                                                        |        | <b>9.412</b>     | <b>13.546</b>    |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                   |        | <b>23</b>        | <b>29</b>        |
|                                                                                        |        | <b>31.024</b>    | <b>35.570</b>    |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

| in Tsd. €                                                                   | Anhang | 31.12.2015     | 31.12.2014      |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------|----------------|-----------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>                                                      | (12)   | + 26.981       | + 28.971        |
| <b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>                                     | (13)   | + 1.543        | + 1.110         |
|                                                                             |        | <b>28.524</b>  | <b>+ 30.080</b> |
| <b>3. Materialaufwand</b>                                                   | (14)   |                |                 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren  |        | - 16.607       | - 16.663        |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                     |        | - 2.669        | - 4.011         |
|                                                                             |        | (- 19.276)     | (- 20.674)      |
| <b>4. Personalaufwand</b>                                                   | (15)   |                |                 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung |        | - 2            | - 3             |
| <b>5. Abschreibungen</b>                                                    | (16)   | - 1.793        | - 1.940         |
| <b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                                | (17)   | - 4.384        | - 4.124         |
|                                                                             |        | <b>3.069</b>   | <b>+ 3.339</b>  |
| <b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>                              | (18)   | + 34           | + 69            |
| <b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                                  | (19)   | - 196          | - 206           |
|                                                                             |        | (- 162)        | (- 137)         |
| <b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                      |        | <b>+ 2.907</b> | <b>+ 3.202</b>  |
| <b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>                             | (20)   | - 817          | - 918           |
| <b>11. Jahresüberschuss</b>                                                 |        | <b>+ 2.089</b> | <b>+ 2.285</b>  |
| <b>12. Gewinnvortrag</b>                                                    |        | + 934          | + 755           |
| <b>13. Zuführung Gewinnrücklagen</b>                                        |        | - 205          | - 205           |
| <b>14. Bilanzgewinn</b>                                                     |        | <b>+ 2.818</b> | <b>+ 2.834</b>  |

## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **1. Gegenstand der Geschäftstätigkeit, Unternehmens- und Gesellschafterstruktur**

Die RhönEnergie Osthessen GmbH betreibt die Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung kommunaler, industrieller und privater Kunden im osthessischen Raum, insbesondere im Gebiet des Landkreises Fulda, des Vogelsbergkreises und des Main-Kinzig-Kreises, mit Ausnahme der Stadt Fulda und der Gemeinden westlich der Stadt Steinau an der Straße.

Es sind die Geschäftsbereiche Gas-Netz, Gas-Handel, Wärme/Contracting sowie sonstige Aktivitäten eingerichtet. Die Geschäftsanteile der RhönEnergie Osthessen GmbH verteilen sich zu 74,29 % auf die RhönEnergie Fulda GmbH. Die restlichen 25,71 % werden von zehn Minderheitsgesellschaftern gehalten.

### **2. Geschäftsverlauf Im Jahr 2015**

#### **Wirtschaftliche Entwicklung und Ertragslage**

Die Umsatzerlöse liegen 2015 bei 27,0 Mio. €. Der Rückgang von 6,9 % begründet sich im Wesentlichen durch den Verlust von Großkunden. Der Materialaufwand liegt bei 19,3 Mio. € und somit 1,4 Mio. € unter dem Vorjahr.

In 2015 betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2,9 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €).

#### **Gasvertrieb und -beschaffung**

Der Erdgasabsatz der RhönEnergie Osthessen GmbH im Geschäftsjahr 2015 betrug 532,3 Mio. kWh. Der insgesamt im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnende Mengenrückgang von 10,5 %, ist im Wesentlichen durch den Verlust mehrerer Großkunden zurückzuführen.

#### **Investitionen**

Das Investitionsvolumen stieg von 1,1 Mio. € auf 3,3 Mio. €. Die Investitionen in Sachanlagen setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- neue Gashausanschlüsse inklusive Zähler und Regler: 0,6 Mio. €
- Ausbau des Gasverteilungsnetzes: 0,2 Mio. €

Die Investitionen in Sachanlagen konnten analog dem Vorjahr aus Abschreibungen finanziert werden.

Im Betrachtungszeitraum wurden Investitionen in Höhe von 2,5 Mio. € in Finanzanlagen getätigt.

### **3. Vermögens- und Finanzlage**

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen stieg von 66,1 % auf 80,6 %. Das Sachanlagevermögen war analog dem Vorjahr mit langfristigem Kapital gedeckt. Das kurzfristige Vermögen stieg auf 13,6 % (Vorjahr: 12,3 %). Der Anteil an liquiden Mitteln sank von 20,6 % auf 4,2 %. Der Rückgang kurzfristiger Schulden auf 24,1 % (Vorjahr: 32,7 %) ist im Wesentlichen auf sonstige Verbindlichkeiten zurückzuführen. Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2015 betrug bei der RhönEnergie Osthessen GmbH 1,3 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €). Der Rückgang begründet sich durch die Investitionen in Finanzanlagen und geringere Abschläge der Tarifkunden gegenüber dem Vorjahr.

Die Eigenkapitalquote lag - unter Einbeziehung der eigenkapitalähnlichen Posten - bei 56,6 % (Vorjahr: 49,2 %).

#### **4. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres**

Weitere Vorgänge, die für die RhönEnergie Osthessen GmbH von besonderer Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse der RhönEnergie Osthessen GmbH Anlass geben, sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2015 nicht eingetreten.

#### **5. Risikofrüherkennung**

Die Energiebranche wird derzeit von großen energiepolitischen Veränderungen geprägt. Die Rhön-Energie Osthessen GmbH muss sich einem starken Wettbewerb und erheblichem Regulierungsdruck sowie dem fortschreitenden technologischen Wandel anpassen. In diesem Umfeld ist unternehmerisches Handeln stets auch mit Chancen und Risiken verknüpft. Wichtige Einflussfaktoren für das Ergebnis sind der Witterungsverlauf, die Preis- und Mengenschwankungen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie die Änderung von gesetzlichen Rahmenbedingungen. Aktuell betrifft dies insbesondere das Design der Energiemärkte.

Die RhönEnergie Osthessen GmbH hat ein regelmäßiges Risikoberichtssystem und verschiedene Management- und Kontrollsysteme eingerichtet. Dabei werden gemäß Allgemeinem Risikomanagement-Handbuch sowohl aktuelle als auch zukünftige Risiken betrachtet und dokumentiert.

#### **6. Berichterstattung in Bezug auf die Risiken der Verwendung von Finanzinstrumenten**

Im operativen Geschäft werden keine derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung von künftigen Zahlungsströmen aus Grundgeschäften genutzt. Im Rahmen des Beschaffungsmodells der Rhön-Energie Osthessen GmbH werden die Beschaffungsmengen ausschließlich über die Portfoliobücher der RhönEnergie Fulda GmbH beschafft.

#### **7. Ausblick, Chancen und Risiken**

Der Gasabsatz per Februar 2016 liegt im Wesentlichen auf Grund des Verlusts eines Großkunden 10,5 % unter dem Vorjahr.

Der Gas-zu-Gas-Wettbewerb wird auch 2016 weiter zunehmen. Mit gutem Service, konsequenter Kundenorientierung und einer neuen bedarfsorientierten Produktwelt positionieren wir uns gegenüber den Wettbewerbern.

Von unserem Beteiligungsunternehmen Biothan GmbH wurde im Jahr 2015 eine erheblich höhere Menge Biogas in das Netz eingespeist. Die Gaseinspeisung lag mit 48.172 MWh mehr als 20 % über der Vorjahresmenge von 39.918 MWh. Die daraus resultierenden Umsatzerlöse stiegen deutlich von 2.439 Tsd. € im Vorjahr auf 3.028 Tsd. €. Der Anlagenbetrieb gemäß den aktuellen gesetzlichen Anforderungen ist sichergestellt, die Praxis zeigt jedoch, dass der technische Zustand der Biothan-Anlage noch nicht ausreicht, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu.

Bei einer unterstellten relativ stabilen Konjunkturlage sind wir für das Jahr 2016 zuversichtlich und rechnen mit einem stabilen Unternehmensergebnis.



---

## **Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)**

Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim am Taunus  
Tel.: 06192 / 294-0 - Fax: 06192 / 294-900  
E-Mail: [rmv@rmv.de](mailto:rmv@rmv.de)  
Internet: [www.rmv.de](http://www.rmv.de)



---

### **Unternehmenszweck**

Die Gesellschaft dient der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV) und nimmt im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

Regionaler Schienen- u. Buspersonennahverkehr (SPNV + BPNV), Verkehrsplanung, Verkehrskonzeption und technische Standards, Rahmenplanung für Produkte, Verbundtarif und Beförderungsbedingungen, Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation, Vertriebssystem, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, integriertes Plandatensystem.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Gesellschaft fördert das von den beteiligten Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Gebiet des Verkehrsverbundes unter Beachtung marktwirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Investitionen zu verbessern.

### **Organe des Unternehmens**

#### **Aufsichtsrat:**

|                                                                                  |                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Oberbürgermeister Peter Feldmann, Stadt Frankfurt                                | - Vorsitzender                   |
| Landrat Ulrich Krebs, Hochtaunuskreis                                            | - stellvertretender Vorsitzender |
| Staatsekretär Mathias Samson (HMWEVL)                                            |                                  |
| Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland (HMdF)                                   |                                  |
| Stadträtin Cornelia Zuschke, Stadt Darmstadt                                     |                                  |
| Bürgermeister Peter Schneider, Stadt Offenbach am Main                           |                                  |
| Stadträtin Sigrid Möricke, Stadt Wiesbaden                                       |                                  |
| Oberbürgermeister Michael Korwisi (bis 17.09.2015), Stadt Bad Homburg v. d. Höhe |                                  |
| Oberbürgermeister Alexander Hetjes (ab 18.09.2015), Stadt Bad Homburg v. d. Höhe |                                  |
| Oberbürgermeister Gerhard Möller (bis 14.08.2015), Stadt Fulda                   |                                  |
| Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld (ab 15.08.2015), Stadt Fulda               |                                  |
| Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich, Stadt Gießen                              |                                  |
| Stadtrat Andreas Kowol, Stadt Hanau                                              |                                  |
| Oberbürgermeister Egon Vaupel (bis 30.11.2015), Stadt Marburg                    |                                  |
| Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (ab 01.12.2015), Stadt Marburg                |                                  |
| Stadtrat Nils Kraft, Stadt Rüsselsheim                                           |                                  |
| Oberbürgermeister Wolfram Dette (bis 30.11.2015), Stadt Wetzlar                  |                                  |



Oberbürgermeister Manfred Wagner (ab 01.12.2015), Stadt Wetzlar  
 Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann, Landkreis Darmstadt-Dieburg  
 Landrat Bernd Woide, Landkreis Fulda  
 Landrätin Anita Schneider, Landkreis Gießen  
 Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer, Kreis Groß-Gerau  
 Landrat Wolfgang Schuster, Lahn-Dill-Kreis  
 Landrat Manfred Michel, Landkreis Limburg-Weilburg  
 Kreisbeigeordneter Johannes Baron, Main-Taunus-Kreis  
 Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow, Landkreis Marburg-Biedenkopf  
 Landrat Dietrich Kübler (bis 31.08.2015), Odenwaldkreis  
 Landrat Frank Matiaske (ab 01.09.2015), Odenwaldkreis  
 Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, Kreis Offenbach  
 Landrat Burkhard Albers, Rheingau-Taunus-Kreis  
 Landrat Manfred Görig, Vogelsbergkreis  
 Landrat Joachim Arnold, Wetteraukreis  
 Kreisbeigeordneter Matthias Zach, Main-Kinzig-Kreis

**Geschäftsführung:** Prof. Knut Ringat, Sprecher der GF  
 Dr. André Kawai

Stellvertreter oder Prokuristen: Susanne Bieling  
 Kai Daubertshäuser  
 Thomas Busch  
 Thomas Kern  
 Jörg Puzicha

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH  
 Gründungsjahr: 30.06.1994  
 Stammkapital: 690.244,03 EUR  
 Gesellschafter / Stammeinlagen:

|                          | Stammkapitalanteil<br>in € | Stammkapitalanteil<br>in % |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Land Hessen              | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Darmstadt          | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Frankfurt am Main  | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Offenbach am Main  | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Wiesbaden          | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Bad Homburg v.d.H. | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Fulda              | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Gießen             | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Hanau              | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Marburg            | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Rüsselsheim        | 25.564,59                  | 3,704                      |
| Stadt Wetzlar            | 25.564,59                  | 3,704                      |

|                              |                   |               |
|------------------------------|-------------------|---------------|
| Landkreis Darmstadt-Dieburg  | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Fulda              | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Gießen             | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Groß-Gerau         | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Hochtaunuskreis    | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Lahn-Dill          | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Limburg-Weilburg   | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Main-Kinzig        | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Main-Taunus        | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Marburg-Biedenkopf | 25.564,59         | 3,704         |
| Odenwaldkreis                | 25.564,59         | 3,704         |
| Landkreis Offenbach          | 25.564,59         | 3,704         |
| Rheingau-Taunus-Kreis        | 25.564,59         | 3,704         |
| Vogelsbergkreis              | 25.564,59         | 3,704         |
| Wetteraukreis                | 25.564,59         | 3,704         |
| <b>Summe</b>                 | <b>690.244,03</b> | <b>100,00</b> |

### Beteiligungen:

| Gesellschaft                                                                                | Sitz                 | Höhe des Anteils am Kapital |            | 100%<br>entspricht | Eigenkapital<br>der Gesellschaft<br>31.12.2015 | Ergebnis<br>des<br>Geschäftsjahres<br>2015 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------------|------------|--------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------|
|                                                                                             |                      | %                           | (EUR)      | (EUR)              | (EUR)                                          | (EUR)                                      |
| <b><u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u></b>                                            |                      |                             |            |                    |                                                |                                            |
| Rhein-Main-Verkehrsverbund<br>Servicegesellschaft mbH (rms) <sup>1)</sup>                   | Frankfurt am<br>Main | 100,00%                     | 125.000,00 | 125.000,00         | 815.299,54                                     | 335.125,55                                 |
| Fahrzeugmanagement Region Frankfurt<br>RheinMain GmbH (fahma) <sup>1)</sup>                 | Hofheim am<br>Taunus | 100,00%                     | 100.000,00 | 100.000,00         | 1.000.000,00                                   | 1.418.593,90                               |
| <b><u>Beteiligungen</u></b>                                                                 |                      |                             |            |                    |                                                |                                            |
| VDV eTicket Service GmbH & Co. KG                                                           | Köln                 | 10,13%                      | 100.000,00 | 987.500,00         | 2.460.806,90                                   | 619.264,45                                 |
| ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und<br>Mobilitätsmanagement Region Frankfurt<br>RheinMain) | Frankfurt am<br>Main | 12,45%                      | 30.000,00  | 241.000,00         | 233.500,00                                     | 0,00                                       |
| RTW Planungsgesellschaft mbH                                                                | Frankfurt am<br>Main | 16,67%                      | 5.000,00   | 30.000,00          | 22.443,83                                      | 0,00                                       |

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Ergebnisabführung

**Hinweis:** Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung durch den Abschlussprüfer und der Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung.

## Bilanz des Unternehmens:

### Aktiva

|                                                                                | 31.12.2015<br>EUR    | 31.12.2014<br>EUR    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                       |                      |                      |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                    |                      |                      |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und Lizenzen sowie Software              | 3.906.096,50         | 3.457.078,00         |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert                                                  | 155.367,00           | 0,00                 |
| 3. Geleistete Anzahlungen                                                      | 1.737.736,03         | 1.998.828,90         |
|                                                                                | <b>5.799.199,53</b>  | <b>5.455.906,90</b>  |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                         |                      |                      |
| 1. Dieseltreibfahrzeuge                                                        | 34.526.869,00        | 37.747.199,00        |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung                                          | 1.687.788,00         | 1.193.154,03         |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                   | 0,00                 | 22.518,79            |
|                                                                                | <b>36.214.657,00</b> | <b>38.962.871,82</b> |
| <b>III. Finanzanlagen</b>                                                      |                      |                      |
| Beteiligungen                                                                  | 105.001,00           | 110.001,00           |
|                                                                                | <b>105.001,00</b>    | <b>110.001,00</b>    |
|                                                                                | <b>42.118.857,53</b> | <b>44.528.779,72</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                       |                      |                      |
| <b>I. Vorräte</b>                                                              |                      |                      |
| 1. Unfertige Leistungen                                                        | 6.848.817,74         | 4.235.649,31         |
| 2. Waren                                                                       | 88.818,70            | 88.818,70            |
|                                                                                | <b>6.937.636,44</b>  | <b>4.324.468,01</b>  |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                       |                      |                      |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                  | 1.433.633,00         | 932.273,06           |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 34.195,84            | 7.168,56             |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                                               | 23.735.603,40        | 24.224.484,53        |
|                                                                                | <b>25.203.432,24</b> | <b>25.163.926,15</b> |
| <b>III. Wertpapiere</b>                                                        | 709.000,00           | 709.000,00           |
| <b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>                        | 7.401.065,08         | 7.647.307,58         |
|                                                                                | <b>40.251.133,76</b> | <b>37.844.701,74</b> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                           | 884.597,17           | 885.221,84           |
|                                                                                | <b>83.254.588,46</b> | <b>83.258.703,30</b> |

|                                                                                          | <b>Passiva</b>       |                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                                                                          | 31.12.2015           | 31.12.2014           |
|                                                                                          | EUR                  | EUR                  |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                                   |                      |                      |
| <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>                                                           | 690.244,04           | 690.244,04           |
| <b>II. Andere Gewinnrücklagen</b>                                                        | 1.481.385,80         | 1.481.385,80         |
| <b>III. Konzern-Bilanzgewinn</b>                                                         | 1.317.926,75         | 1.182.242,90         |
|                                                                                          | <b>3.489.556,59</b>  | <b>3.353.872,74</b>  |
| <b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>                               | <b>1.215.386,62</b>  | <b>1.215.386,62</b>  |
| <b>C. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen</b>                                  | <b>7.088.244,45</b>  | <b>6.687.003,32</b>  |
| <b>D. Rückstellungen</b>                                                                 |                      |                      |
| 1. Rückstellungen für Pensionen                                                          | 10.730.790,00        | 9.277.408,00         |
| 2. Sonstige Rückstellungen                                                               | 9.126.189,72         | 7.294.541,18         |
|                                                                                          | <b>19.856.979,72</b> | <b>16.571.949,18</b> |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>                                                              |                      |                      |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                          | 37.784.926,18        | 41.241.633,07        |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                                | 7.290.118,96         | 4.652.573,02         |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 4.964.915,35         | 6.345.649,08         |
| 4. Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen                                           | 686.475,32           | 1.691.323,80         |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 49.590,65            | 323.726,70           |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                                                            | 732.531,63           | 1.100.866,41         |
|                                                                                          | <b>51.508.558,09</b> | <b>55.355.772,08</b> |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                     | <b>95.862,99</b>     | <b>74.719,36</b>     |
|                                                                                          | <b>83.254.588,46</b> | <b>83.258.703,30</b> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

|                                                                                              | 2015                 | 2014                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                                                                              | EUR                  | EUR                  |
| 1. Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger                                       | 3.638.022,51         | 3.646.857,56         |
| 2. Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen                                                 | 41.296.718,99        | 34.659.422,70        |
| <b>3. Zur Aufwandsdeckung verfügbare Zuwendungen</b>                                         | <b>44.934.741,50</b> | <b>38.306.280,26</b> |
| 4. Umsatzerlöse                                                                              | 7.223.020,43         | 8.567.306,90         |
| 5. Erträge aus Projektzuwendungen                                                            | 2.722.107,65         | 1.905.577,78         |
| 6. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen                                           | 2.613.168,43         | 1.251.083,50         |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge                                                             | 1.036.209,04         | 757.365,57           |
| 8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen              | 2.594.309,91         | 3.620.573,57         |
| 9. Materialaufwand                                                                           |                      |                      |
| Aufwendungen für bezogene Projektleistungen                                                  | -25.161.335,32       | -17.035.738,39       |
| 10. Personalaufwand                                                                          |                      |                      |
| a) Löhne und Gehälter                                                                        | -14.125.582,40       | -12.745.381,30       |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung                                     | -4.512.951,23        | -3.202.486,97        |
|                                                                                              | -18.638.533,63       | -15.947.868,27       |
| 11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -6.052.931,89        | -6.997.745,16        |
| 12. Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen                              | -3.107.224,54        | -3.137.938,97        |
| 13. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                       | -5.615.067,92        | -6.856.237,51        |
| 14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                     | 54.608,10            | 109.301,19           |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                         | -2.463.944,91        | -2.654.020,60        |
| <b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                      | <b>139.126,85</b>    | <b>1.887.939,87</b>  |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen / Außerordentliches Ergebnis                               | 0,00                 | -376.727,40          |
| 18. Sonstige Steuern                                                                         | -3.443,00            | -802.810,99          |
| <b>19. Konzern-Jahresüberschuss</b>                                                          | <b>135.683,85</b>    | <b>708.401,48</b>    |
| 20. Gewinnvortrag                                                                            | 1.182.242,90         | 473.841,42           |
| <b>21. Konzern-Bilanzgewinn</b>                                                              | <b>1.317.926,75</b>  | <b>1.182.242,90</b>  |

## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2015**

#### **Allgemeines**

Die mit dem Land Hessen geschlossene Finanzierungsvereinbarung endete 2014. Zur Finanzierungsvereinbarung vom 14.12.2009 (in der Fassung vom 01.11.2011 über die Förderung des ÖPNV im Verbundgebiet des RMV) zwischen dem Land Hessen und dem RMV wurde eine Zusatzvereinbarung über die Verlängerung von 2 Jahren abgeschlossen.

In 2014 konnte auf Bundesebene noch nicht abschließend über die Höhe, der den Ländern ab dem Jahr 2015 zustehenden Regionalisierungsmittel entschieden werden. Es werden derzeit lediglich Mittel in Höhe von 2014 zuzüglich einer Fortschreibung in Höhe von 1,5% bereitgestellt. Für das Jahr 2016 werden im Rahmen der 3. Zusatzvereinbarung mit dem Land zusätzlich 24 Mio. € bereitgestellt. Es fehlt weiterhin die wesentliche Voraussetzung für den Abschluss einer neuen Finanzierungsvereinbarung (2017-2021).

Im Rahmen der hessischen Mobilitätsoffensive beteiligt sich der RMV mit anderen Partnern für die Entwicklung integrierter Mobilitätsdienstleistungen am Projekt HOLM (House of Logistic and Mobility).

#### **Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft**

##### **Ertragslage**

Das Jahresergebnis ist wie in den Vorjahren systembedingt ausgeglichen.

##### **Vermögenslage**

Das Anlagevermögen ist vollständig durch nicht rückzahlbare Zuschüsse finanziert.

##### **Sonstige Angaben**

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2015:

- Herr Professor Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der RMV GmbH, zuständig für die Geschäftsbereiche Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Verkehrs- und Finanzwirtschaft sowie Marketing und Innovation, und Geschäftsführer der fahma
- Herr Dr. André Kawai, Geschäftsführer der RMV GmbH, zuständig für Bestellung und Infrastrukturmanagement, Koordination, Zentrale Aufgaben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von EUR 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2014 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 5,6 (i. Vj. TEUR 3,6) an.

##### **Durchschnittliche Mitarbeiterzahl**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich 138 (i. Vj. 132) Arbeitnehmer, davon 26 Teilzeitkräfte (i. Vj. 26) und stichtagsbezogen 8 Aushilfen (i. Vj. 6).

---

### III. Wirtschaftsförderung, Tourismus, Regionalentwicklung, Infrastruktur

#### **Vogelsberg Consult Gesellschaft für Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung mbH**

*Vogelsberg Consult* [ Gesellschaft für  
Regionalentwicklung und  
Wirtschaftsförderung mbH

Am Schlossberg 32, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631 / 9616-0 - Fax: 06631 / 9616-16  
E-Mail: [info@vogelsberg-consult.de](mailto:info@vogelsberg-consult.de)  
Internet: [www.vogelsberg-consult.de](http://www.vogelsberg-consult.de)

---

#### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist:

- Management des LEADER-Programmes und die Initiierung und Durchführung von Projekten, die durch die Europäische Union gemäßen dem LEADER-Programm sowie durch das Land Hessen durch ergänzende Mittel – in eigener Regie oder Dritte - unterstützt werden
- die Initiierung und Begleitung von Innovationsprozessen,
- die Förderung von Existenzgründungen,
- die Förderung und Sicherung des Bestandes an Unternehmen,
- die Förderung von Wachstumsbranchen,
- die Steigerung der Zahl der Ausbildungsplätze,
- die Steigerung der kommunalen Wirtschaftskraft,
- die Mitwirkung am effizienten Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente,
- die Erstellung regionaler Analysen und Gutachten.

Regionaler Schwerpunkt des Unternehmens ist der Vogelsbergkreis.

#### **Öffentlicher Zweck des Unternehmens**

Wirtschaftsförderung / Regionalentwicklung

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 01/1999 (Verschmelzung DIVO / LEADER)

*Anteile in %:* 42,59 %

*§ 121 (2) 2 wirtschaftliche Betätigung:* Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung



## Organe des Unternehmens

### Aufsichtsrat:

|                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| Werner Braun - Vorsitzender | Landrat Manfred Görig |
| Heinz Geißel                | Bernd Dickel          |
| Michael Refflinghaus        | Günter Sedlak         |
| Eva Goldbach                | Dietmar Schlosser     |
| Prof. Bèla Dören            | Edwin Schneider       |

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr keine Aufwandsentschädigungen.

### Beirat:

|                                   |                                            |                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------------|----------------------|
| Edwin Schneider<br>- Vorsitzender | Gerda Krömmelbein<br>- stellv. Vorsitzende | Gudrun Huber         |
| Rosemarie Müller                  | Bernd Dickel                               | Josef-Michael Ruhl   |
| Franz-Josef Kreuter               | Matthias Körner                            | Hildegard Pollak     |
| Bernhard Ziegler                  | Erwin Mönnig                               | Dr. Frank Wendzinski |
| Otto Heinrich Winter              | Ulrich Roth                                | André Peter          |
| Dr. Erik Siefert                  | Dr. Wolfgang Dennhöfer                     |                      |
| Robert Schmidt                    | Armin Müller                               |                      |

*Geschäftsführung:* Dipl. Ing. Thomas Schaumberg

Die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

*Rechtsform:* GmbH

*Gründungsdatum:* 18.06.1999

*Gesellschaftsvertrag:* 15.06.1993, zuletzt geändert am 14.11.2014

*Handelsregister:* Gießen, HRB 5341

*Stammkapital:* 405.450,00 €

*Beteiligungen:* keine

*Gesellschafter / Stammeinlagen:*

|                                             | €          | %     |
|---------------------------------------------|------------|-------|
| Vogelsbergkreis                             | 172.700,00 | 42,59 |
| Sparkasse Oberhessen                        | 92.050,00  | 22,70 |
| Wirtschaftsförderung Vogelsberg-Region e.V. | 42.500,00  | 10,48 |
| VR Bank HessenLand eG                       | 54.100,00  | 13,34 |
| Volksbank Lauterbach Schlitz eG             | 29.250,00  | 7,22  |
| Volksbank Ulrichstein eG                    | 3.700,00   | 0,91  |
| Volksbank Grebenhain-Crainfeld eG           | 3.500,00   | 0,86  |
| Spar- und Darlehenskasse Stockhausen eG     | 1.500,00   | 0,37  |
| Stadt Alsfeld                               | 900,00     | 0,22  |
| Kreisstadt Lauterbach                       | 750,00     | 0,18  |
| Stadt Schotten                              | 550,00     | 0,14  |
| Gemeinde Mücke                              | 500,00     | 0,12  |
| Stadt Schlitz                               | 500,00     | 0,12  |

|                           |                   |              |
|---------------------------|-------------------|--------------|
| Stadt Homberg/Ohm         | 400,00            | 0,10         |
| Gemeinde Schwalmtal       | 400,00            | 0,10         |
| Gemeinde Grebenhain       | 250,00            | 0,06         |
| Stadt Herbstein           | 250,00            | 0,06         |
| Gemeinde Freiensteinau    | 200,00            | 0,05         |
| Stadt Kirtorf             | 200,00            | 0,05         |
| Stadt Ulrichstein         | 200,00            | 0,05         |
| Gemeinde Wartenberg       | 200,00            | 0,05         |
| Gemeinde Feldatal         | 150,00            | 0,04         |
| Gemeinde Gemünden (Felda) | 150,00            | 0,04         |
| Stadt Grebenau            | 150,00            | 0,04         |
| Gemeinde Lautertal        | 150,00            | 0,04         |
| Stadt Romrod              | 150,00            | 0,04         |
| Gemeinde Antrifttal       | 100,00            | 0,02         |
|                           | <u>405.450,00</u> | <u>100,0</u> |

### Ausgewählte Kennzahlen

*Anzahl der Mitarbeiter:* 9,1 Vollzeitstellen (Jahresdurchschnitt)  
 1,0 geringfügig Beschäftigte

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht  
*Ertragslage des Unternehmens:* Jahresüberschuss 54.835,97 €  
*Kreditaufnahmen:* keine  
*Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:* keine  
*Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:*

Der VBK stellt eine jährliche Ausgleichszahlung für satzungsgemäße Aufgaben von 277.000,00 € zur Verfügung. Darüber hinaus ist der Kreis bestrebt zur Kofinanzierung der besonderen Aufgabe „Fachkräftesicherung“ Haushaltsmittel bis zum Höchstbetrag von 100.000,00 € jährlich zur Verfügung zu stellen.

Der Geschäftsführer ist Bediensteter des Vogelsbergkreises und für seine Aufgabe freigestellt.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Vogelsberg Consult erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen des Gesellschaftsvertrages.

Bezüglich der übertragenen Aufgaben erfüllt sie „Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse“ (DAWI) auf der Grundlage des vom Kreistag beschlossenen Vertrauensaktes vom 19.12.2014. Dieser ist befristet auf den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2019.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                                         | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>                                                                                |                   |                   |
| I. Sachanlagen                                                                                          |                   |                   |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 9.522,00          | 13.127,00         |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                   | 4.473,00          | 6.125,00          |
|                                                                                                         | 13.995,00         | 19.252,00         |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>                                                                                |                   |                   |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                        |                   |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                           | 85.585,66         | 62.631,94         |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)                    |                   |                   |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                        | 9.874,79          | 16.352,36         |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)                    |                   |                   |
|                                                                                                         | 95.460,45         | 78.984,30         |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                        | 418.966,52        | 368.145,41        |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                                                                    | 0,00              | 4.243,30          |
|                                                                                                         | <u>528.421,97</u> | <u>470.625,01</u> |

### PASSIVA

|                                                                                          | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>                                                                   |                   |                   |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                                  | 405.450,00        | 405.450,00        |
| II. Kapitalrücklage                                                                      | 15.400,00         | 256.163,41        |
| III. Bilanzgewinn                                                                        | 54.844,14         | -240.755,24       |
|                                                                                          | 475.694,14        | 420.858,17        |
| <b>B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL</b>                                                | 29,40             | 50,88             |
| <b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>                                                                 |                   |                   |
| 1. Sonstige Rückstellungen                                                               | 31.359,44         | 18.989,38         |
| <b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>                                                              |                   |                   |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 3.857,86          | 5.366,94          |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.857,86 (Vorjahr: EUR 5.366,94)   |                   |                   |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                                                            | 14.699,51         | 14.024,94         |
| - davon aus Steuern: EUR 11.095,57 (Vorjahr: EUR 5.305,66)                               |                   |                   |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.403,94 (Vorjahr: EUR 6.307,46)          |                   |                   |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 14.699,51 (Vorjahr: EUR 14.024,94) |                   |                   |
|                                                                                          | 18.557,37         | 19.391,88         |
| <b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                                                     | 2.781,62          | 11.334,70         |
|                                                                                          | <u>528.421,97</u> | <u>470.625,01</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

### Vogelsberg Consult Gesellschaft für Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung mbH, Alsfeld

#### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

|                                                                                                                | 2015<br>EUR | 2014<br>EUR |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                | 294.947,12  | 306.852,02  |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                                                               | 12.709,78   | 10.042,23   |
| - davon Erträge aus der Auflösung<br>von Sonderposten mit<br>Rücklageanteil: EUR 21,48<br>(Vorjahr: EUR 21,48) |             |             |
| 3. Materialaufwand                                                                                             | -34.080,15  | -96.332,26  |
| 4. Personalaufwand                                                                                             |             |             |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                          | -397.361,44 | -399.004,40 |
| b) Soziale Abgaben und<br>Aufwendungen für<br>Altersversorgung und für<br>Unterstützung                        | -84.888,91  | -88.558,67  |
|                                                                                                                | -482.250,35 | -487.563,07 |
| 5. Abschreibungen                                                                                              |             |             |
| a) Abschreibungen auf immaterielle<br>Vermögensgegenstände des<br>Anlagevermögens und<br>Sachanlagen           | -6.383,12   | -8.196,59   |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                          | -106.702,55 | -128.755,45 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche<br>Erträge                                                                     | 300,51      | 226,58      |
| - davon Zinserträge aus der<br>Abzinsung von Rückstellungen:<br>EUR 207,62 (Vorjahr: EUR 0,00)                 |             |             |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                            | -705,27     | -666,66     |
| 9. <b>Ergebnis der gewöhnlichen<br/>Geschäftstätigkeit</b>                                                     | -322.164,03 | -404.393,20 |
| 10. Außerordentliche Erträge                                                                                   | 377.000,00  | 277.000,00  |
| 11. <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>                                                                        | 54.835,97   | -127.393,20 |
| 12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr                                                                             | -240.755,24 | -113.362,04 |
| 13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage                                                                          | 240.763,41  | 0,00        |
| 14. <b>Bilanzgewinn/-verlust</b>                                                                               | 54.844,14   | -240.755,24 |

## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **I. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Die Vogelsberg Consult GmbH behielt auch im abgelaufenen Jahr ihre strategische Ausrichtung bei. Im Bereich Regionalmanagement setzt sie auf Partizipation und Einbindung regionaler Akteure, während sie im Bereich Wirtschaftsförderung unternehmensnahe Dienstleistungen ins Zentrum stellt. Beide Linien haben sich bewährt.

Aus den Leistungen des Gesellschafters Vogelsbergkreis bestreitet die Vogelsberg Consult GmbH die Finanzierung der entgeltfreien Grundberatung für Gründer/Gründerinnen und Unternehmen, der Veranstaltungskosten (Informationsveranstaltungen, Tagungen), die Kofinanzierung der beantragten Projekte, die Kofinanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen, die Fördermittelakquise für die Region Vogelsberg sowie Projektentwicklungen und -umsetzung der Vorhaben aus dem Regionalen Entwicklungskonzept. Die Art der Dienstleistungen der Vogelsberg Consult GmbH ist im Betrauungsakt des Vogelsbergkreises vom 19.12.2014 beschrieben.

Im Beratungsangebot wurden in mehr als 190 Beratungs- und Informationsgesprächen in den Räumen der Gesellschaft, im Rahmen von Betriebsbesuchen oder auch telefonisch Hilfestellungen bei Fragen der Existenzgründung, der Beantragung von Förderhilfen unterschiedlichster Art, bei der Beantragung von Bankdarlehen und bei der Erstellung von Businessplänen gegeben. Die hierin zum Ausdruck kommende Bestandspflege im Interesse der Fachkräftesicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für die Wirtschafts- und Strukturförderung wird ein zunehmendes Anliegen werden. Die Beratung ist geprägt von Diskretion, Verlässlichkeit sowie von unbürokratischem Handeln. Deshalb vollzieht sich in diesem Kernbereich die Arbeit meist im „Verborgenen“. Die Erfolgsbilanz der Wirtschaftsförderung kann demzufolge nicht nur anhand von Zahlen und Daten gelungener Industrieansiedlungen und erreichter Dauerarbeitsplätze bewertet werden, sondern es gelten auch noch andere Erfolgsfaktoren, die leider nicht statistisch erfassbar sind.

### **Bildungscoach - Aktivitäten im Förderprogramm ProAbschluss -**

Im Rahmen des Programms „ProAbschluss“ sollen Beschäftigte kleiner und mittlerer Unternehmen für den Nutzen und die Möglichkeiten des nachträglichen Erwerbs eines anerkannten Berufsabschlusses sensibilisiert werden.

Ziel ist es, Ratsuchende über Möglichkeiten des nachträglichen Erwerbs eines anerkannten Berufsabschlusses zu informieren, sie bei einer Entscheidungsfindung zu unterstützen, auf Wunsch auf diesem Weg zu begleiten oder alternative Möglichkeiten aufzuzeigen. Der Erwerb eines Berufsabschlusses sichert die Beschäftigungsfähigkeit der Ratsuchenden und ermöglicht weiterführende berufliche Perspektiven.

Für den Arbeitgeber stellen diese Beschäftigten bislang ungenutztes Potential dar. ProAbschluss unterstützt die Betriebe dabei, durch die Nachqualifizierung bislang an- und ungelerner Hilfskräfte den Fachkräftebedarf aus den eigenen Reihen zu decken.

Individuell abgestimmte Weiterbildungsmaßnahmen bereiten auf das Ablegen der sogenannten "Externenprüfung" bei den dafür zuständigen Kammern vor.

Die Finanzierung basiert auf Mitteln der Europäischen Union, des HMWVL und der Vogelsberg Consult GmbH. Das Projekt ist vom 01.01.2015 bis 31.12.2016 bewilligt und hat einen Anteil von rund T€ 70 am Budget.

## **OloV im Vogelsberg**

OloV wird seit Juli 2005 aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Sozialfonds gefördert und war zunächst ein gemeinsames Projekt aller Partner des Hessischen Paktes für Ausbildung. Seit Ende 2008 wurde daraus eine landesweite Strategie. Gemeinsames Ziel aller Paktpartner ist es, allen ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen eine Chance auf eine berufliche Ausbildung anzubieten. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel sind die „Qualitätsstandards zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit“, welche OloV aus der Zusammenarbeit mit Akteuren des hessischen Ausbildungsmarktes entwickelt hat. Seit März 2008 werden nun die Standards in den hessischen Regionen erprobt und umgesetzt.

Die Vogelsberger Steuerungsgruppe des regionalen OloV-Projektes besteht aus:

- Agentur für Arbeit Gießen
- Handwerkskammer Wiesbaden
- IHK Gießen-Friedberg
- Jugendamt Vogelsbergkreis
- Kommunale Vermittlungsagentur Vogelsbergkreis
- Kreishandwerkerschaft für den Vogelsbergkreis
- Landrat des Vogelsbergkreises
- Staatliches Schulamt Gießen-Vogelsberg
- Vogelsberg Consult GmbH

Sie interpretiert „OloV“ als Chance für Transparenz und intensivere Zusammenarbeit im Übergangsfeld Schule - Beruf zu sorgen. Projektmittel werden jährlich beantragt. Im Jahr 2015 hat das Projekt einen Anteil von rund T€ 19 am Budget.

## **Verpackungscluster Mittelhessen**

Der Vogelsbergkreis und die Region Mittelhessen verfügen über eine außergewöhnliche Konzentration von Unternehmen rund um das Thema Verpackung. Das Spektrum reicht von ganz kleinen Betrieben bis zum Global Player. Ziel der Initiierung, des Aufbaus und Betriebs eines Clusters in diesem für Mittelhessen wichtigen Industriezweig war die Erhöhung der Wertschöpfung in den zugehörigen Unternehmen, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und letztlich ein Aufbau zusätzlicher Beschäftigung. Die Vogelsberg Consult GmbH stellte während der gesamten Projektlaufzeit das Clustermanagement für das Netzwerk. Sie organisierte den Austausch zwischen den Unternehmen, Fachveranstaltungen, Arbeitsgruppen und Weiterbildung für die Mitgliedsunternehmen. Es erfolgte ein intensiver Austausch zu Schwerpunktthemen wie Forschung und Entwicklung, Wissensmanagement, Fachkräftesicherung oder Energieeffizienz. Das Projekt wurde für die Zeit vom 01.09.2013 bis 31.08.2015 bewilligt. Mit Wegfall der öffentlichen Förderung wurde das Verpackungscluster in Abstimmung mit den Mitgliedsunternehmen Ende August 2015 aufgelöst. Das Projekt hat einen Anteil von T€ 45 am Budget, wovon rund T€ 11 aus UN-Beiträgen stammen.

## **Vogelsberg Portal**

Die Hauptfunktion der Website [www.vogelsberg.de](http://www.vogelsberg.de) ist es, längerfristig und in einem feuilletonistischen Format die Attraktivität der Region zu platzieren, sowohl nach innen, aber auch nach außen. Der Anteil am Budget beträgt T€12 in 2015.



## **Der Vogelsberg in der LEADER-Förderung der EU**

Bereits zum fünften Mal hat sich der Vogelsbergkreis um die Aufnahme ins LEADER-Entwicklungsprogramm der Europäischen Union beworben. Seit Beginn der 1990er Jahre konnten mithilfe des EU-Programmes über 100 Existenzgründungen in den Bereichen Kultur, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft unterstützt werden. Der Vogelsbergkreis gehörte 1991 zu den ersten 13 Landkreisen in Deutschland, die das damals neue EU-Programm nutzten. Grundlage der Anerkennung als LEADER - Region war und ist ein regionales, partizipativ erarbeitetes Entwicklungskonzept.

Die Europäische Union setzt bei der Berechtigung zur Teilnahme an LEADER auf die Beteiligung der Akteure in der Region. Für die Förderperiode 2014 - 2020 im LEADER-Entwicklungsprozess wurde im Jahr 2014 die Wiederanerkennung als LEADER-Region beantragt. Die Grundlage hierfür sind moderierte Workshops, in denen die Ideen aus der Region zusammengetragen wurden und in den Mitte des Jahres neu zu stellenden Antrag eingeflossen sind. Die abschließende Anerkennung als LEADER-Region erfolgte am 28.07.2015. Das Projekt wird gefördert vom HMUKLV und hat einen Anteil von TE 79 am Budget.

## **Hessenweite Einbindung**

Die Vogelsberg Consult GmbH arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen des Vereins Mittelhessen mit (AG der mittelhessischen Wirtschaftsfördereinrichtungen, AK Bildung, AK Willkommenskultur). Darüber hinaus vertritt sie die Hessischen LEADER-Regionen im EFRE

- Begleitausschuss des Landes Hessen, der beim HMWVEL angesiedelt ist sowie im ELER
- Begleitausschuss des HMUKLV.

## **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Mit dem Geschäftsführer waren am 31.12.2015 bei der Vogelsberg Consult GmbH insgesamt 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Vogelsberg Consult GmbH stellt Arbeitsplätze für 4 Vollzeit-, 7 Teilzeit- und 1 geringfügig Beschäftigte zur Verfügung. Umgerechnet sind es insgesamt 9,1 Vollzeitstellen.

Insgesamt hat das Team im Jahr 2015 52 Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Durch ihr gleichbleibend großes Engagement gewährleisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die hohe Qualität der Dienstleistungen für die heimischen Unternehmen.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die bewilligten Zuschüsse sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zur Zielerreichung einzusetzen. Besonders hervorzuheben ist die Einhaltung des Wirtschaftsplanes. Für die Projektförderungen sind jeweils gesonderte Finanzierungspläne maßgeblich.

## **Ertragslage**

- Die verschiedenen Projektförderungen aus öffentlichen Mitteln [ESF, RWB-EFRE] beliefen sich in 2015 auf T€ 245 und lagen damit um T€ 22 unter dem Vorjahreswert.
- Aus Unternehmensberatungen sowie Einnahmen zur Kostendeckung in den Projekten wurden insgesamt T€ 49 generiert.
- Der Jahresgewinn 2015 in Höhe von rund T€ 55 resultiert aus der zusätzlichen Finanzierung des Vogelsbergkreises für die Projekte im Bereich Fachkräftesicherung sowie der konsequenten Einsparung von Mitteln aus dem Bereich „Sonstiger betrieblicher Aufwand“.



Das Budget der Vogelsberg Consult GmbH (Personal- und Materialaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen, Abschreibungen und Steuern) betrug im Jahr 2015 insgesamt 630.121 (Vorjahr: 721.164 €). Die Leistungen des Gesellschafters Vogelsbergkreis im Jahr 2015 betrugen 377.000 (Vorjahresbetrag: 277.000 €), die zur Abdeckung des negativen Betriebsergebnisses geleistet worden sind. Insgesamt 307.657 (Vorjahr: 306.852 €) hat die Vogelsberg Consult GmbH durch Unternehmensberatungen, Projektaufträge sowie akquirierte Projektmittel selbst erbracht. Im Geschäftsjahr 2015 konnte daher ein Gewinn von rund T€ 55 ausgewiesen werden.

Der Personalaufwand in Höhe von 473.304 (Personalaufwand 482.250 € abzgl. Erstattungen Aufwandsersatz 8.946 €) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 4 verringert. Der sonstige betriebliche Aufwand wurde von 129.072 im Vorjahr auf rd. 106.703 € im aktuellen Jahr verringert. Das Gesamtergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 181.766 €.

Die Liquidität des Unternehmens war in 2015 durchgehend sichergestellt.

### **Der Blick in die Zukunft**

Die Auftragslage für 2016 ist aufgrund der im Jahr 2015 neu begonnenen Projekte „Bildungscoach“ [1/2015-12/2016], „LEADER - Regionalmanagement“ [05/2015-12/2020] sowie durch das im Jahr 2016 neu bewilligte Projekt „QuABB“ [01/2016 - 12/2017] gut. Derzeit läuft die Beantragung eines weiteren neuen Projektes, welches bei Bewilligung im Juli 2016 startet „JOBSTARTER plus“. Eine Entscheidung ist bis Ende Mai 2016 absehbar.

Die vertragliche Beziehung mit dem Vogelsbergkreis wurde im Verlauf des Jahres 2014 überarbeitet und im Dezember 2014 in die Form eines öffentlichen Betrauungsaktes mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2019 umgewandelt.

### **Mögliche Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Betrachtung der Zahlungsfähigkeit der Vogelsberg Consult GmbH kann nur im Zusammenhang mit den regelmäßigen Leistungen des Gesellschafters Vogelsbergkreis erfolgen. Damit ist eine direkte Abhängigkeit definiert. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass in der Zukunft die politischen Parteien entsprechende Mittel zur Fortführung der Geschäftstätigkeit der Vogelsberg Consult GmbH zur Verfügung stellen.

## Region Vogelsberg Touristik GmbH

Vogelsbergstr. 137a, 63679 Schotten  
Tel.: 06044 / 96 48 48 – Fax: 06044 / 96 48 49  
E-Mail: info@vogelsberg-touristik.de  
Internet: www.vogelsberg-touristik.de



### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Aufbau eines Servicecenters für Touristen,
- die Vermarktung, Präsentation und Positionierung der Region und ihrer Angebote,
- die Einrichtung einer Koordinations-, Informations- und Beratungsstelle für Gastronomie und touristische Anbieter,
- die Förderung der regionalen Kooperation,
- die Moderation regionaler Interessengruppen,
- die Entwicklung und Verbesserung von Tourismusprodukten und die Angebotskoordination,
- die Entwicklung einer Dachmarke Vogelsberg,
- das Anbieten spezifischer Dienstleistungen.

### Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Touristische Vermarktung der Region

### Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: Gründung 2001

Anteile in %: 22,55 %

#### § 121 (2) 2 Wirtschaftliche Betätigung:

Die Beteiligung an der Gesellschaft stellt eine zulässige wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 121 Abs. 1 HGO dar und dient der regionalen Wirtschaftsförderung sowie der Förderung des Regionalimages. Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt.

### Organe des Unternehmens

#### Aufsichtsrat:

|                                     |                                               |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Vogelsbergkreis                     | Landrat Manfred Görig - Vorsitzender          |
| Wetteraukreis                       | Landrat Joachim Arnold - stellv. Vorsitzender |
| Städte/Gemeinden Vogelsbergkreis    | Bgmin. Susanne Schaab                         |
| Kreis Gießen                        | Landrätin Anita Schneider                     |
| Städte/Gemeinden Wetteraukreis      | Bgm. Freddy Kammer                            |
| Städte/Gemeinden Landkreis Gießen   | Bgm. Peter Klug                               |
| IHK Gießen-Friedberg                | Geschäftsführer Dr. Frank Wendzinski          |
| HOGA Vogelsbergkreis                | Vorsitzender Ulrich Roth                      |
| Pro Vogelsberg Touristik e.V.       | Vorsitzender Hubert Straub                    |
| VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen | Geschäftsführer Armin Klein                   |

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

*Geschäftsführung:*

Herr Roger Merk

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

*Rechtsform:* GmbH

*Gründungsdatum:* 19.12.2001

*Gesellschaftsvertrag:* 19.12.2001, zuletzt geändert am 19.11.2008

*Handelsregister:* Friedberg, HRB 5746

*Stammkapital:* 150.750,00 €

*Beteiligungen:* keine

*Gesellschafter/Stammeinlagen:*

|                              | €         | %     |
|------------------------------|-----------|-------|
| Vogelsbergkreis              | 34.000,00 | 22,55 |
| Wetteraukreis                | 21.250,00 | 14,10 |
| Kreis Gießen                 | 10.000,00 | 6,63  |
| Main-Kinzig-Kreis            | 5.000,00  | 3,32  |
| Stadt Alsfeld                | 5.000,00  | 3,32  |
| Gemeinde Antrifttal          | 250,00    | 0,17  |
| Gemeinde Birtstein           | 500,00    | 0,33  |
| Stadt Büdingen               | 3.250,00  | 2,16  |
| Gemeinde Echzell             | 250,00    | 0,17  |
| Gemeinde Feldatal            | 500,00    | 0,33  |
| Gemeinde Freiensteinau       | 1.000,00  | 0,66  |
| Stadt Gedern                 | 2.750,00  | 1,82  |
| Gemeinde Gemünden (Feldatal) | 250,00    | 0,17  |
| Gemeinde Glauburg            | 250,00    | 0,17  |
| Stadt Grebenau               | 250,00    | 0,17  |
| Gemeinde Grebenhain          | 5.500,00  | 3,65  |
| Stadt Grünberg               | 4.500,00  | 2,99  |
| Stadt Herbstein              | 4.000,00  | 2,65  |
| Gemeinde Hirzenhain          | 250,00    | 0,17  |
| Stadt Homberg/Ohm            | 2.000,00  | 1,33  |
| Stadt Hungen                 | 1.000,00  | 0,66  |
| Gemeinde Kirtorf             | 250,00    | 0,17  |
| Stadt Laubach                | 4.500,00  | 2,99  |
| Stadt Lauterbach             | 4.000,00  | 2,65  |
| Gemeinde Lautertal           | 250,00    | 0,17  |
| Gemeinde Mücke               | 1.500,00  | 1,00  |
| Stadt Nidda                  | 12.750,00 | 8,46  |
| Stadt Ortenberg              | 1.000,00  | 0,66  |
| Gemeinde Ranstadt            | 250,00    | 0,17  |
| Stadt Romrod                 | 250,00    | 0,17  |
| Stadt Schlitz                | 1.500,00  | 1,00  |
| Stadt Schotten               | 3.000,00  | 1,99  |
| Gemeine Schwalmstadt         | 250,00    | 0,17  |
| Stadt Ulrichstein            | 3.250,00  | 2,16  |

|                                       |                   |              |
|---------------------------------------|-------------------|--------------|
| Gemeinde Wartenberg                   | 250,00            | 0,17         |
| Geopark Vulkanregion                  | 5.000,00          | 3,32         |
| HOGA Vogelsberg                       | 2.500,00          | 1,66         |
| IHK Gießen-Friedberg                  | 2.500,00          | 1,66         |
| Natur- und Lebensraum Vogelsberg e.V. | 1.500,00          | 1,00         |
| Pro Vogelsberg Touristik e.V.         | 1.500,00          | 1,00         |
| VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen   | 3.000,00          | 1,99         |
|                                       | <u>150.750,00</u> | <u>100,0</u> |

### Ausgewählte Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter: 3,6 Vollzeitstellen (Jahresdurchschnitt)

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

|                                                                                                                      |                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>                                                                              | Siehe Lagebericht                                                                                     |
| <i>Ertragslage des Unternehmens:</i>                                                                                 | Jahresfehlbetrag 45.819,70 €                                                                          |
| <i>Kreditgewährung durch den Vogelsbergkreis:</i>                                                                    | keine                                                                                                 |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                                                                    | keine                                                                                                 |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i> | Vertrag vom 13.12.2005<br>daraus resultierende jährliche<br>Ausgleichszahlung: <b><u>89.500 €</u></b> |

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die „Region Vogelsberg Touristik GmbH“ erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen des Gesellschaftsvertrages.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                                                                            | Euro          | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                   |               |                       |                   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |               |                       |                   |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |               | 5,00                  | 5,00              |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |               |                       |                   |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      |               | 4.607,00              | 7.970,00          |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                   |               |                       |                   |
| I. Vorräte                                                                                                                                 |               |                       |                   |
| 1. Fertige Erzeugnisse und Waren                                                                                                           | 1.698,79      |                       | 2.085,13          |
| 2. Geleistete Anzahlungen                                                                                                                  | <u>0,00</u>   |                       | <u>2.584,65</u>   |
|                                                                                                                                            |               | 1.698,79              | 4.669,78          |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                          |               |                       |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                              | 22.029,69     |                       | 362,30            |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                           | <u>288,75</u> |                       | <u>1.710,37</u>   |
|                                                                                                                                            |               | 22.318,44             | 2.072,67          |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                                                          |               | 101.529,78            | 157.949,01        |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                       |               | 198,00                | 0,00              |
|                                                                                                                                            |               | <u>130.357,01</u>     | <u>172.666,46</u> |

## PASSIVA

|                                                                                       | Euro            | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------------|-----------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                                |                 |                       |                 |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                               |                 | <b>150.750,00</b>     | 150.750,00      |
| II. Verlustvortrag                                                                    |                 | <b>5.321,78-</b>      | 19.813,25       |
| III. Jahresfehlbetrag                                                                 |                 | <b>45.819,70-</b>     | 25.135,03-      |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                                              |                 |                       |                 |
| 1. Sonstige Rückstellungen                                                            |                 | <b>14.593,67</b>      | 18.984,35       |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                                           |                 |                       |                 |
| 1. Verbindlichkeiten aus<br>Lieferungen und Leistungen                                | 12.750,44       |                       | 6.517,47        |
| - Davon mit einer Restlaufzeit<br>bis zu einem Jahr<br>Euro 12.750,44 (Euro 6.517,47) |                 |                       |                 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                                                         | <u>3.404,38</u> |                       | <u>1.736,42</u> |
| - Davon aus Steuern<br>Euro 3.404,38 (Euro 1.656,30)                                  |                 | <b>16.154,82</b>      | <u>8.253,89</u> |
| - Davon mit einer Restlaufzeit<br>bis zu einem Jahr<br>Euro 3.404,38 (Euro 1.736,42)  |                 |                       |                 |
|                                                                                       |                 | <b>130.357,01</b>     | 172.666,46      |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

|                                                                                                                                                   | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                                                   | <b>314.310,45</b>     | 334.029,80      |
| 2. Gesamtleistung                                                                                                                                 | <b>314.310,45</b>     | 334.029,80      |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                                                                                                                  |                       |                 |
| a) Ordentliche betriebliche Erträge                                                                                                               |                       |                 |
| Sonstige ordentliche Erträge                                                                                                                      | 3.254,64              | 3.156,36        |
| b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens                         | 0,00                  | 12,61           |
| c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen                                                                                                   | 866,03                | 409,74          |
| d) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                                 | 7.509,60              | 1.553,26        |
|                                                                                                                                                   | <b>11.630,27</b>      | 5.131,97        |
| 4. Materialaufwand                                                                                                                                |                       |                 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                                                        | 12.588,98             | 13.202,35       |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                                                           | 37.023,85             | 18.760,25       |
|                                                                                                                                                   | <b>49.612,83</b>      | 31.962,60       |
| 5. Personalaufwand                                                                                                                                |                       |                 |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                                             | 124.739,47            | 123.769,28      |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                                                    | 32.352,46             | 28.444,49       |
|                                                                                                                                                   | <b>157.091,93</b>     | 152.213,77      |
| 6. Abschreibungen<br>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                                                    | <b>3.363,00</b>       | 3.656,75        |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                                             |                       |                 |
| a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen                                                                                                          |                       |                 |
| aa) Raumkosten                                                                                                                                    | 5.954,16              | 6.043,48        |
| ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben                                                                                                          | 2.234,59              | 6.310,83        |
| ac) Reparaturen und Instandhaltungen                                                                                                              | 1.338,14              | 3.284,86        |
| ad) Fahrzeugkosten                                                                                                                                | 6.476,54              | 10.411,60       |
| ae) Werbe- und Reisekosten                                                                                                                        | 1.441,54              | 2.933,13        |
| af) Kosten der Warenabgabe                                                                                                                        | 10.584,90             | 21.509,88       |
| ag) Verschiedene betriebliche Kosten                                                                                                              | 133.926,93            | 126.195,09      |
| b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen | 16,73                 | 426,23          |
|                                                                                                                                                   | <b>161.973,53</b>     | 177.115,10      |
|                                                                                                                                                   | <b>46.100,57-</b>     | 25.786,45-      |



|                                                        | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|--------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------|
|                                                        | <b>46.100,57-</b>     | 25.786,45-      |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | <u>315,42</u>         | <u>887,42</u>   |
| <b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>45.785,15-</b>     | 24.899,03-      |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag               | 0,45-                 | 0,00            |
| 11. Sonstige Steuern                                   | <u>35,00</u>          | <u>236,00</u>   |
|                                                        | <b>34,55</b>          | 236,00          |
| <b>12. Jahresfehlbetrag</b>                            | <b>45.819,70</b>      | 25.135,03       |

#### Auszug aus dem Lagebericht:

Ein Lagebericht der Region Vogelsberg Touristik GmbH konnte durch die Geschäftsführung zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes des Vogelsbergkreises (24.10.2016) nicht vorgelegt werden.

## **Regionalmanagement Mittelhessen GmbH**

Georg-Schlosser-Str. 1, 35390 Gießen  
Tel.: 0641/948889-0 - Fax: 0641/948889-20  
E-Mail: [info@mittelhessen.org](mailto:info@mittelhessen.org)  
Internet: [www.mittelhessen.eu](http://www.mittelhessen.eu)



### **Unternehmenszweck**

Die Entwicklung und Förderung der langfristigen strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement).

Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.

### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 2013  
*Anteil:* 5,4 %

### **Organe des Unternehmens**

#### *Aufsichtsrat:*

|                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| Heinz Schreiber            | Klaus Repp                   |
| Anita Schneider            | Eberhard Bierschenk          |
| Manfred Michel             | Heinrich Gringel             |
| Kirsten Fündt              | Rolph Limbacher              |
| Manfred Görig              | Rainer Schwarz               |
| Martin Richard             | Dr. Matthias Leder           |
| Dr. Marius Hahn            | Oskar Edelmann               |
| Wolfram Dette              | Andreas Tielmann             |
| Manfred Wagner             | Eberhard Flammer             |
| Dietlind Grabe-Bolz        | Norbert Östreicher           |
| Egon Vaupel                | Ulrich Hepp                  |
| Thomas Spies               | Prof. Dr. Joybrato Mukherjee |
| Harald Brandes             | Prof. Dr. Katharina Krause   |
| Bernhard Mundschenk        | Prof. Dr. Günther Grabatin   |
| Prof. Dr. Matthias Willems | Rolf Witezek                 |
| Matthias Körner            | Gunter Schneider             |
| Tarek Al-Wazir             | Dr. Christoph Ullrich        |

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

*Geschäftsführung:* Jens Ihle, Kaufmann

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

*Rechtsform:* GmbH  
*Gründungsdatum:* 2012  
*Satzung:* : 27.12.2012  
*Handelsregister:* Amtsgericht Gießen, HRB 7895  
*Stammkapital:* 25.000 €  
*Beteiligungen:* keine  
*Gesellschafter / Stammeinlagen:*

|                                        | Stammkapitalanteil<br>in € | Stammkapitalanteil<br>in % |
|----------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Lahn-Dill-Kreis                        | 1.351,00                   | 5,4                        |
| Landkreis Gießen                       | 1.351,00                   | 5,4                        |
| Landkreis Limburg-Weilburg             | 1.351,00                   | 5,4                        |
| Landkreis Marburg-Biedenkopf           | 1.351,00                   | 5,4                        |
| Vogelsbergkreis                        | 1.351,00                   | 5,4                        |
| Stadt Limburg a.d. Lahn                | 676,00                     | 2,7                        |
| Stadt Wetzlar                          | 1.351,00                   | 5,4                        |
| Universitätsstadt Gießen               | 1.351,00                   | 5,4                        |
| Universitätsstadt Marburg              | 1.351,00                   | 5,4                        |
| HWK Wiesbaden                          | 2.838,00                   | 11,3                       |
| HWK Kassel                             | 878,00                     | 3,5                        |
| IHK Gießen-Friedberg                   | 2.399,00                   | 9,6                        |
| IHK Kassel-Marburg                     | 2.027,00                   | 8,1                        |
| IHK Lahn-Dill                          | 2.399,00                   | 9,6                        |
| IHK Limburg                            | 946,00                     | 3,8                        |
| Justus-Liebig-Universität Gießen       | 338,00                     | 1,4                        |
| Philipps-Universität Marburg           | 338,00                     | 1,4                        |
| THM Technische Hochschule Mittelhessen | 338,00                     | 1,4                        |
| Mittelhessen e.V.                      | 1.015,00                   | 4,1                        |
| <b>Summe</b>                           | <b>25.000,00</b>           | <b>100,00</b>              |

## Ausgewählte Kennzahlen

*Anzahl der Mitarbeiter:* 4 (Jahresdurchschnitt)

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht  
*Anteilige Stammeinlage:* 1.351,00 €  
*Ertragslage des Unternehmens:* Jahresüberschuss 76.568,20 €  
*Kreditaufnahmen:* keine  
*Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:* keine



|                                                                                    |                  | PASSIVA            |                    |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------------|--------------------|
|                                                                                    | Euro             | 31.12.2015<br>Euro | 31.12.2014<br>Euro |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                             |                  |                    |                    |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                            |                  | 25.000,00          | 25.000,00          |
| II. Gewinnvortrag                                                                  |                  | 88.615,43          | 28.294,35          |
| III. Jahresüberschuss                                                              |                  | 76.568,20          | 60.321,08          |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                                           |                  |                    |                    |
| 1. Steuerrückstellungen                                                            | 0,00             |                    | 66.558,77          |
| 2. sonstige Rückstellungen                                                         | <u>18.445,00</u> | 18.445,00          | 14.940,00          |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                                        |                  |                    |                    |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                    | 0,00             |                    | 34,90              |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00<br>(Euro 34,90)         |                  |                    |                    |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                | 2.683,87         |                    | 22.162,93          |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.683,87<br>(Euro 22.162,93) |                  |                    |                    |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten                                                      | <u>9.484,47</u>  | 12.168,34          | 12.160,61          |
| - davon aus Steuern Euro 7.946,90 (Euro 9.300,96)                                  |                  |                    |                    |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 744,57<br>(Euro 710,78)             |                  |                    |                    |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 9.484,47<br>(Euro 12.160,61) |                  |                    |                    |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                               |                  | 736,11             | 1.800,01           |
|                                                                                    |                  | <u>221.533,08</u>  | <u>231.272,65</u>  |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

|                                                                                                   | Euro             | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                                   |                  | 263.548,04            | 254.940,44       |
| 2. sonstige betriebliche Erträge                                                                  |                  | 785.383,82            | 764.388,91       |
| 3. Personalaufwand                                                                                |                  |                       |                  |
| a) Löhne und Gehälter                                                                             | 276.404,22       |                       | 246.830,60       |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für<br>Altersversorgung und für Unterstützung                 | <u>59.820,18</u> |                       | <u>52.383,91</u> |
|                                                                                                   |                  | 336.224,40            | 299.214,51       |
| - davon für Altersversorgung Euro 4.300,00<br>(Euro 4.272,00)                                     |                  |                       |                  |
| 4. Abschreibungen<br>auf immaterielle Vermögensgegenstände des<br>Anlagevermögens und Sachanlagen |                  | 2.101,23              | 1.386,93         |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen                                                             |                  | 633.889,19            | 588.626,50       |
| 6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                           |                  | <u>106,96</u>         | <u>56,38</u>     |
| <b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                            |                  | 76.824,00             | 130.157,79       |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                           | 0,45-            |                       | 66.558,77        |
| 9. sonstige Steuern                                                                               | 256,25           |                       | 3.277,94         |
| <b>10. Jahresüberschuss</b>                                                                       |                  | <u>76.568,20</u>      | <u>60.321,08</u> |

## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **1. Vorbemerkungen**

Die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH (kurz: RMG) ist beim Amtsgericht Gießen unter dem Aktenzeichen HRB 7895 eingetragen. Die Gesellschaft ist nach den Größenklassen des Paragraphen 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 15 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im dritten Buch des HGB aufzustellen.

### **2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Mit Gesellschaftsvertrag vom 27. Dezember 2012 wurde die Gesellschaft gegründet und am 9. Januar 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH mit Unternehmenssitz in Gießen ist eine Gesellschaft von Institutionen aus den Bereichen Kommunen, Wirtschaft, Hochschulen sowie dem Verein Mittelhessen. Sie ist als Ausgründung aus dem Verein Mittelhessen entstanden.

Der verantwortliche, ehrenamtliche Gründungsgeschäftsführer der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH war Dr. Matthias Leder. Ihm folgte Dr. Heinz Spremberg für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September 2013. Seit dem 13. November 2013 ist Jens Ihle Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die RMG stärkt und vermarktet den Wirtschafts- und Hochschulstandort Mittelhessen.

Der Schulterschluss aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ist in den Themenfeldern Infrastruktur, Bildung und Fachkräfte sowie Forschung und Innovation tätig. Die Aktivitäten bestehen aus Marketing-, Projekt- und Lobbyarbeit, die die positive Entwicklung der Region Mittelhessen (deckungsgleich mit den Verwaltungsgrenzen des Regierungsbezirks Gießen; also den fünf Landkreisen Gießen, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf und dem Vogelsbergkreis) fördern und die regionsinterne Zusammenarbeit stärken soll. Dahinter steht die Überzeugung, dass man den europäischen Standortwettbewerb der Region nur durch enge Kooperationen und regionale Bündelung der Kräfte bestehen kann.

Der Geschäftszweck der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH ist die Entwicklung und Förderung der langfristigen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken innerhalb und außerhalb des Bundeslandes Hessen. Die Umsetzung der Projekte und der Regionalmarketingarbeit wird von der Gesellschaft koordiniert und inhaltlich und teils auch durch Einbringung von personellen, finanziellen oder konzeptionellen Ressourcen unterstützt. Als organisatorische Plattform dienen hierzu Netzwerke, Arbeitskreise und Projektgruppen.

Die strategischen Ziele sind in einem Leitbild formuliert und die zugehörigen Maßnahmen zur Zielerreichung wurden gemeinsam mit den Gesellschaftern in einem strategischen Prozess definiert. Die Stärkung des Wirtschafts- und Hochschulstandortes Mittelhessen steht als formulierte Mission der RMG im Mittelpunkt der Umsetzungen. Im Folgenden findet sich eine Darstellung des "strategischen Systems" der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt über Eigenmittel aus den Gesellschaftereinlagen, der Basisförderung des Regionalmanagements, Sponsorings oder Projektbeteiligungen sowie Projekt-Fördermittel.



### **3. Wirtschaftsbericht**

#### **Geschäftsverlauf**

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2015 auf T 221,5 und verringerte sich somit gegenüber dem Vorjahr um T 9,8.

In der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2015 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von T 76,5 ausgewiesen.

Das Regionalmanagement Mittelhessen wurde seitens der Hessischen Landesregierung erneut mit Fördermitteln unterstützt. Diese Mittel wurden zweckgebunden zur Finanzierung der regionalen mittelhessischen Geschäftsstelle sowie zur Teilnahme an der Internationalen Gewerbeimmobilienmesse Expo Real, der Ausrichtung eines weiteren Newcomers Day sowie zur mittelhessischen Breitbandberatung verwendet.

Aufgrund der auslaufenden Förderperiode der Europäischen Union (2007-2013) wurde die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH mit zusätzlichen Förderrestmitteln bedacht. Diese wurden hauptsächlich in das Anlagevermögen für Büro- und Geschäftsausstattung investiert sowie in die technische Erweiterung der Website des Regionalmanagements.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde bereits von der Hessischen Landesregierung die Unterstützung mit Landesmitteln zur Fortführung des mittelhessischen Regionalmanagements signalisiert. Die Fördermittel für die Projekte Expo Real und Newcomers Day wird es ab 2016 nicht mehr geben. Die Förderung der mittelhessischen Breitbandberatung findet aller Voraussicht in 2016 letztmalig statt.

#### **Ertragslage**

Die Gewinn- und Verlustrechnung hat sich für das Jahr 2015 positiv entwickelt. Zusätzliche Einnahmen durch Projekte und Veranstaltungen haben den Jahresgewinn erhöht. Die außerordentliche Erhöhung der EU-Fördermittel für den Förderzeitraum 2013 bis 2015 trug ebenfalls für zusätzliche Einnahmen bei.

Insgesamt wurden ca. 10 % mehr Einnahmen generiert als im Budget 2015 geplant wurden. Erstmals konnten über 1 Million Euro an Einnahmen bilanziert werden.

Die Ausgaben insgesamt konnten zu ca. 96 % planungsgemäß getätigt werden. Die übrigen 4 % Abweichung vom Plan wurden durch Ausgabeneinsparungen herbeigeführt. Diese Einsparungen resultieren hauptsächlich aus Personalkosten und Veranstaltungskosten.

Eine größere negative Abweichung vom Budget gibt es bei den Ausgaben im Bereich Regionalmarketing. Hier wurden zusätzliche Ausgaben für das Standortmarketing aktiviert und in kleinere Projekte investiert, wie z. B. Messeauftritt auf der Chance, KIP (Kommunales Immobilienportal) sowie den Ausbau der Website der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH.

Einen Teil der Ausgaben nehmen auch leicht gestiegene Marketing- und Bewirtungsaufwendungen in Anspruch. Dafür gibt es sehr gute Gründe: In Kooperation mit der Germany Trade and Invest (GTAI) und der Hessen Trade & Invest GmbH war Mittelhessen das Ziel einiger Delegationsreisen von Unternehmens-Vertretern aus dem Ausland. Das Regionalmanagement konnte Besucher aus Singapur, China, Korea, Japan und eine gemischte internationale Investorengruppe willkommen heißen und zugleich Kontakte zu den Vertretungen der genannten Länder in Deutschland intensivieren, so dass bereits weitere Veranstaltungen daraus entstanden sind.

#### **Kapitalstruktur**

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2015 T 190,1. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 85,9 %.

## **Liquidität**

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist sehr gut. Zum 31. Dezember 2015 weist die Bilanz Bankguthaben in Höhe von T 79,2 auf.

Demgegenüber stehen Verbindlichkeiten in Höhe von T 12,1 sowie Forderungen in Höhe von T 114,2. Die Forderungen bestehen hauptsächlich gegenüber dem Land Hessen und beinhalten die zeitverzögerte Abrechnung der zugesagten Fördermittel. Dies ist nicht ungewöhnlich und entspricht den Abrechnungsmodalitäten für EU- und Landesfördermittel.

Die Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

## **Vermögenslage**

Die Vermögens- und Finanzlage der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH ist geordnet. Die Substanz der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH ist solide und wachstumsorientiert.

## **Nachtragsbericht**

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die Entwicklung der Gesellschaft im Kalenderjahr 2015 erfolgte entsprechend der angepassten Planung.

Für 2016 wird entsprechend der Budgetplanung mit einem Jahresüberschuss von mindestens T 13,1 EUR gerechnet. Die RMG wird auch zukünftig in der Lage sein, allen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Projekte werden nur nach der vorherigen Klärung der Finanzierung umgesetzt.

## **Chancen und Risiken**

### **Risikobericht**

Neben allgemeinen wirtschaftlichen Risiken und dem allgemeinen Geschäftsrisiko einer unternehmerischen Betätigung existieren für die Gesellschaft noch branchenspezifische Besonderheiten.

Eine positive Entwicklung der Gesellschaft hängt stark von Förderkulissen auf EU-, Bundes- und Landesebene ab. Die ausgeschriebenen Förderprojekte und Fördermöglichkeiten müssen inhaltlich passen, und der Fördergeber ist zu überzeugen, dass die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH eine geeignete Institution für die Projekte ist. Somit steht die GmbH im Wettbewerb um Fördergelder - teils auch mit den eigenen Gesellschaftern und deren Tochterunternehmen. Die Drittmittelakquise ist aber auch von Förderquoten und den Möglichkeiten der Eigenmittelbereitstellung abhängig.

### **Chancenbericht**

Die Chancen der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH bestehen darin, dass Gesellschafter, das Land Hessen und andere Kooperationspartner geeignete Projekte über das Regionalmanagement Mittelhessen umsetzen. Das Regionalmanagement soll als Dienstleister oder als Projektplattform dienen. Beispielhaft ist hier die Konzeption und Durchführung des mittelhessischen Gemeinschaftstandes auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München zu nennen. Aufgrund der ab 2016 weg fallenden EU-Förderung ist in diesem Projekt die Zusammenarbeit und Vernetzung aller regionalen Kooperationspartner noch zu intensivieren.

Eine wichtige Plattform für künftige Kooperationsprojekte und deren Umsetzungen stellt die Website der RMG dar. Da Mittelhessen ein heterogener Wirtschaftsraum ist und über 15 Tageszeitungen hier berichten, ist die offizielle Seite der Region eine attraktive Plattform, um Onlinedienste anzubieten. Hierzu ist die Website sehr gut geeignet und muss immer aktualisiert und technisch gewartet werden. Die Überarbeitung mit einer englischen Übersetzung der Website ist fast abgeschlossen und befindet sich noch in der Testphase. Die Übersetzungsfunktionen werden Mitte 2016 für alle Nutzer der Website zur Verfügung stehen. Ebenso wird die Website responsiv, das bedeutet auf allen mobilen Geräten gut lesbar.

Eine weitere Chance für das Regionalmanagement liegt in den Bereichen Infrastruktur und Innovation wie z. B. im Digitalen Mittelhessen. Eine Steuerungsgruppe aus den fünf Landkreisen erarbeitet ein Konzept, wie die Entwicklung digitaler Dienste zu katalysieren sei. Aus diesem Konzept sollen zukünftige Pilotprojekte entstehen und umgesetzt werden.

Die Geschäftsleitung verfolgt eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird für jedes Projekt eine Planung erstellt, die in die Unternehmensplanung und damit auch Liquiditätsplanung einfließt. Die RMG begleicht ihre Fremdverbindlichkeiten innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen in der Regel mit Skonto.

## **8. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess**

In der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH ist ein der Größe des Unternehmens angemessenes internes Kontrollsystem eingeführt. Kontrollen der Geschäftsleitung erfolgen durch die Referentin für Finanzwesen und die Assistentin der Geschäftsleitung in regelmäßigen Abständen. Die Geschäftsführung ist außerdem vertraglich verpflichtet, vierteljährlich zu den Stichtagen am 20.01., 20.04., 20.07. und 20.10. einen schriftlichen Finanzbericht an die Gesellschafter abzugeben.

Weiterhin erfolgt eine Kontrolle der Belege bei der Erfassung durch das beauftragte Buchführungs- und Steuerbüro.

Die Überwachung der Einhaltung der internen Vorgaben wird durch die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach Paragraph 53 Haushaltsgrundsätzegesetz durch einen externen Wirtschaftsprüfer gestützt.

## **9. Sonstige Angaben**

Die Gesellschaft tätigt keine spezifische Forschung und Entwicklung. Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

## **Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (BBV)**

Goldhelg 20, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641 / 977-271 - Fax: 06641 / 977 5 271  
E-Mail: walter.bathke@vogelsbergkreis.de



### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination der kreisweiten Interessen zum Zwecke der Sicherstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Vogelsbergkreis. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

### **Öffentlicher Zweck des Unternehmens**

Flächendeckende Erschließung der Region mit Breitbandinfrastruktur

### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 2013  
*Anteile in %:* 15,84 % unmittelbare Beteiligung

### **Organe des Unternehmens**

*Geschäftsführung:* a) Dr. Eckhard Köhler-Hälbig (bis 31.10.2015)  
b) Walter Bathke (ab 04.11.2015)  
(beide jeweils einzelvertretungsbefugt)

Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung:

zu a) 4.500,00 €  
zu b) 475,00 €

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* GmbH  
*Eintragungsdatum:* 14.01.2014  
*Gesellschaftsvertrag:* 11.12.2013  
*Handelsregister:* Amtsgericht Gießen, HRB 8148  
*Stammkapital:* 2.853.000 €  
*Beteiligungen:* Breitband Infrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH  
*Deren Gesellschafter:* Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe 31,25 %  
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis 26,4 %  
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis 42,35 %

## Gesellschafter / Stammeinlagen

| Gesellschafter          | Stammkapitalanteil<br>2014 in € | Stammkapitalanteil<br>nach Erhöhung<br>in 2015 | %             |
|-------------------------|---------------------------------|------------------------------------------------|---------------|
| Vogelsbergkreis         | 52.000,00                       | 452.000,00                                     | 15,843        |
| Stadt Alsfeld           | 17.000,00                       | 416.500,00                                     | 14,599        |
| Gemeinde Antriftal      | 2.000,00                        | 49.000,00                                      | 1,717         |
| Gemeinde Feldatal       | 3.000,00                        | 73.500,00                                      | 2,576         |
| Gemeinde Freiensteinau  | 4.000,00                        | 98.000,00                                      | 3,435         |
| Gemeinde Gemünden/Felda | 3.000,00                        | 73.500,00                                      | 2,576         |
| Stadt Grebenau          | 3.000,00                        | 73.500,00                                      | 2,576         |
| Gemeinde Grebenhain     | 5.000,00                        | 122.500,00                                     | 4,294         |
| Stadt Herbstein         | 5.000,00                        | 122.000,00                                     | 4,294         |
| Stadt Homberg/Ohm       | 8.000,00                        | 196.000,00                                     | 6,780         |
| Stadt Kirtorf           | 4.000,00                        | 98.000,00                                      | 3,435         |
| Gemeinde Lautertal      | 3.000,00                        | 73.500,00                                      | 2,576         |
| Gemeinde Mücke          | 10.000,00                       | 245.000,00                                     | 8,587         |
| Stadt Romrod            | 3.000,00                        | 73.500,00                                      | 2,576         |
| Stadt Schlitz           | 10.000,00                       | 245.000,00                                     | 8,587         |
| Stadt Schotten          | 11.000,00                       | 269.000,00                                     | 9,446         |
| Gemeinde Schwalmthal    | 3.000,00                        | 73.500,00                                      | 2,567         |
| Stadt Ulrichstein       | 4.000,00                        | 98.000,00                                      | 3,435         |
| <b>Summe</b>            | <b>150.000,00</b>               | <b>2.853.000,00</b>                            | <b>100,00</b> |

Für die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte wurden keine Vergütungen oder Entschädigungen gezahlt.

## Ausgewählte Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: Ein geringfügig Beschäftigter

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: Siehe Lagebericht

Ertragslage des Unternehmens: Jahresfehlbetrag 31.746,16 €.

Kreditaufnahmen zugunsten der Gesellschaft: keine

Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten: keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft in 2015: Einzahlung der Stammeinlageerhöhung von 452.000,00 €



## Gewinn- und Verlustrechnung:

|                                                                            | €         | €                 | Vorjahr<br>€    |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 1. sonstige betriebliche Erträge                                           |           | 770,37            | 20.000,00       |
| 2. Personalaufwand                                                         |           |                   |                 |
| a) Löhne und Gehälter                                                      | -4.975,00 |                   | -5.400,00       |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | -981,12   |                   | -1.129,47       |
|                                                                            |           | -5.956,12         | -6.529,47       |
| 3. sonstige betriebliche Aufwendungen                                      |           | -27.203,41        | -7.430,87       |
| 4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                    |           | 10,00             | 0,00            |
| <b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                     |           | <b>-32.379,16</b> | <b>6.039,66</b> |
| 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                    |           | 633,00            | -1.193,00       |
| <b>7. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>                                |           | <b>-31.746,16</b> | <b>4.846,66</b> |

## Auszug aus dem Lagebericht

### I. Gesellschaftshistorie

Durch Gesellschaftsvertrag vom 11.12.2013 gründete der Vogelsbergkreis, zunächst als alleiniger Gesellschafter, die Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (nachfolgend kurz „BBV“ genannt), mit einem Stammkapital von 150.000,00 €.

Es war von vornherein vorgesehen, in einem zweiten Schritt die Städte und Gemeinden des Vogelsbergkreises zu 70 % an der Gesellschaft zu beteiligen.

Am 09. April 2014 traten von den 19 Kommunen des Vogelsbergkreises 17 Städte und Gemeinden durch Übernahme unterschiedlicher Stammanteile in die Gesellschaft ein, was durch eine entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages beurkundet wurde.

Durch eine weitere Änderung des Gesellschaftsvertrages, geschlossen vor dem Notar Schul, in Lauterbach, am 29.06.2015, UR 369/2015, wurde das Stammkapital der BBV GmbH von bisher 150.000,00 €, um 2.703.000,00 €, auf 2.853.000,00 € erhöht.

Diese Kapitalerhöhung diente ausschließlich dem Erwerb einer maßgeblichen Beteiligung an der Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH (BIGO), mit Sitz in Friedberg. Deren Gesellschaftszweck ist die Sicherstellung der flächendeckenden Errichtung, Wartung und Vermietung von Glasfasernetzen für die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft in den Landkreisen Vogelsberg und Wetterau mit leistungsfähigen Telekommunikations- und Rundfunkdienstleistungen, in der Regel auf der Basis eines Glasfaseranschlusses nach Kategorie FTTC (Fiber to the curb).

Der Anteil der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH an der BIGO wurde im Geschäftsjahr 2015 von bisher 114.000,00 € auf 2.794.000,00 € erhöht.

Das Stammkapital der BIGO beläuft sich auf 10.580.000,00 €.

Somit beträgt die Beteiligungsquote der BBV 26,41 %.

Als weitere Gesellschafter an der BIGO sind der Wetteraukreis und der Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) beteiligt.

Die BBV ist eingetragen im Handelsregister bei dem Amtsgericht Gießen, seit dem 14.01.2014, unter HRB 8148 Fall: 1.



## II. Der Geschäftsverlauf im Jahr 2015

Um die Möglichkeit zu schaffen, die BIGO mit dem erforderlichen „Startkapital“ in der Vorbereitungsphase ihrer Geschäftstätigkeit auszustatten, sahen sich die Gesellschafter gezwungen, das Stammkapital der drei Beteiligungsgesellschaften in einer Weise aufzustocken, dass daraus wiederum der BIGO im Wege einer ausreichenden Stammkapital- bzw. Eigenkapitaldecke die notwendige Finanzausstattung bereitgestellt werden konnte.

Deshalb erhöhte die BBV am 29.06.2015 ihr eigenes Stammkapital von bisher 150.000,00 €, um 2.703.000,00 €, auf 2.853.000,00 €.

Diese Erhöhung des Stammkapitals machte eine Anpassung des Gesellschaftsvertrages erforderlich, woraus Kosten von rund 15.000,00 € entstanden.

Die BBV ist eine GmbH, deren Geschäftsmodell nicht auf eine leistungsaustauschorientierte Marktteilnahme ausgerichtet ist. Die Geschäftstätigkeit reduziert sich nahezu ausschließlich auf das Halten der Beteiligung an der BIGO, die die operative Ebene zur Realisierung der Breitbanderschließung im Projektgebiet bildet.

Das Jahresabschlussergebnis der BBV stellt sich wie folgt dar:

|                                                                                      |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2015 einen Jahresfehlbetrag von aus. | 32.929,16 € |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------|

|                                                                                                                                                                        |             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Dieser Verlust erklärt sich daraus, dass Rechtsberatungs- und Jahresabschlusskosten einschließlich Prüfungshonorar und Steuerberatungskosten von insgesamt entstanden. | 24.324,81 € |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|

|                                                                                                                                   |             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Der Personalaufwand einschl. Personalnebenkosten betrug                                                                           | 5.956,12 €. |
| Weitere Aufwendungen entstanden für Buchführungskosten, Bewirtungskosten, Reisekosten, Beiträge, Kontogebühren etc. von insgesamt | 2.778,60 €  |
| Summe der Aufwendungen:                                                                                                           | 33.059,53 € |

|                                                                                                        |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Diesen standen geringfügige Erträge von entgegen, woraus sich per Saldo der Jahresverlust von erklärt. | 130,37 €    |
|                                                                                                        | 32.929,16 € |

## III. Die Vermögenslage

|                                                |                |
|------------------------------------------------|----------------|
| Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 belief sich auf | 160.029,76 €   |
| Zum 31.12.2015 beträgt die Bilanzsumme         | 2.831.032,29 € |
| Das bedeutet eine Bilanzverlängerung von       | 2.671.002,53 € |

|                                                                       |                |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------|
| Sie erklärt sich hauptsächlich aus der Erhöhung des Stammkapitals um  | 2.703.000,00 € |
| Vermindert um den Jahresfehlbetrag von                                | 32.929,16 €    |
| sowie aus Veränderungen im Umlaufvermögen und bei den Rückstellungen. |                |

|                                                                          |                |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Der überwiegende Teil des Stammkapitals ist als Finanzanlagevermögen mit | 2.794.000,00 € |
| in der BIGO-Beteiligung gebunden,                                        |                |
| zum 31.12.2015 bestand Liquidität von                                    | 33.032,29 €    |
| ausstehende Gesellschafteranteile standen offen mit                      | 4.000,00 €     |

## IV. Die Finanzlage

Wie bereits vorstehend aufgezeigt, belief sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2015 auf 33.032,29 €. Diese sind vollständig auf dem Girokonto der Gesellschaft bei der Sparkasse Oberhessen nachgewiesen.

Die mittelfristige Liquidität der Gesellschaft erscheint gesichert.

## **V. Die Verschuldungslage**

Die BBV hat zum 31.12.2015 keine Kreditverbindlichkeiten.

Es bestehen lediglich geringfügige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## **VI. Die Geschäftsführung**

Bis zum 31.10.2015 oblag die Geschäftsführung Herrn Dr. Eckhard Köhler-Hälbig. Nachdem dieser auf eigenen Wunsch die Geschäftsführung abgab, übernahm Herr Walter Bathke, dienstansässig in 36341 Lauterbach, Goldhelg 20, zum 04.11.2015 diese Aufgabe.

## **VII. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Vorgänge gem. § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB traten nicht ein.

## **VIII. Risiken und Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft**

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung und die Entstehung von Risiken hängen weit überwiegend von dem Geschäftsverlauf der BIGO ab.

Die Geschäftsjahre 2013 bis 2015 waren ausschließlich durch Vorarbeiten zur Breitbanderschließung des Projektgebietes geprägt.

Das BIGO-Geschäftsmodell wurde inzwischen durch eine Bürgschaft des Landes Hessen abgesichert, so dass die Finanzierung des Breitbandausbaues im ersten Schritt über Kreditaufnahmen als finanzierbar angesehen werden kann.

Zur Reduzierung der selbst zu erwirtschaftenden Investitionskosten ist vorgesehen, Zuschüsse aus öffentlichen Förderprogrammen zu generieren.

Für den Netzbetrieb wird sich die BIGO ein hinreichend erfahrenes Partnerunternehmen suchen, das gegen Zahlung einer entsprechenden Netzmiete die kommerziellen Breitbanddienste anbieten wird.

In 2016 soll bis zum Frühsommer die Auswahl des künftigen Netzmietes/-betreibers abgeschlossen sein, parallel dazu wird die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet, so dass mit einem Baubeginn im Sommer 2016 gerechnet werden kann.

Da schnelle Internetverbindungen für die Entwicklung der Wirtschaft unseres Landes sowie der verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche immer größere Bedeutung erlangen und deshalb einen prosperierenden Wirtschaftszweig darstellen dürften, wird davon ausgegangen, dass der Betrieb der BIGO mit positiven Geschäftsergebnissen möglich sein wird, ohne dass finanzielle Hilfen der Gesellschafter erforderlich werden.

Ohne Zweifel stellen aber auch die fachliche Kompetenz, die Kundenbezogenheit und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des künftigen Betreiberpartners latente Risiken dar.

Weitere, nicht zu unterschätzende Risiken bestehen in dem Marktverhalten konkurrierender Breitbandanbieter, die u.U. in der Lage sind, das Geschäftsmodell der BIGO empfindlich zu stören.

Ein besonderes Risikomanagement ist nicht eingerichtet, doch werden potentielle Risikofaktoren kritisch beobachtet und nach Möglichkeit – soweit dies in der Einflussosphäre der BBV liegt - bereits in der Entstehung verhindert.

## **Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH (BIGO)**

Hanauer Str. 9 - 13, 06031 Friedberg  
Tel.: 06031 / 82 1394 - Fax: 06031 / 82 641394  
E-Mail: info@bigo.net  
Internet: www.bigo.net



### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Zusammenführung der beim Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) und bei der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (BBV) sowie der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH (BBW) liegenden kommunalen Aufgaben.

Gegenstand des Unternehmens ist weiter die Sicherstellung der flächendeckenden Errichtung, Wartung und Vermietung von Glasfasernetzen für die Versorgung der Bevölkerung (Privathaushalte und Unternehmen) im Vogelsbergkreis und Wetteraukreis mit leistungsfähigen Telekommunikations- und Rundfunkdienstleistungen sowie sonstigen verwandten hausnahen Dienstleistungen, ggfs. über dritte Unternehmen im Regelfall auf der Basis eines FTTC-Ansatzes (FTTC - Fiber to the Curb).

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die diesem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten:**

|                         |                                          |
|-------------------------|------------------------------------------|
| Rechtsform:             | GmbH                                     |
| Gesellschaftsvertrag:   | 16.12.2013                               |
| Eintragungsdatum:       | 25.02.2014                               |
| Handelsregister:        | Amtsgericht Friedberg, HRB 7823          |
| Stammkapital (in 2015): | 10.580.000 €                             |
| Gesellschafterstruktur: | ZOV 31,25 %<br>BBV 26,4 %<br>BBW 42,35 % |

|                                         |                                                                               |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Beteiligungsgrad des Vogelsbergkreises: | mittelbar durch BBV<br>Anteil VBK an BBV 15,84 %<br>Anteil VBK an BIGO 4,19 % |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|

### **Organe des Unternehmens:**

|                  |                            |
|------------------|----------------------------|
| Geschäftsführer: | Herr Landrat Manfred Görig |
| Prokurist:       | Herr Stefano Jardella      |

Die nach § 285 Nr. 9 HGB verlangten Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wurden gem. § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises:**

|                                                                       |                                    |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Grundzüge des Geschäftsverlaufes:                                     | siehe Lagebericht                  |
| Ertragslage des Unternehmens:                                         | Jahresfehlbetrag 2015 269.827,32 € |
| Kreditaufnahmen durch den Vogelsbergkreis zugunsten der Gesellschaft: | Keine                              |
| Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:                            | Keine                              |

**Hinweis:**

Der Jahresabschluss ist bislang ungeprüft und wird an dieser Stelle vorbehaltlich notwendiger Änderungen dargestellt, die sich im Prüfungsverfahren ergeben können sowie vorbehaltlich der Feststellung durch die Gesellschafterversammlung.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                                                                                           | Geschäftsjahr<br>EUR | Vorjahr<br>EUR    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                                  |                      |                   |
| I. Immaterielle Vermögens-<br>gegenstände                                                                                                                 |                      |                   |
| 1. entgeltlich erworbene<br>Konzessionen, gewerbliche<br>Schutzrechte und ähnliche<br>Rechte und Werte sowie<br>Lizenzen an solchen<br>Rechten und Werten | 9.909,00             | 0,00              |
| II. Sachanlagen                                                                                                                                           |                      |                   |
| 1. geleistete Anzahlungen und<br>Anlagen im Bau                                                                                                           | 287.415,63           | 0,00              |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                                  |                      |                   |
| I. Forderungen und sonstige<br>Vermögensgegenstände                                                                                                       |                      |                   |
| 1. sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                                          | 20.984,42            | 341,95            |
| II. Kassenbestand, Bundesbank-<br>guthaben, Guthaben bei<br>Kreditinstituten und Schecks                                                                  | 9.951.468,70         | 663.940,88        |
|                                                                                                                                                           | <u>10.269.777,75</u> | <u>664.282,83</u> |

## PASSIVA

|                                                                                     | Geschäftsjahr<br>EUR | Vorjahr<br>EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                              |                      |                |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                             | 10.480.000,00        | 600.000,00     |
| II. Verlustvortrag                                                                  | 2.871,55-            | 4.280,50-      |
| III. Jahresfehlbetrag                                                               | 269.827,32-          | 1.408,95       |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                                            |                      |                |
| 1. sonstige Rückstellungen                                                          | 49.943,96            | 61.256,37      |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                                         |                      |                |
| 1. sonstige Verbindlichkeiten                                                       | 12.532,66            | 5.898,01       |
| - davon aus Steuern<br>EUR 8.072,93 (EUR 0,00)                                      |                      |                |
| - davon im Rahmen der<br>sozialen Sicherheit EUR 0,00<br>(EUR 1.517,76)             |                      |                |
| - davon mit einer Restlaufzeit<br>bis zu einem Jahr<br>EUR 12.532,66 (EUR 5.898,01) |                      |                |
|                                                                                     | <hr/>                | <hr/>          |
|                                                                                     | 10.269.777,75        | 664.282,83     |
|                                                                                     | <hr/>                | <hr/>          |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

|                                                                                         | EUR              | Geschäftsjahr<br>EUR | Vorjahr<br>EUR   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>1. Rohergebnis</b>                                                                   |                  | 32.462,50            | 160.000,00       |
| <b>2. Personalaufwand</b>                                                               |                  |                      |                  |
| a) Löhne und Gehälter                                                                   | 108.600,81       |                      | 4.437,00         |
| b) soziale Abgaben und<br>Aufwendungen für<br>Altersversorgung und<br>für Unterstützung | <u>27.244,58</u> | 135.845,39           | 1.311,01         |
| - davon für Altersversorgung<br>EUR 7.198,08 (EUR 0,00)                                 |                  |                      |                  |
| <b>3. Abschreibungen</b>                                                                |                  |                      |                  |
| a) auf immaterielle Vermögens-<br>gegenstände des Anlage-<br>vermögens und Sachanlagen  |                  | 2.288,18             | 0,00             |
| <b>4. sonstige betriebliche<br/>Aufwendungen</b>                                        |                  | 165.773,60           | 153.993,75       |
| <b>5. sonstige Zinsen und ähnliche<br/>Erträge</b>                                      |                  | 1.617,45             | 1.150,71         |
| <b>6. Zinsen und ähnliche<br/>Aufwendungen</b>                                          |                  | <u>0,10</u>          | <u>0,00</u>      |
| <b>7. Ergebnis der gewöhnlichen<br/>Geschäftstätigkeit</b>                              |                  | <u>269.827,32-</u>   | <u>1.408,95</u>  |
| <b>8. Jahresfehlbetrag</b>                                                              |                  | <u>269.827,32</u>    | <u>1.408,95-</u> |



## **Auszug aus dem Lagebericht:**

### **I. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Die Ende 2013 für die Sicherstellung der flächendeckenden Breitbandversorgung im Gebiet des Wetterau- und des Vogelsbergkreises gegründete Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH (bigo) hat bis Ende 2015 den Aufbau des flächendeckenden Breitbandnetzes auf Next-Generation-Access (NGA) Standard vorbereitet.

Auf der Grundlage dieser Planungen ist vorgesehen, den Netzbetrieb einem Telekommunikationsnetzbetreiber als Kooperationspartner und Netzmietter zu übertragen. Daneben können andere Dienstanbieter die Möglichkeit wahrnehmen, ihre Telekommunikationsprodukte auf dem Netz anzubieten (open access).

Die Telekommunikationsbranche ist nach wie vor im Wesentlichen darauf konzentriert, den Breitbandausbau insbesondere in den urbanen und dichter besiedelten Teilen des Landes vorzunehmen. Eine Versorgung im ländlichen Raum erfolgt bis heute, zumindest durch die Marktführer, allenfalls punktuell.

Die bigo wurde einzig und allein aufgrund dieser defizitären Infrastrukturentwicklung gegründet, um durch einen regionalen Eigenausbau die flächendeckende Breitbandversorgung zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum zu gewährleisten.

Das Geschäftsjahr 2015 endet mit einem Jahresfehlbetrag von 269.827,32 €, was auf die vorbereitenden Maßnahmen und Erfordernisse für den Netzaufbau zurückzuführen ist.

### **II. Darstellung der Lage**

Dem Stand der Vorbereitungsarbeiten entsprechend liegt bisher noch keine nennenswerte Vermögenslage bei der bigo vor. Die wesentlichen Ausgaben sind auf Honorarverpflichtungen gegenüber Dienstleistern für die förderrechtliche, kaufmännische und planerische Vorbereitung des Breitbandausbaus sowie auf die Gehälter zurück zu führen.

Um die umfangreichen und fachlich komplexen Aufgabenstellungen bewältigen zu können, beschäftigt die bigo einen Projektleiter mit Prokura und eine Bürosachbearbeiterin.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten wurden im Laufe des Jahres 2015 umfangreiche Finanzierungsverhandlungen für den Breitbandausbau durchgeführt. Der Finanzierungsvertrag konnte im Q2 2016 mit der WI-Bank zu sehr vorteilhaften Konditionen abgeschlossen werden. Die Betreiber Auswahl wurde im Q3 2015 im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung begonnen.

Im Zuge einer Erhöhung der Stammkapitaleinlage der bigo von 600.000,00 € auf 10.580.000,00 € zur Absicherung und Sicherstellung des Breitbandausbaus hat die bigo bei den kommunalen Gesellschaftern der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH (BBW) und der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (BBV) Betrauungsakte im Sinne des europäischen Beihilferechts eingeworben und damit das Ausbauprojekt EU-rechtlich abgesichert.

### **III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Das Jahr 2016 hat für das geplante Projekt der bigo völlig unerwartete und auch in diesem Maß nicht vorhersehbare Veränderungen der Marktbedingungen hervorgebracht.

Das bis dahin bestehende Desinteresse der Deutschen Telekom an einer Breitbanderschließung im Bereich des bigo-Ausbaugesbietes wandelte sich geradezu diametral.

Im Laufe des Jahres 2015 veränderte sich die Ausbaugesografie im Wetteraukreis insoweit, als dass sich die Gesellschafterkommunen der BBW Wöllstadt und Glauburg sowie unabhängig von den Aktivitäten der Telekom die Gesellschafter Büdingen, Kefenrod und Niddatal gegen einen Breitbandausbau durch die bigo entschieden haben.

Im Januar 2016 erfolgte seitens der Telekom Deutschland GmbH eine Nachmeldung von rund 50 Kabelverzweigern (Kvz), wodurch wiederum Ausbauvorhaben im Wetteraukreis, vornehmlich in einzelnen Butzbacher, Ober-Mörlener, Florstädter, Ranstädter und Ortenberger Ortsteilen angekündigt wurden.

In diesem Zusammenhang hat die bigo umfassend die Chancen für Rechtsmittel gegen dieses aus bigo-Sicht rechtswidrige Verhalten der Telekom geprüft, leider mit dem Ergebnis, dass nur sehr geringe Aussicht auf Erfolg besteht.

Aus Sicht der bigo ist die Vorgehensweise der Deutschen Telekom ausschließlich aus deren Marktbeherrschungsstrategie erklärbar, doch hat die Dimension der Nachmeldung die Gesamtwirtschaftlichkeit des bigo-Vorhabens bis dahin nicht gefährdet. Vor diesem Hintergrund hat die bigo ihre eigenen Planungen weiter vorangetrieben.

Seit Juni 2016 hat die Deutsche Telekom ihre Marktstrategie jedoch nochmals verschärft und zunächst im Rahmen der laufenden Betreiberausschreibung und anschließend gegenüber den Gesellschaftern aus dem Wetteraukreis und der regionalen Presse einen flächendeckenden Breitbandausbau im Wetteraukreis ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln angekündigt. Durch diese letzte Ankündigung sind nunmehr rund die Hälfte der seitens der bigo zu erschließenden Kvz und Kunden durch die Telekom streitig gestellt, was für das geplante Vorhaben eine vollkommene Neubewertung von Chancen und Risiken erforderlich gemacht hat. Auch ein Überbau eines von der bigo zu errichtenden Netzes ist zumindest im Wetteraukreis damit nicht auszuschließen. Angesichts der bereits geprüften geringen Erfolgsaussichten von Rechtsmitteln der bigo werden aktuell Gesellschafterversammlungen der bigo sowie der BBW und BBV noch im Jahr 2016 vorbereitet, die der Klärung der weiteren Vorgehensweise unter Berücksichtigung der neuen Sachlage dienen.

Diese grundlegend geänderte Situation hat dazu geführt, dass mit der Deutschen Telekom Gespräche aufgenommen wurden um zu klären, welche Vorstellungen ihrerseits für die Breitbanderschließung im verbleibenden Ausbaubereich bestehen und zu welchen Konditionen eine Kooperation mit der bigo vorstellbar und realisierbar erscheint.

Sollte sich eine Konsenslösung abzeichnen, wird die bigo darauf achten, dass sich die Telekom vertraglich zu einer Breitbanderschließung verpflichtet, wie sie sowohl dem regionalen Erschließungsgrad als auch im technischen Standard dem geplanten bigo-Ausbau entspricht.

Die vorgesehene Finanzierung des Bigo-Projektes darf ohne jede Einschränkung als sehr gut und wirtschaftlich tragbar bezeichnet werden.

Es ist der bigo im laufenden Jahr 2016 gelungen, beim Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) Fördermittel für Beratungsleistungen in Höhe von 50.000,00 € und für den Breitbandausbau Fördermittel in Höhe von rund 1,666 Mio. € beim Bund sowie weitere 1,2 Mio. € beim Land Hessen zu akquirieren. Ein Antrag auf ELER-Fördermittel in Höhe von weiteren 24,4 Mio € ist von der bigo in 2016 gestellt worden.

Die vorliegenden Angebote der an der Betreiberausschreibung verbindlich teilnehmenden Telekommunikationsunternehmen haben die zur Herstellung der Wirtschaftlichkeit seitens der bigo eingerechneten Mietentgelte teilweise deutlich übertroffen.

Da die Gesprächsergebnisse mit der Deutschen Telekom derzeit völlig offen sind, führt die bigo ihre begonnenen Planungen und Ausschreibungsvorbereitungen zunächst weiter, um im Bedarfsfall ohne Zeitverlust das Projekt in veränderter Planung fortführen zu können.

Oktober 2016

## IV. Entsorgungsunternehmen und deren Nebenbetriebe

### **Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)**

Am Graben 96, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641 / 9671-0 - Fax: 06641 / 9671-20  
E-Mail: [info@zav-online.de](mailto:info@zav-online.de)  
Internet: [www.zav-online.de](http://www.zav-online.de)



#### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist:

Einsammeln und Befördern der Abfälle im Gebiet des Vogelsbergkreises gemäß den Vorschriften des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA - § 4 Absatz 3 bis 5).

#### **§ 121 HGO Wirtschaftliche Betätigung:**

Der ZAV ist auf dem Gebiet der Abfallbeseitigung tätig. Gemäß § 121 Abs. 2 Ziff. 2 HGO gelten Tätigkeiten auf dem Gebiet der Abfallbeseitigung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 01.08.1987

*Anteile in %:* 37,50 % (Kreistag entsendet 15 von 40 Mitgliedern)

#### **Organe des Unternehmens**

Die Verbandsorgane setzen sich zusammen aus:

*Verbandsvorstand:*

|                                  |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| Dieter Boss                      | Prof. Béla Dören     |
| Angelika Förster                 | Helmut Freudenreich  |
| Manfred Görig                    | Gerhard Herchenröder |
| Friedel Kopp – Verbandsvorsteher | Hans-Günther Linker  |
| Dr. Erik Siefert                 |                      |

*Verbandsversammlung:*

|                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| Harald Bartel                     | Klaus Krug           |
| Cornelia Bothe                    | Gerhard Kuntz        |
| Lothar Bott                       | Ulrich Künz          |
| Manfred Dickel (bis Februar 2015) | Ulrich Madeisky      |
| Dr. Olaf Dahlmann (ab März 2015)  | Rosemarie Müller     |
| Kerstin Dietrich                  | Harald Nahrgang      |
| Mario Döweling                    | Volker Orth          |
| Bernadette Eisenbart-Ahuraian     | Karl Pitzer          |
| Werner Funk                       | Michael Refflinghaus |
| Jörg Gaudl                        | Mike Riedner         |
| Heinz Geißel                      | Michael Riese        |
| Irma Greb                         | Anita Schlorke       |
| Joachim Hannig                    | Dietmar Schlosser    |
| Horst Hennenberg                  | Iris Schmidt         |
| Dr. Hans Heuser                   | Joachim Schönfeld    |
| Ulrich Höhn                       | Peter Schwan         |
| Kurt Karpf                        | Sebastian Stang      |
| Artur Koch                        | Kurt Stiehler        |
| Erwin Koch                        | Helmut Weppler       |
| Winfried Konle                    | Felix Wohlfahrt      |
| Willy Kreuzer                     |                      |

An die Organe wurde in 2015 Aufwendungsersatz in Höhe von TEUR 120 gezahlt.

*Geschäftsführung:* Dr. Hansjörg Fuchs

**Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* Körperschaft des öffentlichen Rechts  
*Gründungsdatum:* 01.08.1987  
*Satzung:* 13.03.1987, zuletzt geändert am 23.05.2013  
*Handelsregister:* kein Eintrag  
*Stammkapital:* kein Stammkapital  
*Beteiligungen:* Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV) - 100 %  
 AbfallEntsorgungsGesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV) - 95,55 %

**Ausgewählte Kennzahlen**

*Anzahl der Mitarbeiter:* 27(durchschnittlich), davon 1 Auszubildender, 7 Arbeiter und 19 Angestellte

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

|                                                                                                               |                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Grundzüge des Geschäftsverlaufs:                                                                              | Siehe Lagebericht             |
| Ertragslage des Unternehmens:                                                                                 | Jahresfehlbetrag 780.513,43 € |
| Kreditaufnahmen:                                                                                              | keine                         |
| Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:                                                                    | keine                         |
| Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft: | keine                         |

Hinweis: Die Darstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgen an dieser Stelle vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 durch den Vorstand des Zweckverbandes.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                                                                            | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |                   |                   |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 112.467,90        | 172.571,27        |
|                                                                                                                                            | 112.467,90        | 172.571,27        |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |                   |                   |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 1.162.097,26      | 1.299.288,78      |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 231.983,38        | 293.228,98        |
|                                                                                                                                            | 1.394.080,64      | 1.592.517,76      |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                         |                   |                   |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                      | 124.372,00        | 124.372,00        |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen                                                                                                  | 423.531,87        | 459.916,10        |
|                                                                                                                                            | 547.903,87        | 584.288,10        |
|                                                                                                                                            | 2.054.452,41      | 2.349.377,13      |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                           |                   |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                              | 367.369,50        | 442.459,10        |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                                                                | 181.809,39        | 177.574,50        |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                           | 83.142,05         | 56.831,45         |
|                                                                                                                                            | 632.320,94        | 676.865,05        |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                                                           | 14.265.794,05     | 13.047.728,78     |
|                                                                                                                                            | 14.898.114,99     | 13.724.593,83     |
|                                                                                                                                            | 16.952.567,40     | 16.073.970,96     |

|                                                              |  |                      | PASSIVA              |                      |
|--------------------------------------------------------------|--|----------------------|----------------------|----------------------|
|                                                              |  |                      | 31.12.2015           | 31.12.2014           |
|                                                              |  |                      | EUR                  | EUR                  |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                       |  |                      |                      |                      |
| I. Rücklagen                                                 |  |                      | 1.372.525,79         | 1.372.525,79         |
| II. Gewinn/Verlust                                           |  |                      |                      |                      |
| 1. Gewinn-/Verlustvortrag                                    |  | 1.857.362,40         |                      | 1.366.240,79         |
| 2. Jahresgewinn/-verlust                                     |  | <u>-780.513,43</u>   |                      | <u>491.121,61</u>    |
|                                                              |  |                      | <u>1.076.848,97</u>  | <u>1.857.362,40</u>  |
|                                                              |  |                      | <u>2.449.374,76</u>  | <u>3.229.888,19</u>  |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                     |  |                      |                      |                      |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen |  | 560.033,00           |                      | 536.668,00           |
| 2. Steuerrückstellungen                                      |  | 7.703,09             |                      | 21.263,00            |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                   |  | <u>12.593.429,00</u> |                      | <u>10.933.408,00</u> |
|                                                              |  |                      | <u>13.161.165,09</u> | <u>11.491.339,00</u> |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                  |  |                      |                      |                      |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          |  | 514.083,29           |                      | 437.490,54           |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr               |  |                      |                      |                      |
| EUR 514.083,29 (Vorjahr EUR 437.490,54)                      |  |                      |                      |                      |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                                |  | 827.944,26           |                      | 915.253,23           |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr               |  |                      |                      |                      |
| EUR 802.944,26 (Vorjahr EUR 865.253,23)                      |  |                      |                      |                      |
|                                                              |  |                      | <u>1.342.027,55</u>  | <u>1.352.743,77</u>  |
|                                                              |  |                      | <u>16.952.567,40</u> | <u>16.073.970,96</u> |



## Gewinn- und Verlustrechnung:

### Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis, Lauterbach Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

|                                                                                             | 2015<br>EUR          | 2014<br>EUR          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                             | 8.717.496,59         | 8.840.857,27         |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                                            | <u>1.304,33</u>      | <u>1.768,89</u>      |
|                                                                                             | 8.718.800,92         | 8.842.626,16         |
| 3. Materialaufwand                                                                          |                      |                      |
| a) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                     | <u>-5.572.013,95</u> | <u>-5.206.685,47</u> |
|                                                                                             | -5.572.013,95        | -5.206.685,47        |
| 4. Personalaufwand                                                                          |                      |                      |
| a) Löhne und Gehälter                                                                       | -1.111.891,58        | -1.125.537,42        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | -343.653,26          | -304.702,97          |
| davon für Altersversorgung EUR 135.719,44 (Vorjahr EUR 104.182,04)                          |                      |                      |
|                                                                                             | <u>-1.455.544,84</u> | <u>-1.430.240,39</u> |
| 5. Abschreibungen                                                                           |                      |                      |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | <u>-286.165,69</u>   | <u>-293.143,92</u>   |
|                                                                                             | -286.165,69          | -293.143,92          |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                       | <u>-622.282,44</u>   | <u>-653.404,86</u>   |
|                                                                                             | 782.794,00           | 1.259.151,52         |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                     | 182.632,99           | 241.944,59           |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                         | <u>-1.715.750,00</u> | <u>-965.210,00</u>   |
|                                                                                             | -1.533.117,01        | -723.265,41          |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                             | <u>-750.323,01</u>   | <u>535.886,11</u>    |
| 10. Außerordentliche Erträge                                                                | <u>48,84</u>         | <u>160,00</u>        |
| 11. Außerordentliches Ergebnis                                                              | 48,84                | 160,00               |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                    | -30.146,99           | -44.843,23           |
| 13. Sonstige Steuern                                                                        | <u>-92,27</u>        | <u>-81,27</u>        |
| 14. Jahresgewinn/-verlust                                                                   | <u>-780.513,43</u>   | <u>491.121,61</u>    |



## **Auszug aus dem Lagebericht:**

### **A. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

#### **I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit**

Der ZAV ist ausschließlich im Bereich des Vogelsbergkreises tätig. Ihm sind als zuständigem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger alle Aufgaben als Einsammelpflichtiger und Entsorgungspflichtiger gemäß § 1 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) übertragen. Ihm obliegen die Sammlung, der Transport, die Verwertung und/oder die Beseitigung der dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angedienten oder überlassenen Abfälle. Er erlässt die hierzu notwendigen Satzungen, in denen u.a. der Anschluss der Grundstücke an die Sammelssysteme, die Zuweisung zu den Einrichtungen und Anlagen zur Abfallentsorgung und deren Benutzung geregelt sind. Er regelt ferner durch Satzung, unter welchen Voraussetzungen, in welcher Weise, an welchem Ort und zu welcher Zeit ihm die Abfälle zu überlassen sind.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben besitzt er u. a. die Deponie Bastwald als Anlage zur Beseitigung deponiefähiger Abfälle, die von der AEGV mbH betrieben wird. Für die anderen angedienten Abfallfraktionen nutzt er vertraglich gebundene und hierfür geeignete Abfallbehandlungs-, Sortier- und Aufbereitungsanlagen oder im Falle der Grünabfallsammlung eigene Sammelstellen und Kompostierungsanlagen. Für die Durchführung der Sammlungen der Abfälle und teilweise der Verwertung und/oder Entsorgung sind Dritte beauftragt. Der ZAV führt derzeit keine Sammlungs- und Verwertungs- oder Entsorgungsaufgaben selbst durch.

Für Abfälle, die dem ZAV zuzuordnen sind, arbeitet die AEGV als Dienstleister, der diese Abfälle nach Aufbereitung, Sortierung und Sichtung in den Anlagen der AEGV zum Transport in externe Anlagen umlädt oder aber in wenigen zulässigen Fällen auch noch deponiert. Für alle direkt angedienten Abfälle nicht privater Herkunft ist die AEGV unmittelbar als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger in eigener Verantwortlichkeit zuständig.

Der ZAV betreibt keine Akquisition von Abfällen oder erhält Aufträge von privaten Kunden. Die Auftragsvolumina werden hauptsächlich von den nach den Rechtsvorgaben und den Regelungen der Satzung bestimmten anschlusspflichtigen Grundstücken und z. T. von den Anlieferungen an das Entsorgungszentrum Vogelsberg oder anderen Sammelstellen bestimmt, die im Rahmen von kommunalen Sammlungen erfolgen. Die Einnahmeentwicklung wird weit überwiegend von den satzungsgemäß erhobenen Gebühren, sowie vertraglichen und/oder rechtlich gebotenen Vergütungen, wie z. B. den Dualen Systemen oder Vermarktung von Wertstoffen aus der kommunalen Sammlung bestimmt. Die Gebühren sind aufgrund der Satzung fest vorgegeben. Die Rahmenbedingungen der Tätigkeit werden von den einschlägigen Rechtsvorschriften und den Regelungen der Satzungen des ZAV vorgegeben.

Der ZAV führt seit dem 01.01.2008 seine Bücher nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Die kommunale Abfallentsorgung insgesamt befindet sich nur in geringer Abhängigkeit von der Gesamtkonjunktur. Eine Ausnahme bildet in gewissem Umfang der Bereich der Gewerbeabfallentsorgung. Weitaus größeren Einfluss auf die Entwicklung haben dagegen umweltpolitische Entscheidungen und Vorschriften sowie System- oder Satzungsänderungen. Somit sind die Einnahmeseite und die Einnahmeerwartungen relativ fix.

Auf der anderen Seite stehen auch für kommunale Einrichtungen die Kostenentwicklungen auf dem Entsorgungsmarkt im Blickpunkt, an dem der ZAV als öffentlicher Nachfrager für Entsorgungsdienstleistungen ebenfalls, wenngleich eingeschränkt und im Normalfall nur im Rahmen von Ausschreibungen, teilnimmt. Hauptsächliche Einflussfaktoren waren in den letzten Jahren, bedingt durch die stabile Konjunktur, die Preise für die Entsorgung und Vorbehandlung, die Nachfrage nach Sekundärrohstoffen und dadurch die Rohstoffpreise sowie die Behandlungs- und Verwertungskapazitäten.

Viele Müllheizkraftwerksbetreiber haben mittlerweile steigende Importe von Abfällen zur Kapazitätsauslastung realisiert und damit ihre Auslastung gesichert, so dass die Entsorgungspreise seit 2015 wieder steigen.

Bei neuen Vertragsabschlüssen mit privaten Entsorgungsfirmen sind auch die kommunalen Partner dem allgemeinen Konjunktugeschehen ausgesetzt und zuletzt sind die Preise gestiegen, wenngleich nicht in dem eigentlich für die Entsorger notwendigen Ausmaß.

Bei Unternehmen, die über eigene Anlagen verfügen und gleichzeitig in der Abfalllogistik und im Recycling tätig sind, stiegen die Umsätze nur auf Kosten anderer Mitbewerber, einige konnten ihre Marktmacht ausbauen, aber der Markt ist umkämpft. Fusionen haben schon länger zu einer Oligopolisierung des Marktes geführt, was sich in manchen Gebieten für die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Marktversagen äußert. Diese Fusions- und Aufkauf-tendenzen setzen sich in 2015 wieder verstärkt fort.

Für den ZAV, der als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ohne eigene in größerem Umfang nutzbare Beseitigungsanlagen agiert, zugleich aber über langfristige Entsorgungsverträge verfügt, machte sich dies nur indirekt bemerkbar, indem die AEGV als beauftragter Dritter die Kostenveränderungen bei der Entsorgung im Rahmen der Regiekosten an den ZAV weitergeben muss. Diese Kosten waren seit Jahren relativ stabil, steigen in letzter Zeit jedoch wieder an. Es konnten durch Umstellungen bei den Entsorgungsstrukturen weitere Steigerungen abgefangen werden. Seit dem 01.01.2011 wird der Hausmüll sehr kostengünstig und hochwertig verwertet. Dadurch sind die spezifischen Entsorgungskosten seit 2011 deutlich niedriger geworden.

Alles in allem gilt für den ZAV, dass er sowohl bei der Einnahmesituation als auch bei den Ausgaben nur wenig kurzfristigen Schwankungen unterliegt, aber strukturelle Fehlentwicklungen oder fehlende Gebühreneinnahmen ebenfalls nur längerfristig korrigieren kann. Ab 2017 sind neue Verträge notwendig, so dass sich hier Preissteigerungen ergeben können, ebenso wird durch die Einführung einer separaten Bioabfallerfassung, die gesetzlich ab 01.01.2015 vorgeschrieben, aber noch nicht vom ZAV umgesetzt worden ist, ein Kostenrisiko entstehen. In 2015 wurde keine Biosammlung eingeführt, allerdings wird ab 2016 eine Sammlung aufgebaut, die ab 2017 umgesetzt werden wird.

Darüber hinaus werden die grundsätzlichen Beschlüsse über die Abfallkonzeption, die Gestaltung der Entsorgung und die prinzipielle Ausrichtung durch die politischen Gremien bestimmt, so dass nicht ausschließlich betriebswirtschaftliche oder ökonomische Faktoren zum Tragen kommen. Dies zeigt sich z. B. durch die nunmehr seit 2015 kostenfreie Abgabe von Grünabfall. Die operative Geschäftsführung kann hierbei nur die getroffenen Beschlüsse umsetzen, unabhängig von Kosten und/oder Nutzenbetrachtungen.

Das oben gesagte führte insgesamt dazu, dass der ZAV, seit 2011 eine positive Entwicklung genommen hat. Daher kann das Jahr 2015 als fünftes Jahr angesehen werden, in dem die Umstellung der Systems erneut positiv gewirkt hat.

### **III. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr**

#### **IIIa. Umsatz und Auftragsentwicklung**

Da der ZAV ausschließlich im Bereich des Vogelsbergkreises tätig ist und zudem nur die Sammlung, Verwertung und Beseitigung der dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angedienten Abfälle betreibt, ist der Umsatz stets durch die Gebühreneinnahmen und die Mengenentwicklung von Haus-, Sperr-, Bio- und Sondermüll sowie Altpapier im Kreis vorgegeben. Es ergaben sich in 2015 gegenüber dem Vorjahr keine großen Mengenveränderungen bei Hausmüll und Sperrmüll. Das Jahr 2015 lag in dieser Hinsicht im dem prognostizierten und im Wirtschaftsplan 2015 abgebildeten Rahmen. Mengen von außerhalb des Kreises wurden nicht angedient.

Allerdings hat die Zinsentwicklung im Eurobereich indirekt großen Einfluss auf den ZAV, da er verpflichtet ist, für die Deponien Bastwald und Mücke Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge zu bilden. Zinsveränderungen wirken sich auf die Höhe der notwendigen Rückstellungen bzw. deren Zuführungswerte stark aus.

Im Jahr 2015 lagen die tatsächlich erzielten Umsatzerlöse bei rund 8,72 Mio. EUR (2014: 8,84 Mio. Euro), davon 7,844 Mio. aus Abfallgebühren. Die Höhe ist nach einer deutlichen Verringerung gegenüber den Vorjahren aufgrund der seit dem 01.01.2013 geltenden neuen Gebührensätze, die erheblich niedriger sind, seit 2014 wieder leicht steigend.

Das Jahr 2015 schloss allerdings mit einem Jahresverlust von 781 TEUR ab, was 1.272 TEUR schlechter war als in 2014, wo noch ein Überschuss erzielt wurde. In 2014 ergab sich noch ein Gewinn von 491 TEUR. Der Jahresverlust ist fast ausschließlich auf den exorbitant steigenden Zinsaufwand nach BilMoG für die Deponie Bastwald zurück zu führen.

Der Zweckverband hat bereits zum 31.12.2011 seine bilanzielle Überschuldung aus den Vorjahren beendet. Das Eigenkapital weist einen positiven Wert von 2.449 TEUR aus nach einem Wert von 3.230 TEUR in 2014. Das Jahresergebnis hatte eine deutliche Verringerung des Eigenkapitals zur Folge. Aufgrund der für die nächsten Jahre zu erwartenden Ergebnisse wird sich die Eigenkapitalausstattung wohl nicht weiter verbessern. Die Eigenkapitalquote beträgt noch 14,5 %.

#### **IIIb. Entwicklung des Tätigkeitsfeldes**

Der ZAV wurde im Herbst 1987 gegründet. Seitdem wurde das kommunale Haushaltsrecht angewandt. Aufgrund der geforderten Umstellung im Rechnungswesen wurde der ZAV gemäß Beschluss der Verbandsversammlung ab 2008 auf kaufmännische Buchführung, die für Zweckverbände zulässig ist, umgestellt. Das Jahr 2015 war das achte Geschäftsjahr mit kaufmännischer Buchführung.

Der ZAV hat sukzessive alle Aufgaben vom Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen, zuletzt ab 01.01.2008 von der Gemeinde Wartenberg, übernommen und regelt alle Aufgaben, die nach § 1 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zukommen. Seit 1998 bedient er sich für einige Teilbereiche einer Tochtergesellschaft, der AEGV, und seit 2007 für den Bereich der regenerativen Energieerzeugung einer weiteren Tochtergesellschaft, der NEV. Hinzu kommen die Nachsorge für die Altdeponie in Mücke und teilweise die Stilllegung und Nachsorge der Deponie Bastwald nach Betriebsende.

Die Haupttätigkeiten beschränken sich derzeit auf Contracting und Vertragsabwicklung bei Sammlung, Vorbehandlung, Umladung, Transport, Verwertung und Entsorgung etc., da eine Kommunalisierung der Sammlung von den Verbandsgremien abgelehnt wurde.

Im Rahmen der neuen Ausschreibungsperiode ab 2017 wird darüber erneut nachzudenken sein, zumal sich deutliche Kostensteigerungen ankündigen.

Seit 2015 wird der ZAV das Gefäßmanagement sukzessive selbst übernehmen oder an die AEGV übertragen. Die operativen Aufgaben werden daher auch zukünftig (zumindest bis Ende 2016) weitgehend durch beauftragte Dritte erledigt. Eine erneute Prüfung der Kommunalisierung könnte erst ab 2017 umgesetzt werden.

In 2015 wurden erste Vorarbeiten für die Anpassung an das KrWG im Bereich der separaten Erfassung von Bioabfällen und Wertstoffen durchgeführt. Die Ausgestaltung und der große Umfang von Maßnahmen erfolgt erst im Laufe des Jahres 2016.

Die Verwaltung und das Gebührenwesen erfolgen unmittelbar durch den ZAV, wobei die Gebührenerhebung und -bescheidung zentral durch die Verwaltung des ZAV erfolgt.

### **IIIc. Investitionen**

In 2015 erfolgten keine größeren Investitionen durch den ZAV. Durch Beschaffung von Hard- und Software und Anpassung an neue Vorgaben wurden in diesem Bereich einige kleinere Investitionen getätigt. Eine größere Investition erfolgte 2012 durch den Kauf der Kompostierungsanlage in Alsfeld-Billertshausen, die in 2015 weiter erfolgt (Raten). Es wurden Investitionen in Softwarelösungen für die notwendigen Änderungen erforderlich. Da Investitionen auf dem Gelände des EZV durch die AEGV ausgeführt werden, erfolgt dort keine direkte Investitionstätigkeit. Allerdings sind im Rahmen der Stilllegung Investitionen in 2016/7 möglich.

### **IIId. Personal- und Sozialbereich**

Es ergaben sich keine Änderungen in diesem Bereich, da das benötigte Personal des Zweckverbands Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis aufgrund der in 2010 anfallenden ungeplanten Mehrarbeiten bereits damals aufgestockt werden musste. Allerdings wurden auch in 2015 einige Mitarbeiter befristet beschäftigt, um die Arbeitsspitzen abzufangen. Eine Organisationsanalyse hat die Notwendigkeit des derzeitigen Personalbestands (inkl. der befristeten Mitarbeiter) bestätigt.

## **B. Darstellung der Lage der Gesellschaft**

### **I. Vermögens- und Finanzlage**

Der Zweckverband weist derzeit eine Eigenkapitalquote von 14,5 % auf. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen nicht.

Es ergab sich aufgrund der Vorgaben des HGB (Zinsentwicklung) eine unerwartet hohe Rückstellungszuführung von 1,6 Mio. TEUR, wodurch sich das Jahresergebnis deutlich ins Negative entwickelte. Allerdings sind die für diesen Zeitpunkt nachzuweisenden Rückstellungen für die Nachsorge vorhanden. Der Bestand an flüssigen Mitteln betrug 14.266 TEUR (2014: 13.048 TEUR).

Die Finanzlage ist geordnet, die Liquiditätssituation ist positiv, der ZAV ist langfristig finanziert. Die Barliquidität erhöhte sich um 1,23 Mio. EUR auf 12,772 Mio. EUR. Der Verband weist auf allen Liquiditätsstufen positive Werte auf.

### **I. Ertragslage**

In 2015 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 781 TEUR, was hauptsächlich auf die Zinsaufwendungen zurück zu führen war, da 2015 bei in etwa gleich bleibenden Erlösen und Aufwendungen zwar ein etwas schlechteres Rohergebnis und Betriebsergebnis erzielt wurde, insgesamt aber im geplanten Rahmen blieb.

## **C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung**

### **I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung**

Die weitere Entwicklung der Abfallentsorgung im Vogelsbergkreis ist, mit Ausnahme des Bereiches der gewerblichen Abfälle, von relativer Konstanz geprägt, denn bereits seit 2011 zeigt sich, dass sich das Abfallsystem in den prognostizierten Korridoren bewegt und in den Folgejahren keine großen Änderungen hierbei mehr entstanden, was sich für 2014 und 2015 auch bestätigte. Sofern keine System- oder Satzungsänderungen zum Tragen kommen bzw. rechtliche Änderungen Kosten verursachen, gilt dies auch weiterhin. Mit Inkrafttreten des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes sind allerdings neue Kostenfaktoren wie eine Wertstofftonne und die Einführung einer getrennten Bioabfallsammlung ab 2016 hinzugekommen.

### **II. Ergebnisprognose**

Die Umsatz- und Erlösentwicklung ist, wie bereits ausgeführt, fast nicht von konjunkturellen Schwankungen abhängig, sondern durch die aktuellen Satzungen und kommunalen Verträge bestimmt. Für das Jahr 2016 geht der ZAV jetzt von einem negativen Ergebnis aus, das auch durch die Gebührenerhöhung für 2016, wobei die Einnahmen sich nur geringfügig verbessern, nicht ausgeglichen wird, denn die Zinsaufwände nach BilMoG werden viel stärker eingreifen, als noch vor kurzem vermutet und geplant. Für die Jahre 2017-19 werden mit positiven oder zumindest ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet, sofern eine deutliche Gebührenanpassung für diese Zeiträume erfolgen sollte. Für die Periode 2017-19 kann dies aber erst Ende 2016 abgeschätzt werden. Aufgrund der derzeitigen Zinsentwicklung ist für die nächsten Jahre mit stark steigenden Zinszuführungen für die Rückstellungen der Deponienachsorge und fallenden Zinserträgen bis 2019 zu rechnen.

## **D. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung**

Das Hauptrisiko des ZAV besteht in evtl. schwankenden Abfallmengen, der Zinsproblematik durch BilMoG und in extern initiierten Änderungen. Als kommunaler öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger unterliegt der ZAV kaum konjunkturellen Schwankungen oder Konkurrenzsituationen.

Veränderungen erfolgen daher auch nicht sehr plötzlich, da viele Rahmenbedingungen langfristig fest gelegt sind und i. d. R. auf Rechtsbeziehungen (Anschlusspflicht etc.) basieren.

Andererseits bietet sich auch nur bei Neuausschreibungen oder Auslaufen von Altverträgen die Chance, grundlegende Dinge zu ändern und ggf. deutliche Verbesserungen zu erreichen, da der ZAV nicht wie ein privates Unternehmen agieren kann.

Gegenwärtig sieht insbesondere die rechtliche Situation so aus, dass eine Änderung der Geschäftsgrundlagen durch das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz erfolgt ist. Diese Auswirkungen sind noch nicht endgültig absehbar, werden aber ab 2016 erfolgen, da das Regierungspräsidium Gießen im Rahmen einer Ersatzvornahme eine separate Bioabfallerfassung und die Systementscheidung (Pflichtbiotonne) hierzu festgelegt hat. Nach den vom ZAV zu ergreifenden Maßnahmen werden sich hieraus ab 2016 finanzielle Aufwendungen ergeben.

Es besteht jedoch auch das Risiko, dass durch Rechtsverordnungen aufgrund des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes weitere Aufgabenveränderungen entstehen können (Wertstoffgesetz z. B.).

Da der ZAV nur im Bereich des Vogelsbergkreises tätig ist und zudem ausschließlich die Entsorgung der dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angedienten Abfälle obliegt, ist der Umsatz durch die demographische und Mengenentwicklung im Kreis und durch die Festlegungen der ZAV-Satzungen vorgegeben.

Zugleich sind aber dadurch eine Abdeckung des Risikos und die Finanzierungssicherstellung gegeben, da die Kosten aus dem Gebührenaufkommen finanziert werden. Aus derzeitiger Sicht sind daher keine grundsätzlich bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar. Durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz können sich noch positive oder negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben. Dies ist aber erst ab 2017 absehbar. Dadurch bedingte Änderungen oder die hierauf basierenden Vorgaben seitens der Verbandsgremien haben dabei erhebliche Auswirkungen auf das System und somit auf die finanzielle Lage des ZAV.

Es bleibt zu berücksichtigen, dass der ZAV trotz kaufmännischer Buchführung weiterhin eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes ist, hoheitlich tätig bleibt, die Tätigkeiten durch Rechtsvorgaben bestimmt sind und die Erfüllung von Aufgaben der Daseinsvorsorge zum Ziel haben. Die Steuerung erfolgt normalerweise unternehmerisch, aber nicht gewinnorientiert, sondern nach den Regelungen des KAG etc. und unterliegt den Beschlüssen der Versammlung.

## **E. Sonstige Angaben**

### **I. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Neben den vorstehend beschriebenen Sachverhalten haben sich keine weiteren wesentlichen Geschäftsvorfälle nach Schluss des Geschäftsjahres ergeben.



## **Nebenbetriebe der Entsorgungswirtschaft**

### **Abfall-Entsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)**

Am Graben 96, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641 / 9671-13 - Fax: 06641 / 9671-20  
E-Mail: info@zav-online.de  
Internet: www.zav-online.de



Sitz der Gesellschaft: Alte Frankfurter Straße, 36318 Schwalmtal

#### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beseitigung und Entsorgung von Abfällen aus dem Bereich des Vogelsbergkreises im Auftrag des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) als dem zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

Außerdem wird die Gesellschaft eigenständig tätig als sogenannter „beliehener Dritter“ im Sinne des § 16 Abs. 2 KrW-/AbfG für die die Entsorgung gewerblicher Abfälle.

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Aufgaben als „Entsorgungsunternehmen“, das für den ZAV tätig wird und darüber hinaus als beliehenes Unternehmen für die Entsorgung von Gewerbeabfällen zuständig ist, werden im Rahmen des Gesellschaftszweckes und der einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften wahrgenommen.

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 1998

*Anteile in %:* 35,84 % als mittelbare Beteiligung über den Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis.

Der ZAV ist mit 95,55 % Anteilseigner an der AEGV, der Vogelsbergkreis ist mit 37,5 % Stimmrechtsanteilen am ZAV beteiligt.

#### **Organe des Unternehmens**

*Aufsichtsrat:*

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| Friedel Kopp - Vorsitzender | Gerhard Herchenröder |
| Timo Georg                  | Ulrich Künz          |
| Dieter Boss                 | Harald Nahrgang      |
| Lars Wicke                  | Matthias Weitzel     |
| Heinz Geißel                | Sascha Spielberger   |

2015 wurden an Aufsichtsratsvergütungen 2.450,00 € (Vj. 3.080,00 €) gezahlt.

*Geschäftsführung:* Dr. Hansjörg Fuchs

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.



## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

|                              |                                               |
|------------------------------|-----------------------------------------------|
| <i>Rechtsform:</i>           | GmbH                                          |
| <i>Gründungsdatum:</i>       | 1998                                          |
| <i>Gesellschaftsvertrag:</i> | gültige Fassung vom 22.11.2011                |
| <i>Handelsregister:</i>      | Amtsgericht Gießen, Registerabteilung Alsfeld |
| <i>Stammkapital:</i>         | 104.000,00 €                                  |
| <i>Beteiligungen:</i>        | keine                                         |

### Gesellschafter und Stammeinlagen:

|                                               | €                 | in %          |
|-----------------------------------------------|-------------------|---------------|
| Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis | 99.372,00         | 95,55         |
| Gemeinde Freiensteinau                        | 780,00            | 0,75          |
| Stadt Grebenau                                | 676,00            | 0,65          |
| Gemeinde Mücke                                | 2.392,00          | 2,30          |
| Gemeinde Schwalmtal                           | 780,00            | 0,75          |
|                                               | <u>104.000,00</u> | <u>100,00</u> |

## Ausgewählte Kennzahlen

|                                |                                          |
|--------------------------------|------------------------------------------|
| <i>Anzahl der Mitarbeiter:</i> | 3,0 Vollzeitkräfte<br>2,0 Teilzeitkräfte |
|--------------------------------|------------------------------------------|

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

|                                                                                                                      |                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| <i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>                                                                              | Siehe Lagebericht           |
| <i>Ertragslage des Unternehmens:</i>                                                                                 | Jahresüberschuss 6.490,65 € |
| <i>Kreditaufnahmen:</i>                                                                                              | keine                       |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                                                                    | keine                       |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i> | keine                       |

Hinweis: Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 durch den Vorstand des Zweckverbandes.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                                                                            | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |                   |                   |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 357,12            | 1.214,22          |
|                                                                                                                                            | 357,12            | 1.214,22          |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |                   |                   |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 1.016.375,37      | 762.265,13        |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                        | 144.512,60        | 176.527,05        |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 646.954,30        | 121.592,09        |
|                                                                                                                                            | 1.807.842,27      | 1.060.384,27      |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                         |                   |                   |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                         | 2.336.733,01      | 2.316.091,59      |
|                                                                                                                                            | 2.336.733,01      | 2.316.091,59      |
|                                                                                                                                            | 4.144.932,40      | 3.377.690,08      |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                           |                   |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                              | 18.876,57         | 45.603,58         |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                           | 142.352,25        | 185.260,78        |
|                                                                                                                                            | 161.228,82        | 230.864,36        |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                                                           | 3.180.700,10      | 3.739.808,58      |
|                                                                                                                                            | 3.341.928,92      | 3.970.672,94      |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                       | 2.279,00          | 65,91             |
|                                                                                                                                            | 7.489.140,32      | 7.348.428,93      |

|                                                     |                     |  | PASSIVA             |                     |
|-----------------------------------------------------|---------------------|--|---------------------|---------------------|
|                                                     |                     |  | 31.12.2015          | 31.12.2014          |
|                                                     |                     |  | EUR                 | EUR                 |
| <b>A. Eigenkapital</b>                              |                     |  |                     |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                             |                     |  | 104.000,00          | 104.000,00          |
| II. Bilanzgewinn/-verlust                           |                     |  |                     |                     |
| 1. Gewinn-/Verlustvortrag                           | 1.751.613,14        |  |                     | 1.473.558,98        |
| 2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag                     | <u>6.490,65</u>     |  |                     | <u>278.054,16</u>   |
|                                                     |                     |  | <u>1.758.103,79</u> | <u>1.751.613,14</u> |
|                                                     |                     |  | <u>1.862.103,79</u> | <u>1.855.613,14</u> |
| <b>B. Rückstellungen</b>                            |                     |  |                     |                     |
| 1. Sonstige Rückstellungen                          | <u>5.335.761,00</u> |  |                     | <u>5.227.867,00</u> |
|                                                     |                     |  | <u>5.335.761,00</u> | <u>5.227.867,00</u> |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |                     |  |                     |                     |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 109.466,14          |  |                     | 87.374,29           |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr      |                     |  |                     |                     |
| EUR 109.466,14 (Vorjahr EUR 87.374,29)              |                     |  |                     |                     |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern      | 181.809,39          |  |                     | 177.574,50          |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr      |                     |  |                     |                     |
| EUR 181.809,39 (Vorjahr EUR 177.574,50)             |                     |  |                     |                     |
|                                                     |                     |  | <u>291.275,53</u>   | <u>264.948,79</u>   |
|                                                     |                     |  | <u>7.489.140,32</u> | <u>7.348.428,93</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

### Abfall-Entsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH, Schwalmthal Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

|                                                                                             | 2015<br>EUR         | 2014<br>EUR         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                             | 1.150.157,15        | 1.166.845,00        |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                                            | <u>11.813,54</u>    | <u>15.373,10</u>    |
|                                                                                             | 1.161.970,69        | 1.182.218,10        |
| 3. Materialaufwand                                                                          |                     |                     |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | -111.969,65         | -99.635,11          |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                     | <u>-319.136,26</u>  | <u>-349.346,95</u>  |
|                                                                                             | -431.105,91         | -448.982,06         |
| 4. Personalaufwand                                                                          |                     |                     |
| a) Löhne und Gehälter                                                                       | -132.341,11         | -98.070,02          |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | <u>-30.946,29</u>   | <u>-22.057,94</u>   |
|                                                                                             | -163.287,40         | -120.127,96         |
| 5. Abschreibungen                                                                           |                     |                     |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | <u>-231.093,72</u>  | <u>-179.730,23</u>  |
|                                                                                             | -231.093,72         | -179.730,23         |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                       | <u>-212.578,27</u>  | <u>-220.968,01</u>  |
|                                                                                             | 123.905,39          | 212.409,84          |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                     | 48.520,54           | 80.304,22           |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                         | <u>-161.002,38</u>  | <u>-13.022,93</u>   |
|                                                                                             | -112.481,84         | 67.281,29           |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                             | <u>11.423,55</u>    | <u>279.691,13</u>   |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                    | -2.055,90           | 1.191,03            |
| 11. Sonstige Steuern                                                                        | <u>-2.877,00</u>    | <u>-2.828,00</u>    |
| 12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag                                                            | <u>6.490,65</u>     | <u>278.054,16</u>   |
| 13. Gewinnvortrag/Verlustvortrag                                                            | <u>1.751.613,14</u> | <u>1.473.558,98</u> |
| 14. Bilanzgewinn/-verlust                                                                   | <u>1.758.103,79</u> | <u>1.751.613,14</u> |

## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **A. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

#### **I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit**

Die AEGV ist ausschließlich im Bereich des Vogelsbergkreises tätig und betreibt nur die Beseitigung der dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angedienten Abfälle.

Hierfür nutzt sie die Deponie Bastwald in geringem Umfang als Anlage zur Beseitigung deponiefähiger Abfälle. Für die anderen angedienten Abfallfraktionen nutzt sie vertraglich gebundene und hierfür geeignete Abfallbehandlungs-, Sortier- und Aufbereitungsanlagen.

Für Abfälle, die dem ZAV zuzuordnen sind, arbeitet sie als Dienstleister, der diese Abfälle soweit zulässig deponiert oder aber im Regelfall nach Aufbereitung, Sortierung und Sichtung in den Anlagen der AEGV zum Transport in externe Anlagen umlädt.

Darüber hinaus betreibt sie das Abfallgefäßmanagement für den ZAV.

#### **II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Die Branche der Abfallentsorgung insgesamt befindet sich nur in mäßiger Abhängigkeit von der Gesamtkonjunktur. Eine Ausnahme bildet allerdings der Bereich der Gewerbeabfallentsorgung. Die Entsorgung im kommunalen Bereich unterliegt nur geringen Schwankungen. Weitaus größeren Einfluss auf die Entwicklung haben dagegen umweltpolitische Entscheidungen und Vorschriften.

Es befinden sich kaum noch eigenständige, kleine und regional tätige Unternehmen auf dem Markt. Bei Großunternehmen, die über eigene Anlagen verfügen und gleichzeitig in der Abfalllogistik und im Recycling tätig sind, stiegen die Umsätze bei immer noch gutem Konjunkturverlauf. Einige konnten ihre Marktmacht auf Kosten anderer Firmen ausbauen, z. B. durch Firmenübernahmen. In 2015 hat sich die Lage tendenziell so weiter entwickelt wie in den letzten 2-3 Jahren.

Wesentliche Differenzierungsmerkmale sind heute der Preis für die Abfall(behandlungs)dienstleistungen sowie die regionale Positionierung der Dienstleister und der Anlagen.

Für Firmen, die wie die AEGV als Entsorgungsträger ohne eigene Beseitigungsanlagen fungieren, machte sich dies durch stagnierende Mengenanlieferungen im Rahmen der allgemeinen Entsorgung und dementsprechend schwierige Einnahmesituationen bemerkbar.

#### **III. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr**

##### **III a. Umsatz und Auftragsentwicklung**

Da die AEGV ausschließlich im Bereich des Vogelsbergkreises tätig ist und zudem nur die Beseitigung der dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angedienten Abfälle betreibt, ist der Umsatz stets durch die Mengenentwicklung im Kreis vorgegeben. Es ergaben sich in 2015 gegenüber dem Vorjahr bei den direkten Anlieferungen keine schwerwiegenden Veränderungen, so dass der Umsatz in diesem Bereich sich auch nicht allzu stark veränderte. Es gab allerdings gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme der Umsatzerlöse durch veränderte Mengen im Rahmen der Schwankungen für Gewerbeabfälle und Wegfall der externen Asbestabfallanlieferungen.

Mit der Übernahme der Geschäftsanteile der Firma Veolia durch den ZAV in 2010 und der erfolgten Änderung der Satzung, ist der Geschäftszweck so verändert, dass aktive Entsorgungsdienstleistungen möglich werden könnten. Die AEGV ist zudem jetzt In-House geschäftsfähig.

Es ergibt sich in 2015 insgesamt ein fast ausgeglichenes Ergebnis (Jahresüberschuss von rund 6,5 TEUR. Dadurch verschlechtert sich das Ergebnis gegenüber 2014 (278,1 TEUR). Dies ist hauptsächlich auf deutlich erhöhte Abschreibungen, stark abnehmende Zinserträge und erheblich größere Zinsaufwendungen für die Deponierückstellungen zurück zu führen (rd. 231 TEUR negativ).

### **IIIb. Entwicklung des Tätigkeitsfeldes**

Die Abfall-Entsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis wurde im Herbst 1998 gegründet. Das Jahr 2015 war das siebzehnte volle Geschäftsjahr der Gesellschaft. Alle Aufgaben der Betreuung des EZV wurden vom Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis vollständig übernommen. Der Deponiebetrieb wird nur noch in geringem Umfang benötigt, daher bilden Bereiche wie Abfallumladung, Vorbehandlung, Sortierung und Aufbereitung und neue externe Entsorgungswege das Hauptbetätigungsfeld, denn der Aufgabenbereich hat sich fast vollständig von der Deponierung wegverlagert hin zu Aufbereitung und Umladung. Dies wurde weiter ausgebaut, da die Umladung des gesamten PPK-Abfalls aus dem Verbandsgebiet hinzugekommen ist und zudem der komplette kommunale Restabfall umgeladen wird.

### **IIIc. Investitionen**

Aus diesem Grund wurden in 2015 wie auch in den Vorjahren im Rahmen des laufenden Abfallbaus keine größeren Ausbaumaßnahmen mehr umgesetzt und nur kleinere temporäre Abdeckungen und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

### **IIId. Personal- und Sozialbereich**

Es ergaben sich keine größeren Änderungen in diesem Bereich, da die AEGV das benötigte Personal weitestgehend vom Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis ausleiht und nur für die Verwaltung sowie die Gewerbeabfallentsorgung eigenes Personal beschäftigt, ab 2015 auch für das Gefäßmanagement.

## **B. Darstellung der Lage der Gesellschaft**

### **I. Vermögens- und Finanzlage**

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich 102.258,37 EUR (200.000,00 DM). Eine geringfügige Erhöhung wurde aber nach Anpassung des Gesellschaftsvertrages in 2010 auf insgesamt 104 TEURO vorgenommen, (Anpassung an glatte EURO-Beträge). Das Eigenkapital stieg in 2015 auf 1,862 Mio. EUR nach 1,856 TEUR in 2014 (Quote liegt jetzt bei 24,9 %). Das langfristige Vermögen ist langfristig vollständig gedeckt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet, die Liquiditätssituation ist durchweg positiv. Der Geschäftsverlauf war ebenfalls positiv, das Rohergebnis zeigte einen Positivsaldo von 730,9 TEUR. Es ergab sich aber aufgrund der Zinssituation in 2015 nur noch ein Minimaler Jahresüberschuss von 6,5 TEUR.

### **II. Ertragslage**

Es ergab sich wie in 2014 ebenfalls wieder ein positives Ergebnis. Der Überschuss ist allerdings gegenüber 2014 deutlich gesunken (um 271,6 TEUR) was vornehmlich dem erheblichen und unerwartet stark gestiegenen Zinsaufwand für die Deponierückstellungen und den zugleich stark gesunkenen Zinserträgen sowie den höheren Abschreibungen (u.a. Gefäßübernahme Restabfall) geschuldet ist.



## **C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung**

### **I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung**

Die weitere Entwicklung der Abfallentsorgung im Vogelsbergkreis ist, mit Ausnahme des Bereiches der gewerblichen Abfälle, von relativer Konstanz geprägt. Die Kostendeckung ist aber durch entsprechende Erlöse gewährleistet.

### **II. Ergebnisprognose für die Geschäftsjahre 2016 ff**

Die mit der raschen Verfüllung des Deponiefeldes 5 entstandenen Abschreibungen und die zu bildenden Rückstellungen für die Nachsorge wird die Ergebnisse der Geschäftsjahre 2016 ff belasten, da die Zinsentwicklung das Polster aufbraucht und seit 2015 erstmals wieder Zinszuführungen notwendig werden, was nach derzeitiger Sicht auch für 2016ff so eintreten wird und dies das Ergebnis belasten kann.

Die steuerlichen Fragen für die zurückliegenden Jahre sind endgültig geklärt. Zugleich hat sich, wie bereits oben gesagt, die Umsatz- und Erlösentwicklung stabilisiert, so dass für das Geschäftsjahr 2016ff nur bedingt mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet werden kann, sofern kein großer Mengeneinbruch stattfinden wird, die Energie- und Transportkosten nicht steigen und die Zinszuführungen im Rahmen bleiben sollten. Abdeckungs- und Stilllegungsmaßnahmen ab 2016 sind ausreichend finanziert und werden das Ergebnis voraussichtlich nicht belasten.

Dies bedeutet, dass eine Verstetigung der Geschäftstätigkeit erreicht werden konnte, die sich weiter fortsetzen dürfte, mit Aufwendungen, denen adäquate Erlöse gegenüber stehen, wodurch eine Ergebniskonstanz weiter gewährleistet sein wird.

## **D. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung**

Das Hauptrisiko der AEGV besteht in den schwankenden Abfallmengen. Darüber hinaus steht nach der gegenwärtigen Rechtslage fest, dass auch in 2016 ff keine oder nur noch geringe Abfallmengen zur Deponierung zur Verfügung stehen werden, da eine Ablagerung unvorbehandelter Abfälle nicht wahrscheinlich ist. Es werden wohl eher noch weitere Abfallfraktionen in eine Verwertung gegeben werden müssen (z.B. Bioabfall, Bauschutt etc.). Weiterhin ergibt die Verfüllungssituation Anlass zu der Feststellung, dass das Verfüllvolumen im Feld 5.2 nur noch in geringem Umfang zur Verfügung stehen wird.

Gegenwärtig sieht jedoch insbesondere die rechtliche Situation so aus, dass Veränderungen durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz erst nach 2016 sichtbar werden (Bioabfall). Es besteht zudem das Risiko, dass durch Rechtsverordnungen unvermutete Aufgabenveränderungen entstehen können. Allerdings nicht kurzfristig.

Da die AEGV nur im Bereich des Vogelsbergkreises tätig ist und zudem ausschließlich die Entsorgung der dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angedienten Abfälle betreibt (entweder indirekt als Betreiber des Entsorgungszentrum Vogelsberg (EZV) für Abfälle des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis oder direkt als beliehener Dritter für gewerbliche Abfälle), ist der Umsatz durch die Mengenentwicklung im Kreis und durch die Vorgaben des ZAV vorgegeben. Eine Steigerung des Umsatzes und der Aufträge durch Verträge oder Aufträge außerhalb des Gebietes des Vogelsbergkreises ist eher unwahrscheinlich.

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar, dies vor allem durch die Abgabe einer Bürgschaftserklärung des ZAV gegenüber dem Regierungspräsidium Gießen für die AEGV für alle finanziellen Verpflichtungen, die ihr aus § 19 DepV erwachsen könnten, wenn diese nicht mehr von der AEGV selbst getragen werden können.



## **E. Sonstige Angaben**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres hatte die AEGV keine zu verzeichnen.

## Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV)

Am Graben 96, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641 / 9671-0 - Fax: 06641 / 9671-20  
E-Mail: info@zav-online.de  
Internet: www.zav-online.de



Sitz der Gesellschaft: Alte Frankfurter Straße, 36318 Schwalmtal

### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens:

Erzeugung von regenerativer Energie durch den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom mit einer Nennleistung von bis zu max. 0,7 Megawatt und dessen Abgabe an den Versorger Oberhessische Versorgungsbetriebe, ohne Selbstversorger für Letztverbraucher zu sein.

Die Erzeugung regenerativer Energien bleibt auf die verbandseigenen Liegenschaften beschränkt.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erzeugung von regenerativen Energien erfolgt im Rahmen des Gesellschaftsvertrages. Der Gesellschaftszweck wird damit fortlaufend erfüllt.

Es handelt sich um eine zulässige, wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 Abs. 1 a HGO, i.d.F.v. 01.04.2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2014.

### Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

*Beteiligung seit:* 01.09.2005

*Anteile in %:* 37,5 % mittelbare Beteiligung über den Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis

### Organe des Unternehmens

*Aufsichtsrat:*

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| Friedel Kopp - Vorsitzender | Helmut Weppler       |
| Gerhard Herchenröder        | Michael Refflinghaus |
| Harald Nahrgang             |                      |

An Sitzungsgeldern (Fahrtkostenersatz) des Aufsichtsrates wurden 81,20 € im Jahr 2015 gezahlt.

*Geschäftsführung:* Dr. Hansjörg Fuchs

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

|                              |                                                       |
|------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <i>Rechtsform:</i>           | GmbH                                                  |
| <i>Gründungsdatum:</i>       | 01.09.2005                                            |
| <i>Gesellschaftsvertrag:</i> | letzte Fassung vom 09.10.2006                         |
| <i>Handelsregister:</i>      | Amtsgericht Gießen                                    |
| <i>Stammkapital:</i>         | 25.000,00 €                                           |
| <i>Beteiligungen:</i>        | keine                                                 |
| <i>Gesellschafter:</i>       | Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (100 %) |

### **Ausgewählte Kennzahlen**

|                                |                                                     |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------|
| <i>Anzahl der Mitarbeiter:</i> | Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------|

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

|                                                                                                                      |                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| <i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>                                                                              | Siehe Lagebericht           |
| <i>Ertragslage des Unternehmens:</i>                                                                                 | Jahresüberschuss 4.141,59 € |
| <i>Kreditgewährung an NEV:</i>                                                                                       | keine                       |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                                                                    | keine                       |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i> | keine                       |

Hinweis: Die Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse und des Lageberichtes erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft.

## Bilanz des Unternehmens:

### AKTIVA

|                                                                                  | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                         |                   |                   |
| I. Sachanlagen                                                                   |                   |                   |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen                                              | 448.032,55        | 486.435,34        |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                            | <u>2.515,21</u>   | <u>2.723,36</u>   |
|                                                                                  | 450.547,76        | 489.158,70        |
|                                                                                  | 450.547,76        | 489.158,70        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                         |                   |                   |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                 |                   |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                    | 6.524,98          | 6.046,75          |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                                                 | <u>3.334,00</u>   | <u>8.401,41</u>   |
|                                                                                  | 9.858,98          | 14.448,16         |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | <u>14.138,08</u>  | <u>2.550,11</u>   |
|                                                                                  | 23.997,06         | 16.998,27         |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                             | <u>3.175,20</u>   | <u>0,00</u>       |
|                                                                                  | <u>477.720,02</u> | <u>506.156,97</u> |

### PASSIVA

|                                                                                      | 31.12.2015<br>EUR | 31.12.2014<br>EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                               |                   |                   |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                              | 25.000,00         | 25.000,00         |
| II. Gewinnvortrag                                                                    | 8.753,17          | 11.990,58         |
| III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag                                                    | <u>4.141,59</u>   | <u>-3.237,41</u>  |
|                                                                                      | 37.894,76         | 33.753,17         |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                                             |                   |                   |
| 1. Sonstige Rückstellungen                                                           | <u>3.800,00</u>   | <u>3.800,00</u>   |
|                                                                                      | 3.800,00          | 3.800,00          |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                                          |                   |                   |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                  | 1.282,12          | 0,00              |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.282,12 (Vorjahr EUR 0,00)       |                   |                   |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern                                       | 423.531,87        | 459.916,10        |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 36.384,23 (Vorjahr EUR 36.384,23) |                   |                   |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten                                                        | 11.211,27         | 8.687,70          |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.211,27 (Vorjahr EUR 8.687,70)  |                   |                   |
| davon aus Steuern EUR 11.211,27 (Vorjahr EUR 8.687,70)                               |                   |                   |
|                                                                                      | <u>436.025,26</u> | <u>468.603,80</u> |
|                                                                                      | <u>477.720,02</u> | <u>506.156,97</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

### Neue Energie Vogelsbergkreises GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

|                                                                              | 2015<br>EUR       | 2014<br>EUR       |
|------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                              | 68.499,98         | 64.387,21         |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                             | <u>0,00</u>       | <u>6.074,00</u>   |
|                                                                              | 68.499,98         | 70.461,21         |
| 3. Materialaufwand                                                           |                   |                   |
| a) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                      | <u>-407,92</u>    | <u>-9.260,88</u>  |
|                                                                              | -407,92           | -9.260,88         |
| 4. Abschreibungen                                                            |                   |                   |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | <u>-38.610,94</u> | <u>-38.610,95</u> |
|                                                                              | -38.610,94        | -38.610,95        |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                        | <u>-9.078,36</u>  | <u>-8.518,15</u>  |
|                                                                              | 20.402,76         | 14.071,23         |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                      | 0,00              | 16,56             |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                          | <u>-16.097,06</u> | <u>-17.370,51</u> |
|                                                                              | -16.097,06        | -17.353,95        |
| 8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                              | 4.305,70          | -3.282,72         |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                      | <u>-164,11</u>    | <u>45,31</u>      |
| 10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag                                             | <u>4.141,59</u>   | <u>-3.237,41</u>  |

## **Auszug aus dem Lagerbericht**

### **A. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

#### **I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit**

Die NEV ist aufgrund einer Änderung der Hauptsatzung des Zweckverbands Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis, mit der die Nutzung regenerativer Energien ermöglicht wurde, gegründet worden. Damit soll diese Zielsetzung der Nutzung regenerativer Energien auf Anlagen des Zweckverbands Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis umgesetzt werden. Sie ist daher ausschließlich im Bereich des Vogelsbergkreises und nur auf Flächen in der Verantwortung des ZAV tätig und plant, baut und betreibt die entsprechenden Anlagen. Hierfür nutzt sie gegenwärtig die Hallen auf der Deponie Bastwald als Standort für eine Photovoltaik-Anlage.

Die NEV betreibt keine Akquisition von Aufträgen von Endkunden. Die Auftragszahl und die Einnahmeentwicklung werden nur von den eigenen Anlagen bestimmt. Die erzielbaren Einkünfte sind durch die Regelungen des EEG fest vorgegeben.

#### **II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Im in Frage stehenden Geschäftsjahr war die Entwicklung der Erzeugung von regenerativen Energien positiv, auch bedingt durch die bisherige Förderpolitik. Seit dem August 2014 ist das neue EEG in Kraft und hat viele Unsicherheiten beendet. Die durch das EEG festgelegten, immer noch gültigen, Abnahmepreise für „Altanlagen“ und die zugleich, insbesondere bei der Windkraft, effizienter und größer sowie leistungsdichter werdenden Anlagen, lassen Investitionen in den Ausbau regenerativer Energien auch unter den neuen Bedingungen weiterhin durchaus lukrativ erscheinen. Ob dies in 2016ff weiter so bleiben wird, ist derzeit sehr unsicher. Gegenwärtig sorgt aber das in der Planung befindliche „Ausschreibungsmodell“ für Anlagen und die Begrenzung der Ausbaupazitäten seitens des Bundes für die kommenden Jahre für neue Unsicherheiten, insbesondere für kleine Firmen/Betreiber.

#### **III. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr**

##### **IIIa. Umsatzentwicklung**

Da die NEV ausschließlich im Bereich der Planung, des Baus und des Betriebs von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien auf den Anlagen und Flächen des ZAV tätig ist, war der Umsatz durch den Bau und den Betrieb der Photovoltaikanlage auf dem EZV vorgegeben. Es existierten in 2015 keine weiteren Anlagen. Die Photovoltaikanlage konnte im zweiten Halbjahr 2007 sukzessive in Betrieb genommen werden und erreichte im August 2007 die Endausbaustufe. Die Umsatzerlöse der NEV werden derzeit ausschließlich durch die Einspeisung von Solarstrom erzielt.

Es ergaben sich in 2015 Umsatzerlöse von 68 TEUR (2014: 64 TEUR). Dies war gegenüber 2014 eine Verbesserung um 4 TEUR und übertraf damit das Durchschnittsniveau der Vorjahre. Der Erlös ist der zweithöchste in einem vollen Geschäftsjahr seit 2007.

Die NEV erzielte aufgrund der besseren Stromerlöse einen Jahresüberschuss nach Steuern von 4 TEUR, (in 2014 Fehlbetrag von 3 TEUR). Damit schloss die NEV das Geschäftsjahr mit einem um 7 TEUR verbesserten Ergebnis ab.

### **IIIb. Entwicklung des Tätigkeitsfeldes**

Das Jahr 2015 war das achte volle Geschäftsjahr der Gesellschaft, bei der Umsatzerlöse erzielt werden konnten, da die Anlage durchgehend in Betrieb war.

Es wurden auch in 2015 nur Teilbereiche der vorhandenen Dachflächen genutzt, da nur Flächen einbezogen wurden, die ertragsmäßig interessant erschienen. Ggf. werden noch mögliche Flächen in den anderen Teilen der Deponie Bastwald für weitere Anlagen genutzt werden können. Dies wird aufgrund der veränderten Marktbedingungen erneut geprüft. Allerdings ist der Ausbaustand der Deponierungsbereiche im EZV derzeit unverändert. Es wird sich in 2016 voraussichtlich ändern, da die Südseite der Deponie abgedeckt werden soll.

Darüber hinaus werden Kooperationen mit anderen im Bereich Energieerzeugung oder die Übernahme weiterer Tätigkeiten, die sich aus veränderten Vorgaben ergeben, geprüft. Derzeit hat der ZAV einen Vertrag mit der Hessen-Energie geschlossen, der ggf. zum Bau von WEA auf dem EZV führen könnte. Dies könnte dann bei Realisierung an die NEV übertragen werden. Die Nutzung der Flächen auf der ehemaligen Kreismülldeponie in Mücke/Nieder-Ohmen wird weiter geprüft. Bis Anfang 2016 haben sich aber hier noch keine tragfähigen Lösungen gezeigt, die ein positives Betriebsergebnis ermöglichen könnten.

Die Haupttätigkeiten werden sich daher auch auf den Betrieb von Photovoltaik beschränken.

### **IIIc. Personal- und Sozialbereich**

Die NEV beschäftigt kein Personal

## **B. Darstellung der Lage der Gesellschaft**

### **I. Vermögens- und Finanzlage**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 EUR. Eine Erhöhung wurde nicht vorgenommen. Das Eigenkapital stieg in 2015 wieder auf 38,0 TEUR (2014: 34 TEUR), die Quote liegt jetzt bei 8,0 % (2014: 6,7%), bedingt durch die geringere Bilanzsumme.

Der Bestand an flüssigen Finanzmitteln betrug 11 TEUR (2014: 3 TEUR).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Der Geschäftsverlauf war positiv, es ergab sich insgesamt ein Jahresüberschuss von 4 TEUR.

### **II. Ertragslage**

In 2015 wurde ein Überschuss von 4 TEUR erwirtschaftet. Damit ergab sich erstmals wieder ein positives Ergebnis. Der Umsatzerlös war mit 68 TEUR positiv, da in 2015 die Anlage durchgehend Strom produzierte. Die Ergebnisse lagen witterungsbedingt in 2015 leicht über den Erwartungswerten.

## **C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung**

### **I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung**

Die weitere Entwicklung wird für die NEV dadurch gekennzeichnet sein, dass es sich mittelfristig nur um die Abgabe von Strom in das Netz des lokalen Energieversorgers und den Erhalt der entsprechenden Einspeisevergütung nach EEG handelt. Hinzu kommen Überwachung und ggf. Instandhaltung der PV-Anlage.

Es bestehen Überlegungen im Bereich des EZV eine WEA zu errichten oder errichten zu lassen und ggf. diese von der Hessen-Energie dann zu übernehmen. Der entsprechende Rahmenvertrag zwischen der Hessen-Energie und dem ZAV wurde bereits geschlossen.



## **II. Ergebnisprognose**

Die mit Errichtung der Anlage bisher gewonnenen Daten über die Erzeugung von Strom lassen erwarten, dass die Anlage dauerhaft über den prognostizierten Werten liegen dürfte und zugleich konnte der Investitionsrahmen passgenau eingehalten werden. Von daher ist auch 2016ff mit einer sich verstetigenden Geschäftsentwicklung und einer relativ stabilen Erlössituation zu rechnen, so dass positive Jahresergebnisse zu erwarten sind.

### **D. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung**

Das Hauptrisiko der NEV besteht in Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und ggf. Änderungen in den Vergütungssätzen. Allerdings besteht Bestandsschutz, so dass die Gefahr einer diesbezüglich negativen Entwicklung gering ist. Darüber hinaus ist nach der gegenwärtigen politischen und rechtlichen Lage nicht sicher weiter damit zu rechnen, dass keine Änderungen bei erneuerbaren Energien erfolgen werden. Es werden wohl noch weitere Bereiche wie Biomasse etc. stärker in eine Nutzung einbezogen werden können. Ein Einstieg hier (z.B. über Grünabfall oder Bioabfallverwertung) wäre ab 2016/17 ggf. möglich (Altholzverwertung/Biotonne im Kreis). Allerdings hat die politische, wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung hier noch völlig unabsehbare Einflüsse. In 2015 ergab sich keine Neukonzeption für die Zeit ab 01.01.2016.

Aus derzeitiger Sicht sind daher keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

### **E. Sonstige Angaben**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres hatte die NEV keine zu verzeichnen.

## V. Natur - Umwelt - Erholung

### **Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg**

Karl-Weber-Str. 2, 63679 Schotten  
Tel.: 06044 / 2631 – Fax: 06044 / 987465  
E-Mail: [info@naturpark-hoher-vogelsberg.de](mailto:info@naturpark-hoher-vogelsberg.de)  
Internet: [www.naturerlebnis-vogelsberg.de](http://www.naturerlebnis-vogelsberg.de)

**Naturpark  
Hoher Vogelsberg**



#### **Unternehmenszweck**

Aufgabe:

- Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes im „Naturpark Hoher Vogelsberg“
- Erschließung dieses Erholungsgebietes
- Förderung des Fremdenverkehrs, um eine naturgemäße Erholung zu ermöglichen

Der Naturpark Hoher Vogelsberg umfasst das Gebiet der folgenden Kommunen:

Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Lautertal, Schotten und Ulrichstein im Vogelsbergkreis, Laubach im Landkreis Gießen, Gedern, Hirzenhain und Nidda im Wetteraukreis. Die Gemeinde Birstein aus dem Main-Kinzig-Kreis wurde zu Beginn des Jahres 2004 in den Naturpark eingegliedert. Zentraler Teil aber ist der weitgehend unbesiedelte 'Oberwald'.



*Naturpark Hoher Vogelsberg: Städte und Gemeinden*

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

Beteiligung seit: 1957

Anteile in %: 42,1 %

*Wirtschaftliche Betätigung:* Es handelt sich gem. § 121 Abs. 2 Ziff. 2 HGO nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des Gesetzes.

## Organe des Unternehmens

### *Verbandsvorstand:*

Manfred Görig - Vorsitzender  
Susanne Schaab - stellv. Vorsitzende

Anita Schneider  
Joachim Arnold  
Heiko Stock

### *Verbandsversammlung:*

Claudia Blum  
Kurt Wiegel  
Heiko Müller  
Ulrich Höhn  
Peter Popplow  
Bernadette Eisenbart-Ahuraian  
Hans-Ulrich Schmidt  
Dr. Jens Mischak  
Elisabeth Langwasser  
Ingrid Albert  
Edwin Gottlieb  
Ulrike Pfeiffer-Pantring

Bernd Reißmann  
Sebastian Stang  
Werner Funk  
Klaus Bechtold  
Peter Klug  
Rupert Hoeppe  
Dr. Reinhard Biermann  
Richard Golle  
Bernhard Ziegler  
Reinhard Heineck  
Wolfgang Gottlieb

### *Beirat:*

Vogelsberger Höhen Club  
Geopark Vulkanregion Vogelsberg  
Hessisches Forstamt Schotten  
Region Vogelsberg Touristik GmbH  
FD Kreis- und Regionalentwicklung Wetteraukreis  
Naturschutzgroßprojekt  
Naturschutzverbände

Jürgen Klein  
Hartmut Greb  
Dr. Berndt Ott  
Roger Merk  
Dr. Johannes Fertig  
Günther Schwab  
Karl-Heinz Zobich

*Geschäftsführer:* Forstamtsrat Rudolf Frischmuth

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

*Rechtsform:* Körperschaft des öffentlichen Rechts

*Gründungsdatum:* 1957

*Verbandssatzung* : Neufassung 16.01.2008

*Beteiligungen:* keine

### Mitglieder und Beiträge:

| Mitglied                     | %          | Verbands-<br>Umlage<br>€ | Bismarck-<br>turm<br>€ | Licht-<br>loipe<br>€ |
|------------------------------|------------|--------------------------|------------------------|----------------------|
| <b>Landkreise:</b>           |            |                          |                        |                      |
| Vogelsbergkreis              | 42,1       | 54.496                   | 615                    |                      |
| Landkreis Gießen             | 11,1       | 14.358                   |                        | 60                   |
| Wetteraukreis                | 10,4       | 13.406                   |                        | 60                   |
| <b>Städte und Gemeinden:</b> |            |                          |                        |                      |
| Stadt Schotten               | 13,3       | 17.232                   | 615                    | 340                  |
| Gemeinde Grebenhain          | 5,1        | 6.462                    |                        | 60                   |
| Stadt Ulrichstein            | 4,4        | 5.684                    |                        | 120                  |
| Stadt Laubach                | 4,0        | 5.134                    |                        |                      |
| Stadt Gedern                 | 3,0        | 3.894                    |                        |                      |
| Stadt Herbstein              | 2,1        | 2.707                    |                        | 60                   |
| Gemeinde Lautertal           | 2,0        | 2.612                    |                        |                      |
| Gemeinde Freiensteinau       | 0,6        | 825                      |                        |                      |
| Stadt Nidda                  | 0,6        | 735                      |                        |                      |
| Gemeinde Hirzenhain          | 0,4        | 552                      |                        |                      |
| Gemeinde Birstein            | 0,9        | 1.211                    |                        |                      |
| <b>Gesamt</b>                | <b>100</b> | <b>129.308</b>           | <b>1.230</b>           | <b>700</b>           |

### Beiträge von Vereinen:

| Verein        | Bismarck-<br>turm<br>€ | Licht-<br>loipe<br>€ |
|---------------|------------------------|----------------------|
| VHC           | 615                    |                      |
| <b>Gesamt</b> | <b>615</b>             |                      |

### Ausgewählte Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter: 1,0 Geschäftsführer  
 2,0 Beschäftigte nach TVöD  
 1,0 Beschäftigte mit Pauschalvertrag

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: Siehe Lagebericht  
 Ertragslage des Unternehmens: Jahresfehlbetrag 24.692,52 €  
 Kreditaufnahmen: keine  
 Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten: keine  
 Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft: Die Umlage des Vogelsbergkreises für das Hj. 2015 betrug 55.111,00 €  
 Darin enthalten 615 € Instandsetzungsumlage Bismarkturm

## Bilanz des Unternehmens:



### 3. Vermögensrechnung (Bilanz) 2015

Gemeinde: 22 NP. HOHER VOGELSBERG

| Nr.           | Bezeichnung                                                                                                                      | Ergebnis 2015     | Ergebnis 2014     |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 1             | 2                                                                                                                                | 3                 | 4                 |
| <b>Aktiva</b> |                                                                                                                                  |                   |                   |
| <b>1</b>      | <b>Anlagevermögen</b>                                                                                                            | <b>555.903,47</b> | <b>616.247,26</b> |
| <b>1.1</b>    | <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                                                         | <b>59.771,25</b>  | <b>62.163,75</b>  |
| 1.1.1         | Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte                                                                                       | 0,00              | 0,00              |
| 1.1.2         | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse                                                                                | 59.771,25         | 62.163,75         |
| <b>1.2</b>    | <b>Sachanlagen</b>                                                                                                               | <b>496.132,22</b> | <b>554.083,51</b> |
| 1.2.1         | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte                                                                                           | 0,00              | 0,00              |
| 1.2.2         | Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken                                                                            | 149.546,77        | 157.848,61        |
| 1.2.3         | Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen                                                                             | 0,00              | 0,00              |
| 1.2.4         | Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung                                                                                    | 0,00              | 0,00              |
| 1.2.5         | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                               | 346.485,45        | 396.234,90        |
| 1.2.6         | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                        | 0,00              | 0,00              |
| <b>1.3</b>    | <b>Finanzanlagen</b>                                                                                                             | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 1.3.1         | Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                               | 0,00              | 0,00              |
| 1.3.2         | Ausleihungen an verbundene Unternehmen                                                                                           | 0,00              | 0,00              |
| 1.3.3         | Beteiligungen                                                                                                                    | 0,00              | 0,00              |
| 1.3.4         | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                                                        | 0,00              | 0,00              |
| 1.3.5         | Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                  | 0,00              | 0,00              |
| 1.3.6         | Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)                                                                                   | 0,00              | 0,00              |
| <b>1.4</b>    | <b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>                                                                                    | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| <b>2</b>      | <b>Umlaufvermögen</b>                                                                                                            | <b>54.647,92</b>  | <b>64.395,32</b>  |
| <b>2.1</b>    | <b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>                                                                    | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| <b>2.2</b>    | <b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>                                                                   | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| <b>2.3</b>    | <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                                             | <b>1.316,89</b>   | <b>46.504,00</b>  |
| 2.3.1         | Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen  | 0,00              | 0,00              |
| 2.3.2         | Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen                                                                     | 0,00              | 0,00              |
| 2.3.3         | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                       | 1.316,89          | 46.504,00         |
| 2.3.4         | Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 0,00              | 0,00              |
| 2.3.5         | Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                    | 0,00              | 0,00              |
| <b>2.4</b>    | <b>Flüssige Mittel</b>                                                                                                           | <b>53.331,03</b>  | <b>17.891,32</b>  |
| <b>3</b>      | <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| <b>4</b>      | <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>                                                                             | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
|               | <b>Summe Aktiva</b>                                                                                                              | <b>610.551,39</b> | <b>680.642,58</b> |

| Nr.            | Bezeichnung                                                                                                                                         | Ergebnis<br>2015  | Ergebnis<br>2014  |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 5              | 6                                                                                                                                                   | 7                 | 8                 |
| <b>Passiva</b> |                                                                                                                                                     |                   |                   |
| 1              | <b>Eigenkapital</b>                                                                                                                                 | <b>217.858,69</b> | <b>242.551,21</b> |
| 1.1            | <b>Netto-Position</b>                                                                                                                               | <b>169.242,77</b> | <b>169.242,77</b> |
| 1.2            | <b>Rücklagen, Sonderrücklagen und Stiftungskapital</b>                                                                                              | <b>32.150,51</b>  | <b>31.800,51</b>  |
| 1.2.1          | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses                                                                                             | 0,00              | 0,00              |
| 1.2.2          | Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses                                                                                        | 32.150,51         | 31.800,51         |
| 1.2.3          | Sonderrücklagen                                                                                                                                     | 0,00              | 0,00              |
| 1.2.4          | Stiftungskapital                                                                                                                                    | 0,00              | 0,00              |
| 1.3            | <b>Ergebnisverwendung</b>                                                                                                                           | <b>16.465,41</b>  | <b>41.507,93</b>  |
| 1.3.1          | <b>Ergebnisvortrag</b>                                                                                                                              | <b>41.157,93</b>  | <b>22.938,82</b>  |
| 1.3.1.1        | Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren                                                                                                                | 41.157,93         | 22.938,82         |
| 1.3.1.2        | außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren                                                                                                           | 0,00              | 0,00              |
| 1.3.2          | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag                                                                                                                 | -24.692,52        | 18.569,11         |
| 1.3.2.1        | Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag                                                                                                    | -24.692,52        | 18.219,11         |
| 1.3.2.2        | Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag                                                                                               | 0,00              | 350,00            |
| 1.4            | <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>                                                                                                | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 2              | <b>Sonderposten</b>                                                                                                                                 | <b>386.115,21</b> | <b>431.741,31</b> |
| 2.1            | <b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>                                                      | <b>386.115,21</b> | <b>431.741,31</b> |
| 2.1.1          | Zuweisungen vom öffentlichen Bereich                                                                                                                | 244.356,18        | 267.227,55        |
| 2.1.2          | Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich                                                                                                            | 141.759,03        | 164.513,76        |
| 2.1.3          | Investitionsbeiträge                                                                                                                                | 0,00              | 0,00              |
| 2.2.           | <b>Sonderposten für den Gebührenausschlag</b>                                                                                                       | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 2.3.           | <b>Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG</b>                                                                                                | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 2.4.           | <b>Sonstige Sonderposten</b>                                                                                                                        | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 3              | <b>Rückstellungen</b>                                                                                                                               | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 3.1            | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                                                                                           | 0,00              | 0,00              |
| 3.2            | Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen            | 0,00              | 0,00              |
| 3.3            | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien                                                                              | 0,00              | 0,00              |
| 3.4            | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten                                                                                                      | 0,00              | 0,00              |
| 3.5            | Sonstige Rückstellungen                                                                                                                             | 0,00              | 0,00              |
| 4              | <b>Verbindlichkeiten</b>                                                                                                                            | <b>6.577,49</b>   | <b>6.350,06</b>   |
| 4.1            | <b>Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>                                                                                                               | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
|                | davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                          | 0,00              | 0,00              |
| 4.2            | <b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen</b>                                                      | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
|                | davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                          | 0,00              | 0,00              |
| 4.2.1          | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                                                                                        | 0,00              | 0,00              |
|                | davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                          | 0,00              | 0,00              |
| 4.2.2          | Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern                                                                                               | 0,00              | 0,00              |
|                | davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                          | 0,00              | 0,00              |
| 4.2.3          | Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern                                                                                                  | 0,00              | 0,00              |
|                | davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                          | 0,00              | 0,00              |
| 4.3            | <b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>                                                                           | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 4.4            | <b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>                                                                                       | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 4.5            | <b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b> | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
| 4.6            | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                                                                                    | 5.874,12          | 5.413,92          |
| 4.7            | Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben                                                                                           | 0,00              | 0,00              |
| 4.8            | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen        | 0,00              | 0,00              |
| 4.9            | Sonstige Verbindlichkeiten                                                                                                                          | 703,37            | 936,14            |
| 5              | <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                                   | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |
|                | <b>Summe Passiva</b>                                                                                                                                | <b>610.551,39</b> | <b>680.642,58</b> |



## Gewinn- und Verlustrechnung:



### 1. Ergebnisrechnung 2015

Gemeinde: 22 NP. HOHER VOGELSBERG

| Nr. | Konten                                | Bezeichnung                                                                                                   | Ergebnis<br>des<br>Vorjahres<br>2014 | Fortge-<br>schriebener<br>Ansatz des<br>Haushalts-<br>jahres<br>2015 | Ergebnis<br>des Haus-<br>haltsjahres<br>2015 | Vergleich fortge-<br>schriebener<br>Ansatz / Ergebnis<br>des Haus-<br>haltsjahres<br>(Sp. 5 / Sp. 6) |
|-----|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     |                                       |                                                                                                               | - Euro -                             | - Euro -                                                             | - Euro -                                     | - Euro -                                                                                             |
| 1   | 2                                     | 3                                                                                                             | 4                                    | 5                                                                    | 6                                            | 7                                                                                                    |
| 1.  | 50                                    | Privatrechtliche Leistungsentgelte                                                                            | 2.557,80                             | 2.050,00                                                             | 11.040,39                                    | -8.990,39                                                                                            |
| 2.  | 51                                    | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                                                       | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 3.  | 548-549                               | Kostensatzleistungen und -erstattungen                                                                        | 51.756,16                            | 32.545,00                                                            | 25.225,71                                    | 7.319,29                                                                                             |
| 4.  | 52                                    | Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen                                                          | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 5.  | 55                                    | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen                            | 127.272,00                           | 129.308,00                                                           | 129.308,00                                   | 0,00                                                                                                 |
| 6.  | 547                                   | Erträge aus Transferleistungen                                                                                | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 7.  | 540-543                               | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen                             | 94.465,90                            | 93.373,00                                                            | 95.567,00                                    | -2.194,00                                                                                            |
| 8.  | 546                                   | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 44.950,34                            | 45.300,00                                                            | 45.626,10                                    | -326,10                                                                                              |
| 9.  | 53                                    | Sonstige ordentliche Erträge                                                                                  | 7.357,73                             | 4.750,00                                                             | 7.513,87                                     | -2.763,87                                                                                            |
| 10. | =                                     | <b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>                                                           | <b>328.359,93</b>                    | <b>307.326,00</b>                                                    | <b>314.281,07</b>                            | <b>-6.955,07</b>                                                                                     |
| 11. | 62, 63,<br>640-643,<br>647-649,<br>65 | Personalaufwendungen                                                                                          | -152.067,60                          | -161.781,00                                                          | -161.740,96                                  | -40,04                                                                                               |
| 12. | 644-646                               | Versorgungsaufwendungen                                                                                       | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 13. | 60,61,67-<br>69                       | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                                                                   | -93.019,76                           | -80.645,00                                                           | -112.770,26                                  | 32.125,26                                                                                            |
| 14. | 66                                    | Abschreibungen                                                                                                | -64.645,01                           | -64.400,00                                                           | -64.014,37                                   | -385,63                                                                                              |
| 15. | 71                                    | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen                                 | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 16. | 73                                    | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen                         | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 17. | 72                                    | Transferaufwendungen                                                                                          | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 18. | 70,74,76                              | Sonstige ordentliche Aufwendungen                                                                             | -449,00                              | -500,00                                                              | -448,00                                      | -52,00                                                                                               |
| 19. | =                                     | <b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>                                                    | <b>-310.181,37</b>                   | <b>-307.326,00</b>                                                   | <b>-338.973,59</b>                           | <b>31.647,59</b>                                                                                     |
| 20. | =                                     | <b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)</b>                                                                  | <b>18.178,56</b>                     | <b>0,00</b>                                                          | <b>-24.692,52</b>                            | <b>24.692,52</b>                                                                                     |
| 21. | 56,57                                 | Finanzerträge                                                                                                 | 40,55                                | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 22. | 77                                    | Zinsen und andere Finanzaufwendungen                                                                          | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 23. | =                                     | <b>Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)</b>                                                                       | <b>40,55</b>                         | <b>0,00</b>                                                          | <b>0,00</b>                                  | <b>0,00</b>                                                                                          |
| 24. | =                                     | <b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>                                                              | <b>18.219,11</b>                     | <b>0,00</b>                                                          | <b>-24.692,52</b>                            | <b>24.692,52</b>                                                                                     |
| 25. | 59                                    | Außerordentliche Erträge                                                                                      | 350,00                               | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 26. | 79                                    | Außerordentliche Aufwendungen                                                                                 | 0,00                                 | 0,00                                                                 | 0,00                                         | 0,00                                                                                                 |
| 27. | =                                     | <b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)</b>                                                           | <b>350,00</b>                        | <b>0,00</b>                                                          | <b>0,00</b>                                  | <b>0,00</b>                                                                                          |
| 28. | =                                     | <b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>                                                                     | <b>18.569,11</b>                     | <b>0,00</b>                                                          | <b>-24.692,52</b>                            | <b>24.692,52</b>                                                                                     |



## Auszug aus dem Lagebericht

Gem. § 112 HGO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sollen erläutert werden.

### I. Bewertung der Abschlussrechnungen

#### 1. Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen und stellt damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch periodengerecht dar. Nach der Ergebnisrechnung 2015 ergibt sich folgendes Bild:

|                                                       | Ergebnis 2015 | Ansatz 2015 | Vergleich  |
|-------------------------------------------------------|---------------|-------------|------------|
| Ordentl. Erträge u. Finanzerträge                     | 314.281,07    | 307.326,00  | 6.955,07   |
| Ordentl. Aufwendungen u. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen | 338.973,59    | 307.326,00  | 31.647,59  |
| Ordentl. Ergebnis                                     | -24.692,52    | 0,00        | -24.692,52 |
|                                                       |               |             |            |
| Außerordentl. Erträge                                 | 0             | 0           | 0          |
| Außerordentl. Aufwendungen                            | 0             | 0           | 0          |
| Außerordentl. Ergebnis                                | 0             | 0           | 0          |
| Jahresergebnis aus ordentl. u. a.o. Ergebnis          | -24.692,52    | 0           | -24.692,52 |

Die Ergebnisveränderungen resultieren auf der Ertragsseite in erster Linie aus den Mehrerträgen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten von 8.990,39 Euro, bei den Erträgen aus Zuweisungen vom 2.194,00 Euro und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen von 2.763,87 Euro. Daneben waren weniger Erträge bei den Kostenersatzleistungen u. Kostenerstattungen in Höhe von 7.319,29 Euro zu verzeichnen.

Auf der Aufwandsseite wurde der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen um 32.125,26 Euro überschritten. Die übrigen Ergebnisse zeigten geringe Abweichungen gegenüber dem Haushaltsansatz.

#### 2. Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung stellt die zahlungswirksamen Rechnungsvorgänge nach laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dar. Gemäß § 47 Abs. 1 GemHVO wird die Finanzrechnung nach der direkten Methode abgebildet. Der Finanzplan 2015 wurde ebenfalls nach der direkten Methode dargestellt.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit lag mit 20.273,06 Euro über dem Plan.

#### 3. Vermögensrechnung (Bilanz):

In der Bilanz kumulieren sich die Resultate der Ergebnis- und Finanzrechnung. Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 führte dies zu einer Bilanzverkürzung von 70.091,19 Euro.

#### **4. Stand der Aufgabenerfüllung, Zielsetzungen und Strategien**

Der Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg hat im Haushaltsjahr 2015 seine satzungsgemäßen Aufgaben, den „Natur- und Landschaftsschutz sowie die Erschließung des Verbandsgebietes zum Zwecke der Erholung“ erfüllt. Unter Berücksichtigung des Bundesnaturschutzgesetzes - § 27 Naturparke - strebt der Zweckverband die vom Bundesverband der Deutschen Naturparke im „Petersberger Programm“ festgeschriebenen Ziele an. Seine wiederholte Ausweisung als „Qualitätsnaturpark“ nach den Richtlinien des Bundesverbandes verdeutlicht die Effizienz der Arbeit unter Berücksichtigung der allgemeinen Ziele der Naturparkarbeit.

#### **Voraussichtliche Entwicklung - (wesentliche Risiken und Chancen)**

Die finanzielle Lage des Zweckverbandes kann im Hinblick auf die allgemein schwierige Situation der öffentlichen Haushalte derzeit noch als solide bezeichnet werden. Die wesentlichen Einnahmequellen des Naturparks sind die institutionelle Landesförderung (inklusive der Landesförderung für das Naturpark-Infozentrum), die Umlage der Verbandsmitglieder sowie Einnahmen für Auftragsarbeiten der Oberen Naturschutzbehörde beim RP Gießen. Vor dem Hintergrund der allgemeinen finanzpolitischen Lage besteht jedoch das Risiko, das sich das Land Hessen aus langjährigen freiwilligen Förderungen zurückzieht. Auch die bisherige kostenfreie Abordnung des Geschäftsführers ist als ungesichert zu bezeichnen. Hier bleiben die Ergebnisse der Forstreform 2025 abzuwarten. Ein Wegfall dieser Einnahmen müsste durch eine Erhöhung der Mitgliederumlage oder eine Reduktion des Aufgabenbereiches kompensiert werden. Die Einnahmen aus der Naturschutzarbeit im Auftrag der ONB variieren darüber hinaus stark.

#### **5. Aufstellungsbeschluss**

Der vorstehende Jahresabschluss wurde vom Vorstand am 18.04.2016 mit folgendem Beschluss aufgestellt:

Der Vorstand des Zweckverbandes Naturpark Hoher Vogelsberg stellt den Jahresabschluss 2015 mit den der Vorlage beigelegten Anlagen 1-3 (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung) ersichtlichen Werten gem. § 112 Abs. 1 und 2 HGO auf und beauftragt das Revisionsamt des Vogelsbergkreises mit der Prüfung gem. § 128 HGO.

## Geopark Vulkanregion Vogelsberg e.V.

Goldhelg 20, 36341 Lauterbach / Hessen  
Telefon: 06641 / 977 265  
E-Mail: [geopark@vogelsbergkreis.de](mailto:geopark@vogelsbergkreis.de)  
Homepage: [www.geopark-vogelsberg.de](http://www.geopark-vogelsberg.de)



### Zweck und Ziele des Vereins

Zweck des Vereins ist, in einer ganzheitlichen und nachhaltigen regionalen Entwicklung den „Geopark Vulkanregion Vogelsberg“ aufzubauen und zu betreiben.

Der Verein verfolgt insbesondere die Ziele in der Vulkanregion Vogelsberg:

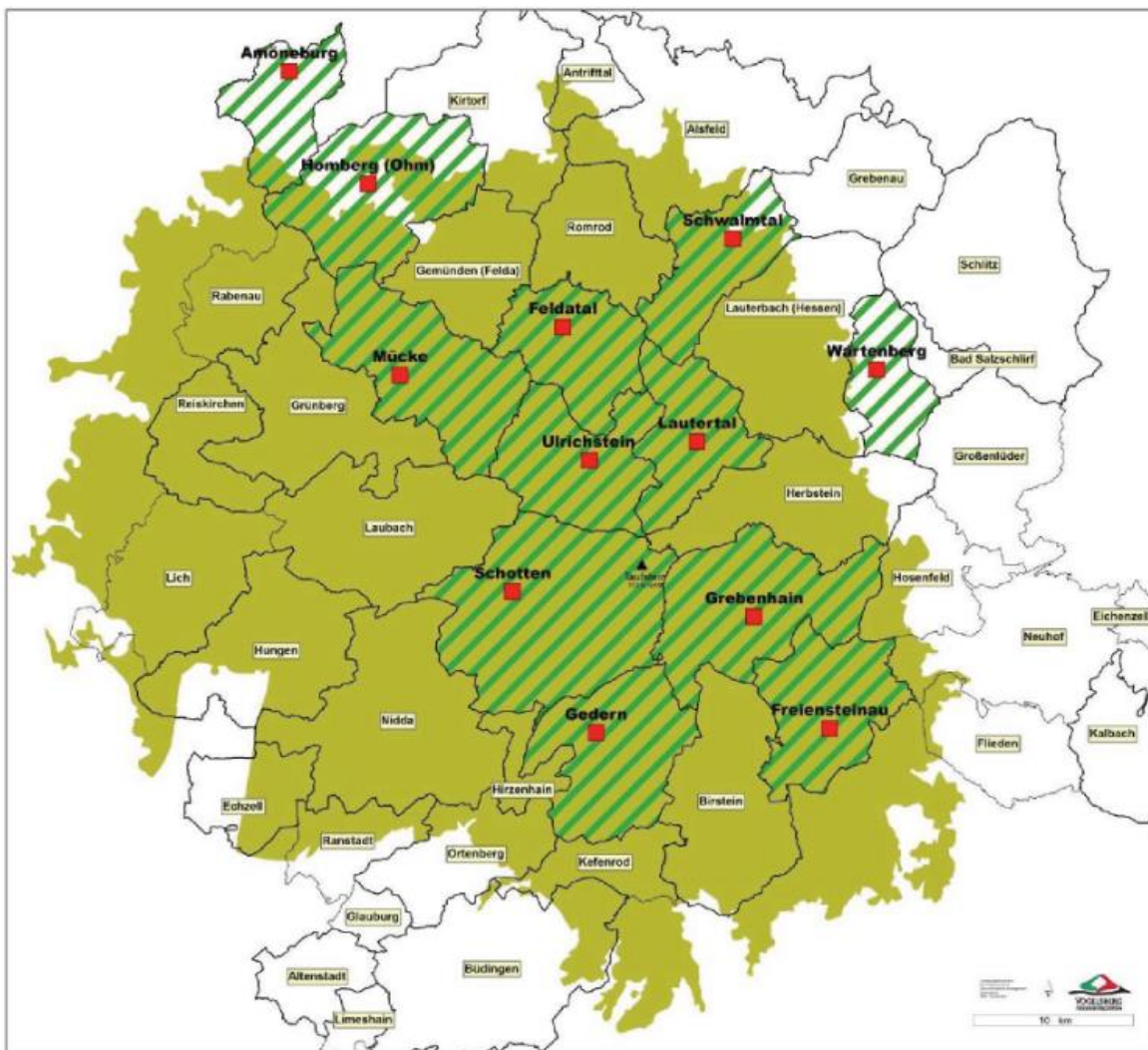
- die vorhandenen geologischen Strukturen und Schauobjekte zu erfassen und fachgerecht zu pflegen, zu kennzeichnen und national sowie international aufzuwerten,
- die geologischen, archäologischen, ökologischen, historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten zu schützen und zu bewahren,
- den Geotopschutz im Sinne eines aktiven Schutzes und Erhalts des geowissenschaftlichen und geologischen Erbes sowie des Naturerbes zu fördern,
- die regionale Identität, Bewusstseinsbildung und Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Fachbehörden auszubauen,
- die geowissenschaftliche Wissensvermittlung, Umweltbildung, Lehre und Forschung zu initiieren,
- den Geopark in vorhandene Netzwerk-Strukturen auf hessischer, nationaler und europäischer Ebene einzubinden,
- die Zertifizierung als nationalen Geopark anzustreben und
- den Bekanntheitsgrad der Region Vogelsberg insgesamt zu erhöhen.

Die Arbeit des Vereins orientiert sich an den Richtlinien

- ♦ der UNESCO (Guidelines and Criteria for National Geoparks seeking UNESCO's assistance to join the Global Geoparks Network),
- ♦ der Europäischen Geoparks (Charta European Geopark Network),
- ♦ des Bund-Länder-Ausschusses Bodenforschung (Nationale Geoparks).

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.



**Karte der Mitgliedskommunen**

### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

|                                    |                                                                                                             |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Rechtsform:</i>                 | eingetragener Verein                                                                                        |
| <i>Gründungsdatum:</i>             | 17.12.2012                                                                                                  |
| <i>Satzung:</i>                    | 17.12.2012, zuletzt geändert am 30.10.2013                                                                  |
| <i>Vereinsregister:</i>            | Gießen, VR 4587, 30.04.2013                                                                                 |
| <i>Beteiligung seit:</i>           | 17.12.2012                                                                                                  |
| <i>Wirtschaftliche Betätigung:</i> | Es handelt sich gem. § 121 Abs. 2 Ziff 2 HGO nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des Gesetzes |

### **Organe des Unternehmens**

Gem. § 6 der Satzung sind die Organe des Vereins

- der Vorstand und
- die Mitgliederversammlung

## Zusammensetzung des Vorstandes

Landrat Manfred Görig - Vorsitzender, Vogelsbergkreis

Bürgermeister Matthias Weitzel – stellv. Vorsitzender, Mücke

Bürgermeisterin Susanne Schaab, Schotten

Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg, Amöneburg

Bürgermeister Heiko Stock, Lautertal (Vorsitzender des Fachbeirats)

## Personal

Geschäftsführer: Hartmut Greb

Assistenz / Sekretariat: Hannelore Greb

Geologe: Daniel Korb

Die Geschäftsführung wird von der Verwaltung des Vogelsbergkreises ohne Kostenerstattung wahrgenommen.

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

*Gewährte Sicherheiten oder Bürgschaften:* keine

*Gewährte Kredite:* keine

*Stammkapital:* kein Stammkapital

*Jahresbeitragsverpflichtung:* variabel - für 2015 **50.000,00 €**

## Die Mitgliederstruktur - die Beitragsverpflichtungen

Die Mitgliederversammlung fand am 25.11.2015 in Lauterbach statt.

Der Beitrag orientiert sich für die öffentlich-rechtlichen Mitglieder an der Einwohnerzahl (§ 8 Abs. 1 HGO) oder der Kreisangehörigenzahl (§ 7 HKO) am 30. Juni des Vorjahres.

Der Beitrag der übrigen Mitglieder berücksichtigt deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.

| Institution                                    | 0,50 €/Einwohner<br>VBK Zuschuss | Mitgliedsbeitrag<br>in € |
|------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| Kreisausschuss des Vogelsbergkreises           | 106.048                          | Pauschale<br>50.000,00   |
| Magistrat der Stadt Amöneburg                  | 5.101                            | 2.550,50                 |
| Magistrat der Stadt Gedern                     | 7.486.                           | 3.743,00                 |
| Gemeindevorstand der Gemeinde Feldatal         | 2.533                            | 1.266,50                 |
| Gemeindevorstand der Gemeinde<br>Freiensteinau | 3.175                            | 1.587,50                 |
| Gemeindevorstand der Gemeinde<br>Grebshain     | 4.682                            | 2.341,00                 |
| Magistrat der Stadt Homberg/Ohm                | 7.494                            | 3.747,00                 |
| Gemeindevorstand der Gemeinde<br>Lautertal     | 2.413                            | 1.206,50                 |
| Magistrat der Stadt Schotten                   | 10.089                           | 5.044,50                 |



|                                          |             |                     |
|------------------------------------------|-------------|---------------------|
| Gemeindevorstand der Gemeinde Schwalmtal | 2.820       | 1.415,00            |
| Magistrat der Stadt Ulrichstein          | 2.979       | 1.489,50            |
| Gemeindevorstand der Gemeinde Wartenberg | 3.880       | 1.940,00            |
| DVG Fachsektion Vulkan Vogelsberg e.V.   | Festbeitrag | 100,00              |
| Natur- und Lebensraum Vogelsberg e.V.    |             | auf Gegenseitigkeit |
| Förderverein Vulkaneum Schotten e.V.     |             | auf Gegenseitigkeit |
| Erhard Muth (Privatmitglied)             | Festbeitrag | 60,00               |
| <b>Gesamtsumme</b>                       |             | <b>81.142,50</b>    |

## Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Vereins im Jahr 2015:

### Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2015 Bruttoauswertung

#### A. Ideeller Tätigkeitsbereich

##### Einnahmen

|      |                                     |                  |
|------|-------------------------------------|------------------|
| 2110 | Mitglieds-Beiträge                  | 81.142,50        |
| 2400 | Sonstige Einnahmen ideeller Bereich | 649,90           |
| 2401 | Verkauf Infomaterial, Broschüren    | 80,00            |
|      |                                     | <b>81.872,40</b> |

##### Ausgaben

|      |                                           |                   |
|------|-------------------------------------------|-------------------|
| 2550 | Personalkosten Geschäftsstelle            | -28.018,85        |
| 2553 | Abgeführte Lohnsteuer                     | -6.792,44         |
| 2555 | Sozialversicherungsbeiträge               | -19.011,29        |
| 2559 | Buchhaltung - Personalabrechnung          | -60,18            |
| 2560 | Reisekostenerstattung                     | -830,65           |
| 2562 | Teilnahme an Tagungen und Exkursionen     | -793,00           |
| 2704 | Sonstige Kosten                           | -275,10           |
| 2705 | Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften      | -1.635,79         |
| 2706 | Bürokosten Geschäftsstelle                | -171,82           |
| 2710 | Kosten Fachbeirat                         | -127,90           |
| 2753 | Versicherungen                            | -253,55           |
| 2802 | Geschenke, Jubiläen, Ehrungen             | -503,94           |
| 2803 | Verwaltungs-, Prüf- und Beratungsgebühren | -1.292,80         |
| 2810 | Werbung und Repräsentationskosten         | -3.537,39         |
| 2811 | Messen und Ausstellungen                  | -910,96           |
| 2812 | Eigene Veranstaltungen                    | -482,50           |
| 2813 | Internet, Homepage, Nutzungsrechte, Logo  | -1.434,55         |
| 2814 | Veröffentlichungen                        | -363,95           |
| 2815 | Druckkosten                               | -1.471,17         |
| 2816 | Dienstleistung Region VB Touristik        | -10.000,00        |
| 2836 | Ausbildung Geopark-/Vulkanführer          | -2.477,83         |
|      |                                           | <b>-80.445,66</b> |

Überschuss/Verlust:

**1.426,74**

## Wasserverband Schwalm

Parkstr. 6, 34576 Homberg (Efze)  
Tel.: 05681 / 775-206 - Fax: 05681 / 775-207  
E-Mail: [info@wasserverband-schwalm.de](mailto:info@wasserverband-schwalm.de)  
Internet: [www.wasserverband-schwalm.de](http://www.wasserverband-schwalm.de)



### Unternehmenszweck

Der Verband ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und hat zur Aufgabe, im Gebiet seiner Mitgliedsgemeinden (Verbandsgebiet)

1. im Sinne des regionalen und überregionalen Hochwasserschutzes den Abfluss der Verbandsgewässer zu regeln und dazu die notwendigen Anlagen zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben. Hierzu zählen drei Hochwasserrückhaltebecken (Treysa-Ziegenhain, Heidelberg und Antriftalsperre) mit einem Stauvolumen von insgesamt 16,8 Mio. Kubikmeter sowie 10 Pegelstationen, 5 Niederschlagsstationen und zahlreichen Nebenanlagen (Stauklappen und Pumpwerke).
2. Gewässerunterhaltung der Verbandsgewässer mit einer Länge von insgesamt 221 km: Schwalm, Antreff (Antrift), Grenff, Steina, Grenzebach, Wiera, Eifa, Berfa, Efze, Gilsa, Urff, Klingelbach (Homberg-Mardorf), Katterbach, Leimbach, Olmes, Ransbach, Baumbach, Ittersbach, Schlierbach, Ascheröderbach ab einem Niederschlagsgebiet von 5 km<sup>2</sup>.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung

### Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

*Beteiligung seit:* 1962 (Gründungsjahr)

*Anteil:* 2,0499 %

*Der Wasserverband ist kein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 121 HGO:*

Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung

### Organe des Unternehmens

*Verbandsversammlung:*

|                 |   |                                                                                                      |
|-----------------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Winfried Becker | - | Vorsitzender                                                                                         |
| Günter Jung     | - | stellv. Vorsitzender                                                                                 |
| Mitglieder      | - | die von den jeweiligen Mitgliedern gewählten Vertreter sind entsprechend dem Beitrag stimmberechtigt |



#### Verbandsvorstand:

|                                         |                                     |
|-----------------------------------------|-------------------------------------|
| Winfried Becker - Verbandsvorsteher     | Klemens Olbrich - Stellvertreter    |
| Günter Jung - stellv. Verbandsvorsteher | Manfred Görig - Stellvertreter      |
| Winfried Konle - Mitglied               | Michael Köhler - Stellvertreter     |
| Stephan Paule - Mitglied                | Andreas Schultheis - Stellvertreter |
| Günter Schlemmer - Mitglied             | Volker Steinmetz - Stellvertreter   |
| Bernd Heßler - Mitglied                 | Kai Knöpper - Stellvertreter        |
| Dr. Gerhard Näser - Mitglied            | Jürgen Kaufmann - Stellvertreter    |
| Heinrich Vesper - Mitglied              |                                     |

*Betriebsleitung:* Dipl.-Ing. Peter Kugler

*Finanzverwaltung:* Regina Püschel

#### Rechtliche und wirtschaftliche Daten

*Rechtsform:* Körperschaft des öffentlichen Rechts

*Gründungsdatum:* 1962

*Verbandssatzung:* 15.03.1996, zuletzt geändert 18.01.2010

#### Mitglieder und Anteile:

| Kreis/Stadt/Gemeinde    | %      | Kreis/Stadt/Gemeinde   | %             |
|-------------------------|--------|------------------------|---------------|
| Gemeinde Antrifttal     | 1,8466 | Stadt Borken (Hessen)  | 10,8447       |
| Gemeinde Bad Zwesten    | 5,5299 | Stadt Felsberg         | 2,7377        |
| Gemeinde Jesberg        | 2,0798 | Stadt Homberg (Efze)   | 6,2752        |
| Gemeinde Knüllwald      | 2,3751 | Stadt Kirtorf          | 0,6821        |
| Gemeinde Neuental       | 6,7255 | Stadt Neukirchen       | 3,0788        |
| Gemeinde Schrecksbach   | 3,8577 | Stadt Schwalmstadt     | 14,6568       |
| Gemeinde Wabern         | 9,0203 | Stadt Schwarzenborn    | 0,2517        |
| Gemeinde Willingshausen | 5,9335 | Schwalm-Eder-Kreis     | 13,3045       |
| Stadt Alsfeld           | 8,7502 | <b>Vogelsbergkreis</b> | <b>2,0499</b> |

#### Beiträge

der Landkreise

der Verbandsgemeinden

2014 / €

108.200,00

380.000,00

2015 / €

120.083,21

380.000,00

Die im Beitragsbuch festgesetzten Beiträge wurden vollständig und in der richtigen Höhe erhoben.

#### Ausgewählte Kennzahlen

*Anzahl der Mitarbeiter:* 6 (Jahresdurchschnitt)

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

|                                                                                                                       |                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Ertragslage des Unternehmens:</i>                                                                                  | Jahresfehlbetrag 25.327,01 €                                                                                             |
| <i>Kreditaufnahmen:</i>                                                                                               | Der Höchstbetrag der Kassenkredite gem. § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von 100.000 € wurde nicht in Anspruch genommen. |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                                                                     | keine                                                                                                                    |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushalts-Wirtschaft:</i> | gezahlte Umlage i.H.v. 16.463,78 € in 2015                                                                               |

Die beiden Landkreise Vogelsberg und Schwalm-Eder tragen gem. § 31 Abs. 4 satzungsgemäß die laufenden Verwaltungskosten des Verbandes (ohne Unterhaltung, Instandsetzung etc.) entsprechend der Summe der Beiträge ihrer jeweiligen Mitgliedsgemeinden am Verband.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Gewässerunterhaltung und der Hochwasserschutz werden satzungsgemäß und im Umfang der gesetzlichen Anforderungen gewährleistet.



| Position       | Bezeichnung                                                                                                                                                 | Ergebnis 2015       | Ergebnis 2014       |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| 5              | 6                                                                                                                                                           | 7                   | 8                   |
| <b>Passiva</b> |                                                                                                                                                             |                     |                     |
| <b>1</b>       | <b>Eigenkapital</b>                                                                                                                                         | <b>929.857,07</b>   | <b>955.184,08</b>   |
| 1.1            | <b>Netto-Position</b>                                                                                                                                       | 802.990,92          | 802.990,92          |
| 1.2            | <b>Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>                                                                                                         | <b>126.866,15</b>   | <b>152.193,16</b>   |
| 1.2.1          | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses                                                                                                     | 126.866,15          | 152.193,16          |
| 1.2.2          | Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses                                                                                                | 0,00                | 0,00                |
| 1.2.3          | Sonderrücklagen                                                                                                                                             | 0,00                | 0,00                |
| 1.2.4          | Stiftungskapital                                                                                                                                            | 0,00                | 0,00                |
| 1.3            | <b>Ergebnisverwendung</b>                                                                                                                                   | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 1.3.1          | Ergebnisvortrag                                                                                                                                             | 0,00                | 0,00                |
| 1.3.1.1        | Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren                                                                                                                        | 0,00                | 0,00                |
| 1.3.1.2        | außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren                                                                                                                   | 0,00                | 0,00                |
| 1.3.2          | Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag                                                                                                                          | 0,00                | 0,00                |
| 1.3.2.1        | Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                                                                                                              | 0,00                | 0,00                |
| 1.3.2.2        | Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                                                                                                         | 0,00                | 0,00                |
| <b>2</b>       | <b>Sonderposten</b>                                                                                                                                         | <b>4.464.798,17</b> | <b>4.949.099,17</b> |
| 2.1            | <b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>                                                              | <b>4.464.798,17</b> | <b>4.949.099,17</b> |
| 2.1.1          | Zuweisungen vom öffentlichen Bereich                                                                                                                        | 4.464.798,17        | 4.949.099,17        |
| 2.1.2          | Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich                                                                                                                    | 0,00                | 0,00                |
| 2.1.3          | Investitionsbeiträge                                                                                                                                        | 0,00                | 0,00                |
| 2.2            | <b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>                                                                                                              | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 2.3            | <b>Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG</b>                                                                                                        | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 2.4            | <b>Sonstige Sonderposten</b>                                                                                                                                | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| <b>3</b>       | <b>Rückstellungen</b>                                                                                                                                       | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 3.1            | <b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>                                                                                            | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 3.2            | <b>Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem<br/>Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von<br/>Steuerschuldverhältnissen</b>     | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 3.3            | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von                                                                                                     | 0,00                | 0,00                |
| 3.4            | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten                                                                                                              | 0,00                | 0,00                |
| 3.5            | Sonstige Rückstellungen                                                                                                                                     | 0,00                | 0,00                |
| <b>4</b>       | <b>Verbindlichkeiten</b>                                                                                                                                    | <b>66.547,65</b>    | <b>91.076,00</b>    |
| 4.1            | <b>Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>                                                                                                                       | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
|                | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                                 | 0,00                | 0,00                |
| 4.2            | <b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und<br/>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>                                                      | <b>21.866,35</b>    | <b>39.996,00</b>    |
|                | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                                 | 18.418,00           | 18.196,90           |
| 4.2.1          | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                                                                                                | 21.866,35           | 39.996,00           |
|                | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                                 | 18.418,00           | 18.129,65           |
| 4.2.2          | Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern                                                                                                       | 0,00                | 0,00                |
|                | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                                 | 0,00                | 0,00                |
| 4.2.3          | Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern                                                                                                          | 0,00                | 0,00                |
|                | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr                                                                                                 | 0,00                | 67,25               |
| 4.3            | <b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>                                                                                   | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 4.4            | <b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>                                                                                               | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 4.5            | <b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen,<br/>Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen<br/>sowie Investitionsbeiträgen</b> | <b>15.390,97</b>    | <b>35.943,84</b>    |
| 4.6            | <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>                                                                                                     | <b>25.247,08</b>    | <b>10.999,74</b>    |
| 4.7            | <b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>                                                                                            | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 4.8            | <b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen<br/>Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und<br/>Sondervermögen</b>  | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 4.9            | <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>                                                                                                                           | <b>4.043,25</b>     | <b>4.136,42</b>     |
| <b>5</b>       | <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                                           | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
|                | <b>Summe Passiva</b>                                                                                                                                        | <b>5.461.202,89</b> | <b>5.995.359,25</b> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

| <b>Ergebnisrechnung</b> |                              |                                                                                                               |                                   |                                       |                             |                                                 |
|-------------------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------------------|
| Wasserverband Schwalm   |                              |                                                                                                               |                                   |                                       |                             |                                                 |
| Nr.                     | Konten                       | Bezeichnung                                                                                                   | Ergebnis<br>des Vorjahres<br>2014 | Fortgeschr.<br>Ansatz des HHJ<br>2015 | Ergebnis<br>des HHJ<br>2015 | Vergleich<br>Ansatz/Ergebnis<br>des HHJ<br>2015 |
| 01                      | 50                           | Privatrechtliche Leistungsentgelte                                                                            | -12.325,51                        | -8.000,00                             | -12.524,07                  | 4.524,07                                        |
| 02                      | 51                           | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                                                       |                                   |                                       |                             |                                                 |
| 03                      | 548-549                      | Kostenersatzleistungen und -erstattungen                                                                      | -108.470,71                       | -105.500,00                           | -1.085,08                   | -104.414,92                                     |
| 04                      | 52                           | Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen                                                          |                                   |                                       |                             |                                                 |
| 05                      | 55                           | Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen                                  |                                   |                                       |                             |                                                 |
| 06                      | 547                          | Erträge aus Transferleistungen                                                                                |                                   |                                       |                             |                                                 |
| 07                      | 540-543                      | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen                                   | -450.095,52                       | -535.783,21                           | -500.106,29                 | -35.676,92                                      |
| 08                      | 546                          | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | -592.171,91                       | -588.956,00                           | -596.326,89                 | 7.370,89                                        |
| 09                      | 53                           | Sonstige ordentliche Erträge                                                                                  | -17.084,70                        | -12.000,00                            | -11.613,05                  | -386,95                                         |
| 10                      |                              | <b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>                                                           | <b>-1.180.148,35</b>              | <b>-1.250.239,21</b>                  | <b>-1.121.655,38</b>        | <b>-128.583,83</b>                              |
| 11                      | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen                                                                                          | 304.471,22                        | 314.202,21                            | 309.679,96                  | 4.522,25                                        |
| 12                      | 644-646                      | Versorgungsaufwendungen                                                                                       | 21.940,18                         | 24.281,00                             | 22.529,17                   | 1.751,83                                        |
| 13                      | 60, 61, 67-69                | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                                                                   | 195.939,41                        | 230.017,00                            | 139.940,96                  | 90.076,04                                       |
| 14                      | 66                           | Abschreibungen                                                                                                | 632.116,40                        | 629.770,00                            | 636.027,39                  | -6.257,39                                       |
| 15                      | 71                           | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen                                   | 76.988,54                         | 62.940,00                             | 32.480,97                   | 30.459,03                                       |
| 16                      | 73                           | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen                         |                                   |                                       |                             |                                                 |
| 17                      | 72                           | Transferaufwendungen                                                                                          |                                   |                                       |                             |                                                 |
| 18                      | 70, 74, 76                   | Sonstige ordentliche Aufwendungen                                                                             | 2.614,51                          | 2.700,00                              | 2.432,32                    | 267,68                                          |
| 19                      |                              | <b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>                                                    | <b>1.234.070,26</b>               | <b>1.263.910,21</b>                   | <b>1.143.090,77</b>         | <b>120.819,44</b>                               |
| 20                      |                              | <b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>                                                                 | <b>53.921,91</b>                  | <b>13.671,00</b>                      | <b>21.435,39</b>            | <b>-7.764,39</b>                                |
| 21                      | 56, 57                       | Finanzerträge                                                                                                 | -745,51                           | -900,00                               | -149,41                     | -750,59                                         |
| 22                      | 77                           | Zinsen und andere Finanzaufwendungen                                                                          | 2.171,00                          | 1.500,00                              | 1.498,19                    | 1,81                                            |
| 23                      |                              | <b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>                                                                      | <b>1.425,49</b>                   | <b>600,00</b>                         | <b>1.348,78</b>             | <b>-748,78</b>                                  |
| 24                      |                              | <b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>                                                              | <b>55.347,40</b>                  | <b>14.271,00</b>                      | <b>22.784,17</b>            | <b>-8.513,17</b>                                |
| 25                      | 59                           | Außerordentliche Erträge                                                                                      |                                   |                                       | -1,00                       | 1,00                                            |
| 26                      | 79                           | Außerordentliche Aufwendungen                                                                                 |                                   |                                       | 2.543,84                    | -2.543,84                                       |
| 27                      |                              | <b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>                                                          |                                   |                                       | <b>2.542,84</b>             | <b>-2.542,84</b>                                |
| 28                      |                              | <b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>                                                                     | <b>55.347,40</b>                  | <b>14.271,00</b>                      | <b>25.327,01</b>            | <b>-11.056,01</b>                               |

## Auszug aus dem Lagebericht

### Allgemeines

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird das Haushaltsjahr 2015 abgeschlossen. Nach dem Wechsel der Buchungssystematik von der Kameralistik auf das doppelte Rechnungswesen zum 01.01.2008 ist dies der 8. doppelte Jahresabschluss.

Der Haushaltsplan 2015 mit Haushaltssatzung, Beitragsbuch und Investitionsprogramm wurde seitens der Verbandsversammlung in der Sitzung am 26. Januar 2015 im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbedarf in Höhe von 14.271,00 EUR und im Finanzhaushalt ausgeglichen beschlossen. Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 05. März 2015 die Zustimmung gemäß § 75 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände vom 12.02.1991 (BGBl. 1991 Nr. 11 S. 405) in Verbindung mit dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16.11.1995 (GVBl. 1995 Nr. 22 S. 503) erteilt. Die Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde war auf Grund einer veranschlagten Darlehensaufnahme in Höhe von 160.456,65 EUR sowie der veranschlagten Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von 300.000,00 EUR erforderlich.

### 3. Projekte und Ereignisse des Jahres 2015

#### Vertiefte Sicherheitsüberprüfung Hochwasserrückhaltebecken Treysa-Ziegenhain

Gemäß den anerkannten Regeln der Technik (DIN 19.700, T.10 Ziff. 11) sind vertiefte Überprüfungen von Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren in angemessenen Zeitabständen durchzuführen. Hierbei sind die statischen, hydrologischen und hydraulischen Bemessungsgrundlagen sowie die betrieblichen Vorgaben und das Überwachungskonzept zu überprüfen. Diese Überprüfung wird für das HRB Treysa-Ziegenhain und für die Antrifftalsperre in Modulen ausgeführt. Der Betriebsleiter hat den hydrologischen und hydraulischen Teil in zwei Untersuchungen „Überprüfung des Hochwasserrückhaltebeckens Antrifftalsperre und Heidelberg des Wasserverbandes Schwalm nach DIN 19.700“ vom August 2006 und „Überprüfung des Hochwasserrückhaltebeckens Treysa-Ziegenhain des Wasserverbandes Schwalm nach DIN 19.700“ vom Mai 2007 bereits abgearbeitet.

Für das Hochwasserrückhaltebecken Treysa-Ziegenhain wurden die bodenmechanischen und erdstatischen Sicherheitsnachweise innerhalb einer Bachelorarbeit an der Universität Kassel abgearbeitet und im Juli 2013 der Talsperrenaufsicht vorgestellt. Die Gebrauchstauglichkeit sowie die Überprüfung des Stahlwasserbaus wurden im Jahr 2015 durch das Ingenieurbüro Björnsen/Koblenz durchgeführt. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden derzeit mit der Talsperrenaufsicht abgestimmt.

#### Elektrotechnische Umrüstung der Schöpfwerke

Die mit Landesförderung umgesetzte Elektrotechnische Umrüstung im Jahre 2000 muss im Bereich der Datenübertragung mittelfristig an den Stand der Technik angepasst werden. Im Jahr 2015 wurden die Schöpfwerke Ziegenhain Nord und Süd per Betriebsfunknetz an das Prozessleitsystem angebunden. Die Investitionskosten betrugen 64.290,05 EUR wobei diese Maßnahme durch das Land Hessen mit einem Anteil von 85 % gefördert wurde.

#### Gewässerberatungsprojekt im Einzugsgebiet der Schwalm

Im Jahr 2000 ist die EU-Wasserrahmenrichtlinie in Kraft getreten und die ökologische Bedeutung der Fließgewässer rückte weiter in den Vordergrund. Die Wassergesetze wurden mit der Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes 2009 und des Hessischen Wassergesetzes 2010 diesen Anforderungen angepasst. Durch die Bewirtschaftungspläne und das Maßnahmenprogramm wurde der Rahmen für die ökologische Gewässerunterhaltung und die Renaturierung der Gewässer gesteckt.



Im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel wurde ein Gewässerberatungsprojekt durch das Ingenieurbüro UIH aus Höxter im Einzugsgebiet der Schwalm durchgeführt. Es geht dabei darum die im Bewirtschaftungsplan vorgegebenen Maßnahmen zur Erreichung eines guten ökologischen Zustandes für die Gewässer weiter zu konkretisieren. Die Ergebnisse wurden am 23.07.2014 den Fachbehörden, Gemeinden und Verbänden sowie der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

In diesem Kontext unterstützt der Wasserverband Schwalm die Mitgliedsgemeinden bei der Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen. Der Verband übernimmt 50 % des Komplementäranteils bei den durch das Landesprogramm „Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz“ finanzierten Renaturierungsmaßnahmen an Verbandsgewässern. Dabei ergibt sich auch ein Synergieeffekt zum Hochwasserschutz, wie am Beispiel Alsfeld-Berfa deutlich wird:

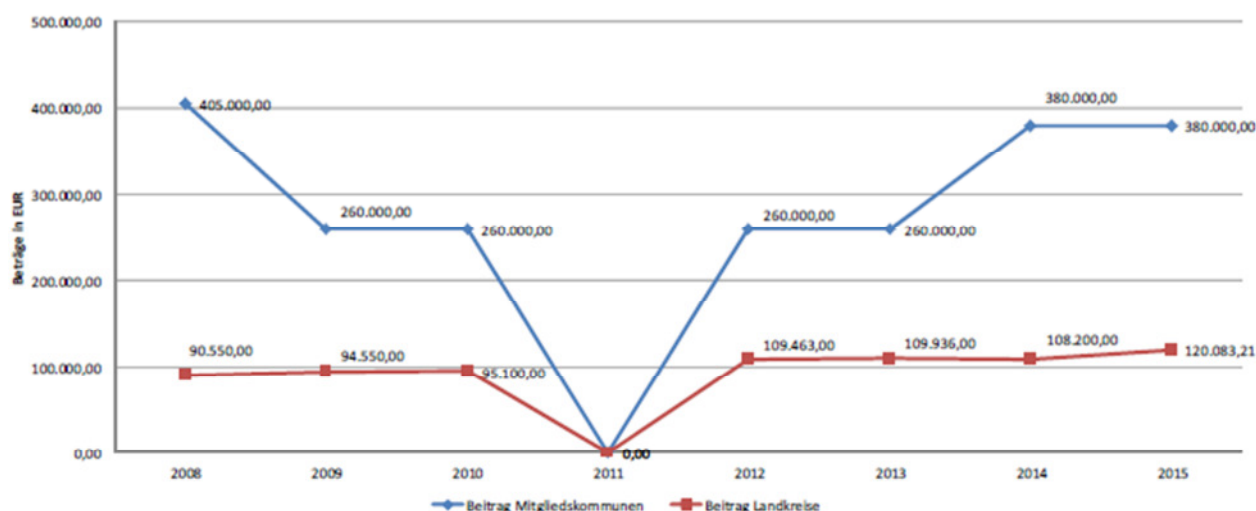
Am 05.06.2011 kam es nach einem stationären Konvektionsniederschlag entlang der Berfa zu einem extremen Hochwasserereignis mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit > 500 Jahren. Neben den erheblichen privaten Hochwasserschäden gab es auch starke Schäden an der Infrastruktur.

Eine oberhalb der Ortslage Berfa liegende vom Hochwasser weggerissene Brücke "Am Rück" wurde in 2015 durch einen in einen Damm integrierten Kastendurchlass ersetzt, der gleichzeitig als Drossel zur Aktivierung eines neu geschaffenen Hochwasserschutzraumes wirkt. In diesem etwa 23.000 m³ großen Retentionsraum wurden durch das Anlegen von mäandrierenden Neugerinnen mit flachen Böschungen naturnahe Fließgewässerstrukturen geschaffen. Diese Synergie Hochwasserrückhaltung und naturnahes Gewässer wurde vorbildlich in dem von der Stadt Alsfeld in Kooperation mit dem Wasserverband Schwalm umgesetzten Projekt realisiert. Das Projekt wurde zu 80 % durch das Land Hessen gefördert.

#### 4. Wirtschaftliche Lage des Wasserverbandes Schwalm

Der Wasserverband Schwalm schließt das Haushaltsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von 25.327,01 EUR ab. Gegenüber dem geplanten Fehlbedarf in Höhe von 14.271,00 EUR ist eine Verschlechterung in Höhe von 11.056,01 EUR eingetreten. Dies ist insbesondere auf reduzierte Erträge durch die Verwendung eines Anteils der Mitgliedsbeiträge für Investitionen zurückzuführen.

Die Beiträge der Mitgliedskommunen und Landkreise, die wesentlicher Bestandteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind, haben sich in den Jahren seit Einführung der Doppik wie folgt entwickelt:





Die untere Linie stellt die Beiträge der beiden Landkreise dar. § 31 Abs. 4 der Satzung des Wasserverbandes Schwalm vom 15.03.1996, zuletzt geändert am 26.01.2015 besagt, dass die Landkreise als Beitrag die Verwaltungskosten des Verbandes entsprechend der jeweiligen Summe der Beiträge der zu ihnen gehörigen Mitgliedsgemeinden tragen. Die Verwaltungskosten werden im Teilhaushalt 101 -Verbandsverwaltung- verbucht, somit erfolgt die Finanzierung dieses Teilhaushalts durch den Vogelsberg- und den Schwalm-Eder-Kreis. Der Beitrag für die Landkreise hat sich zum Vorjahr erhöht.

Im Haushaltsjahr 2008 wurden von den Mitgliedkommunen Beträge in Höhe von insgesamt 405.000,00 EUR erhoben (s. obere Linie). Auf Grund der angespannten Haushaltssituation der Mitglieder wurden die Beiträge ab 2009 herab- und in 2011 gänzlich ausgesetzt, um die dadurch entstehenden Fehlbeträge aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu decken und diese Rücklage abzuschmelzen. Der Beitrag des Haushaltsjahres 2015 entspricht dem des Vorjahres.

#### Entwicklung der Jahresergebnisse

Seit Einführung des doppelten Rechnungswesens haben sich die Jahresergebnisse des Wasserverbandes Schwalm wie folgt entwickelt:

|      |                |                  |
|------|----------------|------------------|
| 2008 | 86.070,32 EUR  | Jahresüberschuss |
| 2009 | 14.461,42 EUR  | Jahresfehlbetrag |
| 2010 | 49.692,80 EUR  | Jahresfehlbetrag |
| 2011 | 430.495,64 EUR | Jahresfehlbetrag |
| 2012 | 183.671,12 EUR | Jahresfehlbetrag |
| 2013 | 408.118,50 EUR | Jahresfehlbetrag |
| 2014 | 55.347,40 EUR  | Jahresfehlbetrag |
| 2015 | 25.327,01 EUR  | Jahresfehlbetrag |

Die negativen Jahresergebnisse sind im Wesentlichen auf die Herabsetzung bzw. Aussetzung der Mitgliedsbeiträge zurückzuführen. Dies hat dazu geführt, dass die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses von 1.207.909,72 EUR zum 01.01.2008 auf 126.866,15 EUR zum 31.12.2015 abgeschmolzen wurde.

Die Rücklage wurde in der Vergangenheit für Entschädigungen bei Einstauereignissen angespart. Inzwischen ist sie auf ein Niveau gesunken, mit dem der Wasserverband für umfangreiche Schäden bei Einstauereignissen ggf. nicht mehr ausreichend „abgesichert“ ist.

## Wasserverband Nidda

Leonhardstr. 7, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031 / 83-7101 - Fax: 06031 / 83-7104  
E-Mail: [info@wasserverband-nidda.de](mailto:info@wasserverband-nidda.de)  
Internet: [www.wasserverband-nidda.de](http://www.wasserverband-nidda.de)



### Unternehmenszweck

Aufgabe ist es, entsprechend den Vorgaben des Hessischen Wassergesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung folgende Gewässer auszubauen und einschließlich ihrer Uferrandstreifen, soweit sie im Eigentum des Verbandes oder einer Gemeinde stehen, zu unterhalten, insbesondere unter Beachtung des Hochwasserschutzes den naturnahen Gewässerzustand zu erhalten oder wieder herzustellen (Renaturierung).

- Die Nidda (ca. 75 km) von der oberen Bebauungsgrenze Schotten - Rudingshain bis zum Eschersheimer Wehr im Stadtgebiet Frankfurt/Main. In der Ortslage Rudingshain ist der Graswiesenbach / Streitbach (ca. 1 km) ebenfalls in der Unterhaltung des Wasserverbandes.
- Den Flutgraben (ca. 4 km) in Nidda. Die Ulfa (ca. 5 km) von der Eselsbrücke bei Ulfa bis zur Mündung in Unter Schmitten in die Nidda
- Die Wetter (ca. 54 km) von der Gemarkungsgrenze Lich - Ober-Bessingen /Laubach - Münster bis zur Mündung in die Nidda in Niddatal - Assenheim
- Den Eichelbach (ca. 18 km) von der unteren Bebauungsgrenze Schotten (OT Breunghain) bis zur Mündung in Eichelsdorf in die Nidda.

Weitere Hauptaufgaben sind das Erstellen, Betreiben und Unterhalten von Talsperren und Hochwasserrückhalteanlagen. Ebenso sind wir für die Errichtung und Unterhaltung von Bauwerken in und an den Gewässern zuständig. Die schließt vorhandene Bauwerke ein, sofern es nicht Aufgabe von Triebwerksbesitzern oder von sonstigen Verpflichteten ist. Als Talsperre betreiben wir die Niddatalsperrre in Schotten-Rainrod. Unsere Hochwasserrückhaltebecken stehen in Lich, Nidda-Ulfa und Nidda-Eichelsdorf. In unserer Talsperre und den Hochwasserrückhaltebecken stellen wir einen Speicherraum für über 11 Mio. cbm Wasser zum Schutz von Hab und Gut der Bevölkerung des Verbandsgebietes bereit.

Zur Durchführung unserer Aufgaben nehmen wir die zur Herstellung, Unterhaltung und Beseitigung notwendigen Arbeiten an den Verbandsgewässern vor und betreiben die dazu notwendigen Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren.

### Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

*Beteiligung seit:* 1966  
*Anteile in %:* 5,55 %

### Wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO:

Die Mitgliedschaft im Wasserverband Nidda gilt gemäß § 121 Abs. 2 Ziff. 1 nicht als wirtschaftliche Betätigung. Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung sind gesetzliche Aufgaben, die überregional durch den Verband koordiniert und sichergestellt werden.

## Organe des Unternehmens

### Verbandsvorstand:

|                               |                 |                          |
|-------------------------------|-----------------|--------------------------|
| Joachim Arnold - Vorsitzender | Herbert Unger   | Dr. Bernhard Hertel      |
| Heinz Becker - stellv. Vors.  | Peter Ziebarth  | Cäcilia Reichert-Dietzel |
| Werner Kristeller             | Guido Rahn      | Bernd Klein              |
| Andreas Friedrich             | Hans Peter Seum | Susanne Schaab           |
| Dr. Thomas Stöhr              | Ulrich Madeisky |                          |

### Verbandsversammlung:

|                 |                       |                         |
|-----------------|-----------------------|-------------------------|
| Hannelore Rabl  | Manfred Schütz        | Dieter Eisenberg        |
| Elke Högy       | Hans-Peter Lang       | Christian Dietzel       |
| Kurt Stiehler   | Reinhard Henrich Huth | Theo Pauly              |
| Ernst Appel     | Otmar Stein           | Reiner Dern             |
| Manfred Gründer | Hans Jürgen Zeiß      | Barbara Steffani-Velden |
| Albrecht Kliem  | Klaus Peter Cos       | Alfons Götz             |

**Geschäftsführer:** Stefan Gottbehüt

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

**Rechtsform:** Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Gründungsdatum:** 24.05.1961

**Verbandssatzung :** 29.11.1999, zuletzt geändert durch Beschluss der  
Verbandsversammlung vom 18.01.2011 mit Wirkung zum  
01.01.2012

**Beteiligungen:** keine

**Mitglieder und Anteile:** (je 5,55 %)

|                   |                          |                     |
|-------------------|--------------------------|---------------------|
| Landkreis Gießen  | Gemeinde Florstadt       | Stadt Nidda         |
| Vogelsbergkreis   | Stadt Frankfurt am Main  | Stadt Niddatal      |
| Wetteraukreis     | Stadt Friedberg (Hessen) | Gemeinde Ranstadt   |
| Stadt Bad Nauheim | Stadt Karben             | Gemeinde Rockenberg |
| Stadt Bad Vilbel  | Stadt Lich               | Stadt Schotten      |
| Stadt Butzbach    | Stadt Münzenberg         | Gemeinde Wöllstadt  |

## Ausgewählte Kennzahlen

### Anzahl der Mitarbeiter:

Beim Wasserverband NIDDA sind insgesamt sechs Personen hauptamtlich angestellt. Es wird mit dem Nachbarverband NIDDER-SEEMENBACH eine Geschäftsstelle betrieben und Personal und Sachmittel gemeinsam und wirtschaftlich eingesetzt. Im Büro der Geschäftsstelle in der Leonhardstraße 7 in Friedberg sind der Geschäftsführer und zwei Verbandsingenieure tätig. Drei Arbeiter führen ihren Dienst an der Niddatalsperr in Schotten-Rainrod aus.

Gegen Entschädigung werden der Verbandsvorsteher, die beiden Verbandskassenverwalterinnen und ein Stauwärter beschäftigt.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

|                                                                                                                      |                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>                                                                              | kein Lagebericht vorhanden                        |
| <i>Ertragslage des Unternehmens:</i>                                                                                 | ausgeglichener Haushalt                           |
| <i>Kreditaufnahmen:</i>                                                                                              | keine                                             |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                                                                    | keine                                             |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i> | Verwaltungskostenbeitrag i.H.v. jährlich 250,00 € |

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Gewässerunterhaltung und der Hochwasserschutz werden satzungsgemäß entsprechend der gesetzlichen Anforderungen gewährleistet.

#### **Hinweis:**

Nach Mitteilung der Geschäftsführung liegt ein geprüfter Jahresabschluss des Wasserverbandes Nidda für das Geschäftsjahr 2015 zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes des Vogelsbergkreises noch nicht vor.

Veröffentlichte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gelten daher unter Vorbehalt!

## Bilanz des Unternehmens:

| Pos. | Name                                                           | Ergebnis<br>Vorjahr | Ansatz<br>Rechnungsjahr | Ergebnis<br>Rechnungsjahr | Vergleich<br>Ansatz/Ergebnis |
|------|----------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------------|------------------------------|
| 01   | Aktiva                                                         |                     |                         |                           |                              |
| 02   | 1 Anlagevermögen                                               |                     |                         |                           |                              |
| 03   | - frei -                                                       |                     |                         |                           |                              |
| 04   | - frei -                                                       |                     |                         |                           |                              |
| 05   | 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände                          |                     |                         |                           |                              |
| 06   | 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte                   |                     |                         |                           |                              |
| 07   | 1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse                           |                     |                         |                           |                              |
| 08   | 1.1.3 gel. Anz. auf immaterielle<br>Verm. Gegenstände          |                     |                         |                           |                              |
| 09   | 1.2 Sachanlagevermögen                                         |                     |                         |                           |                              |
| 10   | 1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte                             |                     |                         |                           |                              |
| 11   | 1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden<br>Grundstücken       |                     |                         |                           |                              |
| 12   | 1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr.,<br>Infrastrukturverm.           |                     |                         |                           |                              |
| 13   | 1.2.4 Anlagen und Maschinen z.<br>Leistungserstellung          | 48.537,02           | 8.000,00                | 1.546,60                  | -6.453,40                    |
| 14   | 1.2.5 andere Anl.,<br>Betriebs- u. Geschäftsausstattung        | 1.218,82            | 9.000,00                | 28.783,82                 | 19.783,82                    |
| 15   | 1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau                      | 181.890,10          | 1.400.000,00            | 771.372,67                | -628.627,33                  |
| 16   | 1.3 Finanzanlagevermögen                                       |                     |                         |                           |                              |
| 17   | 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen                       |                     |                         |                           |                              |
| 18   | 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen                   |                     |                         |                           |                              |
| 19   | 1.3.3 Beteiligungen                                            |                     |                         |                           |                              |
| 20   | 1.3.4 Ausleih. an Untern., m.d.e. Bet.-Verh.<br>besteht        |                     |                         |                           |                              |
| 21   | 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens                          |                     |                         |                           |                              |
| 22   | 1.3.6 Sonstige Ausleihungen<br>(sonst. Finanzanlagen)          |                     |                         |                           |                              |
| 23   | 2 Umlaufvermögen                                               |                     |                         |                           |                              |
| 24   | 2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe            |                     |                         |                           |                              |
| 25   | 2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn. Leistg. u. Waren             |                     |                         |                           |                              |
| 26   | 2.3 Forderungen und sonstige<br>Vermögensgegenst.              |                     |                         |                           |                              |
| 27   | 2.3.1<br>F.a. Zuw., Zusch. Transf. L., Inv. Zuw. Zusch. Beitr. |                     |                         |                           |                              |
| 28   | 2.3.2 Forderungen aus Steuern<br>u. steuerähnli. Abgaben       | 62.960,18           |                         | -56.935,56                | -56.935,56                   |

|    |                                                              |             |              |             |               |
|----|--------------------------------------------------------------|-------------|--------------|-------------|---------------|
| 29 | 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | -79.706,89  |              | -40.960,15  | -40.960,15    |
| 30 | 2.3.4 F. geg. verb. Untern. u. Untern. m. Bet. V. u. SV.     |             |              |             |               |
| 31 | 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände                          | -7,51       |              | 287,30      | 287,30        |
| 32 | 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens                          |             |              |             |               |
| 33 | 2.4 Flüssige Mittel                                          | 396.997,08  | 217.400,00   | -137.297,54 | -354.697,54   |
| 34 | 3 Rechnungsabgrenzungsposten                                 |             |              |             |               |
| 35 | 3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten                        |             |              |             |               |
| 36 | 4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag              |             |              |             |               |
| 37 | 4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag            |             |              |             |               |
| 38 | Summe Aktiva                                                 | 611.888,80  | 1.634.400,00 | 566.797,14  | -1.067.602,86 |
| 39 |                                                              |             |              |             |               |
| 40 | Passiva                                                      |             |              |             |               |
| 41 | 1 Eigenkapital                                               |             |              |             |               |
| 42 | 1.1 Netto-Position                                           |             |              |             |               |
| 43 | 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen                            |             |              |             |               |
| 44 | 1.2.1 Rückl. a. Übersch. d. ordentl. Ergebnisses             |             |              |             |               |
| 45 | 1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. außerord. Ergebnisses            |             |              |             |               |
| 46 | 1.2.3 zweckgebundene Rücklagen                               |             |              |             |               |
| 47 | 1.2.4 Sonderrücklagen                                        |             |              |             |               |
| 48 | 1.2.4.1 Stiftungskapital                                     |             |              |             |               |
| 49 | 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen                             |             |              |             |               |
| 50 | 1.3 Ergebnisverwendung                                       |             |              |             |               |
| 51 | 1.3.1 Ergebnisvortrag                                        |             |              |             |               |
| 52 | 1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren                 |             |              |             |               |
| 53 | 1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren               |             |              |             |               |
| 54 | 1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                      |             |              |             |               |
| 55 | 1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag               | -392.019,52 | -211.200,00  | -449.912,83 | -238.712,83   |
| 56 | 1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag          |             |              |             |               |
| 57 | 2 Sonderposten                                               |             |              |             |               |
| 58 | 2.1 Sonderp. f. erh. Inv. Zuw. -zusch. u. -beiträge          |             |              |             |               |
| 59 | 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich                   | -9.333,33   | -3.000,00    | -78.230,00  | -75.230,00    |
| 60 | 2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich                  |             |              |             |               |
| 61 | 2.1.3 Investitionsbeiträge                                   |             |              |             |               |
| 62 | 2.2 sonstige Sonderposten                                    | -501.260,00 | -552.000,00  | -6.036,67   | 545.963,33    |
| 63 | 3 Rückstellungen                                             |             |              |             |               |
| 64 | 3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl. Verpflicht.          |             |              |             |               |
| 65 | 3.2 Rückst. f. Finanzausgl. u. Steuerschuldverh.             |             |              |             |               |
| 66 | 3.3 Rückst. f. d. Rekultivierung u. Nachs. Abfalldep.        |             |              |             |               |
| 67 | 3.4 Rückst. f. d. Sanierung von Altlasten                    |             |              |             |               |
| 68 | 3.5 Sonstige Rückstellungen                                  |             |              |             |               |
| 69 | 4 Verbindlichkeiten                                          |             |              |             |               |
| 70 | 4.1 Anleihen                                                 |             |              |             |               |
| 71 | 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen                    |             |              |             |               |
| 72 | 4.2.1 Verbindlichk. g. Kreditinstituten                      | 205.622,19  | -650.800,00  | 209.873,86  | 860.673,86    |
| 73 | 4.2.2 Verbindlichk. g. öffentl. Kreditgebern                 |             |              |             |               |
| 74 | 4.2.3 Sonst. Verbindlichkeiten aus Krediten                  |             |              |             |               |
| 75 | 4.3 Verbindlichk. a. kreditähn. Rechtsgeschäften             |             |              |             |               |
| 76 | 4.4 Verb. a. Zuw. u. Zusch., Transf. L. u. Inv. Zuw., Zusch. |             |              |             |               |

---

|    |                                                           |             |               |             |             |
|----|-----------------------------------------------------------|-------------|---------------|-------------|-------------|
| 77 | 4.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen                  | 90.997,87   |               | -223.731,37 | -223.731,37 |
| 78 | 4.6 Verb. aus Steuern u. steueräbnl. Abgaben              |             |               |             |             |
| 79 | 4.7 Verb. g. verb. Untern. u. g. Untern. m. Bet. V. u. SV |             |               |             |             |
| 80 | 4.8 Sonstige Verbindlichkeiten                            | -5.896,01   |               | -18.760,13  | -18.760,13  |
| 81 | 5 Rechnungsabgrenzungsposten                              |             |               |             |             |
| 82 | 5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten                    |             |               |             |             |
| 83 | Summe Passiva                                             | -611.888,80 | -1.417.000,00 | -566.797,14 | 850.202,86  |



## Gewinn- und Verlustrechnung:

| Pos. | Name                                                | Ergebnis<br>Vorjahr | Ansatz<br>Rechnungsjahr | Ergebnis<br>Rechnungsjahr | Vergleich<br>Ansatz/Ergebnis |
|------|-----------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------------|------------------------------|
| 00   | Gesamtergebnishaushalt                              |                     |                         |                           |                              |
| 01   | Privatrechtliche Leistungsentgelte                  | -23.225,01          | -13.000,00              | -13.820,00                | -820,00                      |
| 02   | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte             |                     |                         |                           |                              |
| 03   | Kostenersatzleistungen und -erstattungen            | -144.347,52         | -144.820,00             | -137.021,46               | 7.798,54                     |
| 04   | Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.  |                     |                         |                           |                              |
| 05   | Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml. | -1.385.780,00       | -1.383.480,00           | -1.374.880,00             | 8.600,00                     |
| 06   | Erträge aus Transferleistungen                      |                     |                         |                           |                              |
| 07   | Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.    | -87.700,00          | -87.700,00              | -87.700,00                |                              |
| 08   | Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.    |                     | -819.500,00             |                           | 819.500,00                   |
| 09   | Sonstige ordentliche Erträge                        | -31.023,68          | -33.800,00              | -30.388,16                | 3.411,84                     |
| 10   | Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)         | -1.672.076,21       | -2.482.300,00           | -1.643.809,62             | 838.490,38                   |
| 11   | Personalaufwendungen                                | 340.560,70          | 354.900,00              | 334.193,23                | -20.706,77                   |
| 12   | Versorgungsaufwendungen                             |                     |                         |                           |                              |
| 13   | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen         | 648.905,98          | 593.250,00              | 574.233,02                | -19.016,98                   |
| 14   | Abschreibungen                                      |                     | 1.036.900,00            |                           | -1.036.900,00                |
| 15   | Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzausg  | 84.923,81           | 87.300,00               | 87.197,73                 | -102,27                      |
| 16   | Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.           |                     |                         |                           |                              |
| 17   | Transferaufwendungen                                |                     |                         |                           |                              |
| 18   | Sonstige ordentliche Aufwendungen                   | 1.705,67            | 1.450,00                | 1.920,51                  | 470,51                       |
| 19   | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)  | 1.076.096,16        | 2.073.800,00            | 997.544,49                | -1.076.255,51                |
| 20   | Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)             | -595.980,05         | -408.500,00             | -646.265,13               | -237.765,13                  |
| 21   | Finanzerträge                                       | -460,16             | -1.100,00               | -292,52                   | 807,48                       |
| 22   | Zinsen und andere Finanzaufwendungen                | 204.420,69          | 198.400,00              | 196.644,82                | -1.755,18                    |
| 23   | Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)                  | 203.960,53          | 197.300,00              | 196.352,30                | -947,70                      |
| 231  | Gesamtbetrag der ord. Erträge (Pos.10 + Pos. 21)    | -1.672.536,37       | -2.483.400,00           | -1.644.102,14             | 839.297,86                   |
| 232  | Gesamtbetrag der ord. Aufwendungen (Pos.19+Pos. 22) | 1.280.516,85        | 2.272.200,00            | 1.194.189,31              | -1.078.010,69                |
| 24   | Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)           | -392.019,52         | -211.200,00             | -449.912,83               | -238.712,83                  |
| 25   | Außerordentliche Erträge                            |                     |                         |                           |                              |
| 26   | Außerordentliche Aufwendungen                       |                     |                         |                           |                              |
| 27   | Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)     |                     |                         |                           |                              |
| 28   | Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.             | -392.019,52         | -211.200,00             | -449.912,83               | -238.712,83                  |
| 29   | Erträge der internen Leistungsbeziehungen           |                     |                         |                           |                              |
| 30   | Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen      |                     |                         |                           |                              |
| 31   | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen          |                     |                         |                           |                              |
| 32   | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen   | -392.019,52         | -211.200,00             | -449.912,83               | -238.712,83                  |

---

## VI. Betriebe zur Deckung des Eigenbedarfes

### **Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH**

Goldhelg 20, 36341 Lauterbach

Tel.: 06641 / 977-382 - Fax: 06641 / 977 5 382

E-Mail: [renate.stiebing@vogelsbergkreis.de](mailto:renate.stiebing@vogelsbergkreis.de)

---

#### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, an denen der Vogelsbergkreis beteiligt ist.

Zur Förderung des Gesellschaftszweckes kann die Gesellschaft alle geeigneten Geschäfte betreiben, Zweigniederlassungen errichten, Tochtergesellschaften gründen und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 2014

*Anteile in %:* 100% unmittelbare Beteiligung

#### **Organe des Unternehmens**

*Geschäftsführung:* Renate Stiebing (einzelnvertretungsbefugt)

*Gesellschafterversammlung:* Vogelsbergkreis, vertreten durch den Landrat kraft Amtes

Weder für die Geschäftsführertätigkeit noch für die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte werden Vergütungen oder Entschädigungen gezahlt.

#### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* GmbH

*Eintragungsdatum:* 17.01.2014

*Gesellschaftsvertrag:* 11.12.2013

*Handelsregister:* Amtsgericht Gießen, HRB 8152

*Stammkapital:* 25.000 €

*Beteiligungen:* Persönlich haftende Gesellschafterin der Projektentwicklungs-GmbH & Co Schule a. d. Wascherde KG - ohne Kapitalanteil

*Gesellschafter:* Vogelsbergkreis (100%)

### **Ausgewählte Kennzahlen**

*Anzahl Mitarbeiter:* Keine

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht

*Ertragslage des Unternehmens:* Jahresfehlbetrag 1.324,14 €.

*Kreditaufnahmen:* keine

*Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:* keine

*Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:* Einzahlung der Stammeinlage in 2013

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Gesellschaft erfüllt den vorgesehenen Gesellschaftszweck durch die Übernahme der persönlichen Haftung als Komplementärin der „ProjektentwicklungsGmbH & Co Schule an der Wascherde KG“ und vertritt diese Gesellschaft, reduziert auf die nicht abdingbaren Aufgaben eines Geschäftsführers, nach außen.

Sie ist an der laufenden Geschäftsführung nicht beteiligt und nimmt hierauf keinen Einfluss.

## Bilanz des Unternehmens:

|                                                                                              | <u>2015</u>      | <u>2014</u>      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>BILANZ</b>                                                                                |                  |                  |
| <b>AKTIVA</b>                                                                                |                  |                  |
| Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital                                             | 0,00             | 0,00             |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes                    | 0,00             | 0,00             |
| Aufwendungen für die Währungsumstellung auf den Euro                                         | 0,00             | 0,00             |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                     |                  |                  |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                         |                  |                  |
| Summe immaterielle Werte                                                                     | 0,00             | 0,00             |
| II. Sachanlagen                                                                              |                  |                  |
| Summe Sachanlagen                                                                            | 0,00             | 0,00             |
| III. Finanzanlagen                                                                           |                  |                  |
| Summe Finanzanlagen                                                                          | 0,00             | 0,00             |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>                                                                  | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>      |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                     |                  |                  |
| I. Vorräte                                                                                   |                  |                  |
| Summe Vorräte                                                                                | 0,00             | 0,00             |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                            |                  |                  |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                  | 0,00             | 500,00           |
| 6. sonstige Vermögensgegenstände                                                             | 2.120,00         | 0,00             |
| Summe Forderungen                                                                            | 2.120,00         | 500,00           |
| III. Wertpapiere                                                                             |                  |                  |
| Summe Wertpapiere                                                                            | 0,00             | 0,00             |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten | 24.668,95        | 23.708,09        |
| <b>Summe Umlaufvermögen</b>                                                                  | <b>26.788,95</b> | <b>24.208,09</b> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                         |                  |                  |
| Summe Rechnungsabgrenzungsposten                                                             | 0,00             | 0,00             |
| <b>D. Abgrenzung latenter Steuern</b>                                                        | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>      |
| <b>F. Sonstige Aktiva</b>                                                                    | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>      |
| <b>SUMME AKTIVA</b>                                                                          | <b>26.788,95</b> | <b>24.208,09</b> |

|                                                                                            | <u>2015</u>      | <u>2014</u>      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>PASSIVA</b>                                                                             |                  |                  |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                                     |                  |                  |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                                    | 25.000,00        | 25.000,00        |
| II. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen                                               | 0,00             | 0,00             |
| III. Eingefordertes Kapital                                                                | 0,00             | 0,00             |
| IV. Kapitalrücklage                                                                        | 0,00             | 0,00             |
| V. Gewinnrücklage                                                                          |                  |                  |
| 1. Gesetzliche Rücklage                                                                    | 0,00             | 0,00             |
| 2. Rücklage für eigene Anteile                                                             | 0,00             | 0,00             |
| 3. Satzungsmäßige Gewinnrücklagen                                                          | 0,00             | 0,00             |
| 4. Andere Gewinnrücklagen                                                                  | 0,00             | 0,00             |
| Summe Gewinnrücklagen                                                                      | 0,00             | 0,00             |
| VI. Gewinnvortrag                                                                          | 0,00             | 0,00             |
| VII. Verlustvortrag                                                                        | -791,91          | 0,00             |
| VIII. Jahresüberschuß/-fehlbetrag                                                          | -1.324,14        | -791,91          |
| <b>Summe Eigenkapital</b>                                                                  | <b>22.883,95</b> | <b>24.208,09</b> |
| <b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>                                                  | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>      |
| <b>C. Rückstellungen</b>                                                                   |                  |                  |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                               | 0,00             | 0,00             |
| 2. Steuerrückstellungen                                                                    | 0,00             | 0,00             |
| 3. sonstige Rückstellungen                                                                 | 2.120,00         | 0,00             |
| <b>Summe Rückstellungen</b>                                                                | <b>2.120,00</b>  | <b>0,00</b>      |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                                                |                  |                  |
| 1. Anleihen                                                                                | 0,00             | 0,00             |
| - davon konvertibel                                                                        | 0,00             | 0,00             |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                            | 0,00             | 0,00             |
| 3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                                  | 0,00             | 0,00             |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                        | 1.785,00         | 0,00             |
| 5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel | 0,00             | 0,00             |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                     | 0,00             | 0,00             |
| 7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht   | 0,00             | 0,00             |
| 8. sonstige Verbindlichkeiten                                                              | 0,00             | 0,00             |
| - davon aus Steuern                                                                        | 0,00             | 0,00             |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit                                                  | 0,00             | 0,00             |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>                                                             | <b>1.785,00</b>  | <b>0,00</b>      |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                       | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>      |
| <b>F. Sonstige Passiva</b>                                                                 | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>      |
| <b>SUMME PASSIVA</b>                                                                       | <b>26.788,95</b> | <b>24.208,09</b> |

## Gewinn- und Verlustrechnung:

|                                                                                                                                    | <u>2015</u> | <u>2014</u> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen                                                | 0,00        | 0,00        |
| 3. Erhöhung/Verminderung des Bestandes in Ausführung befindlicher Bauaufträge                                                      | 0,00        | 0,00        |
| 4. Erhöhung/Verminderung des Bestandes in Arbeit befindlicher Aufträge                                                             | 0,00        | 0,00        |
| 5. andere aktivierte Eigenleistung                                                                                                 | 0,00        | 0,00        |
| 6. Gesamtleistung                                                                                                                  | 0,00        | 0,00        |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge                                                                                                   |             |             |
| a) Ordentliche betriebliche Erträge                                                                                                |             |             |
| 1. Grundstückserträge                                                                                                              | 0,00        | 0,00        |
| 2. Eigenverbrauch (außer Entnahme von Gegenständen) und unentgeltliche Leistungen                                                  | 0,00        | 0,00        |
| 3. Sonstige ordentliche Erträge                                                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens        | 0,00        | 0,00        |
| c) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen                                                      | 0,00        | 0,00        |
| d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen                                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| e) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil                                                                   | 0,00        | 0,00        |
| f) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                  | 0,00        | 0,00        |
| g) Verschiedene betriebliche Erträge                                                                                               | 2.870,00    | 500,00      |
| Summe sonstige betriebliche Erträge                                                                                                | 2.870,00    | 500,00      |
| 8. Materialaufwand                                                                                                                 |             |             |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                                        | 0,00        | 0,00        |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| Summe Materialaufwand                                                                                                              | 0,00        | 0,00        |
| 9. Personalaufwand                                                                                                                 |             |             |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                              | 0,00        | 0,00        |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                                     | 0,00        | 0,00        |
| - davon für Altersversorgung                                                                                                       | 0,00        | 0,00        |
| Summe Personalaufwand                                                                                                              | 0,00        | 0,00        |
| 10. Abschreibungen                                                                                                                 |             |             |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufw. f.d. Ingangsetzung d.Betr. | 0,00        | 0,00        |
| davon aufgrund steuerlicher Vorschriften                                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach §253 (2) Satz 3 HGB                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens                                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| - davon aufgrund steuerlicher Vorschriften                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| - davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen nach §253 (3) Satz 3 HGB                                        | 0,00        | 0,00        |
| Summe Abschreibungen                                                                                                               | 0,00        | 0,00        |
| 11. sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                             |             |             |
| a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen                                                                                           |             |             |
| 1. Raumkosten                                                                                                                      | 0,00        | 0,00        |
| 2. Grundstücksaufwendungen                                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| 3. Versicherungen, Beiträge und Abgaben                                                                                            | 200,00      | 200,00      |
| 4. Reparaturen und Instandhaltung                                                                                                  | 0,00        | 0,00        |
| 5. Fahrzeugkosten                                                                                                                  | 0,00        | 0,00        |
| 6. Werbe- und Reisekosten                                                                                                          | 0,00        | 0,00        |
| 7. Kosten der Warenabgabe                                                                                                          | 0,00        | 0,00        |
| 8. Verschiedene betriebliche Kosten                                                                                                | 0,00        | 0,00        |

|                                                                                                                                                             | <u>2015</u> | <u>2014</u> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Summe ordentliche betriebliche Aufwendungen                                                                                                                 | 200,00      | 200,00      |
| b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens                                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen | 0,00        | 0,00        |
| - davon aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften                                                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| - davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen nach §253 (3) Satz 3 HGB                                                                 | 0,00        | 0,00        |
| d) Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil                                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| e) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                                      | 0,00        | 0,00        |
| f) Verschiedene betriebliche Aufwendungen                                                                                                                   | 3.994,14    | 1.091,91    |
| Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                                                    | 4.194,14    | 1.291,91    |
| 12. Erträge aus Beteiligungen                                                                                                                               | 0,00        | 0,00        |
| - davon aus verbundenen Unternehmen                                                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| 13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| - davon an verbundene Unternehmen                                                                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| 14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| - davon aus verbundenen Unternehmen                                                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| 15. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne                                         | 0,00        | 0,00        |
| 16. Abschreibungen auf Finanzanlagen                                                                                                                        | 0,00        | 0,00        |
| - davon aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften                                                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach §253 (2) Satz 3 HGB                                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| - davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen nach §253 (3) Satz 3 HGB                                                                 | 0,00        | 0,00        |
| 17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                                                                        | 0,00        | 0,00        |
| - davon an verbundene Unternehmen                                                                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| 18. Aufwendungen aus Verlustübernahme                                                                                                                       | 0,00        | 0,00        |
| 19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                                                            | -1.324,14   | -791,91     |
| Außerordentliches Ergebnis                                                                                                                                  |             |             |
| 20. Außerordentliche Erträge                                                                                                                                | 0,00        | 0,00        |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen                                                                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| Summe Außerordentliches Ergebnis                                                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| Steuern                                                                                                                                                     |             |             |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| 24. Sonstige Steuern                                                                                                                                        | 0,00        | 0,00        |
| Summe Steuern                                                                                                                                               | 0,00        | 0,00        |
| 25. Erträge aus Verlustübernahme                                                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| 26. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne                                        | 0,00        | 0,00        |
| 27. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag                                                                                                                        | -1.324,14   | -791,91     |
| 28. Gewinn- Verlustvortrag aus dem Vorjahr                                                                                                                  | 0,00        | 0,00        |
| 29. Entnahmen aus der Kapitalrücklage                                                                                                                       | 0,00        | 0,00        |
| 30. Entnahmen aus Gewinnrücklagen                                                                                                                           |             |             |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage                                                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| b) aus der Rücklage für eigene Anteile                                                                                                                      | 0,00        | 0,00        |
| c) aus satzungsmäßigen Rücklagen                                                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| d) aus anderen Gewinnrücklagen                                                                                                                              | 0,00        | 0,00        |
| Summe Entnahme aus Gewinnrücklagen                                                                                                                          | 0,00        | 0,00        |



|                                                                                                          | <u>2015</u> | <u>2014</u> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| 31. Erträge aus der Kapitalherabsetzung                                                                  | 0,00        | 0,00        |
| 32. Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung | 0,00        | 0,00        |
| 33. Einstellungen in die Gewinnrücklagen                                                                 |             |             |
| a) in die gesetzliche Rücklage                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| b) in die Rücklage für eigene Anteile                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| c) in satzungsmäßige Rücklagen                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| d) in andere Gewinnrücklagen                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| Summe Einstellungen in Gewinnrücklagen                                                                   | 0,00        | 0,00        |
| 34. Ausschüttung                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| 35. Gewinn-Verlustvortrag auf neue Rechnung                                                              | 0,00        | 0,00        |
| 36. Bilanzgewinn/Bilanzverlust                                                                           | -1.324,14   | -791,91     |

## **Auszug aus dem Lagebericht**

### **I. Vorbemerkungen**

Nach den Definitionskriterien des § 267 a Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) handelt es sich bei der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (kurz: GVVB) um eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Gemäß § 264 Abs. 1 Satz 3 HGB brauchen kleine Kapitalgesellschaften einen Lagebericht nicht aufzustellen. Diese Regelung gilt nach § 267 a Abs. 2 HGB für Kleinstkapitalgesellschaften entsprechend, so dass nach der einschlägigen Rechtslage ein Lagebericht entfallen könnte.

Nach § 8 des Gesellschaftsvertrages ist ein Lagebericht jedoch ausdrücklich gefordert, der nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften zu gestalten ist. Somit wird nachfolgend über den Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft berichtet.

Die GVVB wurde am 11. Dezember 2013 gemäß Notarurkunde des Notars Tobias Schul, mit Amtssitz in Lauterbach, gegründet.

Zur alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin wurde Frau Renate Stiebing, dienstansässig in 36341 Lauterbach, Goldhelg 20, bestellt. Die Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgte am 20.01.2014, bei dem Amtsgericht Gießen – Registergericht - (HRB 8152).

Der „Vogelsbergkreis“ ist alleiniger Gesellschafter mit einer Stammeinlage von 25.000,00 €. Er hat den Geschäftsanteil im Nennbetrag übernommen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, an denen der Vogelsbergkreis beteiligt ist.

### **II. Geschäftsverlauf**

Die GVVB ist seit dem 13.12.2013 als Komplementärin an der „Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG“ (kurz: PEG), mit Geschäftssitz Goldhelg 20, in 36341 Lauterbach, beteiligt.

Sie hat den Status einer stimmrechtslosen, persönlich haftenden Gesellschafterin ohne Kapitalanteil.

Zwar ist die GVVB zur Geschäftsführung der PEG sowohl berechtigt als auch verpflichtet, doch erfolgt die laufende Geschäftsführung einschließlich der Buchführung vollständig und umfassend durch Bedienstete des Vogelsbergkreises.

Lediglich die Vertretung im Außenverhältnis erfolgt durch die Komplementärin, wobei sich diese ausschließlich auf die nicht abdingbaren gesetzlichen Geschäftsführeraufgaben reduziert.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Ihrem Gesellschaftszweck entsprechend führt die GVVB ein nur sehr begrenztes wirtschaftliches Eigenleben, das auf die Übernahme der persönlichen Haftung für die Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG, reduziert ist.

Darüber hinausgehende geschäftliche Aktivitäten wurden nicht aufgenommen.

### **III. Geschäftsergebnis**

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015 weist einen Jahresfehlbetrag von 1.324,14 € aus, der sich aus laufenden Aufwendungen erklärt.

#### **IV. Die Lage der Gesellschaft**

##### **Die Vermögenslage**

Die GVVB hat zum 31.12.2015 kein Sachanlagevermögen.

##### **Die Finanzlage und die Kapitalstruktur**

Das Stammkapital des Gesellschafters „Vogelsbergkreis“ in Höhe von 25.000,00 € ist unter der Bilanzposition „Flüssige Mittel“ im Umlaufvermögen der GVVB nachgewiesen und saldiert per 31.12.2015 auf 24.668,95 €.

Diese sind vollständig auf dem Girokonto der Gesellschaft bei der Sparkasse Oberhessen nachzuvollziehen.

##### **Die Verschuldungslage**

Die GVVB hat zum 31.12.2015 keine Kreditverbindlichkeiten.

##### **Risiken und Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft**

Die GVVB haftet als Komplementärin der Projektentwicklungs-GmbH & Co Schule an der Wascherde KG mit ihrem gesamten Gesellschaftsvermögen. Außer der satzungsgemäßen Haftungsvergütung erzielt die Gesellschaft derzeit als Erträge lediglich die Kostenerstattungen, die durch die PEG für Aufwendungen aus der Geschäftsführung ausgeglichen werden. Die entstehenden Aufwendungen reduzieren sich auf die Kosten der laufenden Geschäftsführung sowie auf die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und der abzugebenden Steuererklärungen anfallenden Prüfungs- und Steuerberatungskosten.

Aus der eigenen Geschäftstätigkeit ergeben sich derzeit keine Risiken die bestandsgefährdend sein könnten.

Das Haftungsrisiko liegt im langfristigen Geschäftserfolg der Projektentwicklungs-GmbH begründet. Deren Geschäftsmodell ist derzeit als stabil zu bewerten, weil letztlich der Vogelsbergkreis als Mieter des Schulkomplexes an der Wascherde eine kostendeckende Miete zu entrichten hat.

Sofern sich für den Vogelsbergkreis keine unüberbrückbaren finanziellen Krisensituationen ergeben, werden auch für die GVVB keine wirtschaftlichen Risiken erkannt.

---

## **Projektentwicklungs- GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG**

Goldhelg 20, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641 / 977-3840  
E-Mail: walter.bathke@vogelsbergkreis.de

---

### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Eigentum oder sonstigen grundstücksgleichen Rechten an mit Schulen bebauten oder sonstigen schulischen Zwecken dienenden Grundstücken, sowie deren Vermietung an den Vogelsbergkreis.

### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 2014  
*Anteile in %:* 94% unmittelbare Beteiligung

### **Organe des Unternehmens**

*Geschäftsführung:* Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (GVVB)  
*Gesellschafterversammlung:* Vogelsbergkreis, vertreten durch den Landrat kraft Amtes OFB Frankfurt (Minderheitskommanditist 6 %)

Weder für die Geschäftsführertätigkeit noch für die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte werden Vergütungen oder Entschädigungen gezahlt.  
Die GVVB erhält eine jährliche Haftungsvergütung von 3 % ihres Stammkapitals = 750 €.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:* GmbH  
*Eintragungsdatum:* 16.05.2014  
*Gesellschaftsvertrag:* 13.12.2013  
*Handelsregister:* Amtsgericht Gießen, HRB 4558  
*Stammkapital:* 25.000 €  
*Beteiligungen:* keine  
*Gesellschafter:* Vogelsbergkreis (94%)  
OFB Frankfurt (6 %)

### **Ausgewählte Kennzahlen**

*Anzahl der Mitarbeiter:* keine

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

|                                                                                                                      |                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>                                                                              | Siehe Lagebericht              |
| <i>Ertragslage des Unternehmens:</i>                                                                                 | Jahresüberschuss 177.437,98 €. |
| <i>Kreditaufnahmen:</i>                                                                                              | keine                          |
| <i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>                                                                    | keine                          |
| <i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i> | Stammeinlage 23.500,00 €       |
| Kaufpreis für die Übernahme der Schule und der Turnhalle insgesamt: 461.550,00 €                                     |                                |

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Gesellschaft erfüllt den vorgesehenen Gesellschaftszweck durch die Bereithaltung der Schule an der Wascherde und der Vulkanturnhalle sowie durch die Vermietung dieser Liegenschaften an den Vogelsbergkreis.

## Bilanz des Unternehmens:

|                                                                                                         | <u>Januar - Dezember</u><br><u>2015</u> | <u>2014</u>          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------|
| <b>BILANZ</b>                                                                                           |                                         |                      |
| <b>AKTIVA</b>                                                                                           |                                         |                      |
| Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital                                                        | 0,00                                    | 0,00                 |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes                               | 0,00                                    | 0,00                 |
| Aufwendungen für die Währungsumstellung auf den Euro                                                    | 0,00                                    | 0,00                 |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                |                                         |                      |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                    |                                         |                      |
| Summe immaterielle Werte                                                                                | 0,00                                    | 0,00                 |
| II. Sachanlagen                                                                                         |                                         |                      |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 16.324.718,99                           | 16.631.784,87        |
| Summe Sachanlagen                                                                                       | 16.324.718,99                           | 16.631.784,87        |
| III. Finanzanlagen                                                                                      |                                         |                      |
| Summe Finanzanlagen                                                                                     | 0,00                                    | 0,00                 |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>                                                                             | <b>16.324.718,99</b>                    | <b>16.631.784,87</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                |                                         |                      |
| I. Vorräte                                                                                              |                                         |                      |
| Summe Vorräte                                                                                           | 0,00                                    | 0,00                 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                       |                                         |                      |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                             | 0,00                                    | 50.954,17            |
| Summe Forderungen                                                                                       | 0,00                                    | 50.954,17            |
| III. Wertpapiere                                                                                        |                                         |                      |
| Summe Wertpapiere                                                                                       | 0,00                                    | 0,00                 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten            | 1.076.132,27                            | 528.069,84           |
| <b>Summe Umlaufvermögen</b>                                                                             | <b>1.076.132,27</b>                     | <b>579.024,01</b>    |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                    |                                         |                      |
| I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten                                                                  | 0,00                                    | 136,12               |
| <b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                 | <b>0,00</b>                             | <b>136,12</b>        |
| <b>D. Abgrenzung latenter Steuern</b>                                                                   | <b>0,00</b>                             | <b>0,00</b>          |
| <b>F. Sonstige Aktiva</b>                                                                               | <b>0,00</b>                             | <b>0,00</b>          |
| <b>SUMME AKTIVA</b>                                                                                     | <b>17.400.851,26</b>                    | <b>17.210.945,00</b> |

|                                                                                            | <u>Januar - Dezember</u><br><u>2015</u> | <u>2014</u>          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------|
| <b>PASSIVA</b>                                                                             |                                         |                      |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                                     |                                         |                      |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                                    | 25.000,00                               | 25.000,00            |
| II. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen                                               | 0,00                                    | 0,00                 |
| III. Eingefordertes Kapital                                                                | 0,00                                    | 0,00                 |
| IV. Kapitalrücklage                                                                        | 0,00                                    | 0,00                 |
| V. Gewinnrücklage                                                                          |                                         |                      |
| 1. Gesetzliche Rücklage                                                                    | 0,00                                    | 0,00                 |
| 2. Rücklage für eigene Anteile                                                             | 0,00                                    | 0,00                 |
| 3. Satzungsmäßige Gewinnrücklagen                                                          | 0,00                                    | 0,00                 |
| 4. Andere Gewinnrücklagen                                                                  | 0,00                                    | 0,00                 |
| Summe Gewinnrücklagen                                                                      | 0,00                                    | 0,00                 |
| VI. Gewinnvortrag                                                                          | 179.535,87                              | 37.162,05            |
| VII. Verlustvortrag                                                                        | 0,00                                    | 0,00                 |
| VIII. Jahresüberschuß/-fehlbetrag                                                          | 16.443,58                               | 142.373,82           |
| <b>Summe Eigenkapital</b>                                                                  | <b>220.979,45</b>                       | <b>204.535,87</b>    |
| <b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>                                                  | <b>0,00</b>                             | <b>0,00</b>          |
| <b>C. Rückstellungen</b>                                                                   |                                         |                      |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                               | 0,00                                    | 0,00                 |
| 2. Steuerrückstellungen                                                                    | 0,00                                    | 0,00                 |
| 3. sonstige Rückstellungen                                                                 | 14.725,00                               | 9.990,00             |
| <b>Summe Rückstellungen</b>                                                                | <b>14.725,00</b>                        | <b>9.990,00</b>      |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                                                |                                         |                      |
| 1. Anleihen                                                                                | 0,00                                    | 0,00                 |
| - davon konvertibel                                                                        | 0,00                                    | 0,00                 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                            | 15.450.788,75                           | 15.946.523,75        |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                                           | 508.651,94                              | 495.735,00           |
| davon mit einer Restlaufzeit von bis zu fünf Jahren                                        | 2.170.640,94                            | 2.115.518,79         |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren                                    | 12.771.495,87                           | 13.335.269,96        |
| 3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                                  | 0,00                                    | 0,00                 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                        | 32.752,60                               | 29.996,93            |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                                           | 32.752,60                               | 29.996,93            |
| 5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel | 0,00                                    | 0,00                 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                     | 0,00                                    | 0,00                 |
| 7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht   | 0,00                                    | 0,00                 |
| 8. sonstige Verbindlichkeiten                                                              | 27.629,00                               | 28.515,45            |
| - davon aus Steuern                                                                        | 0,00                                    | 0,00                 |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit                                                  | 0,00                                    | 0,00                 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr                                           | 27.629,00                               | 28.515,49            |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>                                                             | <b>15.511.170,35</b>                    | <b>16.005.036,13</b> |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                       | <b>1.653.976,46</b>                     | <b>991.383,00</b>    |
| <b>F. Sonstige Passiva</b>                                                                 | <b>0,00</b>                             | <b>0,00</b>          |
| <b>SUMME PASSIVA</b>                                                                       | <b>17.400.851,26</b>                    | <b>17.210.945,00</b> |



## Gewinn- und Verlustrechnung:

|                                                                                                                                    | <u>2015</u> | <u>2014</u>  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                                    | 995.943,48  | 1.083.591,56 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen                                                | 0,00        | 0,00         |
| 3. Erhöhung/Verminderung des Bestandes in Ausführung befindlicher Bauaufträge                                                      | 0,00        | 0,00         |
| 4. Erhöhung/Verminderung des Bestandes in Arbeit befindlicher Aufträge                                                             | 0,00        | 0,00         |
| 5. andere aktivierte Eigenleistung                                                                                                 | 0,00        | 0,00         |
| 6. Gesamtleistung                                                                                                                  | 995.943,48  | 1.083.591,56 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge                                                                                                   |             |              |
| a) Ordentliche betriebliche Erträge                                                                                                |             |              |
| 1. Grundstückserträge                                                                                                              | 0,00        | 0,00         |
| 2. Eigenverbrauch (außer Entnahme von Gegenständen) und unentgeltliche Leistungen                                                  | 0,00        | 0,00         |
| 3. Sonstige ordentliche Erträge                                                                                                    | 0,00        | 0,00         |
| b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens        | 0,00        | 0,00         |
| c) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen                                                      | 0,00        | 0,00         |
| d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen                                                                                    | 0,00        | 1.923,51     |
| e) Erträge aus der Auflösung von PRAPs                                                                                             | 82.080,00   | 0,00         |
| f) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                  | 0,00        | 0,00         |
| g) Verschiedene betriebliche Erträge                                                                                               | 0,00        | 2.500,00     |
| Summe sonstige betriebliche Erträge                                                                                                | 82.080,00   | 4.423,51     |
| 8. Materialaufwand                                                                                                                 |             |              |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                                        | 0,00        | 0,00         |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                                            | 0,00        | 0,00         |
| Summe Materialaufwand                                                                                                              | 0,00        | 0,00         |
| 9. Personalaufwand                                                                                                                 |             |              |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                              | 14,07       | 26,65        |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                                     | 0,00        | 0,00         |
| - davon für Altersversorgung                                                                                                       | 0,00        | 0,00         |
| Summe Personalaufwand                                                                                                              | 14,07       | 26,65        |
| 10. Abschreibungen                                                                                                                 |             |              |
| a) auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufw. f.d. Ingangsetzung d.Betr. | 531.473,46  | 448.980,76   |
| davon aufgrund steuerlicher Vorschriften                                                                                           | 0,00        | 0,00         |
| - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach §253 (2) Satz 3 HGB                                                                    | 0,00        | 0,00         |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens                                                                                    | 0,00        | 0,00         |
| - davon aufgrund steuerlicher Vorschriften                                                                                         | 0,00        | 0,00         |
| - davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen nach §253 (3) Satz 3 HGB                                        | 0,00        | 0,00         |
| Summe Abschreibungen                                                                                                               | 531.473,46  | 448.980,76   |
| 11. sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                             |             |              |
| a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen                                                                                           |             |              |
| 1. Raumkosten                                                                                                                      | 0,00        | 0,00         |
| 2. Grundstücksaufwendungen                                                                                                         | 0,00        | 0,00         |
| 3. Versicherungen, Beiträge und Abgaben                                                                                            | 0,00        | 0,00         |
| 4. Reparaturen und Instandhaltung                                                                                                  | 0,00        | 0,00         |
| 5. Fahrzeugkosten                                                                                                                  | 0,00        | 0,00         |
| 6. Werbe- und Reisekosten                                                                                                          | 0,00        | 0,00         |
| 7. Kosten der Warenabgabe                                                                                                          | 0,00        | 0,00         |
| 8. Verschiedene betriebliche Kosten                                                                                                | 0,00        | 0,00         |

|                                                                                                                                                             | <u>2015</u> | <u>2014</u> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Summe ordentliche betriebliche Aufwendungen                                                                                                                 | 0,00        | 0,00        |
| b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens                                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen | 0,00        | 0,00        |
| - davon aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften                                                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| - davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen nach §253 (3) Satz 3 HGB                                                                 | 0,00        | 0,00        |
| d) Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil                                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| e) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                                      | 0,00        | 0,00        |
| f) Verschiedene betriebliche Aufwendungen                                                                                                                   | 126.179,41  | 119.357,79  |
| Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                                                    | 126.179,41  | 119.357,79  |
| 12. Erträge aus Beteiligungen                                                                                                                               | 0,00        | 0,00        |
| - davon aus verbundenen Unternehmen                                                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| 13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| - davon an verbundene Unternehmen                                                                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| 14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| - davon aus verbundenen Unternehmen                                                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| 15. Aufgrund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne                                        | 0,00        | 0,00        |
| 16. Abschreibungen auf Finanzanlagen                                                                                                                        | 0,00        | 0,00        |
| - davon aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften                                                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach §253 (2) Satz 3 HGB                                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| - davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen nach §253 (3) Satz 3 HGB                                                                 | 0,00        | 0,00        |
| 17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                                                                        | 403.912,96  | 377.276,05  |
| - davon an verbundene Unternehmen                                                                                                                           | 0,00        | 2.273,71    |
| 18. Aufwendungen aus Verlustübernahme                                                                                                                       | 0,00        | 0,00        |
| 19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                                                            | 16.443,58   | 142.373,82  |
| Außerordentliches Ergebnis                                                                                                                                  |             |             |
| 20. Außerordentliche Erträge                                                                                                                                | 0,00        | 0,00        |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen                                                                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| Summe Außerordentliches Ergebnis                                                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| Steuern                                                                                                                                                     |             |             |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| 24. Sonstige Steuern                                                                                                                                        | 0,00        | 0,00        |
| Summe Steuern                                                                                                                                               | 0,00        | 0,00        |
| 25. Erträge aus Verlustübernahme                                                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| 26. Aufgrund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne                                       | 0,00        | 0,00        |
| 27. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag                                                                                                                        | 16.443,58   | 142.373,82  |
| 28. Gewinn- Verlustvortrag aus dem Vorjahr                                                                                                                  | 0,00        | 0,00        |
| 29. Entnahmen aus der Kapitalrücklage                                                                                                                       | 0,00        | 0,00        |
| 30. Entnahmen aus Gewinnrücklagen                                                                                                                           |             |             |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage                                                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| b) aus der Rücklage für eigene Anteile                                                                                                                      | 0,00        | 0,00        |
| c) aus satzungsmäßigen Rücklagen                                                                                                                            | 0,00        | 0,00        |
| d) aus anderen Gewinnrücklagen                                                                                                                              | 0,00        | 0,00        |
| Summe Entnahme aus Gewinnrücklagen                                                                                                                          | 0,00        | 0,00        |

|                                                                                                          | <u>2015</u> | <u>2014</u> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| 31. Erträge aus der Kapitalherabsetzung                                                                  | 0,00        | 0,00        |
| 32. Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung | 0,00        | 0,00        |
| 33. Einstellungen in die Gewinnrücklagen                                                                 |             |             |
| a) in die gesetzliche Rücklage                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| b) in die Rücklage für eigene Anteile                                                                    | 0,00        | 0,00        |
| c) In satzungsmäßige Rücklagen                                                                           | 0,00        | 0,00        |
| d) In andere Gewinnrücklagen                                                                             | 0,00        | 0,00        |
| Summe Einstellungen in Gewinnrücklagen                                                                   | 0,00        | 0,00        |
| 34. Ausschüttung                                                                                         | 0,00        | 0,00        |
| 35. Gewinn-Verlustvortrag auf neue Rechnung                                                              | 0,00        | 0,00        |
| 36. Bilanzgewinn/Bilanzverlust                                                                           | 16.443,58   | 142.373,82  |

## Auszug aus dem Lagebericht

### I. Gesellschaftshistorie

Mit Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2011 wurde die „Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG“ gegründet. Komplementärin war zum Gründungszeitpunkt die Grundstücksverwaltungsgesellschaft Kaiserlei GmbH, einzige Kommanditistin war die OFB Projektentwicklung GmbH, beide geschäftsansässig in Frankfurt am Main.

Unternehmensgegenstand war die Sanierung und die Vermietung/Vermarktung der Schule an der Wascherde, in Lauterbach.

Nach Abschluss der Sanierung war die OFB an einer Objektvermarktung über Dritte interessiert, so dass es für den Vogelsbergkreis naheliegend war, als Mehrheitsgesellschafter in die Gesellschaft einzutreten.

Durch Vertrag über den Verkauf und die Abtretung von Gesellschaftsanteilen, vom 13.12.2013, zwischen der OFB Projektentwicklung GmbH, Frankfurt, dem Vogelsbergkreis, der Grundstücksverwaltung Kaiserlei GmbH und der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH i.G., wurde vereinbart, dass der Vogelsbergkreis 94 % der Gesellschaftsanteile übernimmt und die Grundstückverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH als Komplementärin an Stelle der Grundstücksverwaltungs-GmbH Kaiserlei in die Gesellschaft eintritt.

Im gleichen Zuge wurde der Gesellschaftsvertrag den neuen Gesellschafterverhältnissen angepasst.

Bis zum 30.04.2014 oblag die Geschäftsführung der OFB Projektentwicklung GmbH, Frankfurt, zum 01.05.2014 übernahm der Vogelsbergkreis als Mehrheitsgesellschafter die Geschäftsführung und führte auch von diesem Zeitpunkt an die Geschäftsbuchführung fort.

### II. Der Geschäftsverlauf im Jahr 2015

Die „Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG“ ist eine Gesellschaft, deren Geschäftsmodell nicht auf eine leistungsaustauschorientierte Marktteilnahme ausgerichtet ist. Die Geschäftstätigkeit reduziert sich ausschließlich auf die Vermietung von Gebäuden zu schulischen Zwecken an den Vogelsbergkreis, wodurch dessen Eigenbedarf als Schulträger vorgehalten bzw. sichergestellt wird.

Das Jahresabschlussergebnis dieser Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

---

|                                                              |                  |
|--------------------------------------------------------------|------------------|
| Zum 31.12.2015 ergab sich eine ausgeglichene Bilanzsumme von | 17.400.851,26 €. |
| Zum 31.12.2014 belief sich diese auf                         | 17.210.945,00 €. |
| Somit ergab sich eine Bilanzverlängerung um                  | 189.906,26 €.    |

Diese erklärt sich nahezu vollständig aus dem Zufluss eines Investitionszuschusses zur energetischen Sanierung mit passivhaustauglichen Komponenten, abzüglich der vorzunehmenden Gebäudeabschreibungen von rund 530 T€.

|                                                                                 |             |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2015 einen Jahresüberschuss von | 16.443,58 € |
| aus.                                                                            |             |

|                                                                                  |                |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Dieser Gewinn erklärt sich daraus, dass die Grundstückserträge (Mieten) mit rund | 995.940,00 €   |
| Erträge aus der Auflösung von                                                    |                |
| passiven Rechnungsabgrenzungsposten mit                                          | 82.080,00 €    |
| zu einer Ertragssumme von rd.                                                    | 1.078.020,00 € |
| führten,                                                                         |                |

|                                                 |              |
|-------------------------------------------------|--------------|
| während sich die Aufwendungen mit               |              |
| Abschreibungen des Jahres 2015 von rund         | 531.475,00 € |
| verschiedene betriebliche Aufwendungen mit rund | 126.180,00 € |
| und die Zinsaufwendungen mit rund               | 403.913,00 € |
| auswirkten.                                     |              |

|                                                                                  |                            |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Per Saldo ergibt sich ein Ergebnis in Form eines Jahresüberschusses von gerundet | 16.452,00 €,               |
| bzw. Cent genau von                                                              | <b><u>16.443,58 €.</u></b> |

Das im Verhältnis zum Gesamterlös moderate positive Geschäftsergebnis erklärt sich aus dem Bestreben öffentlicher Unternehmen, auch wenn sie privatwirtschaftlich organisiert sind, zwar einerseits wirtschaftlich zu arbeiten, andererseits aber weder Gewinne noch Defizite zu generieren, um durch ausgeglichene Geschäftsergebnisse die öffentlichen Finanzen so gering wie möglich zu belasten.

Eine Gewinnerzielungsabsicht steht nicht im Vordergrund.

### III. Die Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht weit überwiegend aus dem Sachanlagevermögen der Schulgebäude an der Wascherde und der Vulkanturnhalle mit einem bilanziellen Wert zum 31.12.2015 von 16.324.718,99 €.

Daneben sind Liquide Mittel von 1.076.132,27 € vorhanden.

### IV. Die Finanzlage

Wie bereits vorstehend aufgezeigt, belief sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2015 auf 1.076.132,27 €. Diese sind vollständig auf dem Girokonto der Gesellschaft bei der Sparkasse Oberhessen nachgewiesen.

Die fortdauernde Liquidität der Gesellschaft erscheint gesichert.

### V. Die Verschuldungslage

Die Projektentwicklungsgesellschaft hat zum 31.12.2015 Kreditverbindlichkeiten gegenüber der BayernLB aus der Forfaitierung der Mietforderungen von 15.450.788,75 €.

Wie bei Immobilienfinanzierungen üblich, handelt es sich hierbei um ein langfristig ausgestaltetes Finanzierungsmodell mit einer Laufzeit bis August 2038.

## **VI. Risiken und Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft**

Da die Projektentwicklungsgesellschaft wie unter Abschnitt II. dargelegt nicht an einem wettbewerblich ausgestalteten Markt teilnimmt, sind allgemeine Marktrisiken für die wirtschaftliche Risikobeurteilung der Gesellschaft von nachrangiger und untergeordneter Bedeutung.

Die Gebäude sind an den Vogelsbergkreis als Schulträger vermietet. Sofern sich für den Vogelsbergkreis keine Leistungsstörungen ergeben, die dessen Liquidität in Frage stellen, dürfen sich für die Projektentwicklungsgesellschaft keine wirtschaftlichen Risiken ergeben, zumal die Miete derzeit kostendeckend kalkuliert ist.

## VII. Kultur - Bildung - Ausbildung

### **Verein für Berufsausbildung Vogelsberg e.V.**

Goldhelg 20, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641 / 977-327 - Fax: 06641 / 977-5317  
E-Mail: [vfb@vogelsbergkreis.de](mailto:vfb@vogelsbergkreis.de)



#### **Unternehmenszweck**

Aufgaben sind:

- Verbesserung des Ausbildungsplatzangebotes
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Altenpfleger/ innen
- Ausbildung von Altenpflegehelfer/innen

#### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Öffentliche Aufgabe ist es, aus Gründen der Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik für angemessene Ausbildungsmöglichkeiten der Jugendlichen zu sorgen. Partiiell erfüllt der Verein für Berufsausbildung Vogelsberg e.V. diese Zielsetzung.

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

Der Vogelsbergkreis ist Mitglied des Vereins für Berufsausbildung ohne besondere Stellung hinsichtlich Willensbildung (Vertretung in den Organen) und Finanzen. Für den Fall der Auflösung des Vereins für Berufsausbildung regelt § 13 der Satzung: Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des Vereinszweckes fällt das gesamte Vereinsvermögen nach Begleichung etwaig bestehender Schulden dem Vogelsbergkreis zu, der es ausschließlich und unmittelbar für Zwecke der Wirtschaftsförderung zu verwenden hat.

*Beteiligung seit:* 1984

Nach § 52 Abs. 1 HKO i.V.m. § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO gilt als nicht-wirtschaftliche Betätigung auch eine Tätigkeit auf dem Gebiet des Bildungswesens; dazu gehört auch die Schulträgerschaft für die Lehranstalt für Altenpflege. Diese Betätigung ist nur defizitär möglich, weil eine qualifizierte Ausbildung angeboten wird (Personal- und Sachaufwand sind berücksichtigt). Siehe auch die Ausführungen zu den rechtlichen und wirtschaftlichen Daten.

#### **Organe des Unternehmens**

*Mitglieder:*

Vogelsbergkreis  
Kreishandwerkerschaft Vogelsbergkreis  
Deutscher Gewerkschaftsbund Vogelsberg  
Stadt Alsfeld

Stadt Lauterbach  
Vogelsberg Consult GmbH  
Bildungszentrum für Elektrotechnik e.V.

*Vorstand:*

Manfred Görig - Vorstandsvorsitzender  
 Thomas Schaumberg - Beisitzer  
 Claudia Hempel - Beisitzerin

*Beratend sind vertreten:*

Agentur für Arbeit  
 Staatliches Schulamt  
 Kreisberufsschulen Alsfeld und Lauterbach  
 Arbeiterwohlfahrt  
 Amt für Volkshochschule

*Geschäftsführung:*

Rechtsamt des Vogelsbergkreises

*Kassenführung/Buchhaltung:*

Verein für Berufsausbildung

*Rechnungsprüfung:*

Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises

**Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

*Rechtsform:*

eingetragener Verein

*Gründungsdatum:*

1984

*Satzung:*

04.07.1984

*Handelsregister:*

Gießen, VR 3654

*Stammkapital:*

0 €

*Beteiligungen:*

keine

*Hauswirtschaftliche Eckdaten:*

|                                      | 2015<br>in €      | 2014<br>in €        |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------|
| Einnahmen                            | 1.464.551,51      | 1.610.134,13        |
| abzügl. Übertrag aus Vorjahr         | 1.098.074,19      | 1.158.185,92        |
| = Bereinigte Einnahme (lfd. Betrieb) | 366.477,32        | 451.948,21          |
| Ausgaben (lfd. Betrieb)              | 571.546,18        | 512.059,94          |
| Differenz                            | -205.068,86       | -60.111,73          |
| <b>Übertrag Folgejahre</b>           | <b>893.005,33</b> | <b>1.098.074,19</b> |

Die Einnahmesituation auf die einzelnen Wirtschaftsjahre kann nicht ohne Korrektur verglichen werden. Hintergrund ist, dass die Landeszuweisungen aus den Vorjahren Abrechnungsbeträge enthalten bzw. die Vorauszahlung für die laufenden Maßnahmen in unterschiedlicher Höhe in einem Wirtschaftsjahr eingehen.

Der Übertrag aus Vorjahren resultiert aus positiven Abschlüssen seit der Vereinsgründung. Die Mittel sind als Rücklagen geführt und werden für die Deckung von Defiziten der Betätigung (Lehranstalt für Altenpflege) eingesetzt.

Die Finanzierung der Lehranstalt für Altenpflege würde eine Bezuschussung erfordern, wenn seitens der Altenpflegeschule nicht weitere Einnahmen generiert werden könnten. Die jährlichen Abschlüsse zeigen unterschiedliche Ergebnisse da der Landesanteil (Schulgeld) überlappend, d.h. über den Jahreswechsel hinaus abgerechnet werden.



Die Einnahmesituation ist nicht stabil, da die Landesbeteiligung abhängig ist von den Schülerzahlen. Diese sind abhängig von den Ausbildungsplätzen, die die Altenpflegeeinrichtungen anbieten und besetzen. Stabilität könnte dadurch erreicht werden, dass die Landesbeteiligung unabhängig von den tatsächlichen Schülerzahlen bemessen wird.

### **Ausgewählte Kennzahlen**

*Anzahl der Mitarbeiter:* 4 Vollzeitkräfte  
3 Teilzeitkräfte  
ca. 8 Honorarkräfte (Lehrauftrag)

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises**

Soweit erforderlich werden die Defizite aus den Überschüssen der Vorjahre gedeckt. Sollten diese Überschüsse verbraucht sein, erfordert der Betrieb Verein für Berufsausbildung - Lehranstalt für Altenpflege - eine Beteiligung des Kreises.

Der Vogelsbergkreis verrechnet keine Kostenanteile für die Geschäftsführung durch das Rechtsamt; insoweit ist eine Beteiligung des Kreises gegeben.

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht

*Kreditaufnahmen:* keine

*Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:* keine

*Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:* keine

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

#### *Begründung:*

Der Verein für Berufsausbildung bietet jährlich durchschnittlich 20 Schulplätze für die qualifizierte Ausbildung in der Altenpflegeschule an. Fast jährlich kann auch für die Altenpflegehelfer/innen Ausbildung angeboten werden. Damit wird sichergestellt, dass Ausbildungsplätze in den Einrichtungen angeboten werden können. Hinzu kommt, dass Nachfrage nach qualifiziertem Personal durch die Altenpflegeeinrichtung gedeckt werden kann. Zusätzlich bietet die Altenpflegeschule Fort- und Weiterbildung an, so dass vorhandenes Personal der Einrichtungen nachqualifiziert wird. Qualität in der Altenpflege wird damit sichergestellt.

### **Auszug aus dem Lagebericht**

#### *Lage der Gesellschaft:*

Aufgrund geringer Fördermöglichkeiten vom Land Hessen können Ausbildungen in gewerblichen Bereichen nicht mehr stattfinden. Der Verein für Berufsausbildung führt somit nur noch die Altenpflegeschule - Lehranstalt für Altenpflege zur Ausbildung von Altenpflegehelfer/innen (1-jährig) und Altenpfleger/innen (3-jährig). Zusätzlich werden Fort- und Weiterbildungskurse angeboten.

Der durchschnittliche Finanzbedarf des Vereins für Berufsausbildung (jährliche Ausgaben) liegt bei rund 500.000,00 €. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus Schulgeldzahlungen des Landes. Der Verein für Berufsausbildung ist zurzeit noch in der Lage, die jährliche Restfinanzierung aus den Rücklagen sicher zu stellen.

Die Vogelsberger Pflegeakademie, Lehranstalt für Altenpflege des Vereins für Berufsausbildung Vogelsberg e. V. hatte zu Beginn des Jahres 2015 noch 66 Auszubildende Altenpfleger/innen und 21 Auszubildende Altenpflegehelfer/innen in Ausbildung.

Inzwischen sind 4 Altenpfleger/innen aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden.

22 der 29 Teilnehmer/innen haben Ende September 2015 die dreijährige Ausbildung zur Altenpfleger/in erfolgreich abgeschlossen. 2 Teilnehmer/innen haben die Ausbildung aufgrund abweichender Ausbildungszeit im Oktober bzw. Dezember 2015 abgeschlossen. 5 Teilnehmer/innen nehmen an der Nachschulung teil, 2 davon haben die Wiederholungsprüfung im Dezember 2015 erfolgreich abgeschlossen. 3 befinden sich derzeit noch in der Nachschulung und werden im März 2016 an der Wiederholungsprüfung teilnehmen.

Die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelfer/in wurde von 10 Teilnehmer/innen Ende September 2015 erfolgreich beendet.

2 Teilnehmer/innen haben die Ausbildung aufgrund abweichender Ausbildungszeit im November 2015 abgeschlossen bzw. werden im Januar 2016 abschließen. 4 Schüler/innen haben nach Teilnahme der Nachschulungszeit die Wiederholungsprüfung im Oktober/November 2015 erfolgreich abgeschlossen.

Im Oktober 2014 sind in den laufenden dreijährigen Kurs 4 Altenpflegehelfer/innen aufgenommen worden, die die Ausbildung zur Altenpfleger/in, mit Einstieg in das 2. Ausbildungsjahr, fortsetzen. 3 der Altenpflegehelfer/innen setzen die Ausbildung zur Altenpfleger/in im neu gestarteten Kurs fort.

Ein neuer Kurs startete Anfang Oktober 2015 an der Altenpflegeschule. 17 Teilnehmer/innen begannen die 3-jährige Ausbildung zur Altenpfleger/in. 3 Teilnehmer/innen haben die Ausbildung wieder abgebrochen. Die 1-jährige Ausbildung zur Altenpflegehelfer/in startet mit 13 Teilnehmer/innen, wovon 3 Teilnehmer/innen inzwischen abgebrochen haben.

Im Februar 2015 begann ein neuer Kurs Qualifikation „Pflegefachhelfer/in in der Gerontopsychiatrie“ mit 18 Teilnehmer/innen. 16 Teilnehmer/innen haben das Modul „Alltagsbegleiter/in“ erfolgreich abgeschlossen. Davon haben 7 Personen das weiterführende Modul „Pflegefachhelfer/in in der Gerontopsychiatrie“ besucht und erfolgreich beendet.

Ein weiterer Kurs konnte im Oktober 2015 mit 21 Teilnehmer/innen starten.

Erstmals wurde ein Qualifizierungskurs zum „Fachberater/in im klinischen Bereich“ angeboten. 4 Teilnehmer/innen starteten diesen Kurs und schlossen ihn erfolgreich ab.

Im Jahr 2015 wurden 7 Tagesseminare für Alltagsbegleiter/innen nach § 87 SGB XI in den Räumen der Altenpflegeschule mit jeweils 10 - 20 Teilnehmer/innen durchgeführt.

In den Häusern der Kooperationspartner wurden 7 eintägige Inhouseschulungen durchgeführt.

*Ausblick:*

Obwohl die Schülerzahlen jährlich variieren, ist ein Bedarf an Schulplätzen deutlich erkennbar. Ebenfalls ist die Nachfrage nach Weiterbildung uneingeschränkt vorhanden.

## VIII. Kreditinstitute

### **Sparkasse Oberhessen**

Kaiserstr. 155, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031 / 86-0 - Fax: 06031 / 86-128  
E-Mail: [info@sparkasse-oberhessen.de](mailto:info@sparkasse-oberhessen.de)  
Internet: [www.sparkasse-oberhessen.de](http://www.sparkasse-oberhessen.de)



#### **Unternehmenszweck**

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Kapital zu bieten.

Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich. Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung.

Die Sparkasse ist grundsätzlich verpflichtet, Existenzgründerinnen und Existenzgründer in ihrem Geschäftsgebiet zu beraten und sie beim Zugang zu Förderkrediten zu betreuen."

Die Sparkasse Oberhessen ist keine Beteiligung im engeren Sinne. Sie ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Vogelsbergkreis und dem Wetteraukreis als Träger.

#### **Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises**

*Beteiligung seit:* 1991 (Fusion KSK Alsfeld mit KSK Lauterbach zur Sparkasse Vogelsbergkreis und  
2006 Fusion Sparkasse Vogelsbergkreis mit Sparkasse Wetteraukreis zur Sparkasse Oberhessen)

*Anteile in %:* 26% Gewährträgerhaftung für Altverbindlichkeiten  
(mit I. Quartal 2016 auslaufend)

#### **Organe des Unternehmens**

##### *Vorstand:*

|                      |                                                |
|----------------------|------------------------------------------------|
| Günter Sedlak        | Vorsitzender                                   |
| Reinhold Wintermeyer | Stellvertretender Vorsitzender                 |
| Thomas Falk          | Mitglied                                       |
| Roman Kubla          | Stellvertretendes Mitglied mit Sitz und Stimme |

#### Verwaltungsrat:

Joachim Arnold - Vorsitzender  
 Manfred Görig - stellv. Vorsitzender  
 Holger F. Bey  
 Bettina Giller  
 Gerold Helfrich  
 Birgit Horst  
 Friedel Kopp  
 Dr. Jochen Meier

Heike Müll  
 Elfriede Pannkuche  
 Ulrich Rabl  
 Guido Rahn  
 Rainer-Hans Vollmöller  
 Gerd Wagner  
 Annedore Musch

#### Rechtliche und wirtschaftliche Daten

*Rechtsform:* Anstalt des öffentlichen Rechts  
*Gründungsdatum:* 01.01.2006 Fusion Sparkasse Wetterau und Sparkasse Vogelsbergkreis zur Sparkasse Oberhessen  
*Gewährträger:* Wetteraukreis und Vogelsbergkreis  
*Satzung:* Neufassung vom 01.07.2010  
*Handelsregister:* Friedberg HR A 1455  
*Eigenkapital:* 284.999.449,84 €  
*Beteiligungen:* siehe Lagebericht

#### Ausgewählte Kennzahlen

*Anzahl der Mitarbeiter:*

|                                                    | 2014 | 2015 |
|----------------------------------------------------|------|------|
| <b>Beschäftigte insgesamt / Jahresdurchschnitt</b> | 976  | 976  |

#### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

*Grundzüge des Geschäftsverlaufs:* Siehe Lagebericht  
*Ertragslage des Unternehmens:* Bilanzgewinn 10.567.058,61 €  
*Kreditaufnahmen:* keine  
*Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:* Gewährträgerhaftung 26 % für Altverbindlichkeiten (seit 31.03.2016 abgeschlossen)  
*Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:* keine

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der öffentliche Auftrag zur kredit- und geldwirtschaftlichen Versorgung des Satzungsgebietes (Vogelsbergkreis und Wetteraukreis) wird im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit erfüllt.

## Bilanz des Unternehmens:

| Aktivseite                                                                                                                                 |                      | Jahresbilanz zum 31. Dezember 2015 |                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|------------------------------------|--------------------|
|                                                                                                                                            | EUR                  | EUR                                | 31.12.2014<br>TEUR |
| <b>1. Barreserve</b>                                                                                                                       |                      |                                    |                    |
| a) Kassenbestand                                                                                                                           |                      | 33.018.912,52                      | 33.198             |
| b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank                                                                                                   |                      | 213.185.744,17                     | 48.743             |
|                                                                                                                                            |                      | 246.204.656,69                     | 81.939             |
| <b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b>                |                      |                                    |                    |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen                                      | 0,00                 |                                    | 0                  |
| b) Wechsel                                                                                                                                 | 0,00                 |                                    | 0                  |
|                                                                                                                                            |                      | 0,00                               | 0                  |
| <b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>                                                                                                   |                      |                                    |                    |
| a) täglich fällig                                                                                                                          |                      | 106.221.186,10                     | 17.945             |
| b) andere Forderungen                                                                                                                      |                      | 151.205.927,66                     | 211.148            |
|                                                                                                                                            |                      | 257.427.113,76                     | 229.093            |
| <b>4. Forderungen an Kunden</b>                                                                                                            |                      | 3.153.228.263,30                   | 3.162.564          |
| darunter:                                                                                                                                  |                      |                                    |                    |
| durch Grundpfandrechte gesichert                                                                                                           | 1.552.850.579,25 EUR |                                    | ( 1.590.562 )      |
| Kommunalkredite                                                                                                                            | 342.684.816,17 EUR   |                                    | ( 367.687 )        |
| <b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>                                                                    |                      |                                    |                    |
| a) Geldmarktpapiere                                                                                                                        |                      |                                    |                    |
| aa) von öffentlichen Emittenten                                                                                                            | 0,00                 |                                    | 0                  |
| darunter:                                                                                                                                  |                      |                                    |                    |
| beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                                     | 0,00 EUR             |                                    | ( 0 )              |
| ab) von anderen Emittenten                                                                                                                 | 0,00                 |                                    | 0                  |
| darunter:                                                                                                                                  |                      |                                    |                    |
| beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                                     | 0,00 EUR             |                                    | ( 0 )              |
|                                                                                                                                            |                      | 0,00                               | 0                  |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen                                                                                                      |                      |                                    |                    |
| ba) von öffentlichen Emittenten                                                                                                            | 139.062.999,21       |                                    | 166.513            |
| darunter:                                                                                                                                  |                      |                                    |                    |
| beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                                     | 139.062.999,21 EUR   |                                    | ( 166.513 )        |
| bb) von anderen Emittenten                                                                                                                 | 420.244.352,68       |                                    | 563.724            |
| darunter:                                                                                                                                  |                      |                                    |                    |
| beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                                     | 373.104.835,05 EUR   |                                    | ( 543.735 )        |
|                                                                                                                                            |                      | 559.307.351,89                     | 730.237            |
| c) eigene Schuldverschreibungen                                                                                                            |                      | 219.424,62                         | 38                 |
| Nennbetrag                                                                                                                                 | 215.500,00 EUR       |                                    | ( 38 )             |
|                                                                                                                                            |                      | 559.526.776,51                     | 730.275            |
| <b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>                                                                             |                      | 88.524.520,99                      | 93.938             |
| 6a. Handelsbestand                                                                                                                         |                      | 0,00                               | 0                  |
| <b>7. Beteiligungen</b>                                                                                                                    |                      | 36.767.008,48                      | 38.943             |
| darunter:                                                                                                                                  |                      |                                    |                    |
| an Kreditinstituten                                                                                                                        | 93.081,62 EUR        |                                    | ( 0 )              |
| an Finanzdienstleistungsinstituten                                                                                                         | 2.695.018,95 EUR     |                                    | ( 2.695 )          |
| <b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>                                                                                               |                      | 25.000,00                          | 25                 |
| darunter:                                                                                                                                  |                      |                                    |                    |
| an Kreditinstituten                                                                                                                        | 0,00 EUR             |                                    | ( 0 )              |
| an Finanzdienstleistungsinstituten                                                                                                         | 0,00 EUR             |                                    | ( 0 )              |
| <b>9. Treuhandvermögen</b>                                                                                                                 |                      | 5.582.762,92                       | 5.718              |
| darunter:                                                                                                                                  |                      |                                    |                    |
| Treuhandkredite                                                                                                                            | 5.582.762,92 EUR     |                                    | ( 5.718 )          |
| <b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>                        |                      | 0,00                               | 0                  |
| <b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>                                                                                                        |                      |                                    |                    |
| a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte                                                               | 0,00                 |                                    | 0                  |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 154.307,00           |                                    | 176                |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert                                                                                                              | 0,00                 |                                    | 0                  |
| d) geleistete Anzahlungen                                                                                                                  | 0,00                 |                                    | 0                  |
|                                                                                                                                            |                      | 154.307,00                         | 176                |
| <b>12. Sachanlagen</b>                                                                                                                     |                      | 46.746.512,74                      | 53.356             |
| <b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                                                                   |                      | 790.784,53                         | 1.574              |
| <b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                      |                      | 230.873,41                         | 101                |
| <b>Summe der Aktiva</b>                                                                                                                    |                      | 4.395.208.580,33                   | 4.397.702          |

|                                                                             |                       |                       |                      | Passivseite    |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------|
|                                                                             |                       |                       |                      | 31.12.2014     |
|                                                                             |                       |                       |                      | TEUR           |
|                                                                             | EUR                   | EUR                   | EUR                  |                |
| <b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>                      |                       |                       |                      |                |
| a) täglich fällig                                                           |                       | 130.031.359,07        |                      | 57.732         |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist                           |                       | <u>361.560.524,32</u> |                      | <u>541.502</u> |
|                                                                             |                       |                       | 491.591.883,39       | 599.233        |
| <b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>                                |                       |                       |                      |                |
| a) Spareinlagen                                                             |                       |                       |                      |                |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten                       | 730.682.021,36        |                       |                      | 919.371        |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten              | <u>65.091.163,53</u>  |                       |                      | <u>57.484</u>  |
|                                                                             |                       | 795.773.184,89        |                      | 976.855        |
| b) andere Verbindlichkeiten                                                 |                       |                       |                      |                |
| ba) täglich fällig                                                          | 2.397.917.021,72      |                       |                      | 2.140.047      |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist                          | <u>102.916.999,99</u> |                       |                      | <u>103.941</u> |
|                                                                             |                       | 2.500.834.021,71      |                      | 2.243.988      |
|                                                                             |                       |                       | 3.296.607.206,60     | 3.220.843      |
| <b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>                                      |                       |                       |                      |                |
| a) begebene Schuldverschreibungen                                           |                       | 18.153.887,54         |                      | 23.521         |
| b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten                                     |                       | <u>0,00</u>           |                      | <u>0</u>       |
| darunter:                                                                   |                       |                       |                      |                |
| Geldmarktpapiere                                                            | 0,00 EUR              |                       |                      | ( 0 )          |
| eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf                                    | <u>0,00 EUR</u>       |                       |                      | ( 0 )          |
|                                                                             |                       |                       | 18.153.887,54        | 23.521         |
| <b>3a. Handelsbestand</b>                                                   |                       |                       | 0,00                 | 0              |
| <b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>                                         |                       |                       | 5.582.762,92         | 5.718          |
| darunter:                                                                   |                       |                       |                      |                |
| Treuhandkredite                                                             | 5.582.762,92 EUR      |                       |                      | ( 5.718 )      |
| <b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>                                        |                       |                       | 7.282.349,55         | 5.224          |
| <b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                        |                       |                       | <u>326.098,29</u>    | <u>481</u>     |
| <b>7. Rückstellungen</b>                                                    |                       |                       |                      |                |
| a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                |                       | 19.361.321,00         |                      | 17.317         |
| b) Steuerrückstellungen                                                     |                       | <u>4.343.878,86</u>   |                      | <u>3.457</u>   |
| c) andere Rückstellungen                                                    |                       | <u>19.348.924,08</u>  |                      | <u>21.143</u>  |
|                                                                             |                       |                       | 43.054.123,94        | 41.916         |
| <b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>                                   |                       |                       | 0,00                 | 0              |
| <b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>                                     |                       |                       | <u>13.610.818,26</u> | <u>13.833</u>  |
| <b>10. Genussrechtskapital</b>                                              |                       |                       | 0,00                 | 0              |
| darunter:                                                                   |                       |                       |                      |                |
| vor Ablauf von zwei Jahren fällig                                           | 0,00 EUR              |                       |                      | ( 0 )          |
| <b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>                                 |                       |                       | 234.000.000,00       | 212.500        |
| <b>12. Eigenkapital</b>                                                     |                       |                       |                      |                |
| a) gezeichnetes Kapital                                                     |                       | 0,00                  |                      | 0              |
| b) Kapitalrücklage                                                          |                       | <u>0,00</u>           |                      | <u>0</u>       |
| c) Gewinnrücklagen                                                          |                       |                       |                      |                |
| ca) Sicherheitsrücklage                                                     | 274.432.391,23        |                       |                      | 263.666        |
| cb) andere Rücklagen                                                        | <u>0,00</u>           |                       |                      | <u>0</u>       |
|                                                                             |                       | 274.432.391,23        |                      | 263.666        |
| d) Bilanzgewinn                                                             |                       | <u>10.567.058,61</u>  |                      | <u>10.766</u>  |
|                                                                             |                       |                       | 284.999.449,84       | 274.432        |
| <b>Summe der Passiva</b>                                                    |                       |                       | 4.395.208.580,33     | 4.397.702      |
| <b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>                                         |                       |                       |                      |                |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln     |                       | 0,00                  |                      | 0              |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen          |                       | <u>72.377.486,66</u>  |                      | <u>72.668</u>  |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten |                       | <u>0,00</u>           |                      | <u>0</u>       |
|                                                                             |                       |                       | 72.377.486,66        | 72.668         |
| <b>2. Andere Verpflichtungen</b>                                            |                       |                       |                      |                |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften                 |                       | 0,00                  |                      | 0              |
| b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen                               |                       | <u>0,00</u>           |                      | <u>0</u>       |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen                                            |                       | <u>143.311.777,50</u> |                      | <u>125.602</u> |
|                                                                             |                       |                       | 143.311.777,50       | 125.602        |



## Gewinn- und Verlustrechnung:

| Gewinn- und Verlustrechnung<br>für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015                                                                      | EUR              | EUR            | EUR            | 1.1.-31.12.2014<br>TEUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------|
| <b>1. Zinserträge aus</b>                                                                                                                            |                  |                |                |                         |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften                                                                                                                   | 118.529.427,23   |                |                | 128.054                 |
| darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen                                                                                                       | 0,00 EUR         |                |                | ( 0 )                   |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen                                                                                          | 6.109.055,19     |                |                | 12.270                  |
|                                                                                                                                                      |                  | 124.638.482,42 |                | 140.324                 |
| <b>2. Zinsaufwendungen</b>                                                                                                                           |                  | 30.238.722,62  |                | 50.613                  |
| darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen                                                                                                      | 914.119,40 EUR   |                |                | ( 1.060 )               |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 94.399.759,80  | 89.711                  |
| <b>3. Laufende Erträge aus</b>                                                                                                                       |                  |                |                |                         |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren                                                                                           |                  | 831.001,72     |                | 1.296                   |
| b) Beteiligungen                                                                                                                                     |                  | 3.615.854,48   |                | 2.628                   |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen                                                                                                               |                  | 0,00           |                | 0                       |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 4.446.856,20   | 3.924                   |
| <b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>                                                     |                  |                | 0,00           | 0                       |
| <b>5. Provisionserträge</b>                                                                                                                          |                  | 37.070.339,02  |                | 32.414                  |
| <b>6. Provisionsaufwendungen</b>                                                                                                                     |                  | 1.581.297,04   |                | 1.770                   |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 35.489.041,98  | 30.644                  |
| <b>7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands</b>                                                                                          |                  |                | 0,00           | 0                       |
| darunter: Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken                                                                    | 0,00 EUR         |                |                | ( 0 )                   |
| <b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>                                                                                                              |                  |                | 2.968.179,58   | 2.044                   |
| darunter:                                                                                                                                            |                  |                |                |                         |
| aus der Fremdwährungsumrechnung                                                                                                                      | 150.700,25 EUR   |                |                | ( 96 )                  |
| aus der Abzinsung von Rückstellungen                                                                                                                 | 0,00 EUR         |                |                | ( 0 )                   |
| <b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>                                                                              |                  |                | 0,00           | 0                       |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 137.303.837,56 | 126.322                 |
| <b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>                                                                                                        |                  |                |                |                         |
| a) Personalaufwand                                                                                                                                   |                  |                |                |                         |
| aa) Löhne und Gehälter                                                                                                                               | 43.010.031,73    |                |                | 41.960                  |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                                                      | 13.766.697,58    |                |                | 12.734                  |
| darunter: für Altersversorgung                                                                                                                       | 5.762.073,63 EUR |                |                | ( 4.909 )               |
|                                                                                                                                                      |                  | 56.776.729,31  |                | 54.694                  |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen                                                                                                                    |                  | 22.655.395,95  |                | 22.052                  |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 79.432.125,26  | 76.746                  |
| <b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>                                                        |                  |                | 8.101.827,69   | 4.541                   |
| <b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                                                                                                        |                  |                | 4.376.993,27   | 2.950                   |
| darunter:                                                                                                                                            |                  |                |                |                         |
| aus der Fremdwährungsumrechnung                                                                                                                      | 1.187,20 EUR     |                |                | ( 1 )                   |
| aus der Aufzinsung von Rückstellungen                                                                                                                | 0,00 EUR         |                |                | ( 0 )                   |
| <b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>     |                  |                | 2.031.526,90   | 0                       |
| <b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>        |                  | 0,00           |                | 5.949                   |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 2.031.526,90   | 5.949                   |
| <b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b> |                  | 0,00           |                | 0                       |
| <b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>          |                  | 2.661.964,42   |                | 2.045                   |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 2.661.964,42   | 2.045                   |
| <b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>                                                                                                         |                  |                | 532.612,37     | 366                     |
| <b>18. Zuführungen zum dem Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>                                                                                      |                  |                | 21.500.000,00  | 23.500                  |
| <b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>                                                                                                  |                  |                | 23.990.716,49  | 26.212                  |
| <b>20. Außerordentliche Erträge</b>                                                                                                                  |                  | 0,00           |                | 0                       |
| darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes                                                                          | 0,00 EUR         |                |                | ( 0 )                   |
| <b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>                                                                                                             |                  | 0,00           |                | 0                       |
| darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes                                                                          | 0,00 EUR         |                |                | ( 0 )                   |
| <b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>                                                                                                                |                  |                | 0,00           | 0                       |
| <b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>                                                                                                      |                  | 13.203.046,02  |                | 15.257                  |
| darunter: Veränderung der Steuerabgrenzung nach § 274 HGB                                                                                            | 0,00 EUR         |                |                | ( 0 )                   |
| <b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>                                                                                |                  | 220.611,86     |                | 189                     |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 13.423.657,88  | 15.446                  |
| <b>25. Jahresüberschuss</b>                                                                                                                          |                  |                | 10.567.058,61  | 10.766                  |
| <b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>                                                                                              |                  |                | 0,00           | 0                       |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 10.567.058,61  | 10.766                  |
| <b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>                                                                                                             |                  |                |                |                         |
| a) aus der Sicherheitsrücklage                                                                                                                       | 0,00             |                |                | 0                       |
| b) aus anderen Rücklagen                                                                                                                             | 0,00             |                |                | 0                       |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 0,00           | 0                       |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 10.567.058,61  | 10.766                  |
| <b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>                                                                                                          |                  |                |                |                         |
| a) in die Sicherheitsrücklage                                                                                                                        | 0,00             |                |                | 0                       |
| b) in andere Rücklagen                                                                                                                               | 0,00             |                |                | 0                       |
|                                                                                                                                                      |                  |                | 0,00           | 0                       |
| <b>29. Bilanzgewinn</b>                                                                                                                              |                  |                | 10.567.058,61  | 10.766                  |



## Auszug aus dem Lagebericht

### 1. Grundlagen der Sparkasse und Wirtschaftsbericht

#### 1.1. Rahmenbedingungen

##### Gesamtwirtschaftlich

##### Arbeitsmarkt abermals mit Beschäftigungsgewinnen, steigende Einkommen

Die Entwicklung des Jahres 2015 am deutschen Arbeitsmarkt reiht sich ein in die inzwischen langjährige Erfolgsgeschichte. Zum zehnten Mal in Folge konnte ein neuer Rekord bei der Zahl der Erwerbstätigen vermeldet werden.

2015 betrug der Zuwachs noch einmal 329.000. Damit wurde erstmals die Marke von 43 Mio. Erwerbstätigen in Deutschland erreicht. Die Zahl der Arbeitslosen lag durch die zunehmende Zahl von Beschäftigung suchenden Erwerbspersonen zugleich ebenfalls leicht höher. Aber die Arbeitslosenquote ist noch einmal auf 6,4 % (in der Definition der Bundesagentur für Arbeit) leicht zurückgegangen.

##### Regional

Die für das Geschäftsgebiet zuständige Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg stellt fest, dass sich die Unternehmen der Region robust und in guter Verfassung zeigen. Die Konjunktur hat sich leicht verbessert und die wirtschaftliche Entwicklung der regionalen Unternehmen verläuft besser als zuletzt und auf einem guten Niveau.

Dies führt dazu, dass die derzeitige Geschäftslage überwiegend als gut beurteilt wird. 43,8 % der Betriebe sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden, dies sind 7,4 % mehr als im Jahr zuvor.

Besonders positiv entwickelte sich der Geschäftsklimaindex in den Industriebetrieben des Wetteraukreises. Mit einer deutlichen Steigerung von 118,8 auf 128,1 liegt er sogar über dem Durchschnitt der hessischen Industriebetriebe (125,5). Im Vogelsbergkreis fiel die Steigerung moderater aus, von 95,2 auf 99,0. Dagegen sind die Einzelhändler in beiden Regionen eher unzufrieden. Offenbar geben viele Konsumenten ihr Geld lieber in größeren Städten wie Frankfurt, Gießen oder Fulda sowie im Onlinehandel aus.

Erfreulich entwickelte sich die Arbeitslosenquote. Im Wetteraukreis sank die Arbeitslosenquote leicht auf 4,7 %, im Vogelsbergkreis blieb sie stabil und niedrig bei 3,9 % und damit auf einem der besten Werte in ganz Hessen. In einer Zusatzbefragung wurden die Unternehmen nach ihren Einschätzungen zu den möglichen Risiken der konjunkturellen Entwicklung befragt. Waren es in den Vorjahren eher die hohen Energie- und Rohstoffpreise, so wurde in diesem Jahr eine nachlassende Inlandsnachfrage als größtes Risiko identifiziert.

Der Kaufkraftindex im Vogelsbergkreis ist erstmals seit Jahren wieder leicht gestiegen, auf 92,8. Im Wetteraukreis hingegen war er in 2015 mit 102,9 leicht rückläufig. Allerdings unterscheiden sich die beiden Trägerkreise deutlich voneinander. Der Wetteraukreis verfügt über eine überdurchschnittliche Kaufkraft, während der Vogelsbergkreis unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

##### Rechtlich

Die Sparkasse Oberhessen ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihr Geschäftsgebiet erstreckt sich auf den Vogelsbergkreis und auf den Wetteraukreis. Träger der Sparkasse Oberhessen sind der Vogelsbergkreis und der Wetteraukreis. Sie unterstützen die Sparkasse Oberhessen bei ihren Aufgaben. Darüber hinaus haften die Träger für alle vor dem 19. Juli 2005 eingegangenen Verbindlichkeiten der beiden Vorgängerinstitute Sparkasse Vogelsbergkreis und Sparkasse Wetterau.

Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18. Juli 2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt. Für bis zum 18. Juli 2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31. Dezember 2015 hinausgeht. Die Sparkasse Oberhessen haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen.

Die Sparkasse Oberhessen ist Mitglied des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen (SGVHT) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV), dem Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe, angeschlossen. Der Sparkassen-Finanzgruppe gehören 413 Sparkassen, 7 Landesbank-Konzerne, 9 Landesbausparkassen, 11 öffentliche regionale Erstversicherungsgruppen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen an.

Die Sparkasse ist dem bundesweiten Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen, das elf regionale Sparkassenstützungsfonds durch einen überregionalen Ausgleich miteinander verknüpft. Zwischen diesen und den Sicherungseinrichtungen der Landesbanken und Landesbausparkassen besteht ein Haftungsverbund. Das Sicherungssystem ist im Hinblick auf das am 3. Juli 2015 in Kraft getretene Einlagensicherungsgesetz neu geordnet und von der BaFin anerkannt worden. Ergänzend zur bisherigen Institutssicherungsfunktion wurde gemäß den gesetzlichen Anforderungen die Einlagensicherungsfunktion ergänzt. Kernelement ist das Ansparen eines Zielvolumens von 0,8 % der gedeckten Einlagen über einen Zeitraum von zehn Jahren. Hierdurch wird sichergestellt, dass Einlagen pro Einleger im Regelfall bis zu 100 TEUR, in Sonderfällen auch bis zu 500 TEUR, gesichert sind und Entschädigungszahlungen bis zum 31. Mai 2016 spätestens 20 Arbeitstage und ab dem 1. Juni 2016 spätestens sieben Arbeitstage nach der Feststellung des Entschädigungsfalles durch die BaFin entschädigt werden.

## Geschäftstätigkeit

Wir fühlen uns unserem öffentlichen Auftrag verpflichtet. Als Wirtschaftsunternehmen kommt die Sparkasse Oberhessen vor allem der Aufgabe nach, die Bevölkerung und die Wirtschaft innerhalb ihres satzungsrechtlichen Geschäftsgebietes kredit- und geldwirtschaftlich zu versorgen. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen und aufsichtsrechtlichen Grundsätzen geführt. Gleichzeitig unterstützt die Sparkasse Oberhessen durch Spenden und im Rahmen von Sponsoringmaßnahmen das Engagement der Menschen und Vereine vor Ort.

## Geschäftsentwicklung

| Jahr                                                 | 2015      | 2014      | Veränderungen gegenüber Vorjahr |       |
|------------------------------------------------------|-----------|-----------|---------------------------------|-------|
|                                                      | in TEUR   | in TEUR   | in TEUR                         | in %  |
| Bilanzsumme                                          | 4.395.209 | 4.397.702 | -2.493                          | -0,1  |
| Geschäftsvolumen                                     | 4.467.586 | 4.470.369 | -2.783                          | -0,1  |
| Forderungen an Kreditinstitute                       | 257.427   | 229.093   | 28.334                          | 12,4  |
| Forderungen an Kunden                                | 3.153.228 | 3.162.564 | -9.336                          | -0,3  |
| Wertpapiere                                          | 648.052   | 824.213   | -176.161                        | -21,4 |
| Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen | 36.792    | 38.968    | -2.176                          | -5,6  |
| Sachanlagen und Immaterielle Anlagewerte             | 46.901    | 53.532    | -6.631                          | -12,4 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 491.592   | 599.233   | -107.641                        | -18,0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden                   | 3.296.607 | 3.220.843 | 75.764                          | 2,4   |
| Verbriefte Verbindlichkeiten                         | 18.154    | 23.521    | -5.367                          | -22,8 |
| Sicherheitsrücklage                                  | 274.432   | 263.666   | 10.766                          | 4,1   |

## **Bilanzsumme und Geschäftsvolumen**

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 sind die Bilanzsumme sowie das Geschäftsvolumen (Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten) nahezu konstant geblieben. Bedingt durch das anhaltend niedrige Zinsniveau wurden im Eigenhandelsgeschäft Fälligkeiten sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite nicht prolongiert bzw. reinvestiert. Die Sparkasse Oberhessen zählt zu dem bedeutendsten regionalen Finanzdienstleistern in ihrem Geschäftsgebiet.

## **Finanzierung**

### **Kundenkreditgeschäft**

Die Entwicklung des bilanziellen Kundenkreditvolumens ist im Geschäftsjahr 2015 leicht rückläufig. Die Inanspruchnahme der Kontokorrentkredite war in allen Kundengruppen leicht rückläufig. Bei den Finanzierungsdarlehen an Privatkunden und öffentliche Haushalte reduzierten sich die Bestände leicht. Allerdings sind die Finanzierungen an Geschäftskunden gewachsen. Weiterhin konnte das Geschäft mit Weiterleitungsdarlehen an Privatkunden erhöht werden. Der Hauptanteil bei der Kreditvergabe an die privaten Haushalte entfällt auf die klassischen Wohnungsbaufinanzierungen.

### **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die wesentlichsten Beteiligungen halten wir weiterhin am Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen und an der Deutschen Sparkassen Leasing AG & Co. KG.

Weitere Beteiligungen bestehen im geringen Umfang auch an lokalen Unternehmen sowie Funktionsbeteiligungen innerhalb der Sparkassenorganisation. Durch Liquiditätsrückflüsse haben sich die Beteiligungen im Geschäftsjahr 2015 leicht reduziert. Darüber hinaus besitzen wir mit der GIW Gesellschaft für Gewerbe- und Immobilienmanagement Wetterau mbH, Gern, eine Tochtergesellschaft, deren Aufgabe es ist, für uns Dienstleistungen im Bereich der Immobilienentwicklung, -sanierung und -verwertung zu erbringen.

### **Sach- und immaterielle Anlagen**

Die bilanzielle Abnahme bei den Sachanlagen steht überwiegend im Zusammenhang mit den planmäßigen Abschreibungen sowie einer Sonderabschreibung. Diese wurde durch die Neubewertung der Buchwerte bei den Grundstücken und Gebäuden erforderlich. In der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden in geringem Umfang Ersatzinvestitionen im Bereich der EDV, des Fuhrparks und in das Geschäftsstellennetz getätigt.

## **Refinanzierung**

### **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

Unser traditionelles Kundengeschäft bildet weiterhin den Hauptbestandteil unserer Refinanzierung, welches wir erneut steigern konnten. Bei den höher verzinslichen Sichteinlagen konnten die Kundenbestände abermals vergrößert werden. Rückläufig entwickelte sich die Kundennachfrage aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus nach längerfristigen Anlagenprodukten wie Sparkassenbriefen und dem Zuwachssparen. Hier wurden fällige Positionen überwiegend in höher verzinsliche Sichteinlagen sowie in normalverzinslichen Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist neu investiert.

### **Eigenkapital**

Nach der vom Verwaltungsrat noch zu beschließenden Zuführung des Bilanzgewinns wird die Sicherheitsrücklage 285,0 Mio. EUR betragen. Zum 31. Dezember 2015 setzten sich die weiteren Eigenkapitalbestandteile aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB, Vorsorgereserven nach § 340f HGB und den nachrangigen Verbindlichkeiten zusammen.

## Entwicklung im Vergleich zum Prognosebericht für das Jahr 2015

Die von uns für 2015 erwartete wirtschaftliche Entwicklung sowie unser Gesamtergebnis wurde deutlich übertroffen.

Trotz des anhaltenden Niedrigzinsumfeld konnten wir im vergangenen Jahr in unserem Geschäftsgebiet eine hohe Wettbewerbsintensität (insb. Preiswettbewerb) bei der Kreditvergabe an private und gewerbliche Kunden feststellen. Trotz der konsequenten vertriebsorientierten Ausrichtung unserer Vertriebsbereiche konnten wir das von uns geplante Wachstum bei der Kreditvergabe an unsere Unternehmenskunden bzw. im Bereich der Wohnungsbaukredite nicht vollständig realisieren. Im Kommunalkreditgeschäft wurden die Planwerte dagegen übertroffen.

Unser Ziel zur Geldvermögensbildung konnten wir im Verlauf des Jahres 2015 übertreffen. Zu diesem Ergebnis trug insbesondere das Geschäft mit Privat- und Unternehmenskunden bei. Aufgrund des anhaltenden, extrem niedrigen Zinsniveaus war weiterhin zu beobachten, dass unsere Kunden ihre Gelder auch weiterhin in kurzfristige bilanzwirksame Anlageformen parkten oder zunehmend in Sachanlagen investierten.

Der geplante Zinsüberschuss ist in 2015 hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Grund hierfür war unter anderem, dass wir unsere gesteckten Volumenziele nicht erreicht haben. Auch der Sondereffekt aus der Auflösung von Payer-Swaps zur Reduktion der Zinsaufwendungen hat die Auswirkungen nur anteilig kompensiert.

Der Provisionsüberschuss hat sich gegenüber unseren Planungen deutlich besser entwickelt. Hierzu trugen insbesondere die Provisionserträge im Giroverkehr sowie die aufgrund des Niedrigzinsumfelds ansteigenden Erträge im Wertpapiergeschäft bei.

Der Personalaufwand entwickelte sich in 2015 gemäß unseren Erwartungen.

Die Sachkosten entwickelten sich positiver als ursprünglich geplant. Dies resultiert insbesondere aus geringeren Kosten für die Grundstücke und Gebäude, für Dienstleistungen Dritter und geringeren Umlagen für Gemeinschaftswerbung.

Durch die zuvor beschriebenen Einflussfaktoren (Steigerung der Provisionserträge sowie Senkung der Sachkosten) konnte der Rückgang im geplanten Zinsüberschuss überkompensiert werden, so dass ein im Vergleich zur Planung besseres Betriebsergebnis vor Bewertung für 2015 ausgewiesen werden konnte.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

| Betriebsvergleich DSGV                          | Jahr | 2015    | 2014    | Veränderungen gegenüber Vorjahr |        |
|-------------------------------------------------|------|---------|---------|---------------------------------|--------|
|                                                 |      | in TEUR | in TEUR | in TEUR                         | in %   |
| Zinsüberschuss einschließlich laufender Erträge |      | 104.299 | 103.280 | 1.019                           | 1,0    |
| Provisionsüberschuss                            |      | 35.671  | 30.734  | 4.937                           | 16,1   |
| Verwaltungsaufwand (inklusive Abschreibungen)   |      | 83.190  | 80.413  | 2.777                           | 3,5    |
| Betriebsergebnis vor Bewertung                  |      | 56.916  | 53.888  | 3.028                           | 5,6    |
| Bewertungsergebnis                              |      | -3.004  | 7.952   | -10.956                         | -137,8 |
| Betriebsergebnis nach Bewertung                 |      | 53.912  | 61.840  | -7.929                          | -12,8  |
| Neutrales Ergebnis                              |      | -8.641  | -12.317 | 3.676                           | 29,8   |
| Gewinnabhängige Steuern                         |      | 13.203  | 15.257  | -2.054                          | -13,5  |
| Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken  |      | 21.500  | 23.500  | -2.000                          | -8,5   |
| Jahresüberschuss                                |      | 10.567  | 10.766  | -199                            | -1,8   |
| Aufwands-Ertrags-Verhältnis                     |      | 59,2%   | 59,9%   |                                 |        |
| Eigenkapital-Rentabilität <sup>1</sup>          |      | 9,34%   | 10,94%  |                                 |        |

<sup>1</sup> Ergebnis vor Steuern zuzüglich Dotierung Fonds für allgemeine Bankrisiken in % des Eigenkapitals (Sicherheitsrücklage inklusive Bilanzgewinn des Vorjahres und Fonds für allgemeine Bankrisiken zu Beginn des Geschäftsjahres)

## **Finanzlage**

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse Oberhessen war im vergangenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin gemäß § 11 des Kreditwesengesetzes aufgestellte Liquiditätsverordnung wurde stets eingehalten. Die errechnete Liquiditätskennzahl, die mindestens 1 betragen muss, lag im Jahresdurchschnitt bei 2,29 und zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 bei 2,23 (Vorjahr: 1,89).

## **Gesamtbeurteilung**

Insgesamt beurteilen wir die wirtschaftliche Lage unserer Sparkasse als zufriedenstellend.

## **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

### **Personalbereich**

Zum 31. Dezember 2015 hatten wir 1.023 Beschäftigte in unserem Haus. Diese Anzahl setzt sich aus 877 aktiv bankspezifisch Beschäftigten, 79 Auszubildenden, 10 Sonstigen (1 Praktikant und 9 Hausmeistern), 8 Raumpflegerinnen und aus 49 ruhenden Arbeitsverhältnissen zusammen.

Dies ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2015 und weicht zu den Mitarbeiterzahlen im Bilanzanhang, in dem ein Durchschnittsbestand ausgewiesen wird, ab.

### **Qualifikationsstruktur**

Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter und damit in die Ertragskraft unseres Institutes.

Wir fördern unsere Mitarbeiter durch individuelle Weiterbildungsmaßnahmen. Dadurch unterstützen wir auch die Persönlichkeitsentwicklung unserer Mitarbeiter und öffnen neue Chancen. Denn der Erfolg unserer Sparkasse wird maßgeblich durch unsere Mitarbeiter erbracht.

## **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres mit Auswirkungen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die zu einer anderen Darstellung der Lage geführt hätten, sind bis zur Aufstellung des Lageberichts nicht eingetreten.

## **Risikosteuerung**

### **Risikomanagementziele**

Die betriebswirtschaftlich sinnvolle Anlage des eigenen Vermögens und das Erreichen der strategischen Unternehmensziele sind mit der Übernahme von Risiken verknüpft. Für uns als Universalkreditinstitut geht damit die kontrollierte Übernahme, aktive Steuerung und gezielte Transformation von Risiken einher. Der professionelle und bewusste Umgang mit Risiken ist somit ein bedeutendes Aufgabenfeld und eine wichtige Voraussetzung für die Sicherheit der Kundeneinlagen.

Vor diesem Hintergrund haben wir geeignete Prozesse und Systeme zur Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der Geschäftsrisiken implementiert. Im Rahmen eines aktiven Risikomanagements und unter Erfüllung der Anforderungen des Kreditwesengesetzes (KWG), der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) etc. werden diese von uns regelmäßig überprüft und laufend weiterentwickelt. Die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen zum Risikomanagement werden eingehalten.



Unser Risikomanagement basiert auf einer vom Vorstand vorgegebenen Geschäftsstrategie und der darauf aufbauenden Risikostrategie. Eingegangene Risiken müssen getragen werden können, gegebenenfalls werden risikobegrenzende Maßnahmen getroffen. Grundsätzlich räumen wir bei der Abwägung von Chancen und Risiken den Risikoaspekten die höhere Priorität ein.

Ergänzt wird dieses Vorgehen durch die regelmäßige Betrachtung von Stressszenarien (z. B. erheblicher Abfluss von Kundengeldern). Dabei zeigt sich, dass es nur bei Szenarien, welche wir als unwahrscheinlich ansehen, zu einer Unterschreitung der vorgegebenen Zielwerte kommt. Ein Handlungsbedarf ergab sich hieraus nicht. Im Rahmen der Szenariobetrachtungen erfolgte regelmäßig auch eine Analyse der Refinanzierungsstruktur. Ziel hierbei ist es, auffällige Entwicklungen zu erkennen und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen einzuleiten. Darüber hinaus wird eine Liquiditätsliste gepflegt. In dieser werden die für einen Liquiditätsengpass zur Verfügung stehenden Liquiditätsquellen nach ihrer Verwendbarkeit aufgelistet. Die Liste enthält zusätzlich Informationen zu den potenziellen Kosten bzw. Mindererlösen bei Inanspruchnahme.

Die Refinanzierung der Sparkasse Oberhessen wird durch das Kundengeschäft dominiert. Dabei ist weiterhin eine Tendenz unserer Kunden in Richtung täglich fälliger Gelder zu beobachten.

### **Stresstests**

Die Sparkasse Oberhessen führt regelmäßige bzw. anlassbezogene Stresstests durch. Hierbei werden die Auswirkungen bezüglich außergewöhnlicher, aber plausibler und unter Umständen gravierender Ereignisse (aE-Stresstest) auf das Risikodeckungspotenzial bzw. auf die Liquidität geprüft.

Zurzeit würden nur unplausible Szenarien den Fortbestand der Sparkasse gefährden, weshalb aktuell kein zusätzlicher Handlungsbedarf besteht. Über die Ergebnisse der aE-Stresstests wird vierteljährlich, über die Resultate der inversen Stresstests jährlich in entsprechenden Berichten an den Vorstand sowie an die Unternehmensbereiche Treasury und Unternehmensentwicklung informiert. Zusätzlich erhält der Fachbereich Vorstandsstab-Vorstandssekretariat sowie die Interne Revision den Bericht.

### **Resümee**

Mit Blick auf ihren geschäftspolitischen Schwerpunkt bestimmen insbesondere die Risiken aus dem Kreditgeschäft mit der mittelständischen Wirtschaft und Abschreibungsrisiken im Eigengeschäft aufgrund von Zins- bzw. Spreadveränderungen die Risikolage der Sparkasse. Insgesamt sind derzeit keine Risiken erkennbar, die auf die Sparkasse bestandsgefährdend wirken, beziehungsweise unmittelbaren Handlungsbedarf erfordern. Die im Rahmen der Risikostrategie festgelegte Verlustobergrenze wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit eingehalten. Das bereitgestellte Risikodeckungspotenzial war ausreichend bemessen.

### **Statistischer Bericht über die Erfüllung des öffentlichen Auftrags**

(§ 15 Abs. 2 Satz 2 HSpG i. V. m. § 2 HSpG)

### **Mitarbeiter, Geschäftsstellennetz und Förderung gemeinnütziger und kommunaler Belange**

Mitarbeiter (per 31.12.2015)

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Beschäftigte insgesamt | 1.023 |
| Davon Auszubildende    | 79    |

## Geschäftsstellennetz (per 31.12.2015)

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Geschäftsstellen inkl. Hauptstelle | 61 |
| Fahrbare Geschäftsstellen          | 2  |
| SB-Filialen                        | 12 |
| Geldautomaten                      | 97 |
| Terminals mit Überweisungsfunktion | 50 |

## Spenden und Sponsoring (ohne Stiftungen) im Geschäftsjahr

| In Tsd. EUR                                          | Volumen | Anteil in % |
|------------------------------------------------------|---------|-------------|
| Insgesamt                                            | 2.363   | 100,0       |
| Davon Verwendung für:                                |         |             |
| • Soziales                                           | 156     | 6,6         |
| • Kultur                                             | 284     | 12,0        |
| • Umwelt                                             | 15      | 0,6         |
| • Sport                                              | 138     | 5,8         |
| • Forschung, Wirtschafts- und Wissenschaftsförderung | 0       | 0,0         |
| • Sonstiges                                          | 20      | 0,8         |
| • Spende an die Stiftung der Sparkasse Oberhessen    | 250     | 10,6        |
| • Zuführung zur Stiftung der Sparkasse Oberhessen    | 1.500   | 63,6        |

## Stiftungen der Sparkasse Oberhessen

|                                                 |         |             |
|-------------------------------------------------|---------|-------------|
| 1. Stiftungskapital (in Tsd. EUR) am 31.12.2015 | 9.000   |             |
| 2. Stiftungsausschüttungen im Geschäftsjahr     | Volumen | Anteil in % |
| Insgesamt (in Tsd. EUR)                         | 86      | 100,0       |
| Davon Verwendung für:                           |         |             |
| • Soziales                                      | 27      | 31,4        |
| • Kultur                                        | 49      | 57,0        |
| • Umwelt                                        | 10      | 11,6        |
| • Sport                                         | 0       | 0,0         |

## 5. Steuerleistung im Geschäftsjahr

|                                                    |        |
|----------------------------------------------------|--------|
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (in Tsd. EUR) | 13.203 |
| Sonstige Steuern (in Tsd. EUR)                     | 221    |



## Beratung von Existenzgründern

|                                  | 2015 |
|----------------------------------|------|
| Anzahl                           | 13   |
| Volumen (in Tsd. EUR)            | 741  |
| Finanzierung davon durch         |      |
| Öffentliche Fördermittel         | 608  |
| Sparkassenmittel                 | 133  |
| Geplante Zahl von Arbeitsplätzen | 12   |

## Vermittelte Förderkredite

|                       | 2015   |
|-----------------------|--------|
| Volumen (in Tsd. EUR) | 49.622 |

## IX. Sonstige Beteiligungen

### Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen

(Stand zum 31.12.2015)

| federführendes Amt | Institution                                        | Name des Vertreters | Position des Vertreters                   | Mitglied seit | Jahresbeitrag € |
|--------------------|----------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------|---------------|-----------------|
| Landrat            | Agentur für Arbeit                                 | Landrat             | Mitglied Verwaltungsausschuss             |               |                 |
|                    | Agrar.Soz. Gesellschaft e.V.                       | Landrat             | Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender         |               |                 |
|                    | Behindertenhilfe VBK e.V.                          | Landrat             | Mitglied                                  |               |                 |
|                    | DRK Kreisverband Alsfeld                           | Landrat             | stellv. Vorsitzenden                      |               |                 |
|                    | ekom 21 / KGRZ Hessen                              | Landrat             | Aufsichtsratsmitglied<br>Verbandsvorstand |               |                 |
|                    | GVV - Kommunalversicherung                         | Landrat             | Regionalbeiratsmitglied                   |               |                 |
|                    | hessenEnergie                                      | Landrat             | Aufsichtsratsmitglied                     |               |                 |
|                    | Hessische Akademie für musische kulturelle Bildung | Landrat             | Aufsichtsratsmitglied                     |               |                 |
|                    | HLT - Bezirksversammlung Süd                       | Landrat             | Mitglied                                  |               |                 |
|                    | HLT - Finanzausschuss                              | Landrat             | Mitglied                                  |               |                 |
|                    | HLT - Rechts- und Europa-ausschuss                 | Landrat             | Mitglied                                  |               |                 |
|                    | HLT - Sozialausschuss                              | Landrat             | Mitglied                                  |               |                 |
|                    | HLT - Wirtschafts- und Planungsausschuss           | Landrat             | Mitglied                                  |               |                 |
|                    | HLT - Ausschuss für Optionskommunen                | Landrat             | Mitglied                                  |               |                 |

| federführendes Amt   | Institution                                             | Name des Vertreters                             | Position des Vertreters            | Mitglied seit | Jahresbeitrag €                |
|----------------------|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------------------|
|                      | Oberhessen Gas                                          | Landrat                                         | Beiratsmitglied                    |               |                                |
|                      | Kriegsgräberfürsorge                                    | Landrat                                         | Mitglied                           |               |                                |
|                      | Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen            | Landrat                                         | Mitglied<br>Bausparkassenausschuss |               |                                |
| Haupt- und Rechtsamt | Geschichts- und Museumsverein Alsfeld e.V.              | Landrat                                         | Mitglied kraft Amtes               | 1951          | 150,00                         |
|                      | Hessischer Museumverband Kassel                         | Landrat                                         | Mitglied                           | 1954          | 76,00                          |
|                      | Hessischer und Deutscher Landkreistag                   | Verschiedene Vertreter in verschiedenen Gremien |                                    |               | 52.565,00                      |
|                      | Hessischer Verwaltungsschulverband                      | Vertretung durch HLT                            | Mitglied                           | 1980          | 10.397,08                      |
|                      | Hohhausmuseum Lauterbach e.V.                           | Landrat<br>Vertretung Kbg Meyer                 | Vorstandsmitglied kraft Amtes      | 1951          | 150,00                         |
|                      | Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement | Frau Wiese                                      | Mitglied<br>Verbandsversammlung    | 1993          | 2.787,36                       |
|                      | Kommunaler Arbeitsgeberverband Hessen                   | Landrat                                         | Vertreter kraft Amtes              |               | 4.530,88                       |
|                      | Kulturförderkreis Mittelhessen e.V.                     | Landrat                                         | Mitglied                           | 1992          | 25,00<br>Zuschuss:<br>3.500,00 |
|                      | Unfallkasse Hessen                                      | Landrat                                         |                                    |               | 88.318,35                      |
|                      | Betreuungsgerichtstag e.V.                              |                                                 | Mitglied                           |               | 65,00                          |
|                      | Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.      |                                                 | Mitglied                           | 2015          | 230,00                         |

| federführendes Amt                 | Institution                                                                     | Name des Vertreters       | Position des Vertreters          | Mitglied seit | Jahresbeitrag €                            |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------------|---------------|--------------------------------------------|
| Pressestelle / Kommunikation       | Bundesverband deutscher Pressesprecher e.V.                                     | Herr Ruhl                 | Mitglied                         | 2009          | 140,00                                     |
| Amt für Finanzen und Kassenwesen   | AG Deutsche Sportämter                                                          | Landrat                   | Mitglied                         | 1995          | 55,00                                      |
|                                    | Fachverband der Kommunal-kassenverwalter e.V.                                   | Herr Braun                | stellv. Landesvorsitzender       | 1970          | 50,00                                      |
| Amt für Schulen und Liegenschaften | AZN - Ausbildungszentrum für Naturschutz - Förderverein Kirtorf e.V.            | Landrat                   | Vorstandsmitglied                | 1996          | 1.023,00<br><u>Zuwendung:</u><br>18.977,00 |
|                                    | Deutscher Verband für Facility Management e.V.                                  | Herr Schwärzel            | Korrespondierendes Mitglied      | 2005          | 300,00                                     |
|                                    | Ingenieurkammer Hessen                                                          | Herr Schmidt              | Mitglied                         | 2009          | 125,00                                     |
| Amt für Soziale Sicherung          | Behindertenhilfe Vogelsbergkreis e.V.                                           | Kreisbeigeordneter Bönsel | Mitglied<br>Vertreterversammlung |               |                                            |
|                                    | Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.                      | Wird i.d.R. auf HLT del.  |                                  | 1985          | 471,25                                     |
|                                    | Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Hessen e.V.                         | Herr Herget               | Mitglied                         | 2002          | 20,00                                      |
|                                    | Lebenshilfe für körperlich und geistig behinderte Menschen Vogelsbergkreis e.V. | Nach Bedarf               | Mitglied                         | 1982          | 25,00<br><u>Zuschuss:</u><br>78,13         |
|                                    | Soziales Beratungszentrum Schotten e.V.                                         | Herr Herget               | Mitglied                         | 2014          | 100,00                                     |

| federführendes Amt                              | Institution                                                             | Name des Vertreters                             | Position des Vertreters                       | Mitglied seit | Jahresbeitrag €               |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------|-------------------------------|
| Amt für Bauen und Umwelt                        | Landesverband des Wasser- und Bodenverbandes in Hessen                  | Kein Vertreter                                  | Mitglied<br>(ab 2003 Ruhe der Mitgliedschaft) | 1951/<br>1953 |                               |
|                                                 | Naturlandstiftung Vogelsberg e.V.                                       | Kreistagsabgeordneter                           | Vorstandsmitglied                             | 1985          | 250,00                        |
|                                                 | Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V.                                      | Landrat                                         | Mitglied                                      | 1990          | 130,00                        |
|                                                 | Verein Klimabündnis e.V.                                                | Kein Vertreter                                  | Mitglied                                      | 1993          | 740,94                        |
|                                                 | DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. | Kreisausschuss des Vogelsbergkreises            | Mitglied                                      | 1998          | 386,00                        |
|                                                 | Präsidium der Regionsversammlung Mittelhessen                           |                                                 | Mitglied                                      |               |                               |
| Amt für Aufsichts- und Ordnungsangelegenheiten  | Kreisfeuerwehrverband                                                   | Landrat                                         | Mitglied                                      | 1973          | <u>Zuwendung:</u><br>8.200,00 |
|                                                 | Migrationsrecht.net                                                     | Sammelmitgliedschaft bis 10 MA Ausländerbehörde | Mitglied                                      | 2006          | 257,04                        |
|                                                 | Netzwerk Migration Vogelsberg                                           | Herr Schrimpf<br>Frau Geisel                    | Vertreter                                     | 2005          |                               |
| Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz    | Keine Mitgliedschaften in Verbänden und/oder Vereinen vorhanden         |                                                 |                                               |               |                               |
| Amt für den ländlichen Raum und Daseinsvorsorge | Verein Natur- und Lebensraum Vogelsberg e.V.                            | Landrat Mitglied                                | Vorstandsmitglied                             | 2010          | 180,00                        |
|                                                 | Verein Rotes Höhenvieh e.V.                                             | Landrat                                         | Mitglied                                      | 1987          | 35,00                         |

| federführendes Amt                        | Institution                                                          | Name des Vertreters             | Position des Vertreters                                | Mitglied seit | Jahresbeitrag €               |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------|-------------------------------|
| Amt für Wirtschaftsförderung und Revision | Bildungszentrum für Elektrotechnik e.V.                              | Landrat<br>Vertreter Landrat KA | Mitglied                                               | 1970          | 307,00                        |
|                                           | Deutsche Vulkanologische Gesellschaft e.V.                           | Landrat<br>Herr Greb            | Mitglied<br>Vorstandsmitglied<br>Fachsektion Vulkan VB | 2008          | 60,00                         |
|                                           | Gütegemeinschaft Mittelstandorientierte Kommunalverwaltung e.V.      | Landrat                         | Mitglied seit 2010                                     | 2010          | 2.500,00                      |
|                                           | Hessische Akademie für Forschung und Planung im ländlichen Raum e.V. | Landrat                         | Beiratsmitglied                                        | 1990          | 511,29                        |
|                                           | Institut der Rechnungsprüfer                                         | Herr Dr. Köhler-Hälbig          | Mitglied                                               | 2010          | 50,00                         |
|                                           | Lutherweg in Hessen e.V.                                             | Landrat                         | Mitglied                                               | 2013          | 400,00                        |
|                                           | Verein Bonifatius-Route e.V.                                         | Herr Greb                       | Vorstandsmitglied                                      | 2003          | 200,00                        |
| Amt für Volkshochschule                   | Hessischer Volkshochschulverband e.V.                                | Frau Schenker                   | Mitglied                                               | 2003          | 2.885,39                      |
|                                           | Marketing-Projekt der hessischen Volkshochschulen (über hvv)         | Frau Schenker                   | Mitglied                                               | 2003          | 576,75                        |
|                                           | Weiterbildungsdatenbank Vogelsberg (über Vogelsberg Consult)         | Frau Schenker                   | Mitglied                                               | 2003          |                               |
|                                           | Weiterbildung Hessen e.V.                                            | Frau Schenker                   | Mitglied                                               | 2008          | 865,00                        |
| Jugendamt                                 | B 24 - Beratungsstelle für Schüler und junge Arbeitslose             | Frau Lucas                      | Fachliche Zusammenarbeit                               | 1996          | <u>Zuschuss:</u><br>10.240,00 |

| federführendes Amt    | Institution                                                     | Name des Vertreters            | Position des Vertreters                                                    | Mitglied seit | Jahresbeitrag €                       |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------|
|                       | Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.       | Frau Scherer                   | Mitglied<br>(Mitgliedschaft ist Voraussetzung für Tätigkeit der Beistände) |               | 2.050,00                              |
|                       | Deutsches Jugendherbergswerk LV Hessen e.V.                     |                                | Mitglied                                                                   |               | 510,00                                |
|                       | Jugendhilfe Land e.V. Groß-Felda                                | Landrat                        | Mitglied                                                                   | 1952          | <u>Zuschuss:</u><br>1.000,00          |
| Gesundheitsamt        | Arbeitskreis Jugendzahnpflege                                   | Frau Meudt<br>Herr Dr. Reygers | Mitglieder                                                                 | 1992          |                                       |
|                       | Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lauterbach                   | Herr Dr. Reygers               | Kreisarzt                                                                  | 2008          |                                       |
|                       | Hessische AG für Gesundheitserziehung Marburg e.V.              | Frau Meudt                     | Mitglieder                                                                 | 1973          | 512,00                                |
|                       | Laborgemeinschaft Giessener Ärzte                               | Frau Meudt                     | Mitglieder                                                                 | 1982          | <u>Einmalige Einlage:</u><br>1.022,59 |
|                       | MRE - Netz Mittelhessen                                         | Herr Dr. Reygers               | Vorstandsmitglied                                                          | 2011          |                                       |
|                       | Stiftung Heilanstalt für Kranke                                 | Frau Meudt                     | Beratendes Mitglied                                                        |               |                                       |
|                       | Verein zur Förderung der Jugend- und Drogenberatungsstelle e.V. | Herr Lehmann                   | Vorstandsmitglied                                                          | 1987          | 52,00                                 |
|                       | Landesärztekammer Hessen                                        | Herr Dr. Reygers               | Delegierter                                                                | 2014          |                                       |
|                       | Bezirksärztekammer Gießen                                       | Herr Dr. Reygers               | Beisitzer im Vorstand                                                      | 2015          |                                       |
| Gleichstellungsstelle | Keine Mitgliedschaften in Verbänden und/oder Vereinen vorhanden |                                |                                                                            |               |                                       |



| federführendes<br>Amt | Institution                                                     | Name des Vertreters | Position des Vertreters | Mitglied<br>seit | Jahresbeitrag<br>€ |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|------------------|--------------------|
| Frauenbeauftragte     | Keine Mitgliedschaften in Verbänden und/oder Vereinen vorhanden |                     |                         |                  |                    |
| Personalrat           | Keine Mitgliedschaften in Verbänden und/oder Vereinen vorhanden |                     |                         |                  |                    |

## C. Kontaktadressen und Ansprechpartner

| <i>Einrichtung</i>                                               | <i>Straße</i>         | <i>PLZ / Ort</i> | <i>Telefon / Fax</i>          | <i>Mail / Homepage</i>                                              | <i>Anrede</i> | <i>Vorname</i> | <i>Nachname</i> |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|-----------------|
| Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH           | Schwabenröder Str. 81 | 36304 Alsfeld    | 06631 98-0<br>06631 98-1118   | info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de<br>www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de | Herr          | Sassan         | Pur             |
| Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistung GmbH (KAD)               | Schwabenröder Str. 81 | 36304 Alsfeld    | 06631 98-0<br>06631 98-1118   | info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de<br>www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de | Herr          | Hans-Werner    | Müller          |
| AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH              | Schwabenröder Str. 81 | 36304 Alsfeld    | 06631 98-0<br>06631 98-1118   | info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de<br>www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de | Herr          | Sassan         | Pur             |
| Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gemeinnützige GmbH (GuPA) | Schwabenröder Str. 81 | 36304 Alsfeld    | 06631 98-0<br>06631 98-1118   | info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de<br>www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de | Herr          | Sassan         | Pur             |
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (GVVB)   | Goldhelg 20           | 36341 Lauterbach | 06641 977-382                 | renate.stiebing@vogelsbergkreis.de                                  | Frau          | Renate         | Stiebing        |
| ProjektentwicklungsGmbH & Co. Schule an der Wascherde KG         | Goldhelg 20           | 36341 Lauterbach | 06641 977-3840                | pegvbk@vogelsbergkreis.de                                           | Herr          | Walter         | Bathke          |
| Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH                                     | Altenburger Str. 40   | 36304 Alsfeld    | 06631 9641-0<br>06631 9641-41 | info@neue-arbeit-vb.de<br>www.neue-arbeit-vb.de                     | Frau          | Karina         | Lindner         |

| <i><b>Einrichtung</b></i>                                                | <i><b>Straße</b></i> | <i><b>PLZ / Ort</b></i> | <i><b>Telefon / Fax</b></i>      | <i><b>Mail / Homepage</b></i>                                   | <i><b>Anrede</b></i> | <i><b>Vorname</b></i> | <i><b>Nachname</b></i> |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------|
| Zweckverband<br>Oberhessische Versor-<br>gungsbetriebe (ZOV)             | Hanauer Str. 9-13    | 61169 Friedberg         | 06031 82-0<br>06031 82-1306      | info@zov.de<br>www.zov.de                                       | Herr<br>Herr         | Rainer<br>Rolf        | Schwarz<br>Gnadl       |
| Oberhessische Versor-<br>gungs- und Verkehrsge-<br>sellschaft mbH (OVVG) | Hanauer Str. 9-13    | 61169 Friedberg         | 06031 82-0<br>06031 82-1332      | info@ovag.de<br>www.ovvg.de                                     | Herr<br>Herr         | Rainer<br>Rolf        | Schwarz<br>Gnadl       |
| Oberhessische Versor-<br>gungsbetriebe AG (OVAG)                         | Hanauer Str. 9-13    | 61169 Friedberg         | 06031 82-0<br>06031 82-1332      | info@ovag.de<br>www.ovag-gruppe.de                              | Herr<br>Herr         | Rainer<br>Rolf        | Schwarz<br>Gnadl       |
| OVAG Energie AG                                                          | Hanauer Str. 9-13    | 61169 Friedberg         | 06031/6848-0<br>06031/6848-1547  | service@ovag-energie.de<br>www.ovag-energie.de                  | Herr                 | Rainer                | Schwarz                |
| OVAG Netz AG                                                             | Hanauer Str. 9-13    | 61169 Friedberg         | 06031/82-0<br>06031/82-1429      | netznutzung@ovag-<br>netz.de<br>www.ovag-netz.de                | Herr                 | Rolf                  | Gnadl                  |
| Verkehrsgesellschaft<br>Oberhessen mbH<br>(VGO)                          | Hanauer Str. 9-13    | 61169 Friedberg         | 06031/16609-0<br>06031/16609-116 | info.friedberg@vgo.de<br>www.vgo.de                             | Herr                 | Armin                 | Klein                  |
| Vogelsberg Consult<br>GmbH                                               | Am Schlossberg 32    | 36304 Alsfeld           | 06631 9616-0<br>06631 9616-16    | info@vogelsberg-<br>consult.de<br>www.vogelsberg-<br>consult.de | Herr                 | Thomas                | Schaumberg             |
| Breitbandbeteiligungsge-<br>sellschaft Vogelsbergkreis<br>GmbH           | Goldhelg 20          | 36341<br>Lauterbach     | 06641 977 -3840                  | walter.bathke<br>@vogelsbergkreis.de                            | Herr                 | Walter                | Bathke                 |
| Breitbandinfrastrukturge-<br>sellschaft Oberhessen<br>GmbH               | Hanauer Str. 9 - 13  | 61169<br>Friedberg      | 06031 82 1394<br>06031 82 641394 | jardella@bigo.net<br>www.bigo.net                               | Herr<br>Herr         | Manfred<br>Stefano    | Görig<br>Jardella      |

| <b>Einrichtung</b>                                                | <b>Straße</b>       | <b>PLZ / Ort</b>           | <b>Telefon / Fax</b>            | <b>Mail / Homepage</b>                                                        | <b>Anrede</b> | <b>Vorname</b>          | <b>Nachname</b> |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------------------|-----------------|
| Region Vogelsberg<br>Touristik GmbH                               | Vogelsbergstr. 137a | 63679 Schotten             | 06044 9648-48<br>06044 9648-49  | info@vogelsberg-<br>touristik.de<br>www.vogelsberg-<br>touristik.de           | Herr          | Roger                   | Merk            |
| RhönEnergie<br>Osthessen GmbH                                     | Bahnhofstraße 2     | 36037 Fulda                | 0661 12-0<br>0661 12 2002-      | info@re-osthessen.de<br>www.re-osthessen.de                                   | Herr          | Dipl.Soz.Oec.<br>Martin | Heun            |
| Rhein-Main-<br>Verkehrsverbund GmbH                               | Alte Bleiche 5      | 65719 Hofheim<br>am Taunus | 06192 294-0<br>06192 294-900    | rmv@rmv.de<br>www.rmv.de                                                      | Herr<br>Prof. | Knut                    | Ringat          |
| Zweckverband<br>Abfallwirtschaft Vogels-<br>bergkreis (ZAV)       | Am Graben 96        | 36341<br>Lauterbach        | 06641 9671-0<br>06641 9671-20   | info@zav-online.de<br>www.zav-online.de                                       | Herr          | Dr. Hansjörg            | Fuchs           |
| Abfall-Entsorgungsge-<br>sellschaft Vogelsbergkreis<br>mbH (AEGV) | Am Graben 96        | 36341<br>Lauterbach        | 06641 9671-0<br>06641 9671-20   | info@zav-online.de<br>www.zav-online.de                                       | Herr          | Dr. Hansjörg            | Fuchs           |
| Neue Energie Vogels-<br>bergkreis GmbH (NEV)                      | Am Graben 96        | 36341<br>Lauterbach        | 06641 9671-0<br>06641 9671-20   | info@zav-online.de<br>www.zav-online.de                                       | Herr          | Dr. Hansjörg            | Fuchs           |
| Zweckverband<br>Naturpark Hoher Vogels-<br>berg                   | Karl-Weber-Str. 2   | 63679 Schotten             | 06044 2631<br>06044 987465      | info@naturpark-hoher-<br>vogelsberg.de<br>www.naturerlebnis-<br>vogelsberg.de | Herr          | Rudolf                  | Frischmuth      |
| Verein Geopark Vulkan-<br>region Vogelsberg e.V.                  | Goldhelg 20         | 36341<br>Lauterbach        | 06641 977-265<br>06641 977-5265 | geopark@<br>vogelsbergkreis.de<br>www.geopark-<br>vogelsberg.de               | Herr          | Hartmut                 | Greb            |
| Wasserverband Schwalm                                             | Apfelgässchen 1     | 34613<br>Schwalmstadt      | 06691 21162<br>05681 966278     | info@wasserverband-<br>schwalm.de<br>www.wasserverband-<br>schwalm.de         | Herr          | Peter                   | Kugler          |

| <i><b>Einrichtung</b></i>                  | <i><b>Straße</b></i> | <i><b>PLZ / Ort</b></i> | <i><b>Telefon / Fax</b></i>     | <i><b>Mail / Homepage</b></i>                                       | <i><b>Anrede</b></i> | <i><b>Vorname</b></i> | <i><b>Nachname</b></i> |
|--------------------------------------------|----------------------|-------------------------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------|
| Wasserverband Nidda                        | Leonhardstr. 7       | 61169 Friedberg         | 06031 83 7100<br>06031 83-7104  | vv-nidda@<br>wetteraukreis.de                                       | Herr                 | Stefan                | Gottbehüt              |
| Verein Berufsausbildung<br>Vogelsberg e.V. | Am Ringofen 17       | 36304 Alsfeld           | 06641 977-327<br>06641 977-5317 | vfb@vogelsbergkreis.de                                              | Herr                 | Dr. Arno              | Wettlaufer             |
| Sparkasse Oberhessen                       | Kaiserstr. 155       | 61169 Friedberg         | 06031 86-0<br>06031 86-128      | info@sparkasse-<br>oberhessen.de<br>www.sparkasse-<br>oberhessen.de | Herr                 | Günter                | Sedlak                 |

Der Beteiligungsbericht 2016 - für das Geschäftsjahr 2015 - wird den Mitgliedern der politischen Gremien des Kreises (auch aus Kostengründen) per E-mail zur Verfügung gestellt. Wie bisher ist er als PDF-Datei im Internet abrufbar unter [www.vogelsbergkreis.de](http://www.vogelsbergkreis.de) → Politik → Beteiligungsberichte.

Die Informationen dieses Berichtes basieren auf Angaben der jeweiligen Gesellschaften, Eigenbetriebe, Verbände und Vereine und betreffen das Geschäftsjahr 2015. Änderungen wurden von uns nur im Rahmen der redaktionellen Anpassung bzw. nach Rücksprache vorgenommen.

Es wird keine Gewähr für den fehlerfreien Datentransfer aus den, von den Beteiligungsunternehmen bereitgestellten Dateien übernommen – rechtsverbindlich ist der Jahresbericht / Jahresabschluss der Beteiligung und nicht die Darstellung im Beteiligungsbericht.

© Kreisausschuss des Vogelsbergkreises 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung und Quellenangabe unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Kreisausschuss des Vogelsbergkreises  
Goldhelg 20  
36341 Lauterbach  
Telefon: 06641 / 977-0  
Telefax: 06641 / 977-336  
Homepage: [www.vogelsbergkreis.de](http://www.vogelsbergkreis.de)